

X 29777

Das Verbalsystem

des Vatikaniski Hrvatski Molitvenik

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde der

Philosophischen Fakultät

der

Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg

vorgelegt von

Dorothea König, geb. Koppe

aus Würzburg

1971

1972 X



Referent: Professor Dr. R. Aitzetmüller
Korreferent: Priv. Doz. Dr. E. Weiher
Tag der mündlichen Prüfung: 15. 2. 1972

Promotion 30. Okt. 1972

Vorwort

Die Absicht dieser Arbeit ist es, das Verbalsystem im Vatikanski Hrvatski Molitvenik darzustellen. Zu diesem Zweck war ich bemüht, alle Verben mit allen Belegen zu erfassen. Daß ich bei der Vielzahl der Verben den einen oder anderen Beleg übersehen haben könnte, ist natürlich. Es sind alle Formen der Verben aufgeführt, auch solche, die sich zwar formal vom Verb ableiten, aber anders verwendet werden; dies trifft besonders zu für Partizipia, die als Adjektiva fungieren.

Zur Einteilung der Verben habe ich die Leskien'sche Einteilung in 5 Klassen auf der Grundlage des Präsens benutzt, weil sie einen leicht überschaubaren Überblick ermöglicht. Denn der Nachteil der Einteilung nach dem Infinitiv, wie sie in jugoslawischen Publikationen verwendet wird, ist die große Anzahl von Untertypen, die dann für das Präsens notwendig ist.

Die Verben führe ich nach dem Infinitiv an, wie er im Text vorkommt. Fehlt der Infinitiv, gebe ich ihn nach dem Rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika (weiterhin ARj) der jugoslawischen Akademie in Zagreb an. Präfigierte Verben wurden nach dem Grundwort geordnet; ist es im Text nicht belegt, ist es mit Sternchen (*) versehen.

Innerhalb der einzelnen Klassen sind die Verben nach dem Alphabet, die Belege nach folgender Reihenfolge geordnet: Infinitiv, Präsens, Imperativ, Imperfekt, Aorist, Partizip Präsens activ, Partizip Präteritum activ I, II, Partizip Präteritum passiv, Verbalsubstantiv.

Um leicht lesbare Belege zu erhalten, habe ich den Text transkribiert. Vereinfacht habe ich Doppelschreibungen und Geminationen. Bei der unzuverlässigen Schreibung von l/lj und n/nj griff ich ausgleichend ein. Die Akzente sind aus dem ARj übernommen, bzw. aus dem Rečnik srpskohrvatskog književnog i narodnog jezika SAN für die im ARj noch nicht aufgenommenen Wörter. Zu den Belegen habe ich der größeren Verständlichkeit halber Parallelstellen aus der Vulgata oder, wenn nötig, kirchenslavische und griechische Stellen gestellt.

Ich fand aber nicht zu allen Texten des VM Paralleltexte.

Der Zustand des Verbalsystems wurde einerseits verglichen mit dem des Altkirchenslavischen, wie es in den kanonischen Texten zutage tritt, und andererseits mit dem der heutigen štokavischen Schriftsprache. Am Schluß jeder Verbklasse befindet sich eine kurze Darstellung, mit Ausnahme der 5. Klasse, bei der jedes Verb eine gesonderte Darstellung erhielt.

In der Einleitung gehe ich ein auf den Text selbst, auf seine Sprache im allgemeinen und auf die Sprache der einzelnen Textteile. Als 3. Teil füge ich einen Überblick über das orthographische System des VM hinzu.

Über die Sprache des VM hat meines Wissens bisher nur M. Rešetar gearbeitet, der seine Ergebnisse in "Najstarija dubrovačka proza", Belgrad 1952, veröffentlichte. In diesem Werk behandelt Rešetar summarisch alle Denkmäler der älteren Dubrovniker Literatur. Da Rešetar aber nur einen groben Überblick gibt, betrachte ich meine Arbeit als eingehende Studie über das Verbalsystem durchaus gerechtfertigt.

Von Dragoljub Jeremić wurde ein kurzer Artikel über das VM im Južnoslovenski Filolog XXIV, 1959/60, S. 281-287 - "Neke jezične i pravopisne crte Vatikanskog Hrvatskog Molitvenika" - veröffentlicht, der wirklich nur einzelne Züge des VM aufgreift.

Fancev selbst wollte nach Aussage von Prof. R. Aleksić, Belgrad, über die Sprache des VM arbeiten, er starb aber, bevor die Arbeit vollendet werden konnte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1 - 2
Inhaltsverzeichnis	3 - 4
 I. Teil: Einleitung	
A. Das Vatikanski Hrvatski Molitvenik	
a) zur Ausgabe des VM	5
b) der Inhalt des VM	6
c) die Geschichte des VM	6 - 13
B. Charakteristik der einzelnen Textteile	
a) die Abhängigkeit der Stellen aus der hl. Schrift von der Vorlage	14 - 21
b) sprachliche Charakteristik der Textteile ..	21
aa) die Verteilung von gospod/gospodin, rab/sluga, slovo/rieč	21 - 22
bb) Archaismen im pronominalen Bereich: ni; st ; vas	22
cc) die Endungen von Gen., Dat., Instr. und Lok. Pl.; die -ov/ev-Erweiterung und die Endung -ove im Nom.Pl. der u-Stämme; der Dual	22 - 29
dd) die Endungen der 1., 3.Sg. und der 3.Pl. Präsens; Futur- und Perfektperiphrase; der Dual	30 - 36
ee) die Verteilung der Präposition va/u und des Präfixes vaz-/uz-	36 - 37
c) Zusammenfassung	38 - 39
C. Das orthographische System des VM	
a) die Wiedergabe mit den Zeichen des lat. Alphabets	40 - 44
b) die Bezeichnung der Quantität	44 - 46

II. Teil: Das Verbalsystem des VM

A. Die Verben der I. Klasse

a) Verzeichnis der Verben	47 - 50
b) Belege	50 - 76
c) zusammenfassende Darstellung	77 - 82

B. Die Verben der II. Klasse

a) Verzeichnis	83 - 84
b) Belege	85 - 92
c) zusammenfassende Darstellung	93 - 96

C. Die Verben der III. Klasse

a) Verzeichnis	97 - 103
b) Belege	104 - 136
c) zusammenfassende Darstellung	137 - 140

D. Die Verben der IV. Klasse

a) Verzeichnis	141 - 150
b) Belege	151 - 192
c) zusammenfassende Darstellung	193 - 198

E. Die Verben der V. Klasse und Anhang zu den Verben der V. Klasse

a) Verzeichnis	199 - 200
aa) vĕdĕti	201 - 202
bb) jesti	203 - 205
cc) dati	206 - 208
dd) biti	209 - 220
b) Anhang	
aa) hotjeti	221 - 224
bb) jĕti	225 - 228
cc) *imati, jemljo	229 - 230
dd) *imĕti, imam*	231
Abkürzungsverzeichnis	232 - 234
Literaturverzeichnis	235 - 240

A. Das Vatikanski Hrvatski Molitvenik.

Das VM gehört zu den ältesten, uns erhaltenen lateinisch geschriebenen Denkmälern der kroatischen religiösen Literatur.

Der Inhalt gab der Handschrift den Namen "Molitvenik" - es ist ein Stundenbuch/horarium - , die Sprache ist serbokroatisch und nach dem jetzigen Aufenthaltsort, der Vatikanischen Bibliothek, wird der Text "Vatikanski Hrvatski Molitvenik" genannt.

Herausgegeben wurde die Handschrift von Franjo Fancev in der Reihe Djela JAZU, Band XXXI, Zagreb 1934 unter dem Titel "Vatikanski Hrvatski Molitvenik i Dubrovački Psaltir. Dva latinicom pisana spomenika hrvatske proze 14 i 15 vijeka".

In der recht umfangreichen Einleitung gibt Fancev zunächst einen Überblick über die lateinisch geschriebenen Denkmäler der kroatischen religiösen Literatur des 14. und 15. Jahrhunderts (S. IV-XLV, auf den Seiten XII, XIII wird die Handschrift des VM beschrieben); sodann behandelt Fancev die Beziehung dieser Denkmäler zu den Texten der kroatisch-glagolitischen Literatur (S. XLV-CII). Daran schließen sich Erläuterungen zur Ausgabe und Fehlerberichtigungen zum Text (CIII-CXII), ein Verzeichnis der vorkommenden Stücke aus der hl. Schrift (CXIII-CXV), und Fotoaufnahmen von Textproben verschiedener Denkmäler der altkroatischen religiösen Literatur an (S. CXVI-CXXVI).

Nun folgen die Texte: Im 1. Teil finden wir auf den Seiten 1-78 das VM; dazu Textvarianten, nämlich das "Oficij blažene dive Marije Marka Marulića Splitsanina" S. 79-101, dann "psalmi pokorni" S. 102-105, Anfang und Ende des "Vatikanski Hrvatski Molitvenik 15 vijeka" S. 106-109, ein Fragment des "Oficij za mrtve" des Zagreber Hrvatski Psaltir S. 109-114. Der 2. Teil bringt auf den Seiten 115-249 den "Dubrovački Psaltir". Diesen beiden Hauptteilen wurde ein 3. Teil hinzugefügt, das "Najstariji Štampani hrvatski molitvenik", S. 251-288, das von Ciro Giannelli zum Druck vorbereitet wurde.

Gebetbücher von der Art des VM, also eine Sammlung von Gebeten, Gebetsformeln, Stücken aus der hl. Schrift und Hymnen, waren gedacht für Klöster und Laien. Sie wurden zumeist in

Frauenklöstern verwendet, während das ähnliche Brevier von der Geistlichkeit gebetet werden mußte. Die Stundenbücher hatten sich aus dem Psalter entwickelt, dem verschiedene Gebete zugefügt worden waren.

Das VM enthält:

Oficije blažene dieve Marije: Officium beate Mariae Virginis: ObMV

Sedam psalam pokornih: Septem Psalmi Poenitales: SPP

Oficije od mrtvih: Officium Defunctorum: OD

Oficije svetoga krsta: Officium sancti Crucis: OC

Oficije svetoga duha: Officium sancti Spiritus: OS

Molitva od brašanca božiega

Molitva plemenitoga popa Bede ...

Molitva svome anđelu priporužit mu se

Molitva devota od gospođe

} "Gebete"

Psalmi graduali: Psalmi Graduales: PsGrad

Da der Schluß der PsGrad fehlt, ist anzunehmen, daß einige Blätter der Handschrift verschwunden sind.

Fancev nimmt als Entstehungszeit für das VM das ausgehende 14. und das beginnende 15. Jhd. an. Er kommt zu diesem Datum aufgrund der Schrift und der Aufmachung der Handschrift einerseits und andererseits aufgrund der Sprache des Textes. Die Handschrift wurde von einer Hand mit romanischen gotischen Buchstaben geschrieben; der Text selbst ist mit schwarzer, die Überschriften mit roter und die Großbuchstaben sind abwechselnd mit roter und blauer Tusche geschrieben. Über die Sprache äußert sich Fancev nicht. Er schreibt nur, daß er das VM für älter als das Lektionar von Zadar hält, daß es vielleicht genauso alt ist wie das Korčulanski Fragment (1393).

Die Entstehungszeit kann nicht vor das 14. Jhd. zurückreichen wegen der im Text erwähnten Päpste und Heiligen: die hl. Klara, die in der Allerheiligenlitanei angerufen wird, starb 1253 und wurde von Papst Alexander IV. (1253-1261) heiliggesprochen. Papst Johann XXII, der im OC auf Seite 66 erwähnt wird, hatte seine Amtszeit von 1316-1334.

Neben einigen Miniaturen finden wir im VM auch ein Wappen,

das Anlaß bot zu Theorien über den Besitzer oder über den Auftraggeber der Handschrift.

Das Wappen auf Blatt 1 b weist auf eine höhere gesellschaftliche Stellung hin. Aber wessen Stellung? Fancev meint (S. XIV), es sei entweder das Wappen der Familie, die als Wohltäter das VM in Auftrag gegeben hatten für ein Frauenkloster, oder es sei geschrieben worden für ein weibliches Mitglied dieser Familie. Auf jeden Fall sei es gedacht für eine weibliche Person; darauf weise der Text hin mit Stellen wie etwa "da dostojna budu uzeti" 70/15, "štogodir sam prigriešila ali stvorila" 73/19 oder "da ustati mogu zdrava" 74/9. Die Stelle "da našega zbrojišta bratju i sestre ..." 51/11 ist für Fancev ein besonderer Hinweis auf die Verwendung des VM in einem Kloster. Es sei also geschrieben worden für den Gebrauch einer weiblichen Person, bzw. eines Frauenklosters (XV/3/4).

Belege, die feminine Endungen aufweisen - z.B. "da dostojna budu" - , sind insofern kein Beweis für die Verwendung in einem Frauenkloster bzw. von einer Frau, weil ihnen Belege mit maskulinen Endungen gegenüber stehen; z. B. "sam dužan" 69/15, "ja nedostojni grišnik" 69/12.

In der Einleitung zum Srpski Molitvenik (§ 25) wendet sich M. Rešetar gegen Fancevs Argument, die Stelle 51/11 "da našega zbrojišta bratju i sestre ..." beweise die Verwendung in einem Kloster. Daß nämlich Brüder und Schwestern in einer Gemeinschaft, "po mišljenju Fancev ljevu u istome manstiru" (XXXVIII/10) gewesen seien, das sei vollkommen unmöglich. Rešetar legt die Stelle aus, daß Brüder und Schwestern allgemein "kršćane i kršćanke" gemeint seien. Das Wappen auf Blatt 1 b ist für Rešetar ein weiteres Argument gegen den Gebrauch des VM in einem Kloster. Klöster hätten kein Wappen gehabt, und Angehörigen eines Klosters habe die mönchische Bescheidenheit das Führen eines Wappens untersagt (XXVII, Anm. 1). Rešetar meint also, die Handschrift sei geschrieben worden für ein Mitglied der Familie, der das Wappen gehört, außerhalb des Klosters, und wahrscheinlich für ein weibliches Mitglied, weil Stundenbücher eben mehr von weiblichen Personen gelesen worden seien. Das

Wappen, das Fancev nicht zuordnen kann, habe er gefunden auf Tafel 22 im Buch Fr. Heyers "Das Wappenbuch des Königreichs Dalmatien", Nürnberg 1871. Es sei das Wappen der Adelsfamilie Buča-Bucchia-aus Kotor; 1336 seien 2 Brüder dieser Familie in den Dubrovniker Adel aufgenommen worden; zu Beginn des 19. Jhds sei die Familie ausgestorben. Der Dubrovniker und der Kotoraner Zweig der Familie hätten das gleiche Wappen geführt, wie zu sehen sei auf einem Bild auf Seite 176 des Glasnik dubrovačkog učenog društva "Sv. Vlaho", Dubrovnik 1929. Rešetar meint also, das VM sei geschrieben worden für eine Frau aus der Familie der Buča, die außerhalb des Klosters lebte.

Nikola Buča¹, der 1336 ins Dubrovniker Patriziat aufgenommen wurde, war ein mächtiger und reicher Mann: Er war proto-vestiar "comes camerarius" am Hofe Stefan Dušans und mit seiner Hilfe konnte Dubrovnik von Dušan die für es wichtige Halbinsel Pelješac erwerben. Das war dann auch der Grund für seine Aufnahme ins Patriziat. Sein Reichtum zeigt sich unter anderem darin, daß er in Kotor Häuser kaufte und seiner Heimatstadt Kotor ein Dominikanerkloster stiftete².

Könnte also nicht die Familie Buča für das von ihr gestiftete Kloster auch Bücher gestiftet haben? Das Wappen des VM wäre dann das des Stifters von Kloster und Handschrift. Die Stelle "da našega zbrojišta bratju i sestre ..." spricht nicht gegen die Verwendung in einem Kloster, denn daß Brüder und Schwestern in einer Gemeinschaft lebten, ist so unmöglich, daß die Stelle dahin interpretiert werden muß, daß die Brüder und Schwestern der Gemeinschaft im Herrn - Rešetars "kršćane i kršćanke" - gemeint sind.

Nach Fancev ist das VM in Dubrovnik, "a upravo na području samoga grada Dubrovnika" (VIII) entstanden. Zu dieser Feststellung fügt Fancev aber keine Erklärung hinzu. So soll die

1) Irmgard Manken, Dubrovački patricijat u XIV veku, Posebna Izdanja SANU CCCXL, Beograd 1960, S. 162-166.

2) K. Jireček, Staat und Gesellschaft im mittelalterlichen Serbien, Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, LVI, Wien 1912, I, S. 62.

Sprache des VM zur Klärung dieser Frage helfen.

Bei den Reflexen für *ě* verhalten sich die Teile des VM wie folgt: Im ObMV halten sich *ie* und *i* in etwa die Waage; selten ist *e* *privazne* 9/25; die SPP ziehen *ie* vor; es gibt einige Belege für *e*, *prognevati*, *resni sveti* < *rěsni světi* 47/14; Belege mit *i* sind im den SPP selten; im OD finden wir wieder *i* und *ie*; im OC steht überwiegend *ie* für *ě*, ebenso in den restlichen Texten, das heißt im OS, den Gebeten und in den Ps Grad.

Die Belege mit *i* sind besonders häufig in folgenden Fällen:

1. bei Verben der Klasse III, Typ *sijati* < *sějati*
 " " " " IVa, Typ *trpiti* < *trpěti*, und bei den Wortfamilien *sěděti* und *věděti*. Es gibt im VM keinen Beleg für **siedie-*, d. h. mit 2 mal dem Reflex *ie* für *ě*, sondern *sidie-* oder *siedi-*.
2. beim Präfix *prě-* und den Präpositionen *prěko*, *prěd*, *prěma* u. ä. Hier sind Belege mit *ie* eine Seltenheit.
3. bei *ě*, wenn es sich vor *o* befindet; Ptz. Prät. act II !
4. bei den Deklinationsendungen der Pronominalflexion. Die Endungen der harten Flexion haben sich auf das weiche Paradigma ausgedehnt.

Von der Gesamtzahl der Belege her gesehen ist das VM jekavisch zu nennen.

Es ist möglich, daß Teile des VM jekavisiert wurden, denn im ObMV finden wir Belege, bei denen *ie* als Reflex von *ě* anstelle von etymologischem *i* steht; so etwa *sudieti* 9/12 für *suditi*, *obielle* 21/12 für *obilje*, *kupiena* 34/1 für *kupina*; im OD *grienja* 58/8 für *grinja* "Motte".

Belege für *e* < *ě* sind selten; so z. B. *telesni* 73/3, *prognevaše* 47/7, *bdenje* 73/24; der Beleg 47/14 *resni sveti* < *rěsni světi* deutet auf Übernahme aus der Vorlage hin.

Für ehemaliges *l* finden wir im VM in interkonsonantischer Stellung: -*la-* "va plati" 48/4 in carne

-o- "u pocih" 15/17

-u- z.B. "u puti" 54/23

-uo- z.B. "puocha" 30/10

Belić¹ stellt die Theorie auf, \bar{i} sei in einigen Dialekten \bar{u} , in anderen \bar{u}^o , $\bar{u}o$ geworden; \bar{y} dagegen \bar{u} , oder \bar{u}^o \bar{o} . Diese Beziehung verflechte sich in den Dubrovniker Urkunden und bei den Dubrovniker Dichtern; zudem fände man einige Male -lu- und \bar{o} -o.

Für \bar{o} finden wir im VM nur 1 Beleg, u pocih 15/17; diesem Beleg stehen 26 mit $\bar{u}o$ und 1 Beleg mit \bar{u} beim Wort puk "populus" gegenüber. Auch den Beleg 48/4 va plati kann man außer Acht lassen, da er aus der Vorlage übernommen ist.

Die Verteilung der Formen mit \bar{u} und $\bar{u}o$ stellt sich im VM wie folgt dar:

Für \bar{i} finden wir	$\bar{u}o$	\bar{u}
pūk, pūka	26 Belege	1:76/5
sūnce, sūnca	1:25/22	2:49/15,67/14
hūm, hūmi Pl	---	1:14/8
mūnja, mūnje Pl	---	2:14/56/44/19
obūči, obūčem	2:62/13,78/1	2:77/26,65/1
žūdjeti, žūdim	1:60/26	5:60/26/27/61/16
mūčati, mūčim	---	1:69/9/10,36/19
žūdīnje		1:76/16
Für \bar{u} stehen		
pūn	13	1:35/9
ispuniti, ispunim	1:64/24	5:23/6/20,25/17,67/20/21
nāpuniti, nāpunim	---	2:21/24,76/21
nāpunjām (nāpūnjati)	1:76/15	---
pūt, pūti	7	8
pūten	1:55/3	---
dūg	---	1:55/29
(sūza) sūze Pl	2:53/6,60/29	2:24/1,36/10
nāpun	2:62/28,72/25	---
(uputiti), upučen	---	1:71/29
upučenje	---	1:44/21

Belić's Theorie \bar{i} $\bar{u}o$ wird gestützt im VM von 26 Belegen für puk "puok", denen nur 2 Belege mit anderem Vokalismus gegenüber-

1) A. Belić, Osnovi istorije srpskohrvatskog jezika, I. Band Fonetika, Belgrad 1969, S. 76 ff.

stehen. $\check{\bar{l}} > u$ unterstützen 5 Belege von ispuniti gegenüber 1 Beleg ispuoniti. Die anderen Belege passen schlecht zu Belić's Theorie, denn das VM bevorzugt Formen mit einfachem u für \bar{l} , und für $\check{\bar{l}}$ stehen u und uo.

Die reduzierten Vokale sind im VM allgemein aufgefüllt zu a; Ausnahmen sind smerdečega 55/7 und božestvenoj 67/17. Dazu kommen einige Belege ohne Auffüllung; so z. B. mči 15/16 für mači, tma 14/6 für tama oder sveti 47/14 für saveti.

ę ist im VM e; nur bei prijati erscheint a < ę vor j, wie es im Čakavischen der Fall ist.

Von den Konsonanten und Konsonantengruppen haben besondere Aussagekraft:

- *dj: im VM đ mit der Ausnahme rojstvo 18/14, 29/24.
- *tj: im VM čh geschrieben. Die Schreibung läßt keine Aussage über den Lautwert zu; der Lautwert ist bei gleicher Schreibung im Stokavischen und im Čakavischen verschieden.

*st, sk + i : im VM allgemein št, selten šć, so prošćenje 23/19.
 -st: im VM eigentlich erhalten; nur sehr selten ist der Abfall des -t festzustellen; z. B. svitlos 9/28

l am Schluß einer Silbe ist in o umgewandelt. Die Belege dafür sind zumeist Ptz. Prät. act. II masc. Sg, bei denen die Zahl der Belege mit erhaltenem -l verschwindend gering ist, und Belege mit Nomina agentis, z. B. s pribivaoci cedra 49/5, bože davaoče 51/10.

l > o gilt auch für Wörter fremden Ursprungs. So steht psami neben psalmi, 7/3, 8/26, paoma neben balsam, 11/11, 11/13
 -čr- : Ob die Gruppe erhalten oder in -cr-, wie im Čakavischen, übergegangen ist, läßt sich aufgrund der unzuverlässigen Orthographie nicht feststellen; čarna 26/4, carna 26/14.

Von den lautlichen Gegebenheiten her gesehen, ist das VM durchaus štokavisch zu nennen. Belege mit čakavischen Formen sind die Ausnahme.

Beim Vergleich des VM mit den ragusanischen Urkunden des XIII.-XV. Jhds¹ erkennen wir manche Übereinstimmungen. Als

1) M. Rešetar, die ragusanischen Urkunden des XIII.-XV. Jahrhunderts, AfslPh 17, 1-47.

Beispiele zähle ich nur auf die Schreibung ar: \bar{r} , die sich nach Rešetar in Dubrovniker Urkunden findet und nur 1 Mal in einer Urkunde aus Kotor; die Vereinfachung von -vlj- γ -lj-, die im VM z. B. 57/16 ostalajaj zu finden ist; uo für \bar{l} und \bar{e} > e mit der Ausnahme prijati. Auch im Wortschatz gibt es nach Rešetar ¹ Anzeichen für Dubrovnik als Entstehungsort des VM. Einmal sind es die zahlreichen Wörter italienischen Ursprungs, zum anderen Eigenheiten im serbokroatischen Wortschatz ². Als Beispiele für die erste Gruppe führe ich an: subito 73/4, devoto 73/13, sperancu 76/19, remeta 43/29, soton 74/27, principe 50/20, fontana 75/25/26, bona 71/6; auffallend ist, daß diese Wörter sich in den Gebeten häufen, während in anderen Textteilen wenige Belege zu finden sind. Eine sehr alte Übernahme ist mir "Mauer, zid" aus lat. murus 64/7; pena 12/11 "Feder, pero", placa 11/13 "Straße, Platz" sind nach dem ARj 9, 769, 933 noch heute in Dubrovnik gebräuchlich. Für die Eigenheiten im serbokroatischen Wortschatz führe ich folgende Beispiele an: dljina (dužina), dažd (kiša), odar, postelja (krevet), uhititi (uhvatiti), zašto (jer), ali (ili), tutako (odmah), zudjeti (željeti), utornik; greb 62/21 anstelle grob nach grepsti, grebem ³.

Auf Dubrovnik weist die Geschichte des VM hin, so weit wir sie verfolgen können ⁴. Denn von Dubrovnik aus kam das VM in die Bibliothek der Fürsten Barberini während der Regierungszeit von Urban VIII., einem geborenen Barberini, 1623-1644, als Geschenk an Urban vom damaligen Erzbischof Bernard von Dubrovnik. Urban VIII. war dem "illyrischen Volk" sehr zugetan; er schuf die Grundlage für die Ausbildung von Zöglingen aus den illyrischen Bistümern, (Bulla Urbani VIII, Zelo domus Dei. Dat. Romae 1627, Kal. Junii); auf seine Veranlassung bearbeitete Rafael Levaković ein glagolitisches Missale (Missale Romanum slavonico idiomate Romae 1648).

1) M. Rešetar, Najstarija dubrovačka proza, Belgrad 1952, § 130.

2) M. Rešetar, Dubrovački Zbornik od god. 1520, Belgrad 1933; im § 122 werden diese Eigenheiten "dubrovanizmi" genannt.

3) l. c. § 85.

4) Einleitung zum VM, S. IX.

In die Vatikanische Bibliothek kam das VM im Jahre 1902, als Papst Leo XIII. die Bibliothek der Fürsten Barberini kaufte. Nach Fancev hat das VM dort die Signatur Cod. membr. bibl. Barberinae Nr. 2396. Wenn ich auch der Ansicht bin, daß das VM an sich in Dubrovnik entstanden ist, so glaube ich dennoch nicht, daß Dubrovnik der ursprüngliche Entstehungsort für alle Teile des VM ist, sondern vielmehr, daß die Textteile in Dubrovnik in einer Sammlung vereinigt wurden. Sicher nicht ⁱⁿ Dubrovnik entstanden ist das ObMV. In ihm finden sich die einzigen Belege für *dj>j, ebenso Belege für *st + j > šć, und vor allem falsche "Jekavisierungen". Meiner Meinung nach ist das ObMV auf čakavischem Gebiet entstanden und wurde beim Abschreiben jekavisiert und štokavisiert, wobei einerseits čakavische Formen übernommen, andererseits aber falsche Jekavisierungen vorgenommen wurden.

B. Charakteristik der Textteile des VM

Fancev¹ ist der Ansicht, daß das VM eine Abschrift einer Vorlage ist, die bereits alle Teile enthielt, die das VM enthält, von denen aber jeder Teil seine eigene Geschichte hat. Mit anderen Worten, das VM stellt keine einheitliche Arbeit dar, sondern es sind Stücke verschiedener Herkunft und verschiedenen Alters in ihm vereinigt. Als Beweis vergleicht Fancev den Psalm 119, der im ObMV und im OD vorkommt. I bezeichnet den Text des Psalms im ObMV, II im OD, III im kroatisch-glagolitischen Psalter in der Ausgabe von Vajs, Prag 1916, und IV den Psalmentext der Vulgata.

Psalm 119

Vers 1

- I ka gospodinu kada uzgrubieh uzvah i usluša me
 II od gospoda kada se boju upiju i usliši mene
 III Ка гвѣ егда въскрѣхъ възвахъ, и оуслиша ме.
 IV ad dominum cum tribularer clamavi et exaudivit me

Vers 2

- I gospodi izbavi dušu moju od ust nepravедnih i od jezika zlieh
 II gospodine slobodi dušu moju od usta zlieh i od jezika boliznivieh
 III Гѣ избви дѣоу мою от' оуст' неправеднихъ, и от' ѣзика ластива.
 IV domine libera animam meam a labiis iniquis et a lingua dolosa

Vers 3

- I što da še tebi ili što priloži še tebi ka jeziku laživu
 II što daju tebi ali što polagaju tebi na jezike boliznieve
 III Что даст' се тебѣ, или что приложит се тебѣ к' ѣзикоу ластивоу.
 IV quid detur tibi aut quid apponatur tibi ad linguam dolosam?

1) Einleitung zum VM, S. XV.

Vers 4

- I strile silnoga izoštrene sa ugaomi pustinjimi
 II striele uzmožnih oboštrene su ugleviem opustiene
 III Стрѣли силнаго изощрени,
 с гороушыми оугалми поустинними.
 IV sagittae potentis acutae cum carbonibus desolatoriis

Vers 5

- I ošme meni jere žalost moja probudi se. uselih se u
 sela tamna.
 II teško meni jere živinje moje prodlijilo se je. pribivah
 s pribivaoci cedra
 III Оуби мнѣ яко пришествие мое оудали се,
 и вселих се в села тамнаѣ.
 IV heu mihi quia incolatus meus prolongatus est. Habitavi
 cum habitantibus Cedar.

Vers 6

- I mnogo bi pri žalostiva duša moja
 II mnogo prodljena bude duša moja
 III Много пришествова душа моѣ,
 IV multum incola fuit anima mea

Vers 7

- I i nenavideće me mira bih miran; kada govorah njim
 borahu se sa mnom ispitmi
 II so onim koji mene nenavidahu mir imah strpljen. kada
 li govorah njim. a oni napastvovahu na me vele neharo.
 III с ненавидещими мира бѣхъ миранъ. Егда глѣхъ имъ,
 борахоу се са мною испити.
 IV cum his qui oderunt pacem eram pacificus; cum loquebar
 illis impugnabant me gratis.

Aus dem Vergleich sieht man sofort, daß Text I sich eng an den kirchenslavischen Text III anlehnt, während der Text II sich von diesem entfernt, und nach ^{sich} der Vulgata richtet.

Zu einem weiteren Vergleich soll Psalm 129 dienen, der im ObMV I, im OD II und in den SPP III vorkommt.

Psalm 129

Vers 1

- I iz dubin uzvah k tebi gospodine
 II iza dna upiju tebe gospodine
 III iz dubina uzazvah k tebi gospodi
 IV Из глубинъ вазвахъ к тебѣ г҃и,
 V de profundis clamavi ad te domine

Vers 2

- I gospodine usliši glas moj. budite uši tvoje otvorene
 u molitvi sluge tvoga
 II gospodine usliši glas moj. budite uši tvoje na čuvenje
 molitvu sluge tvojega
 III gospodine usliši glas moj. budita uši tvoje otvorene
 na glas molitve moje.
 IV г҃и оусл(иш)и гл҃съ мои. Будита оуши твои внѣмлюци,
 гл҃съ молитви моее.
 V domine exaudi vocem meam. fiant aures tuae intendentes
 in vocem deprecationis meae.

Vers 3

- I ako bezakonja nastojiš gospodine, gospodine kto potrpi.
 II ako zloču obslužiš gospodine, gospodine kto strpi
 III jere ako budeš zlobe gledati gospodine, gospodine kto
 će moći trpiti zlobe naše
 IV Аще безаконіѣ назриши г҃и, г҃и кто потрпить.
 V si iniquitates observaveris, domine, domine quis
 sustinebit?

Vers 4

- I koji od tebe očistenje jest i radi zakona tvoga potrpieh
 tebe gospodine. potrpi duša moja slovo tvoje.
 II jere polak tebe milosrdje jest i zaradi zakona tvojega
 ponosi te gospodine.
 III da zašto jest pri tebi milosrdje i krozi zakon tvoj
 potrpih te gospodine. potrčila jest duša moja rieč tvoju.

- IV **ѣко от тебѣ** оцѣнение есть, и закона твоего ради потр'пѣх те **гѣ**.
Потрпѣ дѣла моѣ в слово твое,
V **quia apud te propitatio est, et propter legem tuam**
sustinui te, domine. sustinuit anima mea in verbo eius,

Vers 5

- I **ufa uša** moja u gospodina
II **ufa duša** moja u gospodina
III **ufala je** **đuša** moja u gospodina
IV **и оупва дѣла моѣ** на **гѣ**.
V **speravit anima mea in domino.**

Vers 6

- I **od straže jutrnje** deri do noći ufa izrael u gospodina
II **od straže jutrnje** deri do noći ufaju izraeli u
gospoda
III **od straže jutrnje** deri do noći ufa izrael u gospodina
IV **От' страже ютрнѣ** и до ноци, да оупвае^т **нѣлѣ** на **гѣ**.
V **a custodia matutina usque ad noctem speret Israel in**
domino

Vers 7

- I **jere prid** gospodinom milost jest i mnogo prid njim
izbavljenje
II **jere je** polak gospoda **milosrdje** njegovo i velicje
polak njega odkupa
III **zašto pri** gospodinu jest **milosrdje** i u njem jest
obilje iskupljenje
IV **ѣко отъ гѣ** **мсть** и много от него **избавлѣние**,
V **quia apud dominum misericordia et copiosa apud eum**
redemptio.

Vers 8

- I **i on** izbavi izraela od svih zloba njegovieh
II **i on** odkupi izraela oda svih zloča njegovieh
III **i on** **ће** iskupiti izraela od svih zlob njegovieh
IV **и тѣ** избавитъ **нѣла** от **воих'** безакони его.
V **et ipse redimet Israel ex omnibus iniquitatibus eius.**

Der Vergleich des Textes eines Psalms in den verschiedenen Teilen des VM macht neben sprachlichen Verschiedenheiten die Abhängigkeit des Textes von der kirchenslavischen Vorlage, bzw. die Ausrichtung des Textes nach der Vulgata deutlich. Der Text des ObMV steht dem kirchenslavischen Text näher als der der SPP; relativ frei davon ist der Text des OD. Ein solcher Vergleich macht also Unterschiede deutlich, aber er ist meiner Meinung nach kein Beweis für unterschiedliche Herkunft oder verschiedenes Alter der einzelnen Textteile, weil nämlich auch innerhalb eines Offiziums die Texte unterschiedlich sind. Als Beispiel soll der Psalm 121 dienen, der im ObMV auf den Seiten 21(I) und 26(II) vorkommt.

Psalm 121

Vers 1

I Obeselih se o rekućih meni u dom gospodanj idemo
 II Vazveselih se u rekućih meni u dom gospodanj idemo
 III Вѣѣоелих се о рѣкѣих ме, в домъ г҃нѣ идѣмъ.
 Laetatus sum in his quae dicta sunt mihi: in domum domini
 ibimus.

Vers 2

I stojeći biehu noge naše u dvorieh tvojih Jerusaleme
 II " " " " u dvorih " "
 Стоѣще бѣхоу ноги нѣше, в дворѣхъ твоихъ ер҃сѣмъ.
 stantes erant pedes nostri i atriis tuis Jerusalem

Vers 3

I Jerusaleme koji si zidan kako grad koga pričestie
 njegovo na kupu
 II Jerosolime koji si zidan kako grad koga pričestie
 njegovo na kupu
 Ер҃сѣмъ (!) зиѣдема ѣко градъ, емоу же причестіе еро вкупъ.
 Jerusalem quae aedificatur ut civitas cuius participatio
 eius in idipsum

Vers 4

I tamo bo uzidu koljena gospodnja sviedočastvo ispovedajte se

njemu imenu gospodnjemu

II tamo bo uzidu koljena gospodnja svidocanstvo izdraelovo
spovidaju se imenu tvomu gospodine

Тамо бо взидоу колѣна, колѣна г҃на, свидѣнїе излво, испвдати се имени г҃ноу.
illuc enim ascenderunt tribus, tribus domini testimonium
Israel, ad confitendum nomini domini.

Vers 5

I jere tuj siede pristoli na sud pristoli svrhu doma davidova

II " " siedeti " " " " u kući davidovi

ѣко тоу седоу прѣстољѣ на соудѣ, прѣстољѣ в домоу дѣвѣѣ,
quia illuc sederunt sedes in iudicio, sedes super domum
David.

Vers 6

I molite koja o miru jesu u Jerusalemu i obielje ljubecih tebe

II prosite " " " " u Jerosolimu i obilje ljubecim tebe

Просите ѣже о мирѣ соудѣ ер҃сѣмоу, и обилїе любецим те .
rogate quae ad pacem sunt Jerusalem, et abundantia diligen-
tibus te.

Vers 7

I budi mir u kriposti tvojoj i obielje u tornih tvojih

II " " u sili tvojoj i obilje " " "

Буди миръ в силѣ твоєи, и обилїе в трѣхъ твоихъ.
fiat pax in virtute tua, et abundantia in turribus tuis.

Vers 8

I radi bratje moje i bližika mojih govorah mir o tebi

II " " " i bližnih " " " " "

Братїе (и) моєє ради и ближикъ моихъ, глахъ миръ от тебѣ.
propter fratres meos et proximos meos loquebar pacem de te

Vers 9

I i zaradi doma gospodnja boga moga uziskah dobra tebi

II i radi doma gospodinova " " " " tebie

Домоу ради г҃а ба ѣнего, взискахъ добра тебѣ.
propter domum domini dei nostri quaesivi bona tibi.

Auch dieser Vergleich macht Unterschiede deutlich:
obeselih se/vazveselih se; Jerusalem nach dem Lateinischen/Je-
rosolim nach dem Kirchenslavischen; sviedočastvo/svidočanstvo;
im Vers 5 die Ausrichtung nach der Vulgata bei Text I, nach dem
Kirchenslavischen bei Text II; gopodanj/gospodinov. Ein bloßer
Textvergleich genügt also nicht, um Aussagen treffen zu können
über das unterschiedliche Alter und die verschiedene Herkunft
der Textteile. Deshalb habe ich die einzelnen Stücke des VM
verglichen auf bestimmte Kriterien hin, die meiner Meinung nach
für das Alter der einzelnen Stücke aussagekräftig sind.

Die Kriterien sind folgende:

1. Die Verteilung von *gospod*, *gospodanj/gospodin*, *gospodinov*; *rab/sluga*; *slovo/rieč*.
2. Die Vorkommen des Akkusativ der 1. Pl des Personalpronomens: *ni/nas*, vom Demonstrativpronomen *st* und von *vas* anstelle *sav*.
3. Im Bereich der Nominalflexion die Formen von Gen, Dativ, und Instrumental, Plural, die Dualformen, die Erweiterung mit *-ov/ev-* im Plural einsilbiger Maskulina und dabei die Endung des Nom. Pl der ehemaligen *u*-Stämme.
4. Die 1. und die 3. Sg, sowie die 3. Pl Präsens der Verben; die Futur- und Perfektperiphrasen und die Dualformen.
5. Die Präposition *va* anstelle *u*; das Präfix *vaz-* anstelle von *uz-* .

Zu Punkt 1:

Das ObMV bevorzugt klar *gospod* und das dazugehörige Adjektiv *gospodanj*. Besonders im Vok. Sg. kommt dies zur Geltung; insgesamt finden wir 196 Belege für *gospod*, davon 71 Vokativ Sg., gegenüber 93 Belegen von *gospodin/gospodinov* davon 14 Vok.Sg. Auch bei *rab/sluga* und *slovo/rieč* gibt das ObMV dem älteren Wort den Vorzug: 7 *rab*, 2 *sluga*; 8 *slovo*, 3 *rieč*. "Magd" ist 4 x mit *raba* übersetzt. In den SPP überwiegt *gospodin/gospodinov* mit 14 Belegen + 38 Belegen für den Vok. Sg., während von *gospod/gospodanj* nur 4 Belege zu finden sind und dazu 28 Belege für den Vok. Sg. Dagegen kommt *rab* 8 x vor, *sluga* nur 2 x und "Magd" ist je 1 x mit *raba* und *rabinja* übersetzt. *Rieč* kommt 2 x vor; für *slovo* ist kein Beleg zu finden. Im OD ist die Verteilung von *gospod* und *gospodin* insofern interessant, als im Vok. Sg. fast ausschließlich *gospodine* gebraucht wird (99:3 x *gospodi*), in den anderen Kasus und als Adjektiv dagegen *gospod* (61 : 8 x *gospodin/gospodinov*). *Rab* und *slovo* kommen nicht vor, dafür stehen 3 x *sluga*, 1 x *službenik* und 7 x *rieč*.

Im OC finden wir 2 Belege *gospodin* 8 x Vok. Sg. *gospodine*, 1 x *gospod*. 1 x kommt auch *rieč* vor, nicht aber *rab*, *slovo* und *sluga*. Im OS stehen 2 Belege für *gospodin* und dazu 2 für

den Vok. Sg.; der Vok. Sg. gospodi kommt 1 x vor. Slovo findet sich 1 x, nicht aber rieč, rab und sluga.

Die Gebete weisen ein recht modernes Bild auf: 15 Belege für gospodin und dazu 25 für Vok. Sg. gospodine gegen 1 Beleg gospod, 5 x rieč, 2 x sluga gegen keine Belege für rab, slovo. "Magd" ist 1 x mit raba, 2 x mit službenica übersetzt.

Die Ps Grad sind in sich nicht einheitlich: die Psalmen sind recht archaisch, während die Gebete modern erscheinen. So finden wir denn auch 9 Belege gospod und dazu 3 Vok. Sg. neben 6 Belegen für gospodin und 7 Vok. Sg., 1 x rab: 2 x sluga; slovo/rieč kommen nicht vor.

Zum 2. Punkt stellte sich heraus, daß Belege für die alte Form des Akkusativs der 1. Pl des Personalpronomens "ni" nur im ObMV vorkommen: 7 x ni/49 x nas.

Das Demonstrativpronomen abg. *st* finden wir im ObMV und im OD; im ObMV: Gen. Sg. segaj 25/18, sega 28/11

Dat.Sg. po sem 35/3, semuj 4/19

Lok. Sg. seme 35/1

Nom.Pl. si 7/3 "si tri niže pisani psalmi"

Nom. Sg. ntr se 32/10, sej 32/21/22/30, 33/7,34/4.

im OD Gen.Sg. segaj 51/12.

Vas anstelle des durch Metathese entstandenen sav kommt im ObMV - vas gniev, 19/1 -, in den SPP - vas mir, 47/15 -, im OD - ustresu se vas, 63/5 - und im OC - vas mir, 66/21 - vor.

3. Im Bereich der Nominalflexion sind für das heutige Serbokroatisch der Gen. Pl. -a und der Zusammenfall von Dat.Lok. und Instr.Pl. charakteristisch. Den Gen. Pl. -a kennt zwar auch das Slovenische, aber in weit geringerem Ausmaß.

Nach Daničić ist der Gen.Pl. -a seit dem 14. Jhd bezeugt. Als 1. Beleg für die neue Endung bei einem a-Stamm nennt er ¹ *xynd* in einem Schriftstück vom 15. April 1391 ²; für die ntr. o-Stämme *Цѣлб* aus der Schenkungsurkunde von Car Stefan Dušan

1) Daničić, Ist. obl., S. 81.

2) Monumenta Serbica, S. 218.

an das Kloster Hilandar vom Jahre 1348¹, falls Daničić's² Annahme, bb sei eine Schreibweise für a richtig ist; für die masc. o-Stämme steht *анѣтона* als 1. Beleg im Kaufvertrag vom 22. 1. 1325/1333 zwischen König Stefan Uroš und Dubrovnik³.

Im ObMV finden wir folgende Endungen für den Gen.Pl.:

-*ǫ* 22 Belege

-ov 11 "

-a 39 "

-i 1 " , weil die Belege für die Endung - i

bei i-Stämmen nicht berücksichtigt wurden.

Der endungslose Gen. Pl. verteilt sich auf a, ⁱā, o, ⁱāo und s-Stämme: visin, dubin, maslin, molitav, zvezd, zemalj; rab, jezik 2 x, glas, neprijatelj 5 x; liet, ust, srdac; nebes.

Die Endung -ov kann zweierlei Ursprung haben; sie kann als Endung -ov von den u-Stämmen übernommen worden sein, oder es ist ein endungsloser GenPl mit der Stammerweiterung -ov. Letzteres könnte der Fall sein, bei stanov- und putov- , die die Stammerweiterung mit -ov- aufweisen. Die Belege sind: putov, stanov 2 x, apostolov 5 x, prorokov 2 x und anđelov.

Die 39 Vorkommen für die neue štokavische Endung -a verteilen sich auf a, ⁱā, o, ⁱāo, s und u-Stämme: ruka 3x, zloba, voda, rieka, nevolja, trubalja; jezika 2 x, grieha 2 x, boga 2 x, puka 3 x, apostola, prsta, mladina, bližika, grišnika, cara, neprijatelja 4 x; usta 5 x, vrata, mora, diela, pristolja; telesa, sina, knezova.

Der Beleg 13/1 krovi zeigt als einziger Beleg im gesamten VM die Endung -i für einen nicht i-Stamm.

In den SPP sind die Endungen:

-*ǫ* 6 Belege

-ov 6 "

-a 10 "

Die Belege für den endungslosen Gen. Pl. sind: zlob 2 x, dubin; dobrotvorac, psalam, neprijatelj; nebes. Mit der Endung -ov kommt nur grieh vor, und zwar 6 x. Die Endung -a haben:

- 1) Safarik, Památky dřevního písemnictví jihoslovanův, Prag 1873, S. 100.
- 2) Daničić, Ist. obl., S. 77.
- 3) Monumenta Serbica, S. 105.

muka, divica, sluga, dubina, zemalja; grieha 2 x, raba neprijateljja, roditeljja.

Im OD kommt nur die Endung -a im Gen. Pl. vor. Die 33 Belege sind: sluga, nevolja, rieka, ruka, noga, zloča; usta 3 x, vrata 4x, mesa, zlamenja, godišta, srca; vieka 2 x, grieha 3 x, zuba, miseca, službenika, krvnika, progonika, žalaca, neprijateljja 5 x.

Im OC finden wir nur einen Gen.Pl., der auf -a endet: godišta.

Im OS gibt es 4 Gen. Pl.; sie enden alle auf -a: divica, grieha, žala, protiva.

In den Gebeten sind die Endungen des Gen. Pl.:

-ǫ 2 Belege
-ov 1 Beleg
-a 34 Belege

Der endungslose Gen. Pl. steht bei neprijatelj und nebes; der Beleg für die Endung -ov ist griehov; der Gen. Pl. - a steht bei: suza, rana, ruka, duša, divica, sirota, nečistoča, zloča; grieha 4 x, vieka 2 x, člana, žala, hora, ispovidnika, shodnika, mučenika, anđela, proroka, apostola, patrijaraha, neprijateljja; diela, dobara, krila, veselja, krenutja, očučenja.

In den Ps. Grad ist wiederum als einzige Endung -a vertreten: Die 4 Belege sind svita: vrata; grieha, raba.

Im Dat. Pl. zeigt das VM ein einheitliches Bild. In allen Teilen des VM endet der Dat. Pl. auf -m, und das bei allen Stämmen.

In der Wendung "per saecula saeculorum" va/u vieke viekoma hat viek die Endung -ma im Dat.Pl. Diese Endung ist meiner Meinung nach nicht identisch mit dem Dat. Pl., sondern es ist die Endung - m des Dat. Pl., an die das bewegliche-a von sad-a, tad-a usw. angehängt wurde, weil die Wendung adverbial aufgefasst werden konnte, und daher das adverbiale -a angehängt wurde. Im Slow. lebt die Wendung weiter im Adverb vekoma(j) "ewig". Diese Erklärung für die Endung -ma wird gestützt von

der Tatsache, daß der Dual im VM auf die Substantive ruka, usne, oči und uši beschränkt ist.

"viekoma" kommt in allen Teilen des VM vor; im ObMV 16 x, in den SPP 1 x, im OD 1 x, im OC 1 x, im OS 1 x, in den Gebeten 2 x und in den Ps. Grad 2 x.

Nach Daničić¹ kommt der Dat. Pl. -ma bei den Maskulina im 14. und im 15. Jhd nur in derselben Wendung vor: до виеки виекома² 15. 3. 1333, до виека виекома², до вѣкъ вѣкома³ 15. 4. 1391 usw. Wenn man diese Belege außer Acht läßt, mit der Begründung die Endung sei auch -m + dem adverbialen -a, dann ist der 1. Beleg für die Endung - ma nach Daničić⁴ "mlacima" zu mladac in den Pjesni razlike, Florenz 1563, von Dinko Ranjina.

Bei den Feminina ist der 1. Beleg⁵ früher datiert: црквицама⁶ in einer Urkunde vom 4. 1. 1485.

Rešetar⁷ betrachtet "zemljami 40/2 als Dat. Pl. Die Stelle lautet "i zato se hoće smilovati zemljami njih".

Das Objekt steht nach smilovati se⁸ entweder im Dat./Gen. oder es wird mit einer Präposition angeschlossen, so na + Akk.; nad + Instr.; prema + Dat.; od, radi svrhu, više, vrhu, vrh +

Gen. Rešetar meint, zemljami sei ein Dat. Pl., der die Endung des Instr. Pl. habe, da zu dieser Zeit die Vermischung von Dat. und Instr. vorgekommen sei. Für diesen Wechsel gibt es bei Daničić⁹ genügend Belege. Meiner Meinung nach ist zemljami kein Dat. Pl., sondern ich glaube, daß smilovati se hier mit der Präposition nad konstruiert wurde und daß der Kopist die Präposition ausgelassen hat.

1) Daničić, Ist. obl., S. 96.

2) Monumenta Serbica, S. 106.

3) l. c. S. 217.

4) Daničić, Ist. obl., S. 100.

5) l. c. S. 100.

6) Monumenta Serbica, S. 534.

7) Rešetar, Najstarija dubrovačka proza, § 81.

8) ARj 15, 717 bb, cc, dd.

9) Daničić, Ist. obl., S. 92 ff.

Im Instr. Pl. sind im VM folgende Endungen zu finden:

im ObMV: -i
 -a-mi
 -mi

Die Endung -i, die alte Endung der o- und teilweise der kons. Stämme, wird auf i-Stämme ausgedehnt: oci 2 x (otac), versi 2 x, psalmi, bozi, timpani; puti, prsi; nebesi; Die Endung -a-mi kommt hauptsächlich bei den a-Stämmen vor: ženami 6 x, suzami, molitvami, vodami, probami, hvalami, lisicami, zvezdami, starišinami; antifanami.

Außer bei den i-Stämmen, wo sie seit altersher vorkommt, wird die Endung -mi bei anderen Stämmen verwendet: ljudmi, pomočmi, ugaomi; ustmi; okovmi zu okov oder okova¹.

In den SPP finden wir nur:

-i : neprijateljji
-a-mi: suzami

Im OD ebenfalls nur

-i : apostoli 2 x, principi 2 x, pribivaoci,
 instrumenti, neprijateljji; popovi.
-a-mi: suozami

Im OC sind die Endungen

-i : razbojnici
-ami: arematami

Nach dem ARj I, 112 ist lateinisch aroma als aromat oder aromato übernommen worden; aromatami setzt aber bei richtigem Endungsgebrauch^x aromata voraus. Falls dem Schreiber nicht ein ^xaromata bekannt war, ist hier die Endung der a-Stämme für einen o-Stamm gebraucht worden.

Im OS und in den Ps. Grad sind keine Belege für den Instr.Pl. zu finden; in den Gebeten sind 3 Substantive im Instr. Pl.: andeli 2 x und zli, d.h. die Endung ist -i.

Der Instr. Pl. hat im VM die Endungen -i, -a-m i und -mi, die jedoch nicht mehr streng nach Stämmen geschieden werden.

Nach Daničič² war die Endung -i bis Ende des 15. Jhd gebräuchlich; -mi als Endung nicht nur der i-Stämme zwischen dem

1) ARj 8, 847.

2) Daničič, Ist. obl., S. 113.

12. und 17. Jhd ¹; die heutige Endung -ima erscheint erst gegen Ende des 15. Jhd ²; Die Endung -a-mi der a-Stämme blieb bewahrt bis ins 17. Jhd, wenn ^{auch} ab dem 15. Jhd die Endung -a-ma vorkommt ³.

Einheitlich ist der Lok. Pl. im VM nur bei den a- und ⁱā-Stämmen, die in allen Teilen des VM die Endung -a-h haben.

Bei den übrigen Stammklassen werden die Endungen -eh, -ih/yh/ijh, und -ieh verwendet.

Die Endung -ih (-yh und -ijh sind wohl nur Schreibvarianten) kann bei den o-Stämmen einerseits erklärt werden durch ika-fische Lautentwicklung aus -ěchъ, andererseits könnte ein Ausgleich nach den ⁱāo-Stämmen erfolgt sein, bei denen -ihъ die alte Endung ist. Die Endung -ieh stellt die genaue Entsprechung der alten Endung -ěchъ dar. Die Endung -eh kommt hauptsächlich bei den i-Stämmen vor, und je 1 x bei einem o und ⁱāo Stamm. Bei den i-Stämmen kann die Endung entstanden sein unter dem Einfluß des Dat.Pl. -emъ, da der Dat. -emъ schon im Altbulgarischen meist zu -emъ aufgefüllt wurde. Zu dieser Auffüllung könnte eine Analogie von den masc. ⁱāo-Stämmen beigetragen haben: mōžemъ - gostemъ : gostehъ. Bei dem Beleg für -eh bei einem ⁱāo-Stamm handelt es sich entweder um direkte Analogie -eh nach dem Dat. -em, oder es ist die Endung von den i-Stämmen übernommen worden. Bei dem Beleg -eh beim o-Stamm könnte man an ekavische Lautentwicklung denken oder an analogen Gebrauch der Endung. Nebo als einziger s-Stamm im Lok. Pl. zeigt die Endungen -ih, -ieh.

Für die heutigen Endungen -ima, -ama findet sich im VM kein Beleg; allerdings beginnt der Ersatz der alten Endungen nach Daničić ⁴ auch erst im 17. Jhd.

Die Endungen -ih/yh/ijh, -ieh und -eh kommen vor bei folgenden Substantiva:

im ObMV: u psalmih, ustijh, resih, ustyh, idolih, ustih 2 x, puocih, dvorih, jezicih 2 x, nebesijh, timpanih,

1) l. c., S. 117 ff.
 2) l. c., S. 121.
 3) l. c., S. 124.
 4) l., c., S. 137.

organih, tornih 2 x;
 u pisnieh, puocieh, glasieh, poljieh 2 x, psaltirieh,
 dvorieh, cimbalieh, 2 x, nebesieh, na vratieh;
 u ljudeh 2 x, gusleh, časteh;
 in den SPP: u ustijh, griesih;
 na nebesieh, po griesieh;
 im OD: u ustih, zbrojih, podilih, griesih;
 u pisnieh, dobrieh, krovieh;
 im OC: -- -
 im OS: u apostolieh
 in den Gebeten: u dilih;
 u zapoviedeh, u neprijateljeh;
 in den Ps. Grad: ---

Der Dual ist im VM bereits stark zurückgedrängt, denn der Gebrauch des Duals beschränkt sich auf die Substantiva usne, ruka, oči und uši. Die diesen Substantiva zugeordneten Pronomina, bzw. Substantiva stehen aber ausnahmslos im Plural. Dies ist wohl ein Zeichen dafür, daß der Sinn des Dual, die Zweizahl, schon verloren war, und daß daher die beigeordneten Wörter im Plural nicht als störend empfunden wurden.

An Belegen finden wir:

im ObMV: rukuu 5/28, wollte der Schreiber rukū ausdrücken
 oder ist es nur mechanisches Wiederholen der
 Endung?

od ruku neprijatelj našieh 16/26

rukama 6/23 Instr.

usnama 12/25 "

in den SPP: od očiju mojih 37/23

stvorenje ruku tvojih 40/15

ušima 41/5

im OD: stvorenje/diela ruku tvojih 50/12/13, 55/2, 58/28

po pravilu ruku mojih 54/1

očima 55/26 Instr.

očima 65/15 Dat.

im OC: rukama svezan 66/32

im OS: ---

in den Gebeten: očima 75/31

in den Ps.Grad: očima 77/21.

Außer Acht lassen kann man hier eigentlich die Belege für den Dat.-Instr.Dl, da diese Endung erhalten ist bzw. sich auf den Plural ausgedehnt hat; das Gleiche gilt für Gen.Dl von oko-očiju, der ebenfalls im Serbokroatischen weiterlebt.

Aussagekraft für das Alter der einzelnen Textteile haben also nur die Belege für den Gen.Dl von ruka, die nur im ObMV, den SPP und im OD vorkommen.

Die einsilbigen Masculina der o- und ⁱo-Stämme nehmen seit Beginn des serbokroatischen Schrifttums die Erweiterung -ov, bzw. -ev- im Plural an. Natürlich auch im VM, wobei aber die Zahl der Substantiva, die die Erweiterung annehmen, weit zurück bleibt hinter der Zahl der Substantiva, die die Erweiterung nicht annehmen. Besonders alte u-Stämme nehmen die Erweiterung an; teilweise kommt dabei die Endung -ove, die alte Endung der u-Stämme, im Nom.Pl., zum Vorschein.

Im ObMV nehmen folgende Substantiva die Erweiterung an: sin 11 x, stan 2 x, pop 2 x, vol als alte u-Stämme; knez, put 2 x, brig;

In den SPP: sin 2 x, pop; kralj.

Im OD: pop 2 x, sin 2 x; grob.

Im OC: --

Im OS: --

In den Gebeten: --

In den Ps.Grad: pop 2 x, sin 2 x.

Die Endung -ove im Nom.Pl. finden wir mit einer Ausnahme nur bei sin und pop. Die Belege verteilen sich auf das ObMV -sinove 7/26,14/12,15/11,24/14,26/21,34/23; popove 14/14; brigove 15/3; - die SPP - popove 43/31 - und die Ps.Grad - sinove 77/30/31, popove 77/26; diese Belege stammen aus einem Psalm in den Ps.Grad.

4. Im verbalen Bereich können als bemerkenswerte Archaismen unkontrahierte Formen des Präsens der Verben der Klasse IIIc, Typ Altbulgarisch kopati, kopaje-, gelten.

Im VM kommen nur 4 unkontrahierte Präsensformen dieses Typs vor, und zwar alle im ObMV: prognievaje 22/16

prosvietljajet 34/8

uzveličajje 34/11

pribivajet 19/15.

Weiter von Interesse ist die Endung der 1. Sg. Präsens.

Es stellt sich die Frage, ob die Endung noch -u oder schon -m ist.

Die Verben der I. Klasse enden im gesamten VM auf -u, mit 3 Ausnahmen in den PsGrad: unidem 77/20, uzidem 77/20, nadem 77/22.

Die Verben der II. Klasse enden ausnahmslos auf -u. Die Verben der III. Klasse, bei denen die Endung an-a(-aje- antritt, nehmen -m als Endung an. Verben, bei denen das Präsensformans direkt an den Stamm antritt, enden auf -u. Nur bei den Verben der IV. Klasse ergibt sich ein unterschiedliches Bild: im ObMV, in den SPP und im OD enden sie in der 1. Sg. Präsens überwiegend auf -u (8:4, 3:1, 24:6); im OC und im OS endet der jeweils einzige Beleg auf -m; in den Gebeten überwiegen wieder die Endungen -u(13:7); die 2 Belege der Ps. Grad enden auf -m.

Bei den 3. Sg. und Pl. Präsens wird im VM die kirchenslavische Tradition fassbar, denn neben der volkssprachlichen endungslosen Form lebt die Endung -t weiter.

Dies hat bereits Rešetar vermerkt¹, und L. Hadrovics² hat sich in neuerer Zeit zu der Endung -t in den altkroatischen Denkmälern geäußert. Rešetar stellt lediglich fest, daß sich die Endung -t im VM häufig in biblischen Texten finde, während Hadrovics "Regeln" für die Verwendung der Endung -t zu erarbeiten sucht. Beide sprechen im Zusammenhang mit dieser Erscheinung vom "VM" schlechthin, während Belege für die Endung -t

1) Rešetar, Najstarija dubrovačka proza, § 106.

2) L. Hadrovics, Die Endung -t der 3. Person Präsens im Alt-kroatischen; Stud. Slavica Hung. XIII, 1967, S. 269 ff.

wirklich häufig nur im ObMV und in den SPP vorkommen; in den anderen Texten befinden sich wenige Belege. Die Beispiele, die Hadrovics bringt, stammen denn auch fast ausnahmslos aus dem ObMV.

Nun zu den "Regeln" über die Verteilung der Endung -t; Hadrovics schreibt: "Die Endung -t ist bei den perfektiven Verben sozusagen regelmäßig. In den lateinischen Psalmentexten steht in solchen Fällen meistens das Futur, es kann aber auch Präsens stehen. Weiter schreibt er: "Dem lateinischen Präsens Konjunktiv entspricht gewöhnlich die t-Form, die meistens ohne "da" und nur seltener mit "da" steht". Zusammenfassend steht "Am zähesten hält sich die Endung -t bei den perfektiven Verben in Hauptsätzen, wo sie eine futurische und futurisch-imperative Bedeutung hat. Gänzlich fehlt sie bei den durativen Verben in Hauptsätzen, wo sie eine futurische und futurisch-imperative Bedeutung hat. Gänzlich fehlt sie bei den durativen Verben in Nebensätzen. Der Gebrauch bei den durativen Verben in Hauptsätzen schwankt. Sakrale Textteile bieten ohne jeden funktionellen Unterschied bald die eine, bald die andere Endung; in nichtsakralen Textteilen findet man fast ausschließlich die volkssprachlichen Formen ohne -t".

Daß die Endung -t bei den durativen Verben in Nebensätzen "gänzlich" fehlt, ist zu widerlegen mit den Belegen z.B. 48/7, 51/8 "koji s tobom živet i kraljuje ...". Ebenso deutet die Feststellung "Selten kann man bereits im VM dem periphrastischen Futur begegnen" daraufhin, daß Hadrovics sich hauptsächlich auf das ObMV stützt, in dem Futurperiphrasen, vor allem mit htjeti, fürwahr selten vorkommen.

Die Aussagen Hadrovics' kann man denn auch für das ObMV voll unterstreichen, auch noch für die SPP; in den anderen Textteilen sind aber die Belege für die Endung -t zu selten, um von "regelmäßig" etc. zu sprechen.

Daß die Endung -t auf andere Personen übertragen wird, bemerkt Hadrovics ebenfalls, so z.B. auf die I.Sg.Präsens 5/18 "kako uzrut nebesa diela prsta tvojih"; ebenso daß die Endung als "-ti" vorkommt, z.B. 39/8 "proslaviti jezik moj pravdu tvoju". Vielleicht ließ sich der Schreiber vom Infinitiv beeinflussen, bei dem neben der regulären Endung -ti auch -t vorkam, oder es ist ganz einfach ein Abschreibfehler, wie auch z. B. 40/9

"da budete slišati plač učinih" mit einer Endung -te anstatt -t.

Der Dual ist im verbalen Bereich sehr spärlich vertreten: im ObMV sind es 2 Belege - obljubista se 19/10, osnovasta 4/12 - und in den SPP 1 Beleg - budita 40/22.

Beim Futur treten Unterschiede zum heutigen Sprachgebrauch zutage. Im Altbulgarischen dienten zum Ausdruck des Futurs das Präsens perfektiver Verben und Periphrasen, nämlich der Infinitiv verbunden mit den Präsensformen *imamē*, *hoštō* und *načēnō/vzēnō*.

In der heutigen štokavischen Schriftsprache wird in Hauptsätzen das Futur mittels der Verbindung Infinitiv+Präsens von *htjeti*, gewöhnlich in der enklitischen Form, ausgedrückt.

Im Čakavischen wie im Kajkavischen ¹ ist im Unterschied zum Stokavischen der alte Stand bewahrt: In Hauptsätzen kann man das Futur mit dem Präsens perfektiver Verben ausdrücken. Im Stokavischen ist dies nur noch in Nebensätzen möglich; daß das Verb dabei mit dem Präfix *uz-* versehen wird ², scheint vom heutigen Sprachgebrauch her gesehen veraltet.

Die altbulgarischen Periphrasen mit *načēnō/vzēnō* und *imamē* haben im Serbokroatischen keine Fortsetzung gefunden. Die Periphrase *bude- + Infinitiv*, die nach Maretić ³ typisch für die südlichen Dialekte ist, wurde sehr häufig im älteren Čakavischen und bei den Dubrovniker Schriftstellern verwendet ⁴. Die im Altbulgarischen gelegentlich vorkommende Periphrase *bōdq+Part.Prät. act II*, die zum Ausdruck von Futur II diente, lebt nach Zima ⁵ in allen 3 Dialektgruppen fort: *bude+Part. Prät. act. II*; am seltensten sei sie im Altčakavischen und bei den Dubrovniker Schriftstellern; am häufigsten im Kajkavischen und im neueren Čakavischen (Einfluß des Slovenischen).

In Beziehung auf das Futur bietet das VM wiederum kein einheitliches Bild. Das ObMV fällt auf, weil das Futur meist mit dem Präsens perfektiver Verben ausgedrückt wird; wobei imperfek-

1) L. Zima, *Sintaktične razlike*, S. 247.

2) l. c., S. 256.

3) Maretić, Gr., § 312 c.

4) L. Zima, *Sintaktične razlike*, S. 256.

5) l. c., S. 256.

tive Verben mittels des Präfixes uz- perfektiviert werden. Periphrasen mit bude- sind selten; sie kommen eigentlich nur auf den Seiten 31, 32 vor. Periphrasen mit htjeti sind noch seltener; ich habe nur 9/12 suditi će und 24/18 viditi će¹ notiert.

In den SPP sind Periphrasen weit häufiger. Normal ist hier die Periphrase mit dem Präsens von htjeti in der orthotonierten Form, während die Periphrase mit bude- selten vorkommt (29:4).

Im OD steht der einzige Beleg für den Futurausdruck mit altbulgarisch imam: 55/8 koji ima priti. Die hier übliche Periphrase ist mit dem enklitischen Präsens von htjeti gebildet.

In den OG und OS kommen keine Periphrasen vor. Die wenigen hier vorkommenden Futur werden mit dem Präsens perfektiver Verben ausgedrückt.

In den Gebeten halten sich die Periphrasen mit dem Präsens von htjeti und mit bude- in etwa die Waage.

In den Ps.Grad findet sich nur 1 Periphrase 77/31 siediti budu- ; ansonsten dient das Präsens perf. Verben zum Futurausdruck.

In den Periphrasen finden wir Infinitive sowohl perfektiver als auch imperfektiver Verben, wobei in der Periphrase die Zahl der Infinitive imperfektiver Verben überwiegt. Gewöhnlich haben die Infinitive die volle Endung, wie überhaupt im VM verkürzte Infinitive eine Seltenheit sind.

Zusammenfassend kann man sagen, daß das Präsens perfektiver Verben im VM zum Futurausdruck dient. Daneben stehen abhängig vom Textteil mehr oder weniger viele Periphrasen.

Besondere Erwähnung verdient die Tatsache, daß im VM einige Male der Aorist zur Wiedergabe des lateinischen Futurs verwendet wird.

Zima¹ erwähnt den Gebrauch des Aorists zur Futurwiedergabe nur bei Nebensätzen, die er "uvjetni, odnosni u uvjetnom značenju i vremeni" nennt; der Aorist sei in diesem Sinne von den älteren čakavischen und von den Dubrovniker Schriftstellern selten verwendet worden; in dieser Funktion scheinere der Aorist

1) L. Zima, Sintaktične razlike, S. 256; Beispiele auf den folgenden Seiten.

am häufigsten im Štokavischen vertreten zu sein.

Wie bei Zima finden wir bei Maretić¹ Beispiele für den Gebrauch des Aorists anstelle des Futurs in mit "ako" eingeleiteten Nebensätzen und in Hauptsätzen, wenn die zukünftige Handlung als sicher eintretend geglaubt wird und jeden Augenblick eintreten kann; z. B.² "Gospode, izbavi nas, izgibosmo!" oder "ako ova pravila odbacimo, odbacismo samo evanđelje".

Im VM beschränken sich die Beispiele auf Psalmenstellen. Zumeist stehen sie in Hauptsätzen. Ich fand folgende Beispiele, die ich zusammen mit dem lateinischen und kirchenslavischen Paralleltext anführe:

10/13: "rieke uzpleskaše se na kupu, gore uzradovaše se prid licem gospodinoviem kako pride" Ps 97/8
flumina plaudent manu, simul montes exaltabunt a conspectu domini.

52/8: "ja bo u veličastvo milosrdja tvojego unidoh gospodine u dom tvoj poklonih se svetomu templu tvomu " Ps 5/8
introibo in domum tuam. adorabo ad templum sanctum tuum. Az že množastvomъ мсти твоее видюу в дои' твои.
Поклонюу се цркви стем твои.

53/10: "sramovaše se i smutiše se svi neprijatelji moji obrativ se uzopet i budu se stiditi vele". Ps 6/11
erubescant et conturbentur vehementer omnes inimici mei; convertantur et erubescant valde velociter.

59/9: "vidieše mnogi i uzbojaše se i ufaše u boga". Ps 39/4
videbunt multi et timebunt et sperabunt in domino.

63/17: "okropi mene gospodine isopom i čist sam, umi me i veče sniega obilieh " Ps 50/9
asperges me hysopo et mundabor. lavabis me, et super nivem dealabor.

64/18: "kada se smuti narod i uzbojaše se svi koji pribivahu u skončanju zemlje od zlamenja tvojih". Ps 64/ 8/ 9

1) Maretić, Gr., § 589 b, c.
2) l. c., § 589 b.

turbabuntur gentes, et timebunt qui habitant terminos a signis tuis.

Взметоут се ѳзици и оубоет се живоуѳен,

в конѳѳх' отъ знамени твоихъ.

77/30: "ako zabljudu sinove tvoji zapovied moju i zakon koji naučih njih i sinove njih ... siediti budu ..." Ps 131/12
si custodierint filii tui testamentum meum et testimonia mea quae docebo eos et filii ... sedebunt ...

Аѳе схранѳть сѳнѳѳ твои завѳтъ мои, и свѳдѳние моѳ сѳнѳѳ имже науѳоу е.
И сѳнѳѳ ихъ... седоутъ..

Zur Frage der Verteilung der Perfektperiphrasen lăsst sich folgendes sagen: Im gesamten VM finden wir Perfektperiphrasen, im ObMV zwar relativ weniger, aber auch dort finden wir Periphrasen, wo wir eigentlich einen Aorist oder ein Imperfekt erwarten wųrden.

Der Aorist kommt hăufig vor; er wird ųberwiegend von perfektiven Verben gebildet. Nach Maretić¹ hat der Aorist imperfektiver Verben im heutigen Serbokroatisch dieselbe Bedeutung wie das Imperfekt: die Bezeichnung der andauernden Handlung in der Vergangenheit². Diese Bedeutung ist fųr das VM nicht generell zu belegen, denn in einem Beleg wie 4/20 "kleh se u gnivu mojem : iuravi in ira mea" und 16/25 "i kletvom kom se kle Abramu ocu našem: iusiurandum quod iuravit ad Abraham" bedeutet der Aorist meiner Meinung nach nicht, daų die Handlung in der Vergangenheit andauert, sondern daų die Handlung in der Vergangenheit geschah und abgeschlossen wurde. Fųr dieselbe Aussage wird 77/28 zaklet se "zaklet se gospod Davidu istinom": iuravit dominus David veritatem - der Aorist eines perfektiven Verbs verwendet.

Wenn also kleti und zakleti hier fųr dieselbe Aussage stehen,

1) Maretić, Gr. , § 584 b.

2) l. c., § 59 oa.

ist dies wohl noch ein Reflex aus der Zeit, da die Aktionsartzeitlichkeit lebendig und noch nicht völlig vom Aspektsystem verdrängt war. Ursprünglich kleti - nicht durativ, da schwundstufiges Präsens und alter Aorist; etymologisch wohl zu kloniti "neigen" ¹ - wurde durch Bedeutungsänderung zu "fluchen, verfluchen" schon früh durativ. Der Aorist eines durativen Verbs diente zur Bezeichnung einer Handlung, die in der Vergangenheit eine Zeitlang dauerte und abgeschlossen wurde - komplexiver Aorist. Mit diesem komplexiven Aorist haben wir es meiner Meinung nach bei Belege wie 4/20 und 16/25 zu tun. ²

Weniger häufig als der Aorist kommt das Imperfekt vor, das bei der überwiegenden Zahl der Belege von imperfektiven Verben gebildet wird.

38/8 "i kada se ganjehu noge moje svrhu mene mnoga govorili jesu": et dum commoventur pedes mei super me magna locuti sunt: и егда подвижаста нозе мои на ме велречевахе

Ps 37/17.

Weshalb der Aorist podvižasta durch das Imperfekt ganjehu ausgetauscht wurde, kann ich mir nur damit erklären, daß eine Iterativität in der Vergangenheit ausgedrückt werden sollte.

5. Die zwei letzten Kriterien - die Präposition va anstelle der Präposition u und das Präfix vaz- anstelle von uz- können Archaismen sein, die aus einer kirchenslavischen Vorlage stammen, oder sie sind auf čakavischen Einfluß zurückzuführen ³. Wahrscheinlich aber haben beide Ursachen zusammengewirkt in der Weise, daß die Belege aus einer kirchenslavischen Vorlage stammen und vom Čakavischen gestützt wurden.

Im ObMV finden wir 8 Belege für die Präposition va und 10 Belege für das Präfix vaz- : 5 Belege für va stehen in der Wendung "va vike/vieke viekoma", die restlichen in "va tvrđnoj sili" 16/1, "va utrobi" 32/30, "va istinu" 33/18; vaz- findet sich in vazpjeti 10/5/9, 15/10, vazveseliti 26/5, 31/3,

1) Sadnik-Aitzetmüller, Handwörterbuch, S. 249, Nr. 339.

2) Zu dem Problem von Aspekt und verbaler Zeitlichkeit siehe W. Budich, Einleitung zu "Aspekt und verbale Zeitlichkeit in der 1. Novgoroder Chronik", Graz, 1969.

3) Belić, Zamětki, § 25.

vazseliti 23/5, privazneti 9/25 und privaznositi 13/18,14/8/13.

Die 3 Belege der SPP für va stehen alle in einem Gebet, das auffallend viele kirchenslavische Züge trägt: "va nastoječem mire" 48/4, "va plati" 48/4 und "va budući (mir)" 48/5. Dazu kommen einige Belege für das Präfix vaz- : vazgovoriti 46/5, vazveseliti se 46/6, vazdati 45/14. Im OD ist der einzige Beleg für das Präfix va- zu finden: 54/7 vabredati; va als Präposition oder das Präfix vaz- kommen nicht vor.

In den OC und OS sind weder va noch vaz- zu finden.

In den Gebeten ist va mit 1 Beleg vertreten: "va onoj prsveto pričestenje" 72/21; nicht aber das Präfix vaz- .

In den Ps.Grad kommt die Präposition va nicht vor, das Präfix vaz- mit 1 Beleg: vazneti 77/17.

Zusammenfassung

Daß sich die Teile des VM unterscheiden, ist aus dem Vergleich der einzelnen Punkte deutlich zu erkennen.

Das ObMV beinhaltet die meisten Archaismen; zudem fällt es durch čakavische Reminiszenzen auf. Meiner Meinung nach ist das ObMV auf čakavischem Gebiet entstanden und dann umgearbeitet worden. Weit weniger archaische Züge finden wir in den SPP und im OD, die aber dennoch alt zu sein scheinen, weil sie z.T. auffallende Archaismen beinhalten. Čakavische Züge sind auch zu finden.

Jung sind die Gebete und die OC und OS. Für das OC, das im VM mit dem Namen von Papst Johann XXII. überliefert wird, kann dessen Regierungszeit als Entstehungszeit gelten, vorausgesetzt, das OC wurde wirklich von Papst Johann verfasst. Seine Amtszeit fällt in die Jahre 1316-1334. In den Gebeten, unter denen sich Gebete des hl. Thomas von Aquin - Molitva mnogo devota od brašanca božjega S. 70 - befinden, kommen auffallende Entlehnungen vor, z.B. desperati se, bona, fontana; auffallend ist auch die Verwendung des Wortes križ anstatt krst für "Kreuz".

Die Ps.Grad weisen in sich starke Unterschiede auf. Einerseits finden wir in ihnen die einzigen Belege für die 1. Sg.Präsens -m bei Verben der I. Klasse, andererseits Nom. Pl. -ove bei u-Stämmen.

Die einzelnen Stücke des VM haben gewiß ihre eigene Geschichte, wenn auch nicht wie Fancev¹ meint, jedes Stück "in anderer Zeit und in anderer Umgebung" entstanden sein muß.

Das VM ist eine Abschrift, wahrscheinlich in einer Reihe von Abschriften. Die Urvorlage hatte für die Texte aus der hl. Schrift eine kirchenslavische Vorlage nach dem Griechischen. Die Schrifttexte wurden dann im Laufe der Zeit beim erneuten

1) Fancev, Einleitung S. XV.

Abschreiben mehr oder weniger an die Vulgata angepaßt. Für eine kirchenslavische Vorlage auch bei einem Gebet spricht deutlich das Gebet zu Ende der SPP S. 48. Die Urvorlage ist wohl zu suchen unter den čakavischen glagolitischen Texten. Für das ObMV ist eine solche Herkunft meiner Meinung nach sicher anzunehmen, für die SPP und das OD ist sie sehr wahrscheinlich.

Der volkssprachliche Gottesdienst in der katholischen Kirche war früh verbreitet. Sonst hätte sich keine Notwendigkeit für die Kirchensynode von Split im Jahre 925 ergeben, auf dem Gottesdienst in lateinischer Sprache zu bestehen¹: Ut nullum episcopus nostrae provinciae audeat in quolibet gradu Sclavinia lingua promovere... Nec in sua ecclesia sinat eum missam facere.

Zwei Zugeständnisse mußte die Synode dennoch machen: Erstens durften Kleriker und Mönche in der Volkssprache ihre religiösen Pflichten erfüllen, und zweitens konnte der Gottesdienst in der Volkssprache abgehalten werden, wenn keine des Lateinischen mächtigen Geistlichen vorhanden waren².

Die Volkssprache in der kroatischen Kirche hat eine lange Tradition, die sicher noch zurückreicht zu den aus Mähren und Pannonien vertriebenen Schülern von Kyrill und Method.

1) S. Ježić, Hrvatska književnost, Zagreb 1944, S.9.

2) B. Vodnik, Povijest hrvatske književnosti, Zagreb 1913 S. 15.

C. Das orthographische System des VM

Das moderne serbokroatische Alphabet entspricht der Forderung von Vuk Stefanović Karadžić "piši kao što govoriš, a govori kao što pišeš", d. h. für jeden Laut gibt es ein Zeichen und umgekehrt, jedem Laut entspricht nur ein Zeichen.

Davon sind wir im VM natürlich weit entfernt! Der Schreiber, der sich an die altitalienische Orthographie anlehnte, hatte Mühe, mit den Zeichen des lateinischen Alphabets die Vielzahl der slavischen Laute wiederzugeben.

Die Orthographie des VM stellt sich folgendermaßen dar:

<u>Buchstabe</u> des Alphabets	<u>Zeichen</u> im VM	<u>Beleg</u>
a, A	a, A	angeo 32/1, Angeo 33/11
b, B	b, B	boga 32/1, Bogu 32/5
c, C	c, ç	Inlaut sarce 39/3, [arçem 28/19
	ç	Auslaut uienaç 64/24
	c, ç, C	Anlaut car { tuo 35/16, çarque 45/6 Carice 34/18
č	ch	noch 5/29
č, Č	c, ç,	Inlaut nadalece 50/9, oçi { tenie 29/13
	c	Auslaut riec 40/25
	c, Č	Anlaut ci { to 39/3, Čudnouato 33/15
	[[c	" [[cegam 73/34 -- čekam!
d, D	d, D	go { pod 32/4, Duh 33/6
đ	g	rogen 5/10
dnj	gn	dan sugni 44/11
		go { pogna
e, E	e, E	rece 32/22, Eto 32/25
ě	e, ie, i	c dieui 32/6, c diuici 32/2
		tele { nieh 76/13
ř	f	ufala 41/1
g, G	g, G	go { podi 32/28

<u>Buchstabe</u> des Alphabets	<u>Zeichen</u> im VM	<u>Beleg</u>
		Gořpod 60/8
h, H	h Inlaut	uř dihanie 37/22
	x, h Auslaut	dux 28/1, rechoh 65/7
	h, ch, H Anlaut	hualimo 35/6, chip 76/9
	x "	Hualite 14/23, xumi 14/8
i, I	i, I "	ime 32/1, I 15/12
	j " nach	i: i j { liř cenie 49/17, pořli jm 46/20
	i, y Inlaut	hualimo (7/8/24), u uř tyh (1/35/6)
	ij "	u uř tijh 38/5
	i, ii Auslaut	u duř cii 50/6, duř i 14/15
- iji	ij	c marij 32/6
- ji -	i	od moih 39/2
- j i -	i	daru-i-m 63/7
- i j -	i	gdi-e 60/29
J, J	i, y, I Anlaut	ieř ich 64/3, yeř us 3/2, Pre 14/27
	i, j, g, ř Inlaut	poř nalemo 34/2, upijuče 76/1 moge 56/20, nie 4/5
	i Auslaut	radui-ře 34/18
k, K	c, ch, C Anlaut	cruh 77/35, चुचे 77/20 Cada 33/17
	c, ch, c, Inlaut	docle 77/22, maicha 3/5,
	g, qu "	iařoba 6/27, řřcegam 73/34 Cequauř i 59/5
	c, ch Auslaut	puc 76/5, oř tatach 74/19
kč	ch	chi 7/18, cheri 7/21
kv	qu	carque 3/2
l, L	l	tielo 33/15
lj	l, gl, gli	ludmi 8/30, gludie 13/13 gliubau 30/4
lji	gli	u řemgli 57/22
m, M	m, M Anlaut	mi 35/24, Mladienci 15/5
	m Inlaut	řanomu 38/22
	m, ř, ~, Auslaut	ieř ař 38/5 iř draelř cřř gludem 15/8

<u>Buchstabe</u> des Alphabets	<u>Zeichen</u> im VM	<u>Beleg</u>
n, N	n, N	Anlaut na naſ 35/24, Ni 46/12
	n, ~,	Inlaut i ſ tinu 38/25, Archãgeli 42/20
	n, ~,	Auslaut pieſã 57/12, Po ſ lan 32/1
nj	gn, ng, n	gnoi 32/6, pomangchah 37/20 ch-nemu 19/8
nji	gni	uiecgni 74/5
o, O	o, O	caco 35/24, Otac 65/23
p, P	p, P	pomilui 35/23, Pridi 68/20
r, R	r, R	otuori 35/16, Ra ſ apni 67/4
r o	ar	ſ martne, 35/16, arua ſ ce 29/1
s, S	s, ſ, S	Anlaut sueti 32/19, ſ ila 32/19 ſ ueta 42/13
	ſ, ſſ,	Inlaut ie ſ i 67/24, ie ſſ i 74/32
	s, ſ,	Auslaut nas 20/6, naſ 32/29,
š, Š	ſ, ſg, ſc,	Inlaut naſ la 32/7, duſ ga 13/2, uſ di ſ cemo 34/23
	h, x, s,	Auslaut pro ſ tih 44/33, ua ſ dax 45/15
	ſc, sc	" porodis 32/10, porodi ſ c 32/8 i ſ cu ſ isc 57/17
	ſc	Anlaut ſ ce ſ ti 32/26
t, T	t	tielo 33/15
u, U	u, y	Auslaut naucy 63/23, budu 73/39
	u	Inlaut budu 73/39
	u, U, V	Anlaut ufamo 35/24, U ſ duigoh 76/30 Vcini 73/39
v, V	u	Auslaut caru 70/13
	u	Inlaut hualite 16/3
	u, U	Anlaut ua ſ da 51/20, Usui ſ i 50/16
	v, V	" velica ſ tua 35/12, Veſ eli-ſ e 34/2
x, X	x	na ſ extu 22/4
z, Z	ſ, S	Anlaut ſ oue- ſ e 32/10, Sdraua 32/4
	ſ	Inlaut odu ſ mes 54/20
	s, ſ	Auslaut bes 35/23, beſ 41/13
ž, Ž	ſh, ſg,	Anlaut ſ hartui 64/4, ſ gena 3/6
	ſc, ſg, ſ,	" u ſ cenah 10/29, galo ſ ti 41/22

<u>Buchstabe</u> des Alphabets	<u>Zeichen</u> im VM	<u>Beleg</u>
		fiuot 30/17
Sg	Anlaut	Sgiuot 34/22
ſc, ſg,	Inlaut	pomo ſcet 8/14, ſlu ſgiti 40/11
x	"	blaxena 13/15

Phonetische Schreibweisen kommen vor z.B.:

roçtina 65/9
 goſpocchi 63/23
 molitfa 33/6
 ſargba 58/25, 63/6 neben ſarcba 55/16

Hierher gehören Fälle wie priuedu-ççe 7/23, pomi ſti-cc-e 9/6, iſ -pouiedu-çç-e 7/28, die wohl als privedut se, pomistit se, und izpoviedut se aufzulösen sind.

Vereinfachte Schreibweisen sind ebenfalls zu finden z.B.:

i- ſ-emgle 62/13
 o-d-ni 41/11
 da-i-m 46/17
 da-be-ſ -traha 16/26.

Die Weichheit wird nicht konsequent ausgedrückt. So stehen nebeneinander z. B. noi 32/3: gnoi 32/6, pro ſuietglaet- ſe 34/8 : obnauaiut-ſe 34/8, und daneben wieder Belege, bei denen eine nicht vorhandene Palatalität im Schriftbild zutage tritt; z.B. ſacegla 32/25 pocgnes 32/30, cignechi 50/25.

Weiter gibt es Belege für die Ausdehnung der Palatalität auf die vorhergehende Silbe, so sci gnim 31/17, und Belege, die eine stark palatale Aussprache nahelegen, wie etwa urachu-ſce 62/23.

Bei den Präfixen herrscht die etymologische Schreibung vor: odkuda 49/10, odpufiti 44/9, odcupi 75/12, allerdings auch otpu ſti 28/7. Aufgrund der schwankenden Orthographie ist bei Präfixen mit s/z nicht festzustellen, ob Assimilationen stattgefunden haben. Ich bin aber der Ansicht, daß auch hier etymologische Schreibung anzusetzen ist.

Insgesamt herrscht die etymologische Orthographie vor; phonetische Schreibungen sind bei weitem in der Minderheit. Beispiele dafür sind etwa noch "g bogu" 61/16, oder "uzdivogh očo moji goram" 20/21, das ich nicht für eine präpositionslose Konstruktion halte, für die das VM keine Belege bietet, sondern für "g goram", bei dem dann die Präposition vergessen wurde.

Besonders zu erwähnen sind Belege mit der Präposition "s" "cum", bei denen der Anfangsvokal des folgenden Wortes zur Präposition gezogen wird: {o ocem 16/16, {i jftinom 72/25, {u umiglenftuom 74/13 ...

Die Orthographie des VM läßt keine Schlüsse auf die Akzente des Serbokroatischen zu. Die Aussagen, die wir am Text ablesen können, beziehen sich lediglich auf die Quantität der Silben.

Das eine Mittel zur Quantitätsbezeichnung ist die Doppelschreibung, die nur bei i vorkommt, also ii und ij.

Wir finden ii, ij in Flexionsendungen; so:

udroftij	8/18	: ĭ	Gen.Pl der i-Stämme
{uetijh	15/8	}	-ih Gen.Pl der pronominalen Flexion.
glubechijh	21/13		

Weitere Belege sind: kij 60/7 : ki^ˆ (koji, chij 7/18: kĉi^ˆ).

Aus diesen Belegen ist ersichtlich, daß die Doppelschreibung zur Bezeichnung der Länge des Vokals dient. Es gibt aber genauso Belege, bei denen die Doppelschreibung unbegründet ist; so etwa ie{{ij 16/17 : jĉsi; oder weitere Belege aus dem Bereich der Nominalflexion:

i {točnicii	14/9	: Nom. Pl,	
u u {tijh	7/2, 38/5	}	Lok. Pl
na nebe {ijh	15/7		
u {ilij	18/19	}	Lok. Sg
u du {cii	50/6		

Bei raab 8/18 für Rahab Pa 86 handelt es sich meiner Meinung nach um Doppelschreibung, da raab Rahab das einzige Beispiel für Schwund von intervokalischem h im VM wäre. Rahab: im Psalt. Palaeosl. {A Bb, im Psalt. Vindobonense raav'.

Rätselhaft sind auch iime 29/8 - ĩme- und ijftine 50/4 - ĩstine- ; sollte es etwa um ^{sich}čakawische Formen handeln -jime,

jistina¹-, oder sind es ebenfalls Belege für "sinnlose" Doppelschreibung?

Das andere Mittel zur Quantitätsbezeichnung ist die Gemination. Sie kommt bei Wörtern fremden Ursprungs und bei serbokroatischen Wörtern vor. Die Beispiele sind:

ce [[ar 35/14 : cēsar; p[allam 14/22, 15/9/19, 19/13, 24/3, 25/10, 26/4/26 ... : psālam; officie 3/1, 30/27, 48/12, 68/1: officie im ARj 8, 733 ohne Akzentangabe.

Bei den serbokroatischen Wörtern finden wir die meisten Belege in den obliquen Casus von otac, besonders im Vok.Sg occe: oĉe. Es sind 66 Belege occ - gegenüber "so ocem" 30/2; 5 Belege sind Abkürzungen und daher ohne Belang: oc 18/27, 20/20, 22/6, 28/28, 40/20. Häufiger ist noch occi: oĉi; aber 10 Belegen mit Doppelkonsonans stehen 12 Belege mit einfachen Konsonanten gegenüber.

Weitere Belege sind:

dannica	25/15	: dānica
j[^h tinni	56/10	: j ^h istina
[ennich	6/2	: ž ^h ēnik/žēnik
ue [[elo		: vēselo
ua[ue [[elih	26/5	: vazvēseliti/vazvēselih
u [[a[ti		: u[žasti im ARj nicht verzeichnet
na nebe [[a		: na nebēsa
i [[eti	55/7	: izeti
ca [[ce	33/14	: o[āse
za [[e	34/15	: "
be [[achonie	18/29	: bezākonje
be [[achonia	29/11	
uelle	53/11	: vēle
	54/20	
	55/16	
ie [[am		: j ^h ēsam
ie [[i : häufig		: j ^h esi
diella	58/28	: d[^h jela
[pa [[enie	18/13	
	38/6	: spāsēnje, alt spasēnje

1) Vgl. ARj 4, 651.

Die Mehrzahl der Belege zeigt, daß der Vokal vor dem geminierten Konsonanten kurz ist; d. h. die Geminat ion bezeichnet die Kürze des vorausgehenden Vokals. Bei allen Belegen trifft dies nicht zu, so ist diella : djēla, oder {pa[[enie: spāsēnje/spasēnje.

II. Teil: Das Verbalsystem des VM

A. Die Verben der I. Klasse

I. A: Verben ohne 2. Stamm auf -a.

*bosti

na-

pro-

za-

bljusti

sa-

z- : zbljudati

*četi

po- : počinjati

za-

gresti

iti/iči

do-

iz-

izna-

mimo-

na-

ob- : obidivati

ot-

po-

pri- : < pře, pri

s-

sn-

un-

uz-

kleti

za-

*ljesti

iz-

s-

u-

moći

raz-

pri-

po- : pomagati

xmesti

s-

xmrijeti

po-

u- : umirati

mustixnesti/nijeti : nositi

od-

raz-

pri- : <prě, pri

privaz- : privaznositi

po-

uz-

vaz-

pasti

s-

u-

xpeti

na-

raz- : razprijati

xrasti

uz-

reći

iz-

na- : naricati

od-

u-

sasjećisjestispastistrijeći

*strijeti

ob-

pro-

teći

po-

*tresti

po-

s-

uz-

*trti

sa-

*vesti : voditi

do-

iz-

pri-

pro-

po-

u-

*vući

ob-

s-

vrći

iz-

na-

od-

žeći

o-

u-

*zrijeti

po-

1. B: Verba mit 2.Stamm auf -a

*brati

iza-

o-

: zbirati

Xgnati

iz- : izgoniti

iza-

od-

pro-

rvati

iza-

Xprati

o-

steratizvati

do-

na-

uz-

uza-

: przivati

l.C: schwankend

Živjeti: Živem/zivim

oŽivjeti: oŽivem/oŽivim

požiti : poŽivem

Xbosti

3. Sg Aor. nabode se 67/5, probode 67/13

glava njegova nabode se krunom trnovom: caput eius pungitur
corona spinorum; rebra njegova sulicom vitez probode: latus
eius lancea miles perforavit;

Ptz.Prät.act. II: zabole 37/12.

Jere striele tvoje zabole se jesu u me: quoniam sagittae
tuae infixae sunt mihi Ps 37/7

nabode se: pungitur halte ich für Aorist, weil das Präsens
eines pf. Verbs im VM zur Futuraussage verwendet wird und
pungitur ein Präsens historicum ist, das in diesem Fall mit
Aorist wiedergegeben wird.

bljusti

3. Sg. Pr. bljude 6/11, 21/1/2, 49/13: custodit, z. B. 6/11

zašto (Fehler für zato) i rab tvoj bljude njih: etenim servus
tuus custodit ea Ps 18.

3. Sg.Pr. sabljude 21/4, sabljudet 9/26, 21/2: custodit sabljudet 21/5/5 : custodiat - gospod sabljudet ishođenje tvoje dominus custodiat introitum tuum Ps 120/8
sabljudet 24/5, sabljude 26/18 : custodierit - beide für Ps.126/1: nisi dominus custodierit civitatem, frustra vigilat, qui custodit eam : nego ako gospod sabljude/t grad, zatunje bdet ki ga strgu.

3. Pl.Pr. sabljudu 77/30: custodierint - ako sabljudu sinove tvoje zapovjed moju : si custodierint filii tui testamentum meum Ps. 131/12

Inf. zbljusti 74/11/25, 75/9

3. Sg. Pr. zbljudet 49/14 - dominus custodit te Ps. 120/5
zbljude 60/8 - dominus conservet eum Ps. 40/3

Imp. Sg. zbljudi 74/33, 75/13

Ptz. Prät. pass zbljudena 74/36 - prosti meni, molju tebe, da zbljudena budu od tebe

Im VM steht Indikativ Präsens sowohl für lateinisch Indikativ und Konjunktiv Präsens, als auch für Konjunktiv Perfekt, der die Vorzeitigkeit im untergeordneten Satz ausdrückt. Im heutigen Serbokroatisch ist bljusti ungebräuchlich, auch in Dubrovnik ist es heute unbekannt ¹.

četi

Pr. 2.Sg. počneš 32/14/30; počnet 31/24,33/7/11 : 31/24 sej dieva počnet i porodit sina i nazove ime njegovo Emanuel: ecce virgo concipiet et pariet filium et vocabitur nomen eius Emanuel Isa. 7/14; Aor. 3. Sg. poče 38/24 : i u grieših poče me mati moja: et in peccatis concepit me mater mea Ps. 50/7;

Ptz. Prät. act. : počanšijem 47/26: da svaka naša molitva i činjenje od tebe vazda počinjet se i tobom počanšijem svrši se: ut cuncta nostra oratio et operatio a te semper incipiat et per te coepta finiatur; počanšijem ist ein Instrumental zu počanši nach dem Muster tijem < tēma/z.B. tijem Krstom gospodinom našijem 23/12: per eundem dominum nostrum. Das Ptz.Prät. act 1 počanši/počanši ist belegt bei Zlatarić ² und in den Lektionarien ³.

1) Budmani, Dubr.Dijal, S.175.

2) Vaillant, Zla II, § 726.

3) Rešetar, Pri.Lek. § 143.

Pr.2.Sg. začneš 30/2,32/10; 3.Sg. začnet 31/27,33/11: 30/2 se začneš i porodiš sina : ecce concipies in utero et paries filium Luc 1/31. 32/8 [acenes ist sicher ein Schreibfehler für facnes : začneš, denn wenn es sich um eine Form mit aufgefülltem Halbvokal handeln würde, wäre dieser a, wie počanši < počnši. Aor. 3. Sg. zače 31/31, 54/7: 54/7 zače bolizan: concepit dolorem Ps. 7/15. Ptz. Prät. act. II začela 32/25 - i taj začela jest sina u utrobi svojoj: et ipsa concepit filium in senectude sua. Luc 1, 34-38; Ptz.Prät. pass začet 38/24, 63/14 beide in Ps. 50/7 ecce enim in iniquitatibus conceptus sum: jere bo sam u zloči začet 63/14; začeto 58/15; Verbalsub. začetje 75/28 kada tebie po Gabrijelu anđelu naviešteno bi začetje sina boga živoga.

početi und začeti werden in der Bedeutung concipere-"empfangen" (schwanger werden) gebraucht. Nur 47/26 wird početi mit der heute alleinigen Bedeutung "incipere" verwendet, während začeti noch heute sowohl incipere als auch concipere bedeutet. četi hat im VM das Präsens auf -nem, während Budmani-čmem und -čnem aufführt¹. Für Novi hat Belić počmen². Doch die -mem Form ist nicht auf die Küste beschränkt: der Slawonier Reljković hat regelmäßig počmem³.

gresti

1. Sg.Pr. gredu 59/15: venio Ps. 39/8

3. Sg.Fr. grede 50/17: sva koja da meni đac k meni grede omne quid dat mihi pater ad me veniet.

Ptz. Präs. act greduće 24/2 - greduće oni plačahu: euntes ibant et flebant Ps. 125/6; gredući 24/3 - gredući priduš radostju: venientes autem venient cum exultatione Ps. 125/6; gredući 35/17 - sudac biti hoćeš viruje se gredući: iudex crederis esse venturus; gredućega 73/37 primi mene oče gredućega k tebi; gredućega 27/12 -i od gredućega vieka ne pristanu: et usque ad futurum saeculum non desinam; gredućega 48/2 -njih u tvoje vire i diele gredućega priede znaš: quos tuos fide et opere futuros esse praenoscis; gresti hat die Bedeutung ire, nur

1) Budmani, Dubr.Dijal § 126.

2) Belić, Zamětki, § 92.

3) Aleksić, Jezik Reljkovića, § 155/d.

27/12 und 48/2 ist das Ptz.Präs.act.verwendet zur Bezeichnung der Zukunft, d.h. der Zeit, die kommt. Im VM wird *gresti* nur thematisch flektiert. Bei Zlatarić¹ kommt neben der gewöhnlich athematischen Flexion *grem*, *greš* ... auch die thematische vor. Auch die Lektionare zeigen beide Flexionen²; "*gresti*" wird noch gebraucht im westlichen Teil des Stokavischen und im Čakavischen. *Belić*³ hat für Novi *grem*, *greš*, *gre* ..., was er als "*sokrašćen-nyj vid*" für *greden* auffasst. Vaillant⁴ dagegen hält *grem* ... für eine echte athematische Flexion, die typisch sei für das westliche südslawische Gebiet: slov. *grém* /neben *gredem*, čakav. *grem*. In Dubrovnik ist *gresti* heute unbekannt⁵.

Beim Ptz.Präs.act. ist im VM die alte Form *grede* völlig durch die neuere Form auf *-ći* ersetzt, welche aber noch schwankt zwischen der älteren Form *-će* und der neueren *-ći*.

iti/ići

3. Sg.Pr. *ide* 19/12, 31/15, 33/7; - *pravda prid njim ide* 19/12: *iustitia ante eum ambulabit* Ps 84/14

1.Pl.Pr. *idemo* 21/7, 26/5 - beide in Ps 121/1 in *domum domini ibimus: u dom gospodanj idemo*.

Inf. *dojti* 71/23; 3.Sg.Pr. *dođe* 58/27; Imp.Sg. *dođi* 74/1/2, 76/5; Ptz.Prät.act. 11 *došao* 74/12; die Bedeutung ist "*venire*", z.B. 58/27 *čekam dokle dođe promina moja: exspecto donec veniat immutatio mea* Job 14/14

3.Sg.Br. *izide* 31/7/7, 33/5, 50/21, *izidet* 38/8: alle für lat. Futur, z.B. 31/7 *izide mladica od koriena jozeova: et egredietur virga de radice Jesse Isa. 11/1*; 3.Sg.Aor. *izide* 6/1, 11/17/20/21;

6/1 u *svoj zemlji izide glas njih: in omnem terram exivit sonus eorum* Ps. 18/5 - anstatt u wäre "*po*" zu erwarten.

3.Sg.Pr. *mimoidet/mimojdet* 15/1: *praeteribit* Ps 148/6

1.Sg.Pr. *nađem* 77/22; 3.Sg. *najde* 31/21; Imp.Sg. *nađi* 23/14, 31/14, 65/4, 66/3/13: in allen Fällen handelt es sich um Angaben wie z.B. 65/4 *ovi psallam nađi na laudes od gospođe. 1.Pl.Aor. nađosmo* 77/23: *nađosmo njega u polju luga: invenimus eam in*

1) Vaillant, Zla II, § 707.

2) Rešetar, Pri Lek., § 130, 133.

3) *Belić*, *Zamětki*, § 87.

4) Vaillant, Zla II, § 708.

5) Budmani, *Dubr.Dijal.*, S.175.

campis silvae Ps. 131/6; 3.Pl.Aor. nađošē 8/2 - u nevoljah koje nađošē nas mnogo: in tribulationibus quae invenerunt nos nimis Ps. 45; Ptz.Prät.act. 11 našla 9/14, 31/1,32/7/14, - našla jesi milost prid bogom 31/1: invenisti enim gratiam apud deum Luc. 1/30

3.Pl.Pr. iznađu 48/16 - pogube iznađu mene: et pericula inferni invenerunt me Ps. 114/3; 1.Sg.Aor. iznađoh 48/17 - usilosti i boliezni iznađoh: tribulationem et dolorem inveni Ps. 114/3.

3. Sg.Pr. obide 53/23 - i sinagoge puka obide te: et synagoga populorum circumdabit te Ps. 7/8

Imp.Pl. otidite 53/7; 3. Sg.Aor. otide 26/24 - jure zima minu, rosa otide: Jam enim hiems transiit, imber abiit Cant. Cant.2/11. 1.Sg.Pr. pođu 62/23,65/7 - posrid dni mojih pođu na vrata paklena 65/7: in dimidio dierum meorum vadam ad portas inferi Isa. 38/10

3. Sg.Aor. podajde 67/17 - taku smrt podajde života likarija: talem mortem subiit vitae medicina.

2. Sg.Pr. prideš <prē-ideš 17/3: praeibis Luc. 1/76; 3.Sg. pride <prē-ide 9/17: praecedet Ps. 96/3; 3.Sg.Aor. pride 22/17/18 potok pride duša moja 22/17: torrentem pertransivit anima mea Ps. 123/5. Inf. priti 49/10, 51/14,55/8,63/5; 1.Sg.Pr. pridu 60/28,61/16;

2. Sg. prideš 55/15,17,58/22,59/1,63/4; 3.Sg. pridet 9/12/12, 17/12,18/5,19/23,21/22,23/9,24/25,28/13,39/16,46/22,48/9,66/8,22, 68/6/10, pride 10/14,20/21,30/15,51/4,66/29 alle für "i glas moj k tebi da pride/t: et clamor meus ad te veniat". 1.Pl. pridemo 69/17; 3.Pl. pridut 24/3,34/15, pridu 58/19; Imp.Sg. pridi 7/29,26/25,68/20,69/5/8; Imp.Pl. pridite 4/6/12, 8/9, 51/22/23; Prät.act. 1 prišad 31/19 - da prišad tvoj sin, gospodi naš Isukrst ... najde u nas sebi pribivalište:ut veniens Jesus Christus, filius tuus, dominus noster ... paratam sibi in nobis inveniat mansionem; Ptz. Prät. act. 11 prišlo 39/31 -zašto brieme prišlo jest proštenja njegov: quia tempus miserendi eius quia venit tempus Ps. 101/14 - zašto anstatt jer "quia".

Ptz.Prät.act. II sašal 33/18 -kako dažd na runo sašal jesi: sicut pluvia in vellus descendisti.

3.Sg.Pr. snidet 31/10/28,32/23, snide 32/19: alle für "duh sveti snide/t na te: spiritus sanctus superveniet in te Luc 1/35.

3. Pl.Aor. sidoše 60/19 -jere me čoviek trudi u koga ufah, koji jede kruh moj i sidoše prima meni da me iskoriepe: etenim homo pacis meae, in quo speravi; qui edebat panes meos, magnificavit super me supplantationem Ps 40/10. Das "sidoše" im VM bezieht sich auf die "inimici", von denen im Psalm die Rede ist, z.B. Ps 40/8 "adversum me susurrabant omnes inimici mei; adversum me cogitabant mala mihi"; ich übersetze die Stelle so: "denn der Mensch betrübt mich, auf den ich vertraute, der mein Brot aß und sie kamen herab wider mich, um mich zu vernichten". 1.Sg. Pr. unidem 77/20; 3.Sg.Pr. unidet 4/21,6/28/30- i unidet kralj slave 6/30: et introibit rex gloriae Ps 23; 3.Pl.Pr. unidut 13/3; Imp.Pl. unidite 12/11/13; 1.Sg.Aor. unidoh 52/8 Ja bo u veličastvo miloerdja tvojega unidoh gospodine u dom tvoj: Ego autem in multitudine misericordiae tuae introibo in domum tuam Ps 5/8; 3.Pl.Aor. unidoše 60/14 -(neprijatelj) i unidoše da vide: et si ingrediebatur ut videret Ps 40/7; 1.Sg.Pr. uzidem 77/20; 3.Sg. uzidet 6/22; 3.Pl. uzidu 21/10, 26/8.

Ptz. Prät.act. II uzašao 71/23- i na nebasa uzašao si.

Vom Simplex - heute - ići kommt im VM kein Infinitiv vor; er würde wohl iti lauten, weil auch in den präfigierten Formen t vorkommt z.B. dojtī, priti, und weil der Infinitiv ići, der heute der übliche ist, bes. in den östlichen und mittleren Landesteilen, sich erst später als das VM findet. Im Bernardinov und im Zadarski Lekcionar kommen iti:idem und präfigierte Formen ohne ě/ǣ vor, während Ranjina priti und prići nebeneinander hat ¹. Der Infinitiv iti ist mundartlich erhalten. So gibt Budmani ² für Dubrovnik iti/idem und auch in den präfigierten Formen kein ě/d. In den westlichen Landesteilen hat sich nach Fällen wie krasti, presti<krad-ti, pred-ti ein isti gebildet, das aber neu ist. Ebenso ist ein Präsens idem ...

1) Rešetar, Pri Lek, § 69.

2) Budmani, Dubr.Dijal, § 176.

kennzeichnend für die westlichen Landesteile; es kommt ab dem 17. Jhd. vor¹. Maretič dagegen führt den Infinitiv isti für die südlichen Gegenden an².

Die präfigierten Formen sind im Serbokroatischen nicht einheitlich: Nach Präfixen mit vokalischem Auslaut ging i vom Stamm id- über in j, z.B. najti, dojti, pojti - najdem, dojdem, pojdem. Die Gruppen -jt-jd- werden im Štokavischen zu -č-d-, im Čakavischen und im Kajkavischen werden sie bewahrt. So erhalten wir štokavisch doči, nači: dodem, nadem, gegenüber čakavisch in Novi pojden, aber Infinitiv poč, den Belič³ nicht auf štokavischen Einfluß zurückführt, sondern damit erklärt, daß nach dem Abfall des auslautenden i sich ein pojti ergab, dessen jt durch gleichzeitige Aussprache č wurde. Nach Präfixen mit konsonantischem Auslaut beruhen č-d auf Analogie, weil das i vom Stamm id- nicht nach Vokal steht und deshalb nicht in j übergeht. Formen wie uniči, uziči sind also durch Analogie zu erklären. Priči beruht ebenfalls auf Analogie, weil bei pri-iti die i-Laute kontrahiert werden. Priči für "venire" ist im östlichen Sprachbereich durch doči ersetzt. Mimoči/mimoidem gibt es neben mimoči/mimoidem, beides für "praeterire". Der Unterschied wird genützt zur Unterscheidung bei nači-nađem "finden" und naiči-naidem "treffen auf". Es gibt jedoch Schwanken. Ivekovič-Broz gibt z.B. für siči sowohl als auch sidem, für otiči gar otidem, otidem und odem. Du bletten wie iziči-izači, uziči-uzači erklärt Vaillant⁴ so, daß serbokroatisch izišīdi > izašad wurde und andererseits nach dem Modell von priti, prišad zu iziti ein izišad gebildet wurde. "Izašad" seinerseits habe zu einem neuen Infinitiv iza-jti izači geführt. Diese Du bletten könnten aber auch entstanden sein durch unterschiedliches Verhalten des Reduzierten am Ende des Präfixes: es gibt zbljusti mit Ausfall des Reduzierten neben sabljusti mit dessen Auffüllung und Bewahrung; izagnati

1) ARj 4,5.92.

2) Maretič, Gr § 310 c.

3) Belič, Zamětki, S.195.

4) Vaillant, Zla II, S. 300.

neben izgnati, odabrati neben odbrati. Ebenso könnte ein *sa-* -
iti in einem Fall zu *sa-jiti*, im anderen zu *s-iti*, d.h. zu *saći*,
zu *sibi* geführt haben.

Im VM verhalten sich *d/đ* so, daß *đ* nur steht, wenn das Prä-
fix auf Vokal endet: im Präsens *nađem*, *pođu*, *dođe*, *iznađu*;
im Imperativ *dodi*, *nađi*; im Aorist *iznađoh*, *nadošmo*, *nađoše*.
Ausnahmen bilden *najde* und *podajde* und gewissermaßen der Infini-
tiv *dojti*. Bei Präfixen auf Konsonant finden wir: im Präsens
unidem, *uzidem*, *izide/t*, *obide*, *snide/t*, *unidet*, *uzidet*, *uni-
dut*, *uzidut*; im Imperativ *otidite*, *unidite*; im Aorist *unidoš*,
izide, *otide*, *unidoše*, *sidoše*. "Priti" < *pri-iti* und durch
Ikavismus formengleich *prě-iti*, hat nur Formen mit *d*: *pridu*,
prideš, *pride/t*, *pridemo*, *pridu/t*; *pridi*, *pridite*;

*ljesti

Ljesti kommt im VM in Verbindung mit Präfixen vor. Nach
Ivekovič-Broz wird *ljesti* als Simplex heute noch, zwar selten,
gebraucht.

3.Sg.Pr. *izlize* 58/12: *koji kakono cviet izlize*: *qui quasi
flos egveditur* Job 14/2; 3.Pl.Aor. *izliezoše* 60/15 - *izliezoše
na dvor i govorahu zajedno*: *egrediebatur foras et loquabatur
in idipsum* Ps. 40/7; Ptz.Prät. act.II *izlizla* 34/3 - *izlizla
jest zvezda od Jakoba*: *orta est stella ex Jacob*.

Imp.Sg. *ulizi* 41/6 - *i ne ulizi u sud s rabom tvojim*: *et non
intres in iudicium cum servo tuo*; *Ps.* 142/2; Imp.Pl. *ulizite*
9/5; *i ulizite u pribivalište njegovo*: *et introite in atria
eius* Ps. 95. 3.Sg. Aor. *ulize* 32/3 - *i ulize anđeo k njoj i
reče*: *et ingressus angelus ad eam dixit* Luc. 1/27; 1.Pl.Aor.
uliezosmo 77/24; *uliezosmo u pribivalište njegovo*: *introibimus
in tabernaculum eius* Ps. 131/7 - *dies ist einer der Fälle, wo
lat. Futur I mit Aorist übersetzt wird.*

3.Sg.Pr. *slize* 54/10 - *i u vrat njegov zloča njegova
slize*: *et in verticem ipsius iniquitas eius descendet* Ps 7/17;
3.Sg.Aor. *slize* 75/30- *za koje sin tvoj slize primiti čov-
iečasko tielo u počtenu utrobu tvoju*; *Ktz. Prät.act. II sliezlo*
71/31 - *zdravo isukrstovo tielo koje si s nebes sliezlo.*

Neben -ljesti gibt es -ljeći. Der Imperativ lautet dazu wie der von -ljesti: -ljezi, ljezimo, izljezite¹ und dieser Imperativ lautet wie der von pomoći oder leći: pomozi, lezi. Die Gleichheit mit den Formen des Imperativ war der Ausgangspunkt für analoge Formen: nach dem Infinitiv pomoći entwickelte sich ljeći, nach dem Präsens pomognem ljegnem, nach pomožem lježem (im Vuk Wörterbuch zaleže neben zalegne), nach dem Aorist pomogoh, pomože... ljegoh, lježe... Ptz.Prät.act.I lautet dann ljevav/ši, Ptz.Prät.act.II izljevao, izljevla. 32/3 "uli { ce" ist wohl eine 3.Sg.Aor. uliže nach pomože gegenüber z.B. 75/30 3.Sg.Aor. slieze,. Nach ARj Band 4, S. 225 kommt bei N.Nalješković I, 244 vor: "Milica izljevši iz ogništa govori," d.h. die Formen nach pomoći sind nicht so neu, daß nicht im VM ein Aorist uliže vorkommen könnte.

moći

Inf. moći 40/23; 1.Sg.Pr. mogu 74/9/35; 3.Sg. može 47/15,55/6, 58/5/18; 1.Pl. možemo 24/27; 3.Pl. mogu 10/28/30; jere koga nebesa obujati ne mogu, ti u utrobu prijala jesi: quia quem caeli capere non poterant tuo gremio contulisti.

1.Sg.Aor. mogoh 59/23 - i ne mogoh da ih vidu: et non potui ut viderem Ps. 39/13; Imp.Sg. nemoj 54/27, 55/18 - nemoj me osuditi: noli me condemnare Jöh 10/2.

3.Sg.Pr. razmože se 52/12 im ARj 13, S.672 ist die Stelle angegeben als "Grobovi smrde, duša njih boliznivijem razmože se, sudi ih, gospodine"; bei Daničić:Grlo im je grobštvaren; na jeziku im je đvličenje.

2.Sg.Pr. primožesh 63/14 - i da primožesh kada osudiš: vincas cum iudicaris Ps. 50/6; 3.Pl.Aor. primogoše 64/12 - rieći zlieh primogoše svrhu nas: verba iniquorum praevaluerunt super nos Ps. 64/4, primogoše 29/2 - i zato ne primogoše mene: etenim non potuerunt mihi Ps. 128/2.

Bei Miklosich hat přemošti die Bedeutung "praevalere, vincere", im ARj. II, S.617 přemoći "superare, expugnare, fortem fieri" und unter den "rijetka pojedinačna značenja" S.618; "moći"; "přmoći" des VM ist also durch Ikavismus př<prě-

1) Maretić, Gr., § 261 d.

aus "prěmoći" entstanden.

3. Sg. Pr. pomožet 7/30, 8/6/14; pomože 58/24 -. Die Stelle lautet: "Tko mi će ovo zajmiti, da u paklu pomože mene i skrije mene dokle promine srdba tvoja i odlučiš meni brime ...: quis mihi hoc tribuat, ut in inferno protegas me et abscondas me donec pertranseat furor tuus et constituas mihi tempus..." Job 14/13. Nach dem Lat. sollte 2.Sg. stehen und Fancev setzt auch pomožeš, bzw. skriješ. Meiner Ansicht nach ist das nicht notwendig. Der Schreiber des VM könnte gemeint haben: "Wer, gewährt mir das, daß er mir hilft und mich verbrigt, bis dein Zorn vergeht und du mir eine Zeit bestimmst" anstatt "Wer gewährt mir das, daß du mir hilfst und mich verbirgst, bis dein Zorn vergeht und du mir eine Zeit bestimmst ...". Der Text des VM ergibt durchaus einen Sinn, und da die Endung der 2.Sg. gleich zweimal fehlt, glaube ich weniger an dein Versehen als an Absicht.

3. Sg.Pr. pomože 57/8; 1.Pl. pomožemo se 17/16 -da koju u istinu bogorodicu virujemo, na moljenjem u tebe pomožemo se: ut qui vere eam genetricem dei credimus, eius apud te intercessionibus adiuvemur'.

Imp.Sg. pomozī 35/18, 36/7, 38/15, 44/30, 46/7, 58/23, 70/19, 73/30; Imp.Pl. pomozite 17/24; 3.Sg.Aor. pomože 57/9 - i u dni žalaca pomozē mene: in die malorum protegit me Ps. 26/5; Ptz.Prät. act.II pomogao 71/8 - koji mnogim grišnikom pomogao si;

Zur Konjugation ist zu bemerken, daß für 1.Sg.Präs. nur mogu - nicht etwa možem/morem vorkommt, wie Budmani¹ auch heute für Dubrovnik mogu, možeš ... verzeichnet. Zlatarić² dagegen hat mogu und možem; Čakavisch ist morem, moreš ... moru bei Belić³ aufgeführt; Zoranić, Čakavac, Zadar zu Beginn des 16. Jhd. hat noch mogu, moreš, -mogu⁴. Zu moći kommt nur der negierte Infinitiv ne moj vor. Vaillant⁵ meint, der Übergang ne mozi > ne moj sei nicht phonetisch zu erklären, sondern

1) Budmani, Dubr.Dijal, S.175.

2) Vaillant, Zla II, § 610.

3) Belić, Zamětki, § 92.

4) Rušičić, Jezik Zovanića, § 281.

5) Vaillant, Zla II, § 627.

durch Analogie: verkürztes ne moz > ne moj nach anderen Prohibitivpartikeln: ne htěj, ne děj.

smesti

Es kommt nur smesti "con/turbare" vor:

3.Sg.Aor. smete se 32/12 -koja kada sliša smete se o besedi: qua cum audisset, turbata est in sermone eius Luc I, 29;
3.Pl.Aor. smetoše se 8/4 - smetoše se gore u kriposti njegovi: conturbati sunt montes in fortitudine eius Ps. 45;
Ptz.Prät. pass smetena 36/6 - i duša moja smetena jest vele: et anima mea turbata est valde Ps. 6/4; smeteni 8/7 - smeteni jesu narodi: conturbatae sunt gentes Ps. 45.

musti:

Ptz. Prät. act.II muzao 55/13 -niesi li me kako mlieko muzao: nonne sicut lac mulsisti me Job 10/10.

nesti/nijeti:

2.Sg.Pr. odneseš 54/20; Imp.Sg. odnesi 39/14;
Aor.2Pl. raznijeste 15/6: jere raznijeste togaj jedinoga: exaltatum est nomen eius solius Ps. 148/13;
3.Pl.Präs. prinesut se 8/3; Ptz.Prät. pass prinesen 62/21.
Beide sind wieder Formen von pře- něti, denn die Bedeutung ist "transferrē"; i prinesut se gore u srce morskoe: et transferentur montes in cor maris Ps. 45; iz utrobe prinesen na grob: de untero translatus ad tumulum Job 10/19.
3.Sg. Pr. prinese 60/10; Imp. Pl. prinesite 9/3/4: "af/ferre" 60/10 Gospod rabotu prinese njim (!): Dominus opem ferat illi Ps. 40/4;
9/3/4 prinesite: afferte Ps. 95;
2. Sg. Aor. privane se 9/25 - mnogo privazne se nada sviemi bozi:nimis exaltatus es super omnes deos Ps. 96/9;
3.Pl.Pr. ponesu 59/28 - tutako ponesu zlotvorstvo svoje: ferant confestim confusionem suam Ps. 39/16;
1.Sg.Pr. uznesu se 8/12: exaltabor; 3.Sg. uznese 15/14; uznese 25/18: beide für exaltabit; 3.Sg.Aor. uznese se 5/15 - kako uznese se velika lipota tvoja više nebes: Quoniam elevata est magnificentia tua super caelos Ps. 8/2; uznese se 29/20 - ako

ne smirah se, nego uznese se duša moja: si non humiliter sentiebam, sed exaltavi animam meam Ps. 130/2; uzneseš 15/7 - i uzneseš rog puka svojih: et exaltavit cornu populi sui Ps. 148/14; Ptz.Prät. act.II uzneseš 37/15 - zašto griesi moji jesu uzneseš vrhu tiela moga: quoniam iniquitates meae supergressae sunt caput meum Ps. 37/5. Uzneseš dürfte hier fehlerhaft stehen für "uzljezli". Ptz.Prät. pass uzneseš jest 11/25, 12/8/16, 18/17, 19/16, 21/16 - alle für "assumpta est Maria in caelum"; uzneseš 29/18 - ni uzneseš staše oči moji: neque elati sunt oculi mei Ps. 130/1.

Vzneseš 77/17: 3.Sg.Aor. - gospodine, ne vzneseš se srce moje: domine, non est exaltatum cor meum Ps. 130/1.

Interessant sind die Formen 9/25 privazne - 2.Sg.Aor. - und 15/6 raznijeste - 2.Pl.Aor. Der Aorist von nesti lautete in der 1.Sg. nēs-s-om, nēsš , 2.3.Sg. nese. Die 1.Sg. nēsš sah aus wie ein sigmatischer Aorist von einem Verb mit vokal. auslautendem Stamm z.B. zřēsš von žřēti. Dies führte zur Annahme, der Stamm von nēsš sei ebenfalls vokalisch auslautend: der Infinitiv *nēti wurde gebildet und dazu die 2. 3. Sg.Aor. nē, wie z.B. vidē zu vidē-ti. Raznijeste ist 2.Pl.Aorist.

Im Serbokroatischen ist der sigmatische Aorist nur erhalten bei nijeh und rijeh / von reći. Wir haben also im Aorist nebeneinander donijeh, donijesmo, donijeste, doniješe und die neueren Formen donesoh, donesosmo, donesoste, donesoše¹. Der Infinitiv auf -nijeti ist heute gebräuchlicher als der auf -nesti. Das Nebeneinander von nes- und ne- ist von Belič² auch für das Čakavische festgestellt worden: znesal:znel, znest:znet. Der Aorist -nē findet sich bei Zlatarič³ in den Lektionarien⁴, bei Zoranič⁵ und z.B. noch bei M. Držić⁶.

-
- 1) Maretič, Gr., § 256 c
 - 2) Belič, Zamětki, § 87.
 - 3) Vaillant, Zla II, § 720.
 - 4) Rešetar, Pri.Lek., § 146.
 - 5) Ružičić, Jezik Zoranića, § 295.
 - 6) Rešetar, Jezik M. Držića, § 83.

kleti se

Pr. 3.Sg. kune se 6/24 - ni kune se u vrhu iskrnjemu svomu: nec iuravit in dolo proximo suo Ps. 23/4; 3.Sg. kunet se 25/15 kunet se gospod: iuravit deus Ps. 109/4; 3.Pl. kunu se 13/6 - pohvalet se svi koji se kunu njim: laudabuntur omnes qui iurant in eo Ps. 62/12; Aor. 1.Sg. kleh se 4/20 - kleh se u gnivu mojem: iuravi in ira mea Ps. 94/11. Aor. 3.Sg. kle se 16/25 - i kletvom kom se kle Abram u ocu našemu: iusiurandum quod iuravit ad Abraham Luc 1,73.

Aor.3.Sg. zaklet se 77/28 - zaklet se gospod Davidu istinom: iuravit dominus David veritatem Ps. 131/11.

Bei kleti/kunem ist im Serbokroatischen der Ablaut bewahrt; jedoch gibt es Ausgleichsformen, z.B. kletem zum Infinitiv klet¹.

Xumrijeti

Pr.3.Pl. pomru 60/14 -neprijatelji moji govore zla menie, kada pomru i pogine ime njih: inimici mei dixerunt mala mihi, quando morietur et peribit nomen eius Ps. 40/6. Dem Lateinischen nach sollte 3.Sg. - pomre - stehen. Da aber pomru - 3.Pl. - steht, denke ich, daß der Übersetzer pomru auf neprijatelji bezog und nicht auf ime. Inf. umriti 73/14 - neće subito (!) umriti; Ptz. Prät.act II umro 66/2,68/13 - 66/2 i ako umro bude oživet: etiamsi mortuus fuerit, vivet Job 11/26; 68/13 od divice utrobe Isukrst bi roden, raspjet umro i ukopan: de Maria virgine Christus fuit natus, cruxificus mortuus atque tumultatus. Umriti zeigt den üblichen Ikavismus für ě nach r, wie auch Zlatarić². Die Schreibweise der Ptz.Prät.act.II "umaro" weist darauf hin, daß das r noch silbisch war /ar-_{r̄}, während heute in umro das r konsonantisch ausgesprochen wird. Ausnahmen sind bei Rešetar, Štok. Dial.S.99 verzeichnet.

Pasti

Pr. 3.Pl. padut 7/11 - puci tvoji pod tobom padut: populi sub te cadent Ps. 44/6; Imp. 1.Pl. padimo 4/12 - pridite, poklonimo se i padimo prid bogom; venite adoremus et procidamus Ps. 94/6;

1) Rešetar, Štok. Dial, § 204.

2) Vaillant, Zla II, § 731.

Aor. 3.Sg. pade 50/26 - gospod dvigne koji se pade: dominus erigit elisos Ps. 145/8; 3.Pl. padoše 57/4 - oni se razbolješe i padoše: ipsi infirmati sunt et ceciderunt Ps. 26/2.

Aor.3.Sg. upade 54/8 - i upade u jamu ki ju učini: et incidit in foveam quam fecit Ps. 7/16.

Pr. 3.El. spada 52/13 - spada od misli svojih: decidant a cogitationibus suis Ps. 5/11.

Im VM wird pasti rein nach der I.Klasse flektiert, während im heutigen Serbokroatischen padnem/panem im Präsens gebräuchlich ist. Dazu gibt es den Infinitiv padnuti/panuti, nach welchem sich Ptz.Prät.act.I und II und Ptz.Prät.pass richten. Jedoch gibt es nach Maretić¹ keinen Beleg für einen Aorist*padnuh, und für den Aorist panuh ist nur panuše belegt.

Xpeti

Pr.3.Sg. napne 54/6 - luk svoj napne: arcum suum tetendit Ps. 7/13. Imp.Sg. razapni 67/4 - razapni upijahu: crucifige clamitant; Ptz.Prät.pass raspet 68/13 - Isukrat bi rođen, raspet: Christus fuit natus crucifixus ...; raspeta 75/38 - kada sina tvoga ... vidje raspeta ranjena.

Xrasti

Pr.3.Sg. uzraste 63/20 - srce čisto da uzraste u menie, bože: cor mundum crea in me, deus Ps. 50/12.

reći

Inf. reći 65/16,73/29; Pr. 1.Sg. reku 61/10; 2.Sg. rečeš 19/6, 73/17/24; 3.Sg. rečet 32/24, reče 8/20,19/7,22/14,29/1,66/16; 3.Pl. rekut 23/21, reku 29/7,61/13,65/2. Imp.Sg. reci 28/23, 30/24/24,31/15/30,66/3/4/11,77/3,55/1; Imp.Pl. recite 9/7; Aor. 1.Sg.rekoh 4/19/20,36/23,38/7,54/27,59/14/19,60/12,61/25, 65/7/8,69/9 alle für "dixi", ausgenommen 54/27 - govoreći u grkosti duše moje rekoh bogu: loquar in amaritudine animae meae. Dicam deo Job 10/1-2; 2.Sg. reče 73/21/23/25/26/28/32/36/38 allein der Wendung "i kako ti reče" in einem Gebet; 3.Sg. reče 10/24/25,14/27,25/11,30/31,32/3/13/22/23/27,34/19 alle für "dixit", ausgenommen 32/13 - i reče andeo njoj: et ait angelus ei.

1) Maretić, Gr., § 254 e.

Ptz.Präs.act rekuće 34/15: svi jezici pridut rekuće; rekućih 26/5, 21/7, 76/31 - alle in Ps. 121/1: laetatus sum in his qua dicta sunt mihi. 26/5 lautet der Text "vazveselih se u rekućih meni", 21/7 und 76/31 "obeselih se o rekućih meni".

Aor.1.Sg. izrekoh 57/14 - tebie izrekoh srce moje: tibi dixit cor meum Ps.26/8.

Pr.2.Sg. narečeš 32/15 - i narečeš ime njemu Jesus: et vocabis nomen eius Jesus; narečeš se 17/3 - prorok višnjega narečeš se propheta altissimi vocaberis Luc I,35, :narečeš se 33/1/2 - da blažena narečeš se u svieh ženah: ut benedicta dicaris inter omnes mulieres.

Ptz.Prät.act.I odrekših se 24/9, odrekšieh se 26/22 - kako striele u ruci mogućega (26/22 siona), takoj sinovi odrekših / -šieh se: sicut sagittae in manu potentis, ita filii excussorum Ps. 126/4.

Ptz.Prät.pass urečeno 66/15 - počinje oficie ... urečeno bi gospodinom Ivanom papom.

Bei allen Belegen ist der Stamm rek-. Zu rek-ti > reći hat sich wie bei nesti/nijeti analog der Aoristform rēk-som > rēh̄ ein Infinitiv rē-ti > rijeti gebildet. Der Stamm rē- erscheint aber nur im Infinitiv und im Aorist; auch ist er räumlich nicht weit verbreitet. Vor allem für Dubrovnik ist rijeti charakteristisch¹, während im Čakavischen wie in den anderen Dialekten reći zu finden ist; reć in Novi², Zlatarić³ bezeugt ein Nebeneinander von rijet und reć, rekoh und rih, wobei rih die häufigere Form ist. Unter den Lektionarien hat Ranjina rijet⁴, ebenso M.Držić⁵ rit, rijet, rijeh.

Die deklinierten Formen der Ptz.Präs.act und Ptz.Prät.act I stehen alle in Psalmentexten und dürften daher aus der Vorlage entnommen sein.

Unklar ist die Stelle 68/21. Im Lateinischen heißt es: Septiformen gratiam tunc acceptaverunt, quare ydiomata cuncta

1) Budmani, Dubr.Dijal, § 124.

2) Belić, Zamětki, § 87.

3) Vaillant, Zla.II, § 720, 721.

4) Rešetar, Pri.Lek., § 146.

5) Rešetar, Jezik M.Držića, § 91.

cognoverunt, et ad diversa climata mundi recesserunt et fidem catholicam tunc praedicaverunt. Im VM lautet diese Strophe so: Pridi duše sveti, sedam razvrišenja miloŝti tvoje primiše, kadano rečeni (receni) dan sve poznaše i od protive svjetovne odstupiše i viru katoličasku tada j pripovjedahu.

Wahrscheinlich müŝte die Stelle lauten ..., kada na rečeni dan sve poznaše i viru katoličasku tada j pripovjedahu: na rečeni dan "am bestimmten Tag". "Rečeni" wäre also ein Ptz. Prät. pass in der bestimmten Form. Im SM 66/4 lautet die Stelle "Седамъ прилика милости тада j примише када у-речени данъ све познаше"

sasieči

Pr.3.Sg. sasiečet 29/4 - gospod pravedan sasiečet grišnike:
dominus justus concidit cervices peccatorum Ps. 128/4.

sjesti

Pr.2.Sg. siedeš 74/2 - dođi da sa mnom siedeš u kraljevstvu
mojem; Imp.Sg. siedi 25/11 - siedi ob desnu mene: sede a
dextris meis Ps. 109/1; sidi 7/9/29 beide in Ps. 44/5: specie
tua et pulchritudine tua intende, prospere procede et regna:
7/9 krasotju tvojom razumi i napriduj i sidi i kraljuj; 7/29
liepota tvoja i dobrota tvoja pridi i spasi ni i sidi i kraljuj.

Sjesti wird nach Klasse I flektiert; heute hat es daneben
eine Flexion nach Klasse II: sjednem, sjedni und auch Inf.
sjednuti.

spasti

Pr.1.Pl. spasemo se 24/28 - roditeljnici sina tvoga gospodina
našega moljenjem da spasemo se; Imp.Sg. spasi 7/29,18/19,34/22
/23,35/19,38/16,46/8/19,62/3/5,72/14 alle für "salve", nur
18/19 salvum fac; Aor.3.Sg. spase 10/6 spase njega desnica
njegova; salvavit sibi dextera eius Ps. 97; Ptz. prät.pass
spasena 36/7,50/11,53/3/16,54/13,62/4 alle in der Wendung
"spasena učiniti" für "salvum facere", z.B. 36/7 - spasena me
učini po milosrdju tvomu: salvum me fac propter misericordiam
tuam Ps. 6/6 (war der Text doch für ein Frauenkloster?); spasene
64/24 - gospodine spasene nas učini: domine salvum me fac Isa.
38/20; spaseni 71/32 - sveta put božja za koju spaseni bismo;
Verbalsub. spasenje 57/1 - salus; 56/6 bog spasenja mojega:
deus salvator meus Ps. 24/5;
Ptz.Prät.pass spaseno 54/4 - koji spaseno učini srce čisto:
qui salvos fecit rectos corde Ps. 7/11.

In den meisten štokavischen Dialekten ist spasti in die
Klasse der i-Verben übergegangen z.B. in Dubrovnik spazit,
spasim¹.

strijeći

Ptz.Prät.act.II strgao 58/7 - i sliede noga mojih strgao si:
et vestigia pedum meorum considerasti Job 13/27.
Pr.3.Pl. strgu 24/5,26/18 - beide in "koji ga strgu: qui custodit
eam" Ps. 126/1.

1) Rešetar, Štok. Dial., § 204.

Im Serbokroatischen ist der Ablaut bewahrt, während z.B. im Slovenischen die Normalstufe verallgemeinert wurde - streči, strežem - oder auch im Russischen - stereče, steregū.

*strijeti

Ptz.Prät.pass obstrt 37/8 verderbte Stelle! koji je u svem o bogu hoće biti obstrt miloardjem: sperantem autem in domino misericordia circumdabit Ps. 31/10.

Pr.2.Sg. prostreš 19/4: extendes; 3.Pl. prostrut 22/26: extendant; Aor. 1.Sg.prostrieš 41/12 - prostrieš ruke moje k tebi: expandi manus meas ad te Ps. 142/6: Ptz. Prät.act.II prostro 50/10; strijeti kommt nur präfigiert vor; als Simplex wird dafür sterati/sterem gebraucht, s. sterati.

teči

Pr.3.Sg. tečet 27/4 - tvrdo tečet slovo njegovo: velociter currit sermo eius Ps. 147/15; 3.Pl. teku 71/9 - ki teku k tebi; Ptz.Präs.act tekućega 71/33 - sveta puti, ti me očisti krvi i blagodijanja tekućega očisti mene oda svieh griehov... zu tekućega schreibt Fancev im VM S. 71 in den Anmerkungen "na mjestu prvoga slova ove riječi ne razabira se, da li je napisano t,r ili c". Verbalsub. tečenje 76/15.

Pr. 3.Pl. potekut 27/8 - i potekut vode: et fluent aquae Ps.147. Po-tekut - durch Präfigierung als perfektiv empfunden - wird zum Ausdruck des Futurs verwendet, obwohl das Verb der Aktionsart nach durativ ist und das Präfix ursprünglich nur die Richtung andeutete. Der Beleg zeigt, daß die Aktionsart vom Aspekt überlagert nicht mehr relevant ist.

*tresti

Aor.3.Sg. potrese se 67/14 - zemlja se potrese: terra tunc contremuit.

Pr.3.Sg. strese se 9/19/20 - vidi i strese se zemlja: vidit et commota est terra Ps. 96/4.

Pr.1.Sg. ustresu se 63/5 - ustresu se vas: trepetan jesam 95/14 im Srpski Molitvenik.

*trti

Pr.3.Sg. satret 8/11 - i satret oružje: et confringet arma Ps.45.

Im Präsens gibt es heute neben trem, treš ... tarem, tareš...

x vesti

Inf. dovesti 74/18,75/6; Pr.2.Sg. dovedeš 74/35.

Imp.Sg. izvedi 41/22; Aor.3.Sg. izvede 55/23 - izvede mene svrhu slieda pravde: deduxit me super semitas iustitiae Ps. 22/3, izvede 55/22 - svrhu vode oslađene izvede mene: super aquam refectionis educavit me Ps.22/2.

Inf. privesti 45/1,73/9,74/6; Pr.3.Pl. privedu se 7/23 - privedu se kralju divice: adducentur regi virgines Ps.44/14, privedut se 7/25 - i privedut se u crkvu kraljevu: adducentur in templum regis Ps. 44/14; Imp.Sg. privedi 10/19,30/17,52/9. Inf. provesti 74/8 - dopusti mene ... ostalo brieme od ove noći ovako j provesti ...

Inf. povesti 41/20 - duh tvoj dobi hoće me povesti u zemlju pravu: spiritus tuus bonus deducet me un terram rectam Ps. 142/10; Pr.3.Sg. povedet 23/2 - povedet gospod satvorećim bezakonja i mir svrh israela: declinantes autem in obligationibus adducet dominus cum operantibus iniquitatem; pax super israel Ps. 124/5;

Ptz.Prät. pass poveden 66/31 - u brime prvo poveden jest Isus k Pilatu: hora prima dominum ducunt ad Pilatum.

Aor.3.Sg. uvede 26/15 - i uvede mene u ložnicu svoju: et introduxit me in cubiculum suum.

x vuđi

Pr.1.Sg. obuku 62/13 - obuku kožu moju: circumdabor pelle mea Job 19/26; obuku 77/26 ist Ergänzung ^fancevs zu ob-, das weiter unleserlich ist wegen einer Beschädigung des Handschriften-textes; 77/26 - popove njegove obuku spasenjem: sacerdotes eius induam salutari Ps. 131/16; 3.Pl. obuku se 77/26 - popove tvoji obuku se u pravdu: sacerdotes tui induantur iustitiam Ps.131/16; Aor.3.Sg. obuče se 12/1/1 - ... i u lipotu se obuče. Obuče se gospod tvrdoćom: decorem indutus est; indutus est dominus fortitudinem Ps. 92/1; Ptz.Prät.pass obučen 67/4 - porugan i obučen u svitu purpuru: illusus induitur veste purpurarum; obučena 7/18 ... kraljica ... u svitah pozlaćenih obučena: in vestitu deaurato Ps. 44/10; obučeni 65/1 - obučeni su:

induti sunt Ps. 64/14.

Pr.2.Sg. svučeš 47/5 - da nakup nas od griehov svieh svučeš;
Ptz.Prät.pass svučeni 48/5 - ili va budući (mir) jere svučeni
od tiela prijal jesi: vel futurum (saeculum) iam exutos corpore
suscepit.

Bei vući ist im Serbokroatischen die Schwundstufe verallgemeinert worden, in den anderen slavischen Sprachen dagegen die Normalstufe: čech. vleče, vléci, pol. wlec, wlokę, bulg. vlěka/vlěča, russ. voloč', voloku.

vrći

Imp.Sg. vrzi 57/15 - ne vrzi u gnievu slugu tvoju: ne declines
in ira a servo tuo Ps. 26/9; Ptz.Prät.act.II vrgao 39/28,65/20.
Ptz.Prät.act.II navrgal 36/17 - komu nije navrgal gospodin
grieha: cui non imputavit dominus peccatum Ps. 31/2.

Inf. odvrći 31/25; Imp.Sg. odvrzi 39/4 - ne odvrzi mene od
obraza tvoga: ne proicias me a facie tua Ps. 50/13.

Verbalsub. izvrženje 73/1 - da mi bude na posvećenje i na
proštenje i na izvrženje od mojih grieha.

Im VM gehen noch alle Formen von vrći nach Klasse I, während
im heutigen Serbokroatischen einige Formen nur nach Klasse II
gebräuchlich sind, so das Präsens vrgnem, Imperativ vrgni und
Ptz.Prät.Pass vrgnut; nach Maretić ist der Imperativ vřzi
dialektisch erhalten ¹.

řrijeti

Pr.1.Sg. poždru 54/18 - da poždru slinu moju: ut glutiam
salivam meam Job 7/19; Ptz.Prät.act II požrli 22/16 - i živieh
požrli bi nas: forte vivos deglutissent nos Ps. 123/3.

Da in požrli das r silbisch wird, ist kein - d - zur Aus-
spracheerleichterung nötig, wie bei poždru. Zwischen ř und r
fügt das Serbokroatische (manchmal) - d - ein: z.B. řdrijebe,
řdral ... gegenüber russ. řerebėnok, poln. řrebie. Dieses "d"
wurde verallgemeinert. Neben dem Präsensstamm -řdre- gibt es
den Präsensstamm -řdere - , und dazu den Infinitiv řderati
neben řdrijeti.

1) Maretić, Gr., S. 248.

Žeći

Pr.3.Sg. ždežet 8/11 - i štite ždežet na ogan: et scuta
comburet ignā Ps. 45.

Pr.3.Sg. ožežet 21/4 - u dne sunce ne ožežet tebe: per diem
sol non uret te Ps. 120/6.

Aor.3.Sg. užeže 68/17 - jezici ognenim njih užeže: et de linguis
igneis eos inflammavit.

Žešti hat neben dem Stamm Žeže - den Stamm Ž_ože- : Žeći
für das Serbokroatische, Žeže - für das Bulgarische, gehen auf
žeg - zurück; russisch žgu, žže -, polnisch žec, žęę auf ž_og -.
Aber auch innerhalb des Serbokroatischen gibt es Formen, die
auf ž_og - zurückgehen: žgati, žgam, žditti, ždim und mit Dehn-
stufe užigati, užigam, užizati, užížem wie auch 49/15 užíže.
8/11 ždežet 3.Sg. Pr.passt zu einem Infinitiv ždeći, den Stulli
im Rjexoslovje belegt mit einem Zitat aus dem Polužalostiva
prikazanja des Dubr. Vlastelin Gjoni Palmotti.

II. Verben mit 2. Stamm auf -a:

✕brati

Inf. izabrati 31/26; Ptz.Prät.pass izabrana 19/19 - izabrana kako sunce: electa ut sol; izabranimi 76/5: sa sviemi svetimi izabranimi;

Aor.3.Sg. obra 56/16 - zapovied staveći njemu na put koji obra: legem statuit ei in via quam elegit Ps.24/13; obra 77/32 - jere obra gospodin siona: quoniam elegit dominus sion Ps. 131/13; Aor.2.Pl. obraste 64/13 - blažen je koga obraste: beatus quem elegisti Ps.64/5.

✕gnati

Imp.Sg. iždeni 63/21; Verbalsub. izagnanje 73/2; z.B. 63/21 ne iždeni me isprid obraza tvoga: ne proicias me a facie tua Ps. 50/13.

Imp.Sg. odženi 75/18.

Pr.2.Sg. proženeš 55/2 - jeda li se dobro tebi vidi da me proženes: numquid bonum tibi videtur si calumnieris me Job 10/3. Der Präsensstamm džen -žgen-, der sich zu žen - vereinfacht, blieb erhalten in bestimmten Zusammensetzungen z.B. iz-džen-> iždžen->ižden-, wie etwa in 63/21 iždeni.

Im heutigen Serbokroatischen gibt es zu gnati und seinen Zusammensetzungen eine Vielfalt von Formen, die auf Analogien oder auf Ausgleichsbestrebungen zurückgehen: zu gnati finden sich im Präsens sowohl gnam, gnaš ... als auch ženem, ženeš; zu iz-a-gnati: iz-a-gnam, i-za-ženem, i-za-ždenem; prognati: pro-ženem, prorenem, proždenem .../Ivekovi Ć-Broz. Für "propellere, ejicere" gibt Stulli im Rjexoslovje an: gnati, ždeniti, als Beispiel für präfigiertes gnati: izgnati, iždeći, iždegati, iždenati, iždeniti, iždenivati.

rvati

Aor.3.Pl. rvaše 29/1/2,77/8: alle in Ps.128/1 saepe expugnaverunt me: mnokrat rvaše mene,29/2: rvaše se sa mnom.

Verbalsub. izarvanja 29/6 -koja prije izarvanja i sahet: quod priusquam evellatur exaruit Ps. 128/6.

Rvati hat heute neben dem Präsens rvem ein rvam; im Čakavischen

ist der Reduzierte im rovati aufgefüllt, aber nicht wie üblich zu a, sondern in Novi ¹ lautet das Verb rovati se, roven se...,

xprati

Inf. oprati 36/9: oprati hoću svaku noć suzami mojimi postelju moju: lavabo per singulas noctes lectum meum Ps. 6/7;
 Imp. Sg. operi 38/20/27 - operi mene i hoću biti bio veće nego snieg: lavabis me et super nivem dealbabor Ps. 50/9.

sterati

Pr. l. Sg. steru 61/25 - a u tmi steru postelju moju: et in tenebris stravi lectulum meum Job 17/13; Verbalsub. steranje 60/11 - sve steraanje njih obratio si u nemoć njim: universum stratum eius versasti in infirmitate eius Ps. 40/4.
 Sterati ist das heute im Serbokroatischen gebräuchliche Simplex zu -strijeti.

zvati

Inf. zvati 39/18, 58/28; Pr. l. Sg. zovu 48/15; 3. Sg. zove se 34/7/11/12, 51/23: alle in "psallam/antifan koji se zove", zove se 32/8/10 - se začneš i porodiš i zove se sin višnjega: ecce concipies et paries et vocabitur altissimi filius; zove 56/25 wohl Fehler für zovu: i ne pogrdiu jere zove tebe: non erubescam quoniam speravi in te Ps. 24/20; 1. Pl. zovemo 34/23 k tebi zovemo: ad te clamamus; Imp. Pl. zovite 40/13 - i ne zovite opet na sriedu od mojih dni: ne revoces me in dimidio dierum meorum Ps. 101/25.

Zvah 61/7: iza dna u dno zvanjem zvah: abyssus abyssum invocat Ps. 41/8. Es ist nicht zu entscheiden, ob es sich um 1. Sg. Aorist oder 1. Sg. Imperfekt handelt, da beide nur durch den Akzent geschieden werden, Akzente im VM aber nicht vermerkt sind: zvāh: zāh.

Bei der Entscheidung der Frage, ob es sich um 1. Sg. Aor. oder 1. Sg. Impf. handelt, helfen auch keine inhaltlichen Kriterien, weil die Stelle unrichtig übersetzt ist. Der ganze Vers Ps. 41/8 lautet "abyssus abyssum invocat, in voce cataractarum tuarum; omnia excelsa tua et fluctus tui super me trans-

ierunt". In VM: "iza dna u dno zvanjem zvah instrum-en-ti
tvojimi, sva gornja tvoja i rijeke tvoje svrhu mene mimohode".
Verbalsub. zvanjem 61/7 - iza dna u dno zvanjem zvah.

Pr.3.Pl. dozovu 65/2 - tere dozovu i piesan reku: clamabunt
etenim hymnum dicent Ps. 64/14.

Pr.1.Sg. nazovu 48/17 - i ime gospodnje nazovu: et nomen
domini invocavi Ps.114/4; 3.Sg. nazove 31/24,32/20; nazove se
32/15.

Pr.1.Sg. uzzovo 50/5 - u kojigodi dan uzzovu tebe: in quacumque
die invocavero te Ps. 137/3.

Aor.1.Sg. uzvah 20/14,29/10,77/16 - 29/10,77/16 für Ps. 129/1:
de profundis clamavi ad te: iz dubin (dubina 77/16) - uzvah k
tebi. 20/14 - ka gospodinu kada uzgrubieh uzvah: ad dominum
cum tribularer clamavi Ps. 119/1.

Aor. 1.Sg. uzazvah 40/21 - iz dubina uzazvah k tebi gospodi:
de profundis clamavi ad te domine Ps. 129/1.

l C: schwankend

Živjeti

Inf. Živiti "vivere" 51/6,65/18,73/24; Pr.2.Sg. Živeš 20/1, 51/21,66/11/27,68/9,70/17,71/27,72/16/29 - alle in "koji živeš i kraljuješ": "qui vivis et regnas"; 3.Sg. žive 18/13,31/21, 54/22,58/26,62/12,66/2,69/19,75/10 - z.B. 62/12: a znam jere spasitelj moj žive: scio enim quod redemptor meus vivit Job 19/25, Živet 48/7,51/8 beide in "koji stobom živet i kraljuje u jedinstvu duha svetoga": qui tecum vivit et regnat in unitate spiritus sancti. 3.Pl. Živu 6/21,51/22 - z.B. 6/21 i svi koji živu na njoj: et universi qui habitant in eo Ps. 23/1. Ptz.Präs.act živući 10/13,65/22 - z.B. 10/13 i svi živući na njoj: et qui habitant in eo Ps. 97. Ptz.Präs.act žive 41/8: žive < žive, da im Altbulgarischen beim Ptz.Präs.act die Endung -y der e/o-Verben substituiert sein kann durch die Endung ě der je/jo und i-Verben. Ich glaube nicht, daß žive < žive entstand als Ptz.Präs.act von živjeti, weil živjeti im Altbulgarischen nicht belegt ist nach Vondrák¹, und als živjeti in Gebrauch kam nach der i-Konjugation, war das Ptz.Präs.act auf -ę schon ungebräuchlich. Die Stelle lautet: jere neće biti opravljen prid obrazom tvojim svaki žive: quia non justificabitur in conspectu tuo omnis vivens Ps. 142/2.

Nach der i-Konjugation:

Pr.3.Sg. živi 58/11 - človek rođen od žene, malo živi brime, ispunjen velika zločestva: homo natus de muliere, brevi vivens tempore repletur multis miseriis Job 14/1.

poživjeti "vivere"

Fr.1.Pl. poživemo 69/10 - koji žudiš tvojim nadahnutjem da poživemo žudeće nebeskoga veselja: ut nos insites divina inspiratione vivamus jugiter in celi regione.

oživjeti "revivere"

Fr.3.Sg. oživet 66/2 - i ako umro bude oživet: qui credit in me, etiamsi mortuus fuerit, vivet.

1) Vondrák, Altkirchenslawische Grammatik, S. 556.

oživjeti "vivificare"

Pr.2.Sg. oživeš 65/19 - pokaravši i oživeš mene: corripies me et vivicabis me Isa. 38/16; 3.Sg. ožive 60/8 - gospod zbljude njega i ožive njega: dominus conservet eum et vivificet eum Ps. 40/3.

Nach Klasse i-Verben:živiti "vivificare"

živi 46/13 Pr.3.Sg. - molimo se za papu našega: gospodin sahrani njega i živi njega: ... conservet eum et vivificet eum.

Zu živiti: oživiti "vivificare"

Pr.2.Sg. oživiš 19/5 - bože ti obrativše se oživiš nas: deus tu conversus vivicabis nos Ps. 84/7;

oživjeti "revivere"

Pr.3.řl. ožive 77/1: da na uskrsnutju slave tvoje među svetimi i izabranimi tvojimi uskrsnuti ožive.

50/10 oživieh halte ich für oživiš. Die Stelle heißt: Ako ushođu posried usilosti oživiš mene: si ambulavero in medio tribulationis, vivificabis me Ps. 137/7.

Meiner Meinung nach handelt es sich um Hyperjekavismus oživieh < oživih.

Im VM ist im Infinitiv schon die Form živjeti, durch Ikavismus živiti, anstatt altem žiti durchgedrungen; jedoch ist im Präsens der Themavokal -e- bewahrt, mit Ausnahme von 58/11 3.Sg.Präs. živi, so wie es heute in der Schriftsprache die Regel ist: živjeti, živim. Im Dubrovniker Dialekt heißt es nach Budmani¹ noch živjeti/življeti: živem, und nach ihm ist živim als Präsens nicht bekannt. Nach Budmani ist ebenso der Infinitiv živsti nicht bekannt, den Rešetar² aufgezeichnet hat.

Die "gemischte Flexion" (Inf. živjeti: Pr. žive -) findet sich auch bei M. Držić³, živjeti, živit, živiti: žive-, und in den Lektionarien⁴: živiti, živjeti: žive-, mit Ausnahmen bei

- 1) Budmani, Dubr.Dijal, § 130.
- 2) Rešetar, Stok. Dial., S. 203.
- 3) Rešetar, Jezik M. Držića, S.193.
- 4) Rešetar, Pri.Lek., § 131.

Ranjina: Živijem, živiju, oživiješ; Zadarski Lekt. Življu, Živeći; Bernardinov Lekt. Življu, Živeći.

Bei Miklosich sind verzeichnet: požititi "vivere", ožiti "vivere, revivere" als e/o -Verben und dazu als Kausativ nach den i-Verben Živiti/oživiti "vivificare".

Im VM werden die Bedeutungen und die Verbklassen gemischt: poživjeti "vivere" ist klar, oživjeti heißt aber sowohl "vivere, revivere" als auch "vivificare". Živiti/oživiti "vivificare" ist ebenfalls regelmäßig, aber nach den i-Verben geht auch 77/1 ožive 3.Pl. "revivere" - dagegen 66/2 oživet 3.Sg.Pr.: oživjeti "revivere".

Der Infinitiv

Bei den e/o-Verben kommen als Infinitive vor:

- ti: dojtī 71/23; priti 49/10, 51/14, 55/8, 63/5; umriti 73/14;
izabratī 31/26; oprati 36/9; rvati 39/18, 58/28.
- ći: moći 40/23, reći 65/16, 73/29; odvrći 31/25.
- sti: zbljstī 74/11/25, 75/9; dovesti 74/18, 75/6; privesti 45/1,
73/9, 74/6; provesti 74/18; povesti 41/20.

Die normale Endung im Infinitiv ist also -ti, bei Verben mit Wurzel auf Guttural -ći < kti, gti, bei Verben mit Wurzel auf -d/t -sti. Es kommen keine verkürzten Infinitive bei den e/o-Verben vor.

Das Präsens

1.Sg.: Sie endet auf -u. Es kommen 3 Ausnahmen vor und zwar alle auf Seite 77 in einem Gebet, in dem sich keine 1.Sg. Präs. auf -u findet: nađem 77/22, unidem 77/20, uzidem 77/20 - gegenüber pođu 62/23, 65/7, pridu 60/28, 61/16.

2.Sg.: Ausnahmslos ist -š die Endung.

3.Sg.: Neben der volkssprachlichen endungslosen Form lebt die alte Form auf -t < tš weiter, die auf die kirchenslavische Tradition der Vorlage zurückzuführen ist. In den nichtsakralen Textteilen findet sich keine Form auf -t, in den sakralen Textteilen mehr in Psalmen- als in Gebetstexten. 50 † t: 65 -t

1.Pl.: Die Endung ist in allen Fällen -mo.

2.Pl.: Bei den e/o-Verben findet sich kein Beleg.

3.Pl.: Auch in der 3.Pl. hat sich die Form auf -t gehalten: 19 Belegen ohne t stehen 9 mit t gegenüber. Die Endung ist in allen Fällen - u/bzw. -ut, wobei vorausgehende k, g erhalten bleiben z.B.: reku, obuku se. Im heutigen Dubrovniker Dialekt¹ sind aus den anderen Präsensformen č < kš ž < g in die 3.Pl. eingedrungen: z.B. reču, možu.

Der Imperativ:

Die Belege lauten bei den e/o-Verben einheitlich aus auf: -i, -imo, -ite, das heißt, es ist bereits der Ausgleich erfolgt

1) Rešetar, Stok.Dial., S. 204.

zwischen altbulgarischem Sg. -i, Dl. -ě-, Pl. -ě-; ein Beleg für Imp.Dl. ist 40/22 budita, über welches jedoch im Kapitel "biti" behandelt wird.

Das Imperfekt:

Außer der zweifelhaften Form zвах 61/7, die der Form nach sowohl 1.Sg. Imperfekt als auch 1.Sg. Aorist sein kann, weil beide nur nach dem Akzent geschieden werden - zвах: zвах-, Akzente aber im VM nicht verzeichnet sind, und für die es keine inhaltlichen Kriterien gibt, ist bei den e/o-Verben kein Imperfekt zu finden.

Der Aorist:

Bei den e/o-Verben kommen vom einfachen s-Aorist die Formen vor: kleh, prostrih, uzvah; obra; obraste; rvaše.

Vom erweiterten s-Aorist:

unido, iznađo, mogoh - urspr. themat. Aorist idъ, mogъ;

reko, izreko - urspr. s-Aorist rěhъ;

nađosmo, ulizosmo; padoše, unidoše, sidoše, smetoše se,

primogoše, nađoše, uzlizoše.

In der 2. und 3.Sg.Aor. ist die Form auf -e eigentlich die des themat. Aorists z.B. ide, pomože, die aber vom s- und vom erweiterten s-Aorist übernommen wurde. Eine eigene, endungslose Form für die 2., 3.Sg. hatte der s-Aorist nur, wenn a) der Stamm vokalisches auslautete oder ein 2. Stamm auf -a bestand, und b) wenn der Verbalstamm auf Nasal oder -r endete. Zu a) kommen im VM vor: privazne zu privazněti, obra zu obrati; zu b) poče, zače zu*čęti, kle se, zaklet se zu*kleti.

Die Endungen sind dieselben wie im Altbulgarischen, wenn man die serbokroatische Entwicklung berücksichtigt. Eine Ausnahme macht die 1.Pl. - osmo: altbulg. - omъ. Das -s- dürfte unter dem Einfluß der 2.Pl. -ste- eingedrungen sein; das -mo zeigt dieselbe Problematik wie in der 1.Pl.Präsens -mo.

Das Partizip Präsens activ:

Von der altbulgarischen Form auf -y im Nom.Sg. masc bei den e/o-Verben findet sich nur ein Reflex insoweit, als 41/8 žive aus živę entstand, welches für živy stand.

Alle anderen im VM vorkommenden Ptz.Präs.act. enden auf das aus den obliquen Kasus übernommene und verallgemeinerte -uč-Endung.

Im VM sind belegt:

-če : Nom.Pl. greduče plačahu 24/2

" pridu rekuče 34/15

-či : "Sg. greduči sudac 35/17

" Pl. greduči pridu 24/3

gredučega: Gen.Sg. od gredučega vieka 27/12

Akk.Sg. primi mene gredučega k tebi 73/37

Akk.Pl. njih gredučega priede znaš 48/2

tekučega: Gen.Sg. ti me očisti krvi i blagodijanja tekučega, 71/33 falls tekučega richtig ergänzt ist.

rekučih: 21/7

76/31) obeselih se o rekučih meni) in his quae

26/5 vazveselih se u rekučih meni) dicta sunt

mihi Ps. 121/1

Das Ptz.Präs.act. hörte früh auf, flektiert zu werden und wurde im Laufe der Zeit zu einem indeklinablen Grund, welches für alle Kasus und Genera verwendet wird. Im älteren Serbokroatisch gab es die Endungen:

-e urspr. Nom. Sg. masc.

-če urspr. Nom. Pl. masc.

Die Endung -či ist jünger. Sie beruht auf der Elimination von -e als Endung für Nom. Pl. bei Masculina, weil e- nicht mehr als Nom. Pluralzeichen bei Masculina gefühlt wurde und daher durch das geläufigere -i ersetzt wurde.

Die flektierten Formen des Ptz.Präs. act. kommen vor in Psalmentexten, wo sie wahrscheinlich auf die kirchenslawische Vorlage zurückzuführen sind, und in Gebetstexten, die auf einer dalmatinischen Vorlage mit čakavischem Einfluß beruhen. Über die unterschiedliche Verwendung von Ptz.Präs.act. im Štokavischen und im Čakavischen: L. Zima Sintaktične razlike, S. 312 ff.

Das Partizip Präsens passiv:

Es kommt kein Beleg vor.

Das Partizip Präteritum activ I:

Im VM finden sich bei den e/o-Verben nur 3 Belege:

odrekših - šieh se 24/9, 26/22 Gen.Pl.

prišad 31/19 Nom.Sg.

počanšiem 47/26 Instr.Sg.

Dies sind noch die alten Endungen. Im Altbulgarischen endeten die konsonantisch auslautenden Stämme im Nom.Sg. masc. auf -ǝ, das abfiel im Serbokroatischen und somit die Ptz.Prät. act I endungslos waren:

prišad < prišedz, počan < počt nǝ. Neben diese Singularform trat schon früh die erstarrte Nom.Pl. -šē/ neuer -ši, nach Ersatz von -e durch -i als Nom.Pl. - Zeichen. So hat z.B. Zlatarić¹ rek neben rekši, prošad neben prošadši.

Im heutigen Serbokroatisch enden alle Ptz.Prät.act.I auf -v/ši.

Prišad lautet heute prišav/ši: die Annahme der Endung - v/ši beruht hier auf der formalen Gleichheit von Ptz.Prät.act.II bei kons. auslautenden Stämmen z.B. grebal < grebl < greblǝ mit Sproßvokal und Ptz.Prät.act.II bei Verben mit Stamm auf - a: z.B. pisal, pital. Zu pisal, pital wurde das Ptz.Prät.act.I pisav/ši, pitav/ši gebildet, - wie auch im Altbulgarischen das Ptz.Prät.act.I bei vokalisch auslautenden Stämmen auf - vǝ endete -, welches zu grebal ein grebav/ši nach sich zog.

Das Ptz.Prät.act.I ist im Serbokroatischen zu einem indeklinablen Gerund geworden. 26/22 odrekših, 24/9 odrekšieh in Ps. 126/4 lautet im Psalt.Vindobaniense "otetih", im Psalt. Bono-niense "otǝtǝ ichǝ," so daß die Annahme naheliegt, "odrekših se" sei der altkirchenslavischen Vorlage entnommen.

1) Vaillant, Zla. II, § 667.

Bei 47/26 počanšijem Instr.Sg. statt počanšem < počanšem
wie auch bei 24/9 odrekšieh statt odrekših wie etwa 26/22
zeigt sich der Reflex eines sekundären ě.

Das Partizip Präteritum activ II:

Das Formans Sg. -l, -la, -lo; Pl. -li, -le, -la tritt an den Verbalstamm an, wenn dieser auf Vokal, ehemaligen Nasal oder -r endet. Endet er auf Konsonant, wird bei der Masc.Sg. ein -a- zur Ausspracheerleichterung eingeschoben. Es hat sich zum Altbulgarischen nur ergeben, daß im Serbokroatischen a, bei kons. auslautendem Stamm ein -a- eingeschoben wird, und b, auslautendes l>o wird.

Im VM haben wir diesen Stand mit 2 Ausnahmen von nicht umge-
lauteten -l: sašal 33/18, navrgal 36/17.

Bei Stamm auf -r haben wir: umro 66/2,68/13; prostro 50/10;
požrli 22/16.

Auf ehemaligen Nasal: z.B. začela 32/25.

Auf Vokal: z.B. došao

Auf Konsonant: z.B. muzao 55/13, našla 9/14, vrgao 65/20.

Schon vorserbokroatisch sind Vereinfachungen wie zabole 37/12 <
*zabodle, -šal<š, l> *s, dl>.

Das Partizip Präteritum passiv:

Im VM ist die Verteilung der Endungen -t, -en, -n dieselbe
wie bei den altbulgarischen e/o-Verben:

-t, -ta ... stehen bei auf ehem. Nasal oder -r endenden Stämmen:
začet 38/25,63/14; začeto 58/15; raspēt 68/13;

obstrt 37/8;

-en, -ena, bei auf Konsonant endenden Stämmen:

z.B. prinesen 62/21; uznesena 11/25; uzneseno 29/18;

obučen 67/4, obučena 7/18; obučeni 65/1;

-n, -na, bei vokalisch auslautendem Stamm, 2.Stamm -a:
izabrana 19/19.

Das Ptz.Prät.pass wird flektiert. Als Beleg für die bestimmte Form steht 68/21 "na rečeni dan". In 76/5 izabranimi ist die Endung die alte Adjektivendung der bestimmten Form -imi<-yimi Instr.Pl.

Vom Ptz.Prät.pass wird das Verbalsubstantiv gebildet mit dem Suffix -je<-tje: začetje 75/15, spasenje 57/1, izagnanje 73/2, steranje 60/11, tečenje 75/15.

B. Die Verben der II. Klasse

II. a: ne/no Verben

*bjegnuti

po-

pri-

blihnuti ? verderbte Stelledahnuti

iz- : uzdisati

dvignuti: dvizati

po-

uz- : uz-

ganuti

prignuti

Xginuti

iz-

po-

kliknuti: klikovatikrenutiminuti

pri-

pro-

odrinutipočinutiprionutipomenuti: pomenjivati

s- : spomenovati

us-

postignutisahnuti

pri-

u-

stisnuti: stiskivati

taknuti

uskrsnuti

usnuti: spat, posnavati

uvenuti

II. b. stati: stojati

na-

na-

pri-

pri-

izo-

o-

u-

u-

1. ne/no Verben

*bjegnuti:

Inf. pobjegnūt 58/21: gdie ću pobjegnūt nego k tebie;

Pr.3.Sg. pobigne 58/12 - i pobigne kakono tiedna: et fugit velut umbra Job 14/2.

Pr.1.Pl. pribignemo 30/11: pod tvoju pomoć pribignemo;

Prz.Prät.act II pribigao 41/19 - gospodine k tebi sam pribigao: domine ad te confugi Ps. 142/9.

In pobjegnūt haben wir den alten, zwar verkürzten Infinitiv, neben dem es den Infinitiv Form pobjeći gibt, der bereits 1387¹ belegt und heute gebräuchlicher ist.

blihnuti ? verderbte Stelle

Inf. blihnuti 40/1: zašto drazi jesu blihnuti njegovim slugam tvojim: quoniam placuerunt servis tuis lapides eius Ps. 101/15. Im Srpski Molitvenik 72/28 heißt die Stelle: *«ко благоволише слуге твоје камене негово»*.

blihnuti hat bei Voltić die Bedeutung "anspritzen", bei Stulli scorrere, manare- "fließen; fließen lassen", bei Iveković - Broz sehr konkret "dünn misten".

dahnuti:

Pr.3.Sg. dahnet 27/7 - dahnet duh njegov i potekut vode: flabit spiritus eius et fluent aquae Ps. 147/18.

Aor.3.Sg. izdaše 67/12 - u brieme deveto gospodin Isukrst izdaše, upije... : hora nona dominus exspiravit ... clamans.

dvignuti:

Inf. dvignuti 71/19: molitva na dvignuti sakramenta;

Pr.3.Sg. dvigne 50/26 - gospod dvigne koji se pade: dominus erigit elisos Ps. 145/8; Imp.Pl. dvignite se 6/27/30: i dvignite se vrata viečnja/višnja: elevamini portae aeternales Ps. 23.

Aor.1.Sg. podvigoh se 39/28 - zašto (anstatt jer: quia) se podvigoh u oholstvo vrgao me jesi na zemlju: quia elevans allisisti me Ps. 101/11; Ptz.Prät.act I podvignuvši se 39/31 -

1) Miklosich, Mon.Serb., S. 208.

podvignuvši se prosti Sionu: tu exurgens misereberis Sion
Ps. 101/14.

Pr.1.Sg. uzdvignu 12/24 - uzdvignu ruke moje: levabo manus meas
Ps. 62/5; 3.Sg. uzdvignet 25/26 - uzdvignet od zemle nevolja:
suscitans a terra inopem Ps. 112/7; uzdvigne 63/4 - kada se
uzdvigne nebo i zemlja: quando caeli movendi sunt et terra;
Aor.1.Sg. uzdvigoh 20/21, 22/8, 76/30/32; uzdvignuh 49/10: alle
für levavi; 3.Sg. uzdviže 16/21 - uzdviže rog/im Text bog/
spasenja nam: et erexit cornu salutis nobis Luc. 1/69; uzdviže
28/7 - i uzdviže smirne: et exaltavit humiles Luc. 1/52; 3.Pl.
uzdvigoše se 12/4/4; uzdvigoše se rieke, gospodi, uzdvigoše
se rieke glase svoje: elevaverunt flumina, domine, elevaverunt
flumina vocem suam Ps. 92/2.

Das 2. "se" ist hier automatisch wiederholt. Im lat. Text sind
beide Verben transitiv: "es erhoben die Flüsse, Herr, es erhoben
die Flüsse ihre Stimme." Im slav. Text heißt es dagegen: "es
erhoben sich die Flüsse, Herr, es erhoben die Flüsse ihre Stim-
men".

Prz.Prät.act.II uzdvigal 41/18 - zašto (anstatt jer"quia")k
tebi gospodine uzdvigal jesam dušsu moju: quia ad te levavi
animam meam Ps. 142/8.

Im VM ist bei allen Belegen der Stamm noch dvig-; Zlatarič¹
hat dagegen schon dvig- und dig-. Heute ist der Stamm dig- ge-
läufiger; auch hier gibt es neben dem Infinitiv dignuti diči.

ganuti:

Pr.3.Sg. ganet se 22/23 - ne ganet se u vieke: non commovebitur
in aeternum Ps. 124/1; 3.Pl. ganu 14/10 - sva ka se ganu u
vodah: omnia quae moventur in aquis Dan. 3,79;

prignuti: Imp.Sg. prigni 39/18 - prigni k meni uho tvoje:
inclina ad me aurem tuam Ps. 101/3; Aor.3.Sg. prignu 48/15 - jere
prignu uši svoje k meni: quia inclinavit aurem suam mihi
Ps. 114/2. Impf.3.Pl. ganiehu 38/8: ganěahu mit Kontraktion
ěaě²; "i kada se ganiehu noge moje svrhu mene mnoga govorili
jesu: et dum commoventur pedes mei super me magna locuti sunt"
Ps. 37/17.

1) Vaillant, Zla. II, § 743.

2) Vondrák, Altkirchensl. Gram., §.500.

Ķginuti:

Pr.3.Sg. izgine 65/20 - da ne izgine: ut non periret Isa. 38/17.
 Pr.3.Sg. pogine 60/14; 3.Pl. poginu 50/22 - u oni dan poginu
 sve misli njih: in illa die peribunt omnes cogitationes eorum
 Ps. 145/4;
 ginuti gybnqti und ganutiĶgšbnqti gehen beide auf ein gŭb -
 zurück: *gŭb- zugrunde richten und *gŭb- biegen.

kliknuti:

Imp.Pl. kliknite 10/9/11,12/10: alle für "jubilate".

krenuti:

Aor.3.Sg. krenu se 8/8 - da glas svoj višnji i krenu se zemlja:
 dedit vocem suam, mota est terra Ps. 45/7.

minuti:

Inf. minuti 74/19/28-74/19: da dopustiš menie ostatak od ovogaj
 dne bez grieha minuti; Aor.3.Sg. minu 26/24 - jure zima minu:
 iam enim hiems transiit Cant.Cant. 2,11; Ptz.Prät.act.II minu
 71/12; i nije grieha koji me je minuo: " und es gibt keine Sünde,
 die an mir vorübergegangen ist." Ptz.Prät.pass minuta 76/16: koji
 ... minuta zla prašta.

Inf. priminuti 58/18<prēminuti: postavio si rok njemu koji
 priminuti ne može: constituisti terminos eius, qui praeteriri
 non potuerunt Job 14,5; Aor.3.Pl. priminuše 39/29 - dni moji
 priminuše "iaco" (Fehler für "a ja kako") trava usahla: dies
 mei sicut umbra declinaverunt, et ego sicut foenum arui Ps.
 101/12; priminuše 51/12 - (dobrotvorci) koji od segaj svieta
 priminuše.

Pr.3.Sg. promine 58/25 - dokle promine srdba tvoja: donec per-
 transeat furor tuus Job 14/13.

odrinuti:

Pr.3.Sg. odrinet 4/10: ako ne odrinet gospod puoka svoga;
 Imp.Sg. odrini 17/27 - i od crkve tvoje svaku odrini zlobu:
 et ab ecclesia tua cunctam repelle nequitiam; odrini 27/18 -
 zlo naše odrini; Aor.3.Sg. odrinu 7/5 - odrinu srce moje rieć
 dobru: eructavit cor meum verbum bonum Ps. 44.

počinuti:

Pr.3.Sg. počinet 10/24,31/8,58/18 - odstupi malo od njega da počinet: recede paululum ab eo ut quiescat Job 14/6; 3.Pl. počinu 46/18 - da počinu u miru; Imp.Pl. počinite 18/7,30/25, 48/11,66/13,68/11 - alle in: "viernih duše po milosti božjoj počinite u miru".

Neben der Bedeutung quiscere "ruhen" hat počinuti heute die Bedeutung moriri "sterben".

prionuti:

Aor.3.Sg. prionu 13/2 - prionu duša moja sa tobom: adhaesit anima mea post te Ps. 62;

pri-onuti<pri-l^op-^oti: daš^xl^op- die Wurzel ist, schwand so weit aus dem Bewußtsein der Sprecher, daš als Imperfektiv pri-anjati dazu gebildet wurde, und nicht ^xpri-lipati.

pomenuti:

Pr.3.Pl. pomenu 7/27 - pomenu ime tvoje gospodine: memores erunt nominis tui Ps. 44/18; Imp.Sg. pomeni 18/13,20/12 beide in: pomeni spasenje, stvoritelju; Aor.1.Sg. pomenuh 12/26 - ako pomenuh tebe na postelji mojoj: si memor fui tui super stratum meum Ps. 62; 3.Sg. pomenu 10/7 - pomenu milost svoju: recordatus est misericordiae suae Ps. 97/3; Ptz.Prät.act.I pomenuvši 8/18 - pomenuvši raab i babilona mudrosti mojih: memor ero Rahab et Babylonis scientium me Ps.86;

pomenut 16/25 "da stvori milost s oci našimi i pomenut zavít svoj sveti: ad faciendam misericordiam cum patribus nostris et memorari testamenti sui sancti" Luc. 1,72; pomenut ist meiner Ansicht nach ein Fehler für pomenet 3.Sg.Pr.: "da stvori milost ... i ^xpomenet zavít svoj sveti". "Im abg. -Codex Zographiensis - steht Inf.: "stvoriti milost s^o oci našimi i pom^oti zav^oti svoi".

Pr.2.Sg. spomeneš se 58/26 - i odlučiš meni brime u koje se spomeneš od mene: et constituas mihi tempus in quo recordaris mei Job 14/13; 3.Sg. spomene se 36/8 - memor sit; Imp.Sg. spomeni se 56/7/9,58/8,77/9/18 - z.B. 58/8: spomeni se od mene, bože, jere je vitar život moj; Aor.1.Sg. pomenuh se 61/1 - ovo se pomenuh: haec recordatus sum Ps. 41/5; pomenuh se

61/6 - zatoj se spomenuh od tebe: propterea memor ero tui
Ps. 41/6: slav. Aorist für lat. Futur; Ptz.Prät.act.II spome-
nuo se 28/9,41/11,53/4/12 - z.B. 53/4/12: jere nije u smrti
kto bi se spomenuo od tebe: quoniam non est in morte qui memor
sit tui Ps. 6/6.

Imp.Sg. spomeni 29/23,36/1,42/2,56/9 - z.B. 56/9: griehe
mladosti i nerazuma mojega ne spomeni: delicta juventutis meae
et ignorantias meas ne memineris Ps. 24/7.

Imp.Sg. uspomeni 56/28,59/1,67/23 - z.B. 56/28: zloću mladosti
moje i nerazuma mojega ne uspomeni: delicta juventutis meae
et ignorantias meas ne memineris Ps. 24/7.

postignuti:

Pr.3.Pl. postignu 48/6 - svih griehov svojih dopustenje da
postignu: omnium delictorum suarum veniam consequantur.
Auch postignuti hat einen neuen Infinitiv neben sich: postići.

sahnuti:

Pr.3.Sg. sahnat 29/6 - koja prije izrvanja i sahnat: quod
priusquam evellatur exaruit Ps. 128/6.

Ptz.Prät.act.II prisahla 39/22 - prisahla jest koža kostem
mojim: adhaesit os meum carni meae Ps. 101/6.

Ptz.Prät.act.II usahla 39/29 - dni moji priminuše iaco (a ja
kako) trava usahla: dies mei sicut umbra declinaverunt, et ego
sicut foenum arui Ps. 101/12; usahlo 39/12 - i usahlo je srce
moje: et aruit cor meum Ps. 101/5.

stisnuti:

Imp.Sg. stisni 37/6 - bičem i uzdom stisni čeljusti njih: in
camo et freno maxillas eorum constringe Ps.31/9.

taknuti:

Aor.3.Sg. taknu 62/8 - jere ruka gospodinova taknu mene: quia
manus domini tetigit me Job 19/21.

Hier ist tači als neuer Infinitiv zu vermerken.

uskrsnuti: transitiv

Aor.3.Sg. uskrsnu 55/7 - koji Lazara uskrsnu iz groba smrdećega.

uskrsnuti: intransitiv

Aor.3.Sg. uskrsnu 34/19/20: jere koga dostojna bila jesi nositi,

30

uskrsnu kako reče: quia quem meruisti portare, resurrexit sicut dixit; Ptz.Prät.act.I uskrsnuvši 68/14 - i uskrsnuvši učenikom svojim se ukaza: resurgens discipulis fuit demonstratus;

Ptz.Prät.act.II uskrsnuo 71/23,72/19 - z.B. 71/23: u ovoj si puoti od mrtvih uskrsnuo; Ptz.Prät.pass uskrsnuti 77/1 - da na uskrsnutju slave tvoje među svetimi i izabranimi tvojimi uskrsnuti ožive: ut in resurrectionis gloriae inter sanctos et electos tuos resuscitati respirent; Verbalsub. uskrsnutje 66/1; ja jesam uskrsnutje i život; uskrsnutju 77/1 - da na uskrsnutje slave tvoje ...: ut in resurrectionis ...

usnuti:

Pr.3.Sg. usnet 21/2 - ovo ne udrimlje i ne usnet...: ecce non dormitabit neque dormiet qui custodit te. Ps. 120/3;

uvenuti:

Aor.3.Sg. uvenu 67/18 - uvenu krana slavna: heu corona gloriae jacuit supina.

II. b. statī:

Inf. statī 74/21: da dopustiš meni ... u zapoviedeh tvojih u službi statī; statī ist hier nicht eindeutig: Es könnte der Infinitiv zu statī/stanem sein, welches nach ARj Band 16/452, auch die Bedeutung "manere" hat, oder aber es ist ein kontrahierter Infinitiv statī zu stajati/stojati, stojim, was ich für wahrscheinlicher halte.

Pr.3.Sg. stanet 6/23 - ili kto stanet na miesto sveto njegovo: aut quis stabit in loco sancto eius Ps.23;

Aor.3.Pl. staše 29/18 - ni uzneseno staše oči moji (statī-fieri, "nicht wurden erhöht meine Augen"): neque elati sunt oculi mei Ps. 130/1.

Innerhalb der ne/no Verba nahm statī eine Sonderstellung ein, weil die Infinitivendung direkt an den Stamm antrat: sta-ti, ohne Infix -nq-. Diese Ausnahme führte zu, Ausgleicherscheinungen: so hat das Serbokroatische einen Infinitiv stanuti für statī gebildet nach dem Vorbild der anderen ne/no Verba. Auch im Čechischen gibt es stanouti. Die Zusammensetzungen mit statī haben ebenfalls diese neue Infinitivform: pristati-pristanuti, nastati-nastanuti, izostatī-izostanuti.

izostatī:

Aor.3.Sg. izosta 62/6 - koži mojoj izosta mesa nasloni se jezik moj i ...: pelli mei consumptis carnibus adhaesit os meum et... Job. 19/20. Der Ablativus absolutus "consumptis carnibus" ist wiedergegeben durch eine unpersönliche Wendung: "izosta mesa" - "es schwand/eigentlich: an Fleisch/das Fleisch". Nach dem Lat. heißt es: "An meiner Haut, nachdem das Fleisch geschwunden ist, klebt mein Gebein...", nach dem VM-Text: "an meine Haut, es schwand das Fleisch, lehnt sich an meine Zunge..."; nasloniti hier nicht mit der Rektion "na što", sondern mit "čemu".

Ptz.Prät.act.II izostala (su) 62/6 - i izostala su ne veče toliko usta okolo zuba mojih: et derelicta sunt tantummodo labia circa dentes meos Job 19/20.

nastati:

Imp.Sg. nastani 7/10 - nastani te divno desnica tvoja: deducet te mirabiliter dextera tua Ps. 44/5;

nastani 57/25 - nastani njega gospodine s principi: collocet eos dominus cum principus;

pristati:

Pr.1.Sg. pristanu 27/13 - i od gredućega vjeka ne pristanu: et usque ad futurum saeculum non desinam;
 pristati: hier pře-stati "cessere, desinere".Aor.3.Sg. prista 7/17 - prista kraljica ob desnu tebe: astitit regina a dextris tuis Ps. 44/10; 3.Pl. pristaše 56/26 - čisti i pravedni pristaše k meni: innocentes et recti adhaeserunt mihi Ps.24/21.
 Pristati 7/17 in der Bedeutung "adstare", 56/26 "adhaerescere-prionuti", ARj 12, 151.

ustati:

Inf. ustati 24/6,26/19,62/13,74/9/28;
 Pr.1.Sg. ustanu 54/23 - i u skončani dan iz zemlje ustanu: et in novissimo die de terra surrecturus sum; 3.Sg. ustane 57/5,60/18; Imp. Sg. ustani 26/25,53/21/22,77/25; z.B. 26/25 ustanu prijateljice moja i pridi: surge amica mea et veni Cant.Cant. 2,13; Imp.Pl. ustanite 24/6,26/19;
 Aor.3.Pl. ustaše 18/21 - jere inostranci ustaše na me: quoniam alieni insurrexerunt adversum me Ps.53/5;
 ustaše 22/15 - na nigda (!) ustaše ljudi na ni: cum exurgerunt homines in nos Ps. 123/2; "na nigda" erkläre ich mir so: "na" ist automatisch wiederholt, weil der vorausgehende Satz auf "na nas" endet; "nigda" stammt aus der kirchenslavischen Vorlage. Psalter Bononiense hat für diese Stelle **Вънегда възстатъ чихомъ на нас** , Psalt. Vindobonense **Vnegda v,'stati ž(love)k(o)m na ni**
 Für die Übernahme aus einer kirchenslavischen Vorlage spricht auch "na ni" < na ny anstatt na nas.

In der 2. Klasse befinden sich im Slavischen Verben, die ursprünglich zu 2 Typen gehören:

- a) ne/no z.B. dvignetъ, dviže, dvižen
 b) -neu- z.B. minetъ, minъ minoven, welche das gemeinsame Präsens zu einem Typ verschmelzen ließ, obwohl beim Typ minъti das -n- immer in allen Tempora vorhanden war, während der Typ dvignъti als nicht durativ ursprünglich als Tempus den themat. Aorist (Ausdruck für punktuelle Handlungen) hatte und das Präsens mit -ne/no- sekundär dazu gebildet wurde.

Die 2. Klasse war gekennzeichnet im Altbulgarischen durch ein Suffix -ne/no- im Präsens, Imperativ, Ptz.Präs.act. und pass. und im Imperfekt, ein -nъ- im Infinitiv, und, falls der Stamm vokalisches auslautete, im Aorist und in den Ptz.Präteriti. Jedoch ist schon im Altbulgarischen die Tendenz vorhanden, in den letzteren Formen -nъ- auch bei kons. auslautenden Stämmen zu verwenden.

Für das Serbokroatische ergab sich: in den präsentischen Verbalformen wird -ne- verwendet, bei den nichtpräsentischen - Infinitiv, Aorist, Ptz.Prät. - -nu-. Ist aber der Verbalstamm kons. auslautend und einsilbig, kann er für nichtpräs. Verbalformen die Grundlage sein. Das ergibt Dubletten: z.B. digoh: dignuh, uskrsnuo: uskrsao ...

Im VM haben wir folgende Formen:

im Infinitiv:

Alle Infinitive haben das Infix -nu-, mit Ausnahme natürlich von stati. Den verkürzten Infinitiven pobiegnut 58/21 stehen 11 Infinitive auf -ti gegenüber.

Der Infinitiv 58/21 pobiegnut könnte aufgrund čakavischen Einflusses verkürzt sein; aber auch für Dubrovnik und die štokavischen Mundarten an der Küste sind verkürzte Infinitive charakteristisch ¹. Daß 58/21 eine Periphrase - Präsens von htjeti + Infinitiv - zum Ausdruck des Futurs ist, spricht insofern gegen čakavischen Einfluß, als diese Periphrase im Altčakavischen selten zu finden ist ². 58/21: "gdie ću pobiegnut".

1) Maretić, Gr., § 248 d.

2) Zima, Njekoje.. Yazlike, S.256.

Zu erwähnen ist 71/19 die Verwendung des Infinitivs "molitva na dvignuti sakramenta", was nachgeahmt sein dürfte einer lat. Konstruktion "oratio ad + Gerund".

im Präsens:

Für die 1.Sg. finden sich 3 Belege auf -nu: uzdvignu 12/24, pristanu 27/13, ustanu 54/23.

Für die 2.Sg.: spomeneš se 58/26.

In der 3.Sg. stehen 11 Belegen ohne -t 8 Belege mit -t gegenüber.

Für die 1.Pl.: pribignemo 30/11.

Für die 2.Pl. findet sich kein Beleg.

In der 3.Pl. haben wir nur Formen ohne -t: ganu 14/10, poginu 50/22, počinu 46/18, pomenu 7/27, postignu 48/6.

im Imperativ:

Im Singular lautet der Imperativ auf -ni aus, in der 2.Pl. auf -nite; für die 1.Pl. findet sich kein Beleg. Der Ausgleich von altbulgarisch -i im Singular, -ě-te im Plural ist also durchgeführt.

im Imperfekt:

38/8 "ganiehu", 3.Pl., mit Kontraktion -ěčěa¹, ist der einzige Beleg. Im heutigen Serbokroatischen ist es Regel², daß das Imperfekt nur von ipf. Verben gebildet wird; ganuti, der Aktionsart nach nicht durativ, ist im Skr. perfektiv. Das Imperfekt könnte hier die Iterativität in der Vergangenheit ausdrücken: das wäre ein Reflex aus der Zeit, da die Aktionsartzeitlichkeit gefühlt wurde gegenüber dem Aspekt. Interessant ist, daß im ARj³ noch einige čakavische Belege für das Imperfekt von ganuti aus dem 16. und 17. Jhd aufgeführt sind.

im Aorist:

1 a) Aoristbildung ohne -nu-; kons. auslautende Wurzel:
izdaše 67/12 - 3.Sg. zu izdahnuti.

b) Aoristbildung ohne -nu-; vokal. auslautende Wurzel:
izosta 62/6, prista 7/17, staše 29/18, pristaše 56/26,

1) Vondrák, Altkirchenslav. Gram., S.508.

2) Maretič, Gr. §. 248 b; Maretič nennt es "zakon".

3) ARj, 3, S.100.

ustaše 18/21,22/15.

- 2 a) Aoristbildung mit -nu-; kons. auslautende oder ehem.Kons. auslautende Wurzel:
prignu 48/15, krenu se 8/8, prionu 13/2, taknu 62/8, uvenu 67/18, uskrsnu 55/7,34/19/20.
- b) Aoristbildung mit -nu-; vokal. auslautende Wurzel:
minu 62/24, priminuše 39/29,51/12, odrinu 7/5, pomenuh 12/26, pomenu 10/7, spomenuh se 61/1/6.
3. Aoristbildung mit und ohne -nu-; nur bei dvignuti:
podvigoh se 39/28 : uzdvignuh 49/10
uzdvigoh 20/21,22/8,76/30/32,
uzdviže 16/21,28/7
uzdvigoše se 12/4/4.

im Ptz.Präs.act.

Kein Beleg.

im Ptz.Präs.pass.

Ebenfalls kein Beleg.

im Ptz.Prät.act.I:

3 Belege: podvignuvši 39/31, pomenuvši 8/18 - memor ero-, uskrsnuvši 68/14. Die 3 Belege zeigen die heute übliche Endung -nuvši; das Ptz.Prät.act.I wird selten ohne -nu- gebraucht. Maretič gibt in seiner Grammatik (§ 279 c) nur ein Beispiel: uskrsavši.

im Ptz.Prät.act.II:

Mit Ausnahme von nicht umgelautetem silbenschießendem -l in uzdvigal 41/18 sind die Formen regulär:

Sg.masc.: pribigao 41/19, minuo 71/12, spomenuo se 28/9,41/11,
53/4/12; uskrsnuo 71/23,72/19.

Sg.fem. : prisahla 39/22, usahla 39/29.

Sg. ntr.: usahlo 39/12.

Pl. ntr.: izostala 62/6.

Im Serbokroatischen gibt es hier viele Dubletten, d.h. das Ptz.Prät.act.II wird bei vielen kons. auslautenden Verben mit und ohne -nu- gebildet z.B.: usahla: usahnula, uskrsnuo: uskrsao...

im Ptz.Prät.pass:

Es finden sich 2 Belege: 76/16 Nom.Pl.ntr. "koji... minuta zla prašta"; 77/1 Nom.Pl.masc. "uskrsnuti ožive" - resuscitati respirent.

Die 2 Belege zeigen die heute bei der 2. Klasse übliche Bildungsweise: -nut+t+Endung, gegenüber -enz z.B. dviženg, -noveng z.B. minoveng im Altbulgarischen.

Vom Ptz.Prät.pass wird mittels des Suffixes -je das Verbalsubstantiv abgeleitet:

uskrsnutje 66/1, na uskrsnutju 77/1.

C. Die Verben der III.Klasse: je/jo Verben

III. 1 a: srjesti

žeti

1 b: biti

pri-

čiti

*kriti

od-

po-

s-

sa-

*liti

iz-

po-

pro-

piti

upiti

za-

znati

ne-

po-

u-

*djeti

po-

o-

pieti

vaz-

2.: davati

iz-

pri-

uz-

hajati

kajati

raz-

sijati

stajati

o-

u-

rastajati

III. 3 a: dvizati

po-

uz-

iskati

uz-

* kazati

po-

pri-

s-

u-

metati

* rezati

od-

pri-

pisati

plakati

o-

pomazati

poslati

pripasati

naricati

svezati

ustrepetati

užizati

3 b: počinjati

uzdihati

* drijemati

u-

uz-

za-

panjkatipedjepsatiuzpleskatisipatisatezatizidati

sa-

sazdati

ožimatiIII. 3 c: zbiratiblagoslivljatipribližatizbljudativabrečatičekati

po-

čuvatiizdjelatidesperatidogaratiprognjevatiodgovaratigledati

raz-

po-

pre-

pro-

z-

pohađatikarati

po-

klanjati

po-

skončati* kopati

iz-

po-

u-

sakrivatikrsmatipolagatiizlivatipomagatipomanjkatimiješatiumirati* mivati

o-

u-

smišljatipomnožatiobnavljatiponižatiupadatiraspinatinapitatipočitatipočivatipodobatipovijedati

is-

pri-

pro-

s-

praštati* pravlјati

iz-

pri-

pribivati

provavati

* punjati

iz-

na-

puštati

do-

rabotati

raspršati

rugati

po-

savečati

vasijati

posilati

slišati/slušati

u- u-

smučati

posnavati

sprijati

starati

po-

ostaljati

* stupati

iz-

pri-

prosvjetljati

utešati

otežati

otvarati

za-

ufati

ugađati

veličati

uz-

* viještati

na-

uz-

vladati
uzvonjati
vraćati
ob-
uz-
prizivati
uživati

3 d: razumjeti
* spjeti
pri-
pro-
željeti

3 d: blagovati
čtovati
darovati
dopustovati
grjehovati
gospodovati
ukazovati
klikovati
kraljevati
milovati
po-
s-
napastovati
napredovati
nasledovati
navijestovati
obarovati
obidovati
objetovati
osnovati
pogrđevati

pomenovati

s-

popljevati

potlakovati

prilikovati

prisegovati

prosvjetljevati

radovati

uz-

rukovati

smienjevati

smučevati

sramovati

po-

u-

stiskovati

ukriepljevati

usilovati

vitezovati

vjerovati

izvrševati

zahvaljevati

zlamenovati

III. 1 a:

srjesti:

Aor.3.Pl. srietoše se 19/10: milost (i) istina srietoše se: misericordia et veritas obviaverunt sibi Ps. 84/11;

Da im VM kein Beleg vorkommt, an dem man die Klasse ablesen könnte, zu der srjesti gehört, stelle ich es in die III.Klasse nach altbulg. sřrěsti, sřrěštŏ . Im heutigen Serbokroatischen hat srjesti sowohl ein Präsens sretem als auch sretnem ¹.

Žeti:

Pr.3.Sg. Žnje 29/6 - od koje ne ispuni ruke koji Žnje: de quo non implevit manum suam qui metit Ps. 127/8;

Pr.3.Pl. požnjut 24/2 - koji siju suzami s radostju požnjut: qui seminant in lacrimis in exultatione metent Ps. 125/5;

Žęti, Žbnjŏ ergab im Skr. Žeti, und durch die unterschiedliche Behandlung des Reduzierten Žnjem/Žanjem-Ženjem im Präsens. Zudem gibt Maretić ² noch Žnjevem - durch Analogie nach dem Ptz.Prät.pass - für Crna Gora an. Der Infinitiv Žnjeti ist wohl unter Einfluß des Präsens Žnje - entstanden. Nach Budmani ³ heißt es in Dubrovnik immer Žnjeti, Žnjem.

III. 1 b:

Biti

Ptz.Prät.pass bien 66/32.

Ptz.Prät.pass pribien 67/8 - u brieme šesto Isukrst bi krstu pribien: hora sexta Jesus et cruci conclavatus est.

Die Schreibweise "bien" läßt nicht den Schluß zu, ob es sich um bjen oder bijen handelt. Bjen wäre nach Rešetar ⁴, die Form für Dubrovnik, die auch Zlatarić ⁵ bezeugt, gegenüber der allgemeinen Form bijen. Darüber hinaus verzeichnet Maretić ⁶ noch biven und bit.

1) Maretić, Gr., § 254 c.
2) l.c. § 266.
3) Budmani, Dubr.Dijal., § 127.
4) Rešetar, Stok. Dial., S.205.
5) Vaillant, Zla.II, § 675.
6) Maretić, Gr., § 269 a.

čuti:

Inf. čuti 73/39; Pr.3.Pl. čuju 5/30; Imp.Sg. čuj 7/18,42/9, 66/21/28,76/26, z.B. 66/21/28: čuj molitvu moju.

Impf. 1.Sg. čujah 38/3 - a ja tadaž kako čoviek gluh ja ne čujah: ego autem tamquam surdus non audiebam Ps. 37/14. Aor. 1.Sg. čuh 50/14 - čuh glas s neba govoreće meni; †tz.Prät. act.II čula 76/1; Verbalsub. čuvenje 63/17 - čuvenje moje dao si radosti: auditui meo dabis gaudium Ps. 50/10;

čuti: in der Bedeutung "Fühlen": Ptz.Prät.act.II čuli 21/25 - podaj prosim da nju za nas moleće čuli smo: ut ipsam pro nobis intercedere sentiamus.

×kriti:

Aor.3.Sg. odkri 10/7 - odkri pravdu svoju: revelavit iustitiam suam Ps. 97/2; Ptz.Prät.pass odkrivena 70/17 - da odkrivena togaj obraza prigledati budu.

Ptz.Prät.act.II pokrio 18/29 - pokrio si sve griehe njih: operuisti omnia peccata eorum Ps. 84/3; Ptz.Prät. pass pokrivenu 63/1 - u zemlju tmaštu i pokrivenu smrtju: ad terram tenebrosam et opertam mortis caligine Job 10/21; pokriveni 36/16: i kojim pokriveni jesu griesi: et quorum testa sunt peccata Ps. 31/1. Pr.1.Sg. skriju se 55/16 - gdi se skriju: gdje se hoćju skriti SM 87/20;

skrije 58/25: 3.Sg. Pr. Fancev interpoliert skriješ nach lat. abscondas, aber skrije ergibt durchaus einen Sinn: "tko mi će ovo zajmiti da u paklu pomože mene i skrije mene dokle promine srdba tvoja: quis mihi hoc tribuat ut in inferno protegas me et abscondas me donec pertranseat furor tuus" Job 14/13.

Aor.3.Sg. skri 57/9 - jere skri mene u skrovište svoje: quoniam abscondit me in tabernaculo suo Ps.26/5; Ptz.Prät.act.II skrio 6/5; Ptz. Prät. pass skrivena Nom.Sg. fem. 65/10; skriveno Nom.Sg.ntr. 37/22,57/9; skrivena Nom.Pl.ntr. 63/16.

Ptz.Prät.act.II sakrio 36/22 - i nepravdu moju niesam sakrio: et iniustitiam meam non abscondi Ps. 31/5;

×liti:

Ptz.Prät.pass izlit Nom.Sg.masc. 5/9; izlita Nom.Sg.fem.7/2/7,

8/24,10/17,21/19,27/24,31/9 - alle in "izlita jest milost u ustih/u usnah tvojih: diffusa est gratia in labiis tuis".
 Ptz.Prät.pass polita Nom.Sg.fem. 5/6 - polita nebeska milost: perfusa cael_i gratia.
 Ptz.Prät.act.II prolio 71/22 - koji si ovu svetu puot i pridivnu krv prolio.

piti:

Pr.3.Sg. pijet 25/18 - iz potoka na putu pijet: de torrente in via bibet Ps. 109/7.

upiti:

Pr.1.Sg. upiju 49/1/20,57/13,58/9,65/14,66/4,71/16; 3.Pl. upijut 35/8; Ptz.Präs.act upije < upije 67/12 - u brieme deveto gospodin Isukrst izdaše upije eli eli ...: hora nona dominus expiravit eli clamans; upijuće 76/1 - kada sina tvoga heli heli upijuće čula si. Impf.3.Pl. upijahu 67/4 - razapni upijahu o tretí dio dne: cruxifige clamitant hora tertiarum. Aor.3.Sg. zaupi 34/5 - sej Marija rodi nam spasitelja koga Ivan vidi i zaupi govoreći.

Im VM ist upiti einheitlich nach der III. Klasse flektiert, während z.B. bei Zlatarić ¹ eine gemischte Flexion nach den Klassen III und IV vorkommt. Altbulg. vspiti ergab im Skr. eigentlich vapiti, weil hier ^{vš-} kein Präfix ist, sondern zum Stamm gehört. Analog den vielen Fällen, wo vš- Präfix ist und im Skr. zu u wird, wurde vspiti zu upiti. Zlatarić verwendet nebeneinander upiti und vapiti, ebenso M. Držić ².

znati:

Inf. znati 36/22; Pr.1.Sg. znam 38/21,62/12,71/12,74/35; 2.Sg. znaš 48/3,55/5; Ptz.Präs.act znajuće 34/14; Ptz.Prät.pass znano 4/2,31/29,33/12; Gen.Pl. znanieh 66/19 - od znanieh od učenih skoro ostavljen: a notis discipulis cito derelictus.

1) Vaillant, Zla.II, § 751.
 2) Rešetar, Jezik M. Držića, S. 142.

Ptz.Prät. pass neznana 63/15 - neznana i skrivena razuma
tvojega javio si meni: incerta et occulta sapientiae tuae
manifestasti mihi Ps. 50/8.

Inf. poznati 41/16/17,72/2; Pr.1.Sg. poznam 32/21/22,63/12;
2.Sg. poznaš 59/18; 3.Sg. pozna 50/9; 1.Pl. poznamo 13/9,
poznajemo 34/2 - kupienu ku vidivše Moyses goreći nu ne dogara-
juće zahranjeno poznajemo tvoje hvaliteljno dievstvo: rubum
quem viderat Moyses, incombustum, conservatam agnovimus tuam
laudabilem virginitatem. Die Frage ist, ob wir in poznajemo
eine unkontrahierte Form der 1.Pl.Pr. zu poznati vor uns haben,
oder eine 1.Pl.Pr. zu poznavati, - znaje/znava-. Imp.Sg. poznaj
75/3; Aor.1.Sg. poznah 60/21 - u ovomej poznah: in hoc cognovi
Ps. 40/11; 3.Pl. poznaše 4/20 - oni u istinu ne poznaše putov
mojih: et isti non cognoverunt vias meas Ps. 94; poznaše 68/21
- kadano u rečeni dan sve poznaše, zu dieser Stelle siehe reči.

Inf. uznat 31/25 - da uznat bude: ut sciat Isa. 7/15;
Imp.Pl. uznajte 12/11.

*djeti:

Ptz.Prät.act.I podiv 35/15 - ti podiv srtne uze otvori vieru-
jućim carstvo nebesko: tu, devicto mortis aculeo, aperuisti
credentibus regna caelorum.

Inf. odjeti 70/8 - da meni budeš ... odjeti nagost; Ptz.Prät.
act.II odio 55/13 - kožom i mesom odio si mene: pelle et carnibus
vestisti me Job 10/11; Ptz.Prät.pass odjevena Nom.Sg.fem. 7/23.
Die idg. Wurzel *dhē- ist im Slav. durch dĕti vertreten. Im
Altbulg. haben wir dazu 2 Präsenta: mit Bewahrung der Re-
dublikation dedĭq̄ > deždq̄ und dĕjq̄. Die Formen mit Reduplikation
lebten im Skr. weiter: wir finden z.B. bei Ranjina ¹ odeĭi,
odedimo se, bei M. Držić ² nadede. Die skr.Präsensformen djedem
und djenem sind junge Ersatzformen, die die Infinitive djesti
und djenuti nach sich zogen.

Dĕti in der Bedeutung "sagen" kommt eigentlich nur im Čakavi-
schen vor, mit einem Präsens dim, dijem, als würde es ein *dĕmĕ

1) Rešetar, Pri.Lek., S. 160.

2) Rešetar, Jezik M.Držića, S. 192.

fortsetzen, das aber altbg . nicht belegt ist. Belege für
džeti "sagen" s. ARj 2, 416 b.

pjeti:

Pr.1.Sg. poju 50/2/19,57/12; 1.^{pl}. pojemo 65/24; 3.Pl. pojut
15/13; poju 50/7; Imp. Pl. poite - pojte 8/28, 10/9. Aor.1.Sg.
pjeh 69/13 - komu molitvu ja nedostojni grešnik na slavu i
na čast imenu tvomu pjeh.

Imp.Pl. vaspojte 10/5/9,15/10: alle "cantate".

Bei pjjeti, poje - stehen sich der Präsensstamm poje- und
der Infinitivstamm pě- gegenüber. Dieses Verhältnis ist im
VM noch bewahrt: ab dem 16. Jhd erscheint der Infinitiv pojati,
welcher pjjeti zurückdrängte. Pojati, poje- hat eine einge-
schränkte Bedeutung, es bezeichnet das Singen in der Kirche,
während pevati, pevam die Bedeutung "singen" im allgemeinen
hat.

Interessant ist die Vermischung der Stämme: bei Ranjina¹
steht im Präsens neben zapije uspoje.

1) Rešetar, Pri.Lek., S. 160.

III. 2:

davati:

Pr.1.Sg. daju 74/24; 3.Sg. daje 27/5, dava 76/15; 3.Pl. daju 19/12,49/3,59/22; Ptz.Präs.act. dajuće 76/19, dajućim 47/12 - Instr.Sg. - ispravi njega ... da tobom dajućim tebi ugodna da želiet: et dirige eum ... ut te donante tibi placita cupiat.

izdavati:

Ptz.Präs.act. izdajuće 75/1 - izdajuće moje neprijatelje.

pridavati: (pri-prě-)

Pr.1.Sg. pridaju 73/36,75/11 beide in "u ruke tvoje pridaju duh moj".

uzdavati:

Pr.1.Sg. uzdaju 72/15,74/5/17,78/10 - alle in "tebi/e hvalu uzdaju"; Ptz.Präs.act. uzdajući 72/22.

Neben das abg. Simplex daje - trat im Skr. schon früh dava-, so etwa davajet in der Gründungsurkunde für das Kloster Žiža von König Stefan¹(1222-28), oder davaju in einer Urkunde des Sava Nemanja aus dem Jahr 1233.²

Die Verteilung von dava- und daje- ist heute so, daß im Stokavischen zumeist daje- verwendet wird, dava- meist in den südwestlichen Dialekten, so in der südl. Herzegovina, Crna Gora, Boka kotorska und in Dubrovnik³. Den im VM nicht belegten Infinitiv setze ich als davati an, wie er heute die Norm ist und laut ARj 2,309 "gewöhnlich zu allen Zeiten" vorkam, mit dem 1. Beleg aus der Zeit zwischen 1234-1240⁴; dajati dagegen mit 2 Belegen aus dem Čakavischen von 1325 und 1493.

hajati:

Verbalsub. hajanje 60/3 - gospod hajanje ima za me: dominus sollicitus est mei Ps. 39/18.

1) Miklosich, Mon.Serb., S.14.

2) l.c., S.18.

3) ARj 2, S. 309.

4) Miklosich, Mon.Serb., S.23.

kajati:

Ptz.Prät.act.I kajavši 62/2 - griehujuće ja svaki dan a ne kajavši se strah srmtni smuča me.

Präs.3.Sg. raskajet se 25/15 - kunet se gospod i ne raskajet se: iuravit deus et non paenitebit eum Ps. 109/4.

sijati:

Pr.3.Pl. siju 24/1 - koji siju suzami s radostju požnjut: qui seminant in lacrimis Ps. 125/5; Ptz.Präs.act. sijući 64/23 - i u kaplah svojih vesele se sijući: in stillicidis eius laetabitur germinans Ps. 64/11.

Im Ekavischen natürlich sejati, sejem.

stajati:

Impf.3.Pl. stahu kontrahiert aus stajahu 37/25 - prijatelji moji i roditelji moji približaše se i stahu: amici mei et proximi mei appropinquaverunt et steterunt Ps. 37/12 - "sie näherten sich und blieben stehen". Es könnte natürlich auch sein, daß stahu 3.Pl. zu stati, stoji- ist, dann hieße es "sie näherten sich und standen".

Die Belege 37/25 - i ki blizu mene biehu iz daleka stahu - und 77/25 -gdi stahu noge njegove- sind wohl wiederum kontrahiert aus stajahu, obwohl auch 3.Pl.Impf. zu stati, stoji - "stehen" möglich ist.

Pr.3.Pl. ostaju 56/11 - toga dlja zapovied stavi oniem koji ostaju od puta: propter hoc legem dabit delinquentibus in via Ps. 24/8.

Ptz.Präs.act. ustajući 19/18 - kako zora ustajući: quasi aurora consurgens.

rastajati:

Pr.3.Sg. rastajet 27/7 -i rastajet ju: et liquidefaciet eam Ps. 147/18.

Zwischen 3 a und 3 b besteht der Unterschied darin, daß ich unter 3 a Verben zusammenfaßte, die im Skr. das Präsens vorwiegend bilden durch Anhängen der Endung an die Wurzel z.B. pis+je > piše-, und unter 3 b Verben, die das Präsens sowohl

bilden wie der Typ piše-, z.B. zid+je- > ziđe-, als auch mit Vokal a < -aje- vor der Endung z.B. zida- .

III. 3 a:

dvizati:

Pr.1.Sg. dvižu 56/2 - k tebie; dvižu dušu moju: ad te levavi animam meam Ps. 24/1;

Pr.3.Sg. podviže se 10/12 - da podviže se more: moveatur mare Ps. 97; Imp. Sg. podviži 59/26.

Pr.3.Sg. uzdviže 76/15; Ptz.Prät.act. uzdvižuće 75/38; Aor. 3.Sg. uzdviže 75/32 - i kada te uzdviže svrhu chora! anđeoskiah. Im Altbg. hatte dvizati im Präsens neben dviže- dvizaje-, während im heutigen Skr. dviže- üblich ist. Nach dem ARj 2, 427 b kommt dvizam nur einmal vor, und zwar bei einem čakavischen Schriftsteller.

iskati:

Pr.1.Sg. ištu 57/6/14,73/34; 2.Sg. išteš 55/5; 3.Sg. ište 6/26, 54/13; 3.Pl. ištu 56/13,59/26,60/1; Ptz.Präs.act. ištuće 46/2/5, 57/14,60/15. Imperf. 3.Pl. iskahu 38/1 - koji iskahu dušu moju: qui quaerebant animam meam Ps. 37/13;

iskah 65/7: 1.Sg. Aor. oder Imperf. - iskah ostatak godišta mojih:quaesivi residuum annorum meorum Isa. 38/10.

Pr.3.Pl. uzištete 54/21; Aor.3.Pl. uziskaše 13/3,18/21 beide in "(oni) uziskaše dušu moju: quaesierunt animam meam" Ps. 62, Ps. 53; uziskah 21/15,26/13: 1.Sg. Aor. oder Imperf. - beide in "za/radi doma gospodinova/gospodnja boga moga uziskah dobra tebie: propter domum domini dei nostri quaesivi bona tibi" Ps. 121/9; uziskah 10/23 - na svieh pokoja uziskah: in his omnibus requiem quaesivi Ecc. 24/11;

"ište-" ist im Skr. die reguläre Präsensform; nur im Čakav. ¹ und in einigen Dialekten treffen wir išćen bzw. iščem ².

1) Belić, Zamětki, § 97 a.

2) Vuk: iskati, iščem^u Bosni po varošima".

*kazati:

Imp.Sg. pokaži 35/3 - i Isusa ... nam po sem izašasti pokaži: et Jesum ... nobis post hoc exsilium ostende; Ptz.Prät.act.II pokazao 38/25; Pr.3.Sg. prikaže se 73/15; 1.Pl. prikažemo 69/18; 3.Pl. prikažut 7/24/24; Ptz.Prät. act. II prikazao 59/14. Pr.3.Sg. skažet 27/10; Imp.Sg. skaži 27/18,76/25 z.B. 27/18 - skaži se nam materju: monstra te esse materem. Der lat. A.c.I. "zeige, daß du Mutter bist" wurde geschickt übersetzt! Aor.3.Sg. skaza 10/6 - skaza gospod spasenje svoje: notum fecit dominus salutare suum Ps. 97. Pr.1.Sg. ukažu se 60/28,61/17; 3.Sg. ukažet se 31/16; Imp.Sg. ukaži 27/17,58/2; Aor.3.Sg. ukaza se 68/14 - i uskrsnuvši učenicom svojim se ukaza; ukaza se 12/21 - tako u svetom ukaza se tebi: sic in sancto apparui tibi Ps.62: es sollte die 1.Sg. stehen: ukazah se. Ist beim Abschreiben das -h vergessen worden? Ein Verstummen des -h scheint mir angesichts der Vielzahl der Belege für -h unwahrscheinlich.

metati:

Ptz.Präs.act. mećući 24/2 - greduće oni plakahu se mećući siemena svoja: euntes ibant et flebant mittentes semina sua Ps. 125/6. Im Dialekt von Dubrovnik steht nach Budmani ¹ neben dem normalen Infinitiv metati, meče- der Inf. mečati.

*rezati:

Aor.3.Sg. odrieza 65/11 - jošte i ne osnovavši odrieza me: dum adhuc ordirer succidit me Isa. 38/12; privezana 65/10 - Fehler für prirezana Ptz.Prät. pass; pri- < př-; "prirezana je kakono na ishodenje života moga: praecisa est velut a texente vita mea¹ Isa. 38/12.

pisati:

Pr.2.Sg. pišeš 58/4; 3.Pl. pišu 62/10; Ptz.Prät.pass pisano 30/29,59/15,62/11; pisane 40/6 - budite pisane ovej rieči: scribantur haec Ps. 101/19.

1) Budmani, Dubr.Dijal., § 138.

2) l.c. § 139.

Im ARj 9, 873 findet sich als außergewöhnlich das Ptz.Präs. act. pisajući, welches aber nach Budmani ¹ in Dubrovnik häufig verwendet wird.

plakati "weinen":

Pr.1.Sg. plaču 62/22; Imp. 1.Pl. plačimo 4/13; Ptz.Präs.act. plačuće 35/1 - flentes; Imperf.3.Pl. plakahu 24/2 - greduće oni plakahu: euntes ibant et flebant Ps. 125/6; Ptz.Prät.act.II plakao 36/19.

*plakati "waschen":

Inf. oplakati 70/7 - molim ... da meni budeš ... oplakati nečistoću; Imp.Sg. oblači 72/9/23.

Die beiden "plakati" werden durch den Akzent unterschieden: plákati, pláčem "waschen": plākati, pláčem "weinen".

pomazati:

Aor.3.Sg. pomaza 7/14 - toga radi pomaza te gospodin: propterea unxit te deus Ps.44; 3.Pl. pomazaše 67/21.

Altbulg. pomaže- und pomazaje- steht im Skr. pomaže- gegenüber; ebenso im Čakav. mažen ².

poslati:

Pr.3.Sg. pošljet 25/13, 27/4/5/7; Imp.Sg. pošlji 46/20; Aor.3.Sg. posla 78/6 - posla gospod blagosov: mandavit dominus benedictionem Ps.132/3; Ptz.Prät.act.II poslao 53/23; Ptz.Prät.pass poslan 30/30, 32/1/5, 33/4: poslan bi andeo: missus est angelus; poslano 32/30 - slovo, koje jest ... poslano: verbum, quod... transmissum est. Aus der unterschiedlichen Behandlung des Redu-zierten im Präsens pošlje- ergeben sich für das Skr. *poslje- bzw. *posalje- und dann mit Palatalisierung des s vor lj pošlje- bzw. pošalje.

pripasati:

Pr.3.Sg. pripaše se 12/2 - pripaše se kripostju: et pepraesinxit se Ps. 92; 3.Pl. priepašu 64/25 - i radosti se vrsi priepašu: et exultatione colles accingentur Ps.64/13; Imp.Pl. pripaši 7/8;

1) l.c. § 139.

2) Belić, Zamětki, § 98.

Ptz.Prät.act.I pripasavše 64/17 - accinctus.

Alle Belege weisen bereits Kontraktion auf: pasati pojasati.
Das Präfix pri- ist wieder aus pře- entstanden, worauf 64/25
priepašu deutlich hinweist.

naricati:

Imperf.3.Sg. naricaše se 32/26 - ka naricaše se neplodna:
quae vocatur sterilis.

Den altbulg. nariče- und naricaje- stehen bei Stulli
naričem und naricam gegenüber, während heute nur naričem ge-
bräuchlich ist.

svezati:

Ptz.Prät.pass svezan 66/32 - rukama svezan: manibus ligatum;
Verbalsub. svezanje 73/7.

ustrepetati: .

Inf. ustrepetati 25/5.

užizati:

Pr.3.Sg. užiže 49/15 - u dne sunce ne užiže te: per diem
sol non uret te Ps. 126/6.

III 3 b:

počinjati:

Pr.3.Sg. počinjet 3/4,47/26; počinje 3/1,11/22,18/8,20/9,23/15, 25/8,28/24,30/27,31/22,48/12,66/14/30,67/3/11/15,68/1/12/15/18, 68/23,69/4,76/28: alle in Wendungen wie z.B. 3/1 "počinje officie blažene dieve Marije"; 3.Pl. počinju 36/1,76/28 beide in Wendungen wie z.B. 36/1 "počinju sedam psallam pokornih".

Das zu erwartende Präsens počina- < abg. počinaje- ist noch bei Daničić¹ belegt neben dem Präsens počinje. Aus diesem Präsens ist -nj- in den Infinitiv eingedrungen; der Infinitiv počinjati findet sich erst bei Stulli und Voltić. Daničić¹ verzeichnet nur počinati.

uzdihati:

Pr.1.Pl. uzdišemo 34/23 - k tebi uzdišemo: ad te clamamus. Altbulg. dyše- und dychaje- werden im Skr. fortgesetzt von diše- und diha-. Neu dazu gebildet ist der Infinitiv disati, der erst bei Stulli erscheint.

^xdrijemati:

Pr.3.Sg. udrimlje 21/2 - ovo ne udrimlje: ecce non dormitabit Ps. 120/4; Pr.3.Pl. uzdriemljut 21/1 - ni uzdriemljut: neque dormitet Ps. 120/3; Ptz.Prät. act.II zadriemao 49/13 - jere nije zadriemao: ecce non dormitabit Ps. 120/4.

Von den beiden Präsensformen drijema- und drijemlje- des Skr. ist nach Budmani² im Dubrovniker Dialekt nur drijemljem ... vertreten.

panjkati: "gegen jmd. Lügen vorbringen"

Impf.3.Pl. panjkahu 60/16 - izliezoše na dvor i govorahu zajedno i panjkahu ujedno: egrediebatur foras et loquebatur in idipsum. Adversum me susurrabant omnes inimici mei. Ps.40/8. Stulli verzeichnet zu panjkati panjam und panjčem.

1) Daničić, Rječnik, S. 402, "počinati".

2) Budmani, Dubr. Dijal., § 140.

pediepsati:

Inf. pediepsati 36/4, pedipsati 37/12;
pediepsati/pedipsati ist entlehnt aus dem Griech. "e/paideusa"
und bedeutet "strafen". Im Präsens pedepsa- : pedepše-¹, aber
im heutigen Sprachgebrauch pedepše-.

uspljeskati:

Aor.3.Pl. uspleskaše 10/13 - viele Fehler für "rieke us-
pleskaše se na kupu": flumina plaudent manu Ps. 97/8.

Präsens: pljeska-: plješte-/plješte-.

sipati:

Pr.3.Sg. sipljet 27/5 - oblake kako pepeo sipljet: nebulam
sicut cinerem spargit Ps. 147.

Präsens: sipa- : siplje-.

satezati:

Pr.3.Pl. satezaju 46/26 - da i nas i svieh raba tvojih kojih
griehovna okova satezaju ...

Das heutige Skr. kennt nur - težem, während im ARj 16, S. 541
-težem und -tezam verzeichnet sind.

zidati:

Pr.3.Pl. zidūt 24/5, ziđu 26/17 beide in "koji ga zidu/t: qui
aedificant eam Ps. 126/1; ziđu 64/7 - da se ziđu jerosolimski:
ut aedificentur muri Jerusalem Ps. 50/20; Aor.3.Pl. zidaše
29/3 - svrhu pleći mojih zidaše grišnici: supra dorsum meum
fabricaverunt peccatores Ps. 128/3; Ptz.Prät. pass zidan 21/9,
26/7 beide "koji si zidan kako grad: quae aedificatur ut
civitas" Ps. 121/3. Pr.3.Sg. sazidet 24/4,26/17,77/6 - alle in
"nego ako gospod (26/17 bog) sazidet dom: nisi dominus aedifi-
caverit domum" Ps. 126/1.

Aor.3.Sg. sazda 10/24,16/11 beide für "creavit". Ptz.Prät.pass
sazdana 27/12 - sazdana jesam: creata sum Ecc 24/14.

Im Präsens steht zide- neben zida-. "Sazidati" geht zurück auf

1) ARj. 9, S. 752.

altbulg. **sazdati** "erbauen, formen, bilden", sazdati auf "sazdati"; die Wurzel ist idg. *dhei'gh-, baltoslav. umgestellt zu *ghaid-, vgl. got. deigan "kneten".

ožinati:

Ptz.Prät.act.II ožimao 55/13 - i kako sir ožimao me si: et sicut caseum me coagulasti Job. 10/10.

Präsens ožima- : ožimlje-.

III. 3 c:

zbirati:

Pr.3.Sg. zbira 29/7 - koji rukoveti svoje zbira: qui manipulos colligit Ps. 128/7.

blagoslivljati:

Ptz.Präs.act. blagoslivljajuće 64/24,77/34: benedices/benedicens

približati se:

Pr.3.Sg. približaju se 37/7; Ptz.Präs.act. približajuće se 15/9: appropinquanti; Aor.3.Pl. približaše se 37/24 - i roditelji moji približaše se: et proximi mei appropinquaverunt Ps. 37/12.

zbljudati:

Pr.3.Sg. zbljudao 48/19,49/16/17,50/25/28; 3.Pl. zbljudaju 49/13; Ptz.Präs.act. zbljudajuće 49/18 - zbludajuće dušu tvoju gospod: custodiat animam tuam dominus Ps. 120/7, Ptz.Prät.act. zbljudao 58/6.

vabriedati:

Impf.3.Sg. vabriedaše 54/7 - vabriedaše zloče, začu bolizan i rodi nepravdu: ecce parturii in iustitiam, concepit dolorem et peperit iniquitatem Ps. 7/15.

Bei Stulli heißt bredati "schwängern"; am besten übersetzt man hier vabredati mit "zeugen": "er zeugte Bosheiten, empfing Krankheit und gebar Unwahrheit".

čekati:

Pr.1.Sg. čekam 58/27,71/16,73/34; 3.Pl. čekaju 56/4,65/22; Ptz. Präs.act. čekajući 73/33; Ptz.Prät.act.I čekavši 59/5: expectans;

čekah 59/5 von der Form her 1.Sg. Aorist oder Imperfekt: čekavši čekah gospoda i usliši moljenje moje: expectans expectavi dominum et attendit mihi Ps. 39/9. Ich halte "čekah" hier für Aorist: es bezeichnet die in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung.

Imp.Sg. počekaj 57/22 - počekaj gospoda: *expecta dominum*
Ps. 26/4.

čuvati:

Pr.3.Sg. čuva 49/9/18,76/14; 3.Pl. čuvaju 75/19; Imp.Sg. čuvaj
56/24,71/3,75/15; Aorist 3.Sg. čuva 55/15 - život i milosrdje
dao mi si i pohodeње tvoje čuva dušu moju: *vitam i miseri-*
cordiam tribuisti mihi et visitatio tua custodivit spiritum
meum Job 10/12;

izdjelati:

Ptz.Prät.pass izdielano 62/12 - ali navlastito izdielano u
kremi (altbulg. kremy, kremene: skr. kremen, kremena "Feuer-
stein): vel celte sculpantur in silice Job 19/24;

desperati se:

Inf. desperati se 71/14 - i zato uzdam u milost tvoju,
desperati se ne dopuštam;

dogarati:

Ptz.Präs.act dogarajuče 34/1 - kupienu ku vidivše Moises
goreći nu ne dogarajuče, zahranjeno poznajemo tvoje dievstvo:
rubum quem viderat Myses incombustum, conservatam agnovimus
tuam laudabilem virginitatem;

prognjevati:

Pr.3.Sg. prognievaje 22/16 - unkontrahierte Form - i kada
prognievaje jarost na ni: *cum irasceretur furor eorum in nos*
Ps. 123/3. Impf.3.Sg. prognevaše se 47/7 - bože jere griesi
prognevaše se vinu: *deus qui culpa offenderis;*

odgovarati:

Präs.3.Sg. odgovarat 5/29 - dan dnevi odgovarat rieč: *dies*
diei eructat verbum Ps. 18/3;

gledati:

Inf.gledati 40/23; glada 58/9 ist wohl ein Schreibfehler für
gleda, denn einen Stamm glad- anstatt gled- <ględ- fand ich
nirgends belegt. Auch nicht im Čak.¹, wo ę > a möglich ist.

1) Belič, Zamětki, § 100.

3.Sg.Pr.: i ne gleda me pozor človečki: nec aspiciat me visus hominis; 58/10 "i ne gle": entweder ist "gle" nicht ausgeschrieben "gleda", weil es nur steht, um anzudeuten, daß die Antiphon wiederholt werden soll oder aber es handelt sich um "gle" gledi, da ja gledati im Skr. neben dem Präsens gleda- auch gledi- hat. Ptz.Präs.act gledajuče 65/15.

Impf.Sg. pogledaj 56/20, 71/10/18; Aor.3.Sg. pogleda 19/11 - pravda s nebes pogleda: et iustitia de caelo prospexit Ps.84/12, pogleda 59/5 - i pogleda me: et intendit mihi Ps. 39/2, pogleda 75/31 - i očima kojimi te pogleda kada ...; Ptz.Prät.act.II pogledao 40/5/8.

Inf. prigledati 70/17 (pri-⟨prě-) - da odkrivena today obraza prigledati budu.

Inf.progledati 54/24, 62/15 - i oči moje budu ga progledati: et oculi mei conspecturi sunt Job 19/27.

Imp. Sg. razgledaj 56/23 - razgledaj neprijatelje moje: respice inimicos meos Ps. 27/19; Aor. 3.Sg. razgleda 59/10 -tore ne razgleda pustoši: et non respexit in vanitates Ps. 39/5.

Pr.1.Sg. zgleđam 65/9 - ne zgleđam čovieka: non aspiciam hominem Isa. 38/11.

Abgesehen vom zweifelhaften "gle" 58/10 ist die Flexion im VM einheitlich gleda - im Präsens, das Präsens gledi - ist im Štokavischen seltener als im Čakavischen ¹).

pohađati:

Pr.2.Sg. pohadaš 54/16 - pohadaš njega često: visitas eum diluculo (diluculum - Morgenröte!) Job 7/18;

karati:

Inf.karati 36/3, 37/11 beide in " ...ne htiej me/mene karati: ...ne...arguas meⁿ Ps.6/1, 37/2.

Imp.Sg. pokaraj 52/20, 69/14; Ptz.prät.act.I pokaravši 65/19.

klanjati se:

Pr.1.Sg. klanjam se 72/13; 3.Pl. klanjaju se 5/4, 9/21;

Pr.1.Sg. poklanjam se 50/2, 66/20, 67/6/10/14/18/25 z.B. 50/2:

1) ARj 3, 187.

poklanjam se u templu svetom tvojem: adorabo ad templum sanctum tuum Ps. 137/2;

skončati:

Verbalsub. skončanje 65/13 Nom.Sg.; skončanju 64/16 Dat.Sg.

kopati:

Aor.3.Sg. iskopa 54/8 - jami pripravi i iskopa ju: locum aperuit et effodit eum Ps. 7/16.

Pr.3.Pl. pokopaju 67/20.

Ptz.Prät.pass ukopan 68/13 - tumulatus;

sakrivati:

Pr.2.Sg. sakrivaš 58/2 - zašto lice tvoje sakrivaš: cur faciem tuam abscondis Job 13/24;

krsmati: "morari"

Imp.Sg. krsmaj 46/8,60/4 - z.B. 46/8 gospodi ne krsmaj: domine ne moreris Ps. 69/8;

polagati:

Pr.2.Sg. polagaš 54/16; 3.Pl. polagaju 49/3;

izlivati:

Pr.1.Pl. izlivajem 48/3: altbulg., unkontrahierte Form!, da za njih molitvi izlivajem i vršim: ut pro quibus effundere preces decrevimus.

pomagati:

Pr.2.Sg. pomagaš 55/3; 3.Sg. pomaga 18/22; Ptz.Präs.act. pomagaje (pomagaje 47/24: i pomagaje nasliduj da ...: et adiuuando prosequere...

pomanjkati:

Inf. pomanjkati 40/16/18; Aor.3.Pl. pomanjkaše 39/19 - zašto pomanjkaše dni moji kako dim: quia defecerunt sicut fumus dies mei Ps. 101/4; Ptz.Prät.act.II pomanjkal 41/14; pomanjkah 37/20: 1.Sg. Aorist oder Imperfekt: mučen sam i ponižen vele pomanjkah u plaču od srca moga: afflictus sum et humiliatus sum nimis rugiebam a gemitu cordis mei Ps.37/9;

miješati:

miešah 39/27: 1.Sg. Aorist oder Imperfekt: i pietje moje s
plačem miešah: et potum meum cum fletu miscebam Ps. 101/10;

umirati:

Pr.3.Sg. umira 66/3: i svaki kto žive i viruje u mene ne
umira u vieke; 3.Pl. umiraju 50/15,65/30;Ptz.Präs.act.
umirajuće 76/1;

*mivati:

omiva 67/9: Pr.3.Sg. - jagnac griehe omiva: agnus crimen
diluens Ptz.Präs.act. umivajuće 53/5 - umivajuće svaku noć
postelju moju: lavabo per singulas noctes lectum meum Ps.6/7;

smišljati:

Pr.1.Sg. smišljam 65/17 - smišljam sva godišta moja: recogitabo
tibi omnes annos Iza 38/15;

pomnožati:

Ptz.Prät.act.II pomnožali 38/12 - pomnožali jesu: multiplicati
sunt Ps. 37/20;

obnavljati:

Pr.3.Pl. obnavljajut se 34/8 - obnavljajut se rodi: innovantur
naturae;

ponizati/ponižati:

pone[al 41/8 Ptz.Prät.act.II zu ponizati/ponižati; die schwan-
kende Orthographie macht eine genaue Bestimmung des Inf. un-
möglich; "i †ponezal/ponežal je život moj: humiliavit in terra
vitam meam" Ps. 142/13;

upadati:

Pr.1.Sg. upadam 53/18 - decidam;

raspinjati:

Ptz.Präs.act. raspinjućim 73/22 - prosti raspinjućim mene:
"vergib denen, die mich kreuzigen".

Abg. raspinati, raspinaje - lebt fort in skr. raspinati,

raspina-, neben dem nach dem ARj 13, 181 seit dem 15. Jhd
raspinjati, raspinja- und raspinja- vorkommt.

napitati:

Inf. napitati 72/33; Präs.1.Sg. napitam 77/35; Imp.Sg. napitaj
72/7; tielo isukrstovo napitaj mene;

počitatati:

Inf. počitatati 51/15,75/8; Pr.1.Sg. počitam 17/24 - da kada
njih dostojanja počitam: ut dum eorum merita recolimus ...

počivati:

Pr.1.Pl. počivamo 75/16 - da bdimo s krstom i da počivamo u
mir;

podobati se:

Pr.3.Sg. podobat se 12/7 - domu tvome podobat se: domum tuam
decet Ps. 92;

povijedati:

Pr.3.Sg. povida 5/29; Imp.Pl. poviedajte 10/1.
Pr.1.Sg. ispoviedam 50/3,61/4; 3.Sg. ispovieda 35/12; 3.Pl.
ispoviedajut 5/28; Imp.Pl. ispoviedajte 12/14, ispoviedajte
21/10; *tz.Präs.act. ispoviedajučieh 47/1 - usliši molimo te
gospodi pokornih moljenja ispoviedajučieh tebe.
Impf.3.Pl. pripoviedahu 68/22 - i viru katoličasku tadaj
pripoviedahu: et fidem catholicam tunc praedicaverunt.
Aor.3.Pl. pripovidiše 16/9 - vidiše ju kčeri sionske i prib-
laženu pripovidiše ju: viderunt eam filiae Sion et beatissimam
praedicaverunt Cant. Cant. 6/8.
Pr.3.Pl. propoviedajut 5/4.
Pr.1.Sg. spoviedam 50/1,54/10,61/15; 1.Pl. spoviedamo 35/6;
3.Pl. spoviedaju 26/9, spoviedaju 50/6; Ptz.Präs.act.spoviedajuče
65/23 - živuči živuči on spoviedajuče tebe kako ja danaska:
vivens vivens ipse confitebitur tibi sicut et ego hodie.
Isa. 38/19;

praštati:

Pr.2.Sg. praštaš 54/17; 3.Sg. prašta 76/16 - koji ... minuta
zla prašta;

Xpravlјati:

Pr.3.Sg. ispravlјa 76/15 - koji ... ispravlјa razum.

Pr.3.Sg. pripravlјa 76/14; Ptz.Präs.act. pripravlјajuće 64/16 - pripravlјajuće gore u krieposti tvojoj: praeparans montes in virtute tua Ps. 64/7;

pripravlјajuće 64/16 zeigt Vereinfachung der Konsonantengruppe -vlj- > -lj-, wie sie regelmäßig vorkommt in den ragusanischen Urkunden vom 13.-15. Jhd ¹, oder zu beobachten ist in den Lektionarien ².

pribivati:

Inf. pribivati 40/16, 74/3, 78/3; Pr.1.Sg. pribivam 55/23, 57/7, 77/33; 2.Sg. pribivaš 11/6/7, 39/30, 52/15; 3.Sg. pribivajet 19/15, pribivat 25/25, pribiva 6/9, 22/24, 52/4, 56/17, 58/13, 63/2; Ptz.Präs.act. pribivajuće 65/14 (Sg.), 75/18 (Pl.); Impf.3.Pl. pribivahu 64/19 - uzbojaše se svi koji pribivahu u skončanju zemlje: ... timebunt qui habitant terminos Ps.64/9; Aor.3.Pl. pribivaše 61/20 - a u grkosti pribivaše oči moji: et in amaritudine moratur oculus meus; 1.Sg. Impf. oder Aor. pribivah 49/5 - pribivah s pribivaoci oedra: habitavi cum habitantibus Cedar Ps. 119/5.

provavati:

Pr.3.Sg. provava 76/16 - a milost duha svetoga, koji provava saviet... provavati zu provati, entlehnt aus dem Ital. provare "versuchen".

Xpunјati:

Pr.3.Pl. ispunјaju se 67/21 - ispunјaju se pisma: complementur scripturae.

Pr.3.Sg. napunјa 76/15.

puštati:

Pr.1.Sg. puštam 54/26 - puštam prima menie rieči moje: dimittam adversum me eloquium meum Job 10/1; 2.Sg. puštaš 54/18; Imp.Sg. puštaj 62/22.

r.Sg. dopuštam 71/14 - desperati se ne dopuštam.

1) Rešetar, AfslPh., 17, S.31.

2) Rešetar, Pri.Lek., S.120.

rabotati:

rabotah 53/5- 1.Sg.Aorist oder Imperfekt: rabotah u plaču momu: laboravi in gemitu meo Ps. 6/7;

raspršati:

Aor.3.Sg. rasprša 28/6 - rasprša ohole misalju srca svoga: dispersit superbos mente cordis sui Luc. 1,54;

rugati:

Pr.3.Pl. rugaju se 56/3 - ni se rugaju neprijatelji moji: neque irrideant me inimici mei Ps. 24/3.

Ptz.Prät. pass porugan 67/4/10;

savečati:

Aor.3.Sg. saveča 77/9 - kako obietova^o se bogu, saviet saveča gospodu jakobovu: sicut iuravit domino, votum vovit deo Jakob Ps. 131/2;

vasijati:

Aor.3.Sg. vasiya 19/11 - istina od zemlje vasiya: veritas de terra orta est Ps. 84/12; Ptz.Prät.act.I vasijav 17/6;

posilati:

Aor.3.Sg. posila 61/9: u dne posila gospod milosrdje svoje: in die mandavit dominus misericordiam suam Ps. 41/9;

Impf.3.Pl. posilahu 60/17 - i rieči zle posilahu prima menie: verbum iniquum constituerunt adversum me Ps. 40/9;

slišati:

Inf. slišati 40/9; Pl. slišamo 77/23; Aor.1.Sg. slišah 65/29; slišah glas s nebesa govoreći meni: audivi vocem de caelo dicentem mihi; 3.Sg. sliša 32/12 - koja kada sliša smete se o besedi: quæ cum audisset turbata est in sermone eius. Ptz.Prät. act.II slišali 50/7. Imp.Sg. uslišaj 76/26 - ovaj molitvu primi i uslišaj; Ptz.Prät.act.I uslišav 9/23 - uslišav i uzveseli se Sion: audivit et lætata est Sion Ps. 96/8;

slušati:

Aor.3.Sg. sluša 36/12 - jere sluša gospodin glas plača moga:

quoniam exaudivit dominus vocem fletus mei Ps. 6/9; Impf.3.Pl. slušahu 39/26; i koji slušahu (!) mene: et qui laudabant (!) me Ps. 101/9.

Inf. uslušati 45/20; Aor.3.Sg. usluša 20/14 - ka gospodinu uzvah i usluša me: ad dominum ... clamavi et exaudivit me Ps. 119/1; Imp.Sg. uslušaj 76/27;

slišati und slušati, -am haben hier die Bedeutung "hören, erhören", während im heutigen Skr. slišati meist in der Bedeutung "prüfen ispitivati" gebraucht wird. Daneben slišati, slišim, das nur "erhören" im VM heißt.

smučati:

Pr.2.Sg. smučaš 61/4/14 - i zašto me smučaš: et quare conturbas me Ps. 41/6; 3.Sg. smuča 62/2;

posnavati:

Pr.1.Sg. posnavam 54/21 - ovo sada u prahu posnavam: ecce nunc in pulvere dormiam Job 7/21;

sprijati:

Pr.1.Sg. sprijam 48/13/22/24 - alle in "sprijam gospodu: placebo domino" Ps. 114/9; prijati ist entlehnt aus dem Got. frijon "lieben";

starati se:

Ptz.Prät.act.II staralo se 53/7.

Inf. postarati se 40/17 - i sve se hote postarati kako svita: et omnes sicut vestimentum veterascent Ps. 101/27; Ptz.Prät. act.II postarao se 36/11, postarale se 36/19;

ostavljati:

Imp.Sg. ostaljaj 57/16; Aor.3.Sg. ostalja 59/24 - i srce moje ostalja me: et cor meum dereliquit me Ps. 39/13.

Vereinfachung der Konsonantengruppe -vlj- → -lj- vgl. pripravljati;

stupati:

istupae 33/16 - od dieve roditi spodobi se i istupaje človek

bez simena daroval nam jest svoje božastvo: de virgine nasci dignatus est et procedens homo sine semine largitus est nobis suam deitatem.

Ich halte istupae für istupaje d.h. für ein aus istupaje hervorgegangenes Ptz.Präs.act.

Pr.1.Sg. pristupam 70/2/3;

prosvjetljati:

Pr.3.Sg. prosvietljajet 34/8 - divno otajstvo prosvietljajet se danas:mirabile mysterium declaratur hodie;

utješati:

"koji si me utiefca" 55/25 soll wohl "koji su me utiešali" heißen, "prut tvoj i štap tvoj koji su me utiešali": virga tua et baculus tuus ipsa me consolata sunt Ps.22/4: Ptz.Prät.act.II utiešali. Imperf.2.Sg. utešaše se 47/7 - i pokorom utešaše se: poenitentia placaris;

otežati:

Ptz.Prät.act.II otežala 36/20; otežali 37/16 - i kako teško brieme otežali jesu svrhu mene: et sicut onus grave gravatae sunt super me Ps. 37/5;

x tvarati:

Ptz.Präs.act. otvarajuči 38/4 - i kako niem ne otvarajuči usta svoja: et sicut mutus non aperiens os suum Ps.37/14.

Pr.1.Sg. zatvaram 59/17 - ovo usta moja ne zatvaram: ecce labia mea non prohibebo Ps. 39/10;

ufati:

Pr.1.Sg. ufam 53/14,56/3/29,57/6/22/24,61/4/14/24; 3.Sg. ufa 29/15,29/21,41/2; 1.Pl. ufamo 35/24; 3.Pl. ufaju 49/24,52/15, 61/18; Imp.Pl. ufajte 50/20 - ne ufajte se u principe: nolite confidere in principibus Ps. 142/2; Ptz.Präs.act. ufajuče 46/20, ufajuči 46/9; beide Akk.Pl.; ufajućih 28/21 ebenfalls Akk.Pl.; ufajućih 75/23 - Gen.Pl.: zdravje svih u tebe ufajućieh: "Heil aller, die auf dich hoffen"

1.Sg. Aorist oder Imperfekt: ufah 60/18 - jere me čoviek trudi u koga ufah: etenim homo pacis in quo speravi Ps. 40/10.

1.Sg.Aorist oder Imperfekt: ufah 35/25 - u te gospodi ufah ne pogubim u vieke: in te domine speravi, non confundar in aeternum.

Aor.3.Sg. ufa 29/14 - ufa duša moja u gospodina: speravit anima mea in domino Ps. 120/5; 3.Pl. ufaše 59/9 - i ufaše u boga: et sperabunt in domino Ps. 39/4; Ptz.Prät.act.II ufao 38/5, 41/16; ufala 41/1; Verbalsub. ufanje 50/23,59/9,62/15;

ugadati:

Pr.1.Pl. ugadajemo 47/19 - da tebi ... i čistim srcem ugadajemo.

veličati:

Pr.3.Sg. veliča 28/1 - veliča duša moja gospoda: magnificat anima mea dominum Luc 1/46;

Pr.3.Sg. uzveličaje se 34/11 - uzveličaje se duša moja;

× viještati:

Aor.3.Sg. naviešta 61/9 - u dne posila gospod milosrdje svoje a u noći naviešta: in die mandavit dominus misericordiam suam, et nocte canticum eius Ps. 41/9. Das VM bietet eine fehlerhafte Übersetzung.

Präs.act. uzvieštajuče se 53/21 - uzvieštajuče se do konca neprijateljem tvojim: et exaltare in finibus inimicorum meorum Ps. 7/7. Bei Stulli ist naviještati als "annuntiare" verzeichnet.

vladati:

Pr.2.Sg. vladaš 48/2; Imp.Sg. vladaj 35/20, 74/33 - z.B. 74/33: anđele ... hrani i zbljudi i vladaj mene;

uzvonjati:

Ptz.Prät.act.II uzvonjale 37/17 - uzvonjale se jesu rane moje prid obrazom nerazuma moga: putruerunt et corruptae sunt cicatrices (Narbe) meae a facie insipientiae meae Ps. 37/6;

vraćati:

Pr.3.Pl. vraćaju 38/13; Ptz.Präs.act. vraćajuče se 53/24 - toga dlja na visoko vraćajuče se: et propter hanc in altum

regredere Ps. 7/8.

Ptz.Präs.act. obraćaje 6/6 - zakon gospodinov neporočan
 obraćaje duše: lex domini immaculata convertens animas Ps.18;
 Pr.3.Pl. obraćaju 19/8.

Pr.2.Sg. uzvraćaš 16/13 - ti uzvraćaš svetim porodenjem: tu
 reddis almo germine;

prizivati:

Pr.1.Sg. prizivam 73/12 - tebe prizivam.

Nach Budmani ¹ gibt es neben dem Präsens - zivam auch -
 zivljem;

uživati:

Inf. uživati 28/17; Pr.3.Sg. uživa 56/17 - i sieme njegove
 rodstine uživa zemlju: et semen eius hereditabit terram
 Ps. 24/13.

1) Budmani, Dubr. Dijal., § 141.

III. 3 d: Typ altbulg. - ѣje-; -ѣti:

Im VM finden sich:

razumjeti:

Pr.3.Sg. razumije (razumie) 6/12, 60/7; z.B. 60/7: ki razumije:
qui intelligit;

spjeti:

Imp.Sg. prispjej (prispiei) 59/25 - prispjej na pomoč moju:
ad iuvandum me respice Ps. 39/14.

Pr.3.Sg. prospet 47/13 - i svom silom da prospet: et tota
virtute proficiat;

željeti:

Pr.3.Sg. želijet (želijet) 47/12 - tebi ugodna da želijet.

Dieser Typ ist im Skr. heute nur noch vertreten durch
umjeti/razumjeti/izumjeti, smjeti "wagen", -spjeti. Die übrigen
Verben dieses Typs gingen über in die IV. Klasse, wie z.B.
željeti, das im VM sowohl noch einen nach der III. Klasse flek-
tierten Beleg aufweist, als auch in der IV. Klasse vorkommt,
so wie es heute die Norm ist: željeti, želi- .

Im Präsens findet sich im VM die kontrahierte ekawische
Form prospet gegenüber alten Formen wie želijet, razumije, mit
ě>i vor j.

III. 3 e:

In dieser Gruppe sind die Verben zusammengefasst, die im Präsens -uje- aufweisen und im Infinitiv auf -ovati/-evati enden. Ist der Infinitiv im VM nicht belegt, so habe ich ihn mit -ovati/-evati angegeben, nicht mit -ivati, wie es heute bei vielen Verben der Fall ist, weil der Infinitiv auf -ivati meist jüngeren Datums ist, oder neben -ovati/-evati vorkam¹.

blagovati: "schmausen"

Inf. blagovati 39/21,72/23; z.B. 39/21: zašto zabio sam blagovati kruh moj: quia oblitus sum comedere panem meum Ps.101/5;

čtovati:

Pr.3.Sg. čtujet 35/7 - tebe viečnjega oca sva zemlja čtujet: te aeternum patrem omnis terra veneratur; čtuje 5/4; cuiet 11/19 ist wohl ein Fehler für cuiet: čtujet. Die Stelle lautet: očute svi tvoju svetu pomoć ktogodir *čtujet tvoje sveto uspomenutje. Im SM 21/27 steht die Stelle so: i čujute svi tvoju pomoć, kojigod, je čtuju tvoje sveto spomenutje. Die Schreibweise cuiet lässt čtujet/čtovati zu, nicht štovati, das wegen č,š vor t die Form für den heutigen Dubrovniker Dialekt wäre²;

darovati:

Inf. darovati 37/4; Imp.Sg. daruj 48/23,55/8/18,63/7,66/5,72/2,76/33; außer 72/2 alle in "pokoj viečnji daruj im gospodine": requiem aeternam dona eis domine; radoval 33/17: Fehler für daroval: daroval jest nam svoje božastvo:largitus est nobis suam deitatem;

dopustovati:

Pr.3.Sg. dopustuje 76/17 - koji ... Život počteni menie dopustuje;

1) Dančić, Ist.obl., § 254.

2) Budmani, Dubr.Dijal., § 30.

grjehovati:

Ptz.Präs.act. griehujuće 62/2 - griehujuće ja svaki dan;

gospodovati:

Pr.2.Sg. gospoduješ 25/13 - da gospoduješ posriedi neprijatelj tvojih: dominare in medio inimicorum tuorum Ps. 109/2.

Ptz.Prät.act.II gospodevali 6/14;

ukazovati:

Pr.2.Sg. ukazuješ 58/3 - prima listu koji se od vitra ugrabi ukazuješ meni kriepest tvoju: contra folium quod ventro rapitur ostendes potentiam tuam Job 13/25;

klikovati:

Imp.1.Pl. klikujmo 4/6/7: klikujmo bogu: jubilemus deo Ps.94;

kraljevati:

Inf. kraljevati 32/9/16; Pr.2.Sg. kraljuješ 20/1,66/11/27, 68/9,70/17,72/16/29; 3.Sg. kraljuje 12/1,18/3,31/21,33/4,48/7, 51/1/8,69/19; kraljujet 31/4,33/9; Imp.Sg. kraljij 7/9/29. Aor.3.Sg. kraljeva 9/7/15 beide "gospod/in kraljeva: dominus regnavit" Ps. 95, Ps. 96;

milovati:

Pr.2.Sg. miluješ 48/2 - i svih miluješ: omniumque misereris. Inf. pomilovati 46/23,77/12; Pr.3.Sg. pomiluje 22/11,48/18; Imp.Sg. pomiluj 10/26,11/4/8/15,13/9,17/11/12,19/22,21/21, 22/11/11,23/8/8,23/8,24/24/24/24,28/14/14/14,30/14/14/14, 31/12/12/12,32/5/18/29,35/23/23,36/4,38/16/18/19,42/5/6/7/10/ 11/12/13,45/23/24/25/26,47/10,51/15,52/21,56/20,57/13,58/21, 60/12/20,62/3/5,63/9,71/8,73/30,75/10,77/8/9,: Imp.Pl. pomilujte 62/7/7.

Ptz.Prät.act.II pomilovao 71/7; Verbalsub. pomilovanje 76/10.

Inf. smilovati se 40/2; Imp.Sg. smiluj se 13/8,71/10;

napastovati:

Imp.3.Pl. napastovahu 49/7 - kada li govorah njim a oni napastovahu na me vele neharno: cum loquebar illis impugnabant me gratis Ps.119/7;

napredovati:

Imp.Sg. napriduj 7/9; Verbalsub. napridovanje 76/12;

nasljedovati:

Pr.1.Pl. naslidujemo 17/25; 3.Pl. nasliduju 47/23; Imp.Sg. nasliduj 10/25,47/25; nasliedovah 38/14 1.Sg.Aorist oder Imperfekt: zato nasliedovah dobrotu: quoniam sequebar bonitatem;

navjestovati:

Pr.3.Sg. navistuje 65/23 - otac sinovom navistuje istinu tvoju: pater filiis notam faciet veritatem tuam Isa. 38/19; Ptz.Präs. act. navistujući 17/15;

obarovati:

Imp.Sg. obaruj 18/19 - i u sili tvojoj obaruj me: et in virtute tua iudica me Ps. 53/3;
Die Bedeutung von obarovati ist bei Stulli "občuvati";

obidovati:

Pr.3.Pl. obiduju 48/16 - obiduju mene bolizni smrtne: circumdederunt me dolores mortis Ps. 114/13;

objetovati:

Impf.3.Sg. obietovaše 77/19 - kako obietovaše bogu: sicut iuravit domino Ps. 131/2;

osnovati:

Aor.2.Sg. osnova 5/18 - koje ti osnova: quae tu fundasti Ps. 8/4. 3.Sg. osnova 8/20 - i taj osnova nju: et ipse fundavit eam Ps. 86/5. 3. Dual osnovasta 4/12 - i sušu osnovasta ruci njegovi: et siccam manus eius formaverunt Ps. 94/5; Ptz.Prät. act.I osnovavši (Sg.) 65/11; Ptz.Prät.act.II osnovao 6/21;

pogrđevati:

Pr.3.Pl. pogrđuju 56/4/4; i pogrđuju zaoci čineći taštju: confundantur omnes iniqua agentes Ps. 24/4;

pomenovati:

Pr.2.Sg. pomenuješ 5/19 - što jest čovik da pomenuješ: quid est

homo quod memor es eius Ps. 8/5;
 spomenovati: spomenuju 55/11: es sollte *spomenuj-Imp.Sg.
 stehen: zato se spomenuj: memento quaeso Job. 10/9;

popljuvati:

Ptz.Prät.pass popljuvano 67/1 - lice ... popljuvano;

potlakovati:

Pr.3.Sg. potlakuje 71/13 + na milosrdje tvoje grieha svega
 svieta potlakuje;

prilikovati:

Ptz.Prät. act.II prilikovao 59/12 - kto bi prilikovao k tebie:
 qui similis sit tibi Ps. 39/6;

prisegovati:

Impf.3.Pl. prisegovahu 39/26 - suprotiva meni prisegovahu:
 adversum me iurabant Ps. 101/9;

prosvjetljevati:

Pr.3.Sg. prosvitljuje 6/8 - zapovied gospodinova svetao
 prosvitljuje oči: praeceptum domini lucidum illuminans oculos
 Ps. 18/9;

radovati se:

Inf. radovatis 28/14, 39/1, 67/24; Pr.3.Sg. radujet se 9/9; 1.Pl.
 radujemo se 27/22; 3.Pl. radujut se 19/17; raduju se 52/15,
 60/1; Imp.Sg. raduj se 8/27, 9/13, 34/18; 1.Pl. radujmo se 4/6;
 2.Pl. radujte se 12/8, 16/16, 17/19, 20/3, 25/2, 28/19, 30/19, 37/8,
 74/3;

Pr.3.Sg. uzradujet se 9/15; 3.Pl. uzradujut se 9/10/11, 15/12/14;
 uzraduju se 13/11, 46/5, 63/18;

Hor.3.Sg. uzradova se 28/1 - i uzradova se duh moj o bogu:
 et exultavit spiritus meus in deo Luc 1,47; 3.Pl. uzradovaše
 se 9/23 - i uzradovaše se kčeri judajske: et exultaverunt filiae
 Judae Ps.96; uzradovaše se 10/14 - gore uzradovaše se prid
 licem gospodinoviem: montes exultabunt a conspectu domini
 Ps. 97/8;

rukovati:

Ptz.Prät.pass rukovana 68/4 - slovo put učinjena jest divica rukovana: verbum caro factum est. Virgo foecundata.

Nach Ivekovič-Broz heißt "rukovati" verwalten; bei Stulli "spondere puellam alicui";

smjenjevati:

Pr.3.Sg. smienuje se 27/17 - i smienuje se ime jevino: mutans Hevae nomen;

smučevati:

Pr.3.Pl. smučuju 42/1 - i pogubi svih koji smučuju dušu moju: et perdes omnes qui tribulant animam meam Ps. 142/12;

sramovati/se:

Pr.1.Sg. sramuju se 55/17,56/3; Aor.3.Pl. sramovaše se 53/10 - sramovaše se i smutiše se svi neprijatelji moji: erubescant et conturbentur vehementer omnes inimici mei Ps. 6/11: slav. Aorist für Futur im Lat.!

Pr.3.Pl. posramuju se 46/2 - da postide se i posramuju se: confundantur et revereantur Ps. 69/3;

Aor.3.Pl. usramovaše se 59/27 - i usramovaše se: et revereantur Ps. 39/5;

stiskovati:

Pr.3.Sg. stiskuje 77/13 - kojih veriga od grieha stiskuje;

ukrjepljevati:

Ptz.Präs.act. ukripljujući 75/2 - ukripljujući moje jakosti;

usilovati:

Pr.3.Pl. usiluju 55/26 - koji usiluju mene: qui tribulant me Ps. 22/5;

vitezovati:

Pr.1.Sg. vitezuju 58/27 - svaki dan koji sada vitezuju čekam: cunctis diebus quibus nunc milito exspecto Job 14/14.

Bei Stulli verzeichnet als "vitesctvovati";

vjerovati:

Inf. vierovati 76/22; Pr.1.Sg. vieruju 54/22; 3.Sg. viruje 35/17, 66/1/1; 1.Pl. virujemo 17/16; 3.Pl. viruju 22/23, 77/3; Ptz.Präs.act. virujućim 35/16 - ti ... otvori virujućim carstvo nebesko: tu ... aperuisti credentibus regna caelorum;

izvrševati:

Pr.3.Sg. izvršuje 76/16 - koji ... i žudenje moje izvršuje;

zahvaljevati:

Pr.1.Sg. zahvaljuju 72/34 - ja ti zahvaljuju koliko znam i mogu;

znamenovati:

Pr.3.Sg. zlamenuje 73/38 - što zlamenuje.

Der Wechsel zn→ zl- ist auch bei Zlatarić zu beobachten ¹.

1) Vaillant, Zla. I, § 334.

Die Formen der Verben der III. Klasse:

Der Infinitiv: Es findet sich nur ein verkürzter Infinitiv *uznat* gegenüber 38 mit voller Endung *-ti*.

In der Gruppe 3e setze ich bei den Verben, deren Infinitiv nicht belegt ist, diesen mit *-ovati/evati* an; auch bei den Verben, deren Infinitiv heute auf *-ivati* endet, oder die schon in früher Zeit *-ivati* neben *-ovati/evati* hatten; dazu s. Daničić, *Ist.obl.* S. 254.

Das Präsens:

1.Sg.: Die Endung *-m* findet sich, und zwar nur bei Verben, bei denen im Präsens *-aje* → *-a-* kontrahiert ist. In allen anderen Fällen ist *-ju* die Endung der 1.Sg. Präsens.

2. Sg.: regulär auf *-š*.

3. Sg.: in der Gruppe 3 c kommen einige unkontrahierte Formen vor: *prognievaje*, *prosvietljajet*, *uzveličaje*, *pribivajet*. Endungsmäßig finden wir das gewohnte Bild: Verben mit und ohne Endung *-t* stehen nebeneinander und zwar sowohl perfektive als auch imperfektive Verben.

1.Pl.: Die Endung ist *-mo*. Eine Ausnahme macht 48/3 *izlivajem*, das dazu noch nicht kontrahiert ist wie *ugađajemo* 47/19 und *poznajemo* 34/2.

2.Pl.: *-te*.

3.Pl.: Die Endung ist *-u*; daran tritt in 13 Fällen *-t*, gegenüber 47 ohne *-t*.

Der Imperativ:

Bei Verben mit vokalisch auslautendem Präsensstamm:

-j: z.B. *čekaj*, *obaruju*, *čuju*.

-jmo: z.B. *klikujmo*

-jte: z.B. *radujte se*, *pojte*, *uznajte*

Bei Verben mit konsonantisch auslautendem Präsensstamm:

-i: z.B. *pokaži*

-imo: z.B. *placimo*

-ite: kein Beleg

Das Imperfekt:

1.Sg.: Bei den Verben mit 2. Stamm auf *-a* und den Gruppen 3c, 3e (Typ *umivati*. Typ *kurovati*) ist die 1.Sg. Imperfekt formen-

formengleich mit der 1.Sg. Aorist. Der Unterschied liegt im Akzent, welche aber im VM nicht vermerkt sind:

z.B. Impf. čūvāh	Aor. čūvah
vēzāh	vēzah
kūpovāh	kupóvah

Die Zeitstufe durch Interpretation zu bestimmen, halte ich beim VM für selten möglich, weil es sich beim Text nicht um fortlaufende Erzählung handelt, wo eine Absicht in der Wahl der Zeitstufe erkennbar wäre.

Jedenfalls würde hier das Imperfekt gebildet vom Infinitivstamm, mit der Endung -ah z.B. nasliedovah, čekah, falls es 1.Sg. Impf. sind. Der Typ biti (lb) bildet das Imperfekt vom Präsensstamm: čujah.

- 2./3.Sg. : -še z.B. naricaše se, vabredaše.
 1.Pl. nicht belegt
 2.Pl. nicht belegt
 3.Pl. -hu z.B. iskahu, prisegovahu, upijahu.

Der Aorist:

Er wird vom Infinitivstamm gebildet:
 bei vokal. auslautendem Infinitivstamm:

- 1.Sg.: -h z.B. čuh, pjeh
 uziskah
 2./3.Sg.: -- z.B. skri, zaupi
 pogleda, kraljeva
 3. Dual -sta: osnovasta 4/12 - osnovasta ruci njegovi.
 Schon im Altbg. werden die Endungen -ta
 2.Dl. und -te 3.Dl. nicht streng getrennt ¹.
 1.Pl. nicht belegt
 2.Pl. nicht belegt
 3.Pl. -še z.B. uziskaše, uzradovaše se
 bei konsonantisch auslaut. Infinitivstamm nur 3.Pl. belegt
 -oše: svietoše

1) Leskien, Handbuch, S.119.

Das Partizip Präsens aktiv:

Es kommen einige Belege vor, die das Weiterleben der altbulgarischen Endung der Nom.Sg. masc. bezeugen:

upije

istupaje, obraćaje, pomagaje.

Bei der neueren Form des Ptz.Präs.act. auf -uć- kommen als Endungen -i und -e vor, die nebeneinander für Singular und Plural gebraucht werden, wobei die Endung -e überwiegt und zwar sowohl im Singular- wie im Pluralgebrauch.

An flektierten Formen finden wir:

Dat.Pl.:	raspinjućim	73/22
	virujućim	35/15
Gen.Pl.:	ufajućih	75/23
Akk.Pl.:	ufajućih	28/21
Instr.Sg.:	dajućim	47/12

Die Belege stammen aus Gebeten, bzw. Hymnen.

Das Partizip Präsens passiv: kein Beleg.

Das Partizip Präteritum activ I:

Es finden sich 2 Belege ohne die -ši/-še Erweiterung: podiv 35/15, vasijav 17/6.

Bei den übrigen Belegen verteilen sich die Endungen wie folgt:

-še : pripasavše

-ši : čekavši, kajavši se, pokaravši, osnovavši,

wobei alle Belege für Singular stehen.

Das Partizip Präteritum activ II:

Masc.Sg.: Das nach Abfall des Reduzierten silbenschießende - l der Endung ist bei 17 Belegen umgelautet zu o, und nur in 2 Fällen ist die Endung - l bewahrt: daroval, pomanjkal.

Fem.Sg. : Die Endung ist -la: čula, ufala...
 Ntr.Sg. : " " " -lo: staralo
 Masc.Pl.: " " " -li: slišali
 Fem.Pl. : " " " -le: uzvonjale
 Ntr.Pl. : nicht belegt -la.

Das Partizip Präteritum passiv:

Die Verben der Gruppe 1 b haben die Endungen:

-t, -ta... : izlita, polita
 -en, -ena...: bjen/bijen
 skrivena, pokriveni
 -n, -na,...: znano

Die Verben mit 2. Stamm auf -a (Gruppen 2, 3a, b) und die Gruppen 3 c, e (Typ umivati, Typ kupovati) haben im VM die Endung -n, -na, no...: pisane
 zidan
 sazdane
 popljuvano

Von den Ptz.Prät.pass werden wieder die entsprechenden Verbalsubstantiva abgeleitet:

z.B. hajanje
 pomilovanje
 čuvenje
 ufanje.

D. Die Verben der IV. Klasse

IV. A. -i/-ě- :

bdjetiobijeljetibojati se

uz-

razboljetiočutatičutjetidržati

u-

uz-

goretimučatipomrčatisjeditispati

za-

slišati

u-

stidjeti

po-

pro-

stojati/stati

do-

na-

pri-

tajatitrpjeti

po-

s-

uz-

poveljeti

vidjetinenavidjeti

uz-

visjeti^xzreti

pri-

pro-

u-

željeti

po-

živjeti

o-

žudjeti^xgrubjeti

uz-

z-

IV. B: -i-/-i-

izbavitiblagoslovitiblagosovitiblagovoljitiblažiti

u-

približitibluditiboritibraniti

o-

u-

za-

obremenitipribrojitiizbuditiockvrnitičestitatipričestiti

činiti

na-

raz-

u-

čistiti

o-

dojiti

od-

*dijeliti

od-

raz-

u-

prodljitizdružitiugladiti*goniti

iz-

pro-

ugoditiugotovitigovoriti

od-

uz-

vaz-

ugrabitizagraditigrditi

po-

u-

z-

griješiti

pri-

sa-

zagrliti*gubiti

iz-

po-

uhiliti

uhititi

hlepti

hoditi

is-

isna-

mimo-

ob-

od-

po-

pri-

s-

u-

uz-

hraniti

sa-

s-

*humiliti

hvaliti

po-

uz-

javiti

pro-

*kloniti

po-

pod-

pri-

opri-

klusiti

ukorijeniti

iskorijepiti

krasiti

u-

kratiti

krjepiti

po-

u-

uskresiti

okropiti

ukrotiti

kruniti

Xkupiti

is-

od-

s-

iskusiti

kvasiti

Xlaziti

iz-

s-

u-

liječiti

ljubiti

ob-

po-

u-

uz-

Xlomiti

iz-

s-

Xložiti

po-

pod-

pri-

loviti

odlučiti

umanjiti

smilosrditi

umiliti

Xmiriti

s-

u-

misliti

po-

s-

umiti

mniti

promjeniti

*mijestiti

po-

u-

moliti

po-

uz-

*množiti

raz-

u-

uz-

*mršiti

po-

raz-

mučiti

*mutiti

s-

uz-

*niziti/nižiti

po-

s-

nositi

po-

privaz-

ponoviti

naoštriti

popaliti

patiti

platiti

podobiti

s-

pokojiti

*pojiti

na-

o-

*praviti

is-

na-

o-

pri-

opretiliti

prostiti

prostiti

*puniti

is-

na-

s-

pustiti

so-

od-

uputiti

porabiti

raniti

poraziti

razoriti

urazumiti

urediti

uzresiti

odriješiti

roditi

po-

*ručiti

iz-

prepo-

razrušiti

posaditi

*seliti

u-

vaz-

nasititi

skrčiti

skrušiti

*sladiti

na-

o-

slaviti

pro-

slijediti

uslišiti

sloboditi

o-

nasloniti

služiti

ob-

od-

po-

smrditi

rasrčiti

rasrditi

pospješiti

ustanoviti

staviti

na-

o-

po-

strašiti

*stupiti

od-

za-

suditi

o-

suprotiviti

svetiti

po-

posvijestiti

svijetiti

*svijetliti

o-

pro-

zaštitizatajitipotješitiutješitipotlačiti*topiti

po-

raz-

ptrebititrudititužiti

do-

*tvoriti

o-

s/sa-

za-

*tvrditi

po-

u-

*učiti

na-

po-

uditi

na-

uvrijediti

na-

uzresitiprevaritiveličiti

uz-

veseliti

ob-

uz-/vaz-

navijestiti*visiti

po-

uz-

voditi

vojštititi

vratiti

ob-

od-

uz-

vršiti

iz-

s-

zdraviti

o-

po-

zlobiti

žalostiti

žalostiviti

žestočiti

živiti

o-

žuriti

IV. A: -i:š-

bdjeti:

Pr.1.Sg. bdim 12/19,65/4; 1.Pl. bdimo 75/15; 3.Pl. bdet 24/5, 26/18; beide in "zatunje bdet koji ga strgu: frustra vigilat qui custo dit eam" Ps. 126/1; Itz.Pr. act. bdeće 75/15 "shrani' nas gospodine bdeće"; Ptz.Prät.act.II bdio 39/24; Verbalsub bdenje 73/24, bdjenje 74/28.

Die Bedeutung von bdenje/bdjenje ist zunächst "Wachen"; dann bezeichnet es die nächtlichen Gottesdienste vor einem Feiertag. 73/24 "na bdenje smrti moje" würde ich mit "bei meinem Tod" übersetzen.

objeljeti:

Aor.1.Sg. obilieh 63/17 - umi me i veče sniega obilieh: lavabis me et super nivem dealbabor Ps.50/9;

objeljeti war in der Klasse III 3 d-Typ uměti, uměje- und ist im Skr. in die IV. Klasse gewechselt.

bojati se:

Inf. bojati se 40/3, Pr.1.Sg. boju se 49/1,55/24,57/1; 3.Sg. boji se 24/16,56/15,57/5; Imp.Sg. boj se 31/1/10/28,32/7/13; Pl. bojte se (boite se) 13/14; Pr.act. bojeći se 24/12,77/7 - beide "blaženi svaki bojeći se gospoda: beati omnes qui timent dominum" Ps. 127/1; bojeći se 28/5 - i milost njegova od roda do roda bojeći se njega: et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum Luc 1/50; boječim se 19/8 - u istinu blizu jest boječim se njega spasenje njih: verumtamen prope timentes eum salutare ipsius Ps. 84/10.

u**bie** fe 63/5 ist wohl ein Schreibfehler für uzboju se: 1.Sg.Pr. in "ustresu se vas i uzboju se: tremens factus sum ego et timeo" 1.Pl. uzbojimo se 8/2; Aor.3.Pl. uzbojaše se 59/8 - vidieše mnozi i uzbojaše se: videbunt multi et timebunt Ps. 39/4; uzbojaše se 64/19 - kada se smuti narod i uzbojaše se svi: turbabuntur gentes et timebunt Ps. 64/9.

Kontrahierte Formen zu bojati se kommen im Skr. nur im Čakav. vor; so in Novi¹ bāt, bojin se, bāl. Nach dem ARJ 1,514

1) Beliš, Zamětki, § 103.

sind sie zuerst bezeugt bei einem čakavischen Schriftsteller des 16. Jhd.

razboljeti:

Aor.3.Pl. razbolješe se 57/4 - oni se razbolješe i padoše: ipsi infirmati sunt et ceciderunt Ps. 26/2.

oćutjeti:

Pr.3.Pl. oćutet 11/18 - oćutet svi tvoju svetu pomoć; Verbal-sub. oćućenje 76/20 - "pet oćućenja tiela moga: die 5 Sinne meines Körpers".

Wenn ćutjeti "schweigen: mućati" bedeutet, hat es neben sich den Infinitiv ćutati, der nach dem ARJ 2, 158 erst im Vuk-Wörterbuch vorkommt.

držati:

Imp.Sg. drži 27/21; P.Pr.act. drže 5/7 - "koje višnji mudrac sviet rukom drže pod krovom utrobe zatvoren bi: cujus supernus artifex mundum pugillo continens ventris sub arca clausus est".

Pr.3.Pl. udrže 6/15-a budu da se udrže rieči usta mojih: et erunt ut complaceant eloquia oris mei Ps. 18/15.

Inf. uzdržati 76/23; Pr.1.Sg. uzdržu se 54/22; 3.Sg. uzdrži 64/18; 3.Pl. uzdržet se 48/4; P.Prät.act.II uzdržao 76/21: i pet oćućenja tiela moga kriepio i uzdržao...

goreti:

P.Pr.act. goruće 54/7, goreće 34/1: goruće setzt altbulg. goręšt-fort, welches neben regulärem goręšt - steht.

mućati:

P.Prät.act.II mućao 36/19 - zašto jesam mućao: quoniam tacui Ps. 31/3.

pomrčati:

Aor.3.Sg. pomrča 67/14 - i sunce pomrča: et sol obscuravit.

sjediti:

Inf. siediti 77/31; Pr.2.Sg. sidiš 35/17 - "ti ob desno boga sidiš: tu ad dexteram dei sedes"; 3.Sg. siedit 12/17,21/17:

2.Pl. sidiete 26/19; 3.Pl. siede 17/7, 21/11, siedeti 26/9 - jere tuj siedet pristoli na sud: quia illic sederunt sedes in iudicio Ps. 121/5.

Der Infinitiv *sjedjeti* als Fortsetzung des altbulg. *sěděti* kommt relativ selten vor: in den Wörterbüchern ist *sjedjeti* vertreten bei Stulli (neben *sjediti*), bei Daničić und bei Iveković-Broz (ebenfalls neben *sjediti*). Häufiger findet sich *sidjeti*, von dem Rešetar in Prim. Lekt. § 40 schreibt: "tu se već u svijem jekavskijem poveljama XIV i XV vijeka redovno pojavlja i u korijenu: *sidjeti*".

Das Präsens *sjedi-* führte dazu, daß sich neben *sidjeti* ein Infinitiv *sjediti* bildete, etwa wie *želiti* neben *željeti* zu *želi-*.

So findet sich in den heutigen jekavischen Dialekten *sidjeti* neben *sjediti* zu *sjedi-*"sitzen".

spati:

Pr.3.Sg. *spi* 60/17; P.Pr.act. *speće* 75/15 - *čuvaj nas speće*; Verbalsub. *spanje* 77/21.

Pr.3.Sg. *zaspi* 49/12; Ptz.Prät.act.II *zaspao* 49/13;

spati, spi- "schlafen" ist im Skr. von *spavati, spava* - verdrängt worden; in *zaspati, zaspi* - "einschlafen" ist es dagegen bewahrt.

slišati: "erhören"

Imp.Sg. *sliši* 52/2 - *i sliši glas molitve moje: intende voci orationis mei* Ps. 5/3.

P.Prät.act.II *uslišal* 36/13 - *uslišal jest molitve moje: exaudivit dominus deprecationem meam* Ps. 6/10.

stidjeti:

Inf. *stiditi* 53/11 - *i budu se stiditi velle: et erubescant valde* Ps. 6/11; P.Pr.act. *stideće se* 46/4 - *i budu stideće se: erubescences* Ps. 69/4.

Pr.3.Pl. *postideti se* 24/10, *postidet se* 26/23, 29/4, 46/2/3 in den Bedeutungen "confundi: verwirrt werden" und "erubescere: sich schämen";

prostitut se 9/21 als 3.Pl.Pr. für "confundantur". Falls es sich nicht um einen Schreibfehler handelt, wäre es ein früher Beleg für 3.Pl.Pr. auf -u anstatt auf -e. Daničić¹ führt als früheste Belege dadu, udadu auf vom Ende des 14. Jhd. Im Dialekt von Dubrovnik lautet nach Budmani² die 3.Pl.Pr. immer auf -u aus;

stati:

Inf. stati 74/21 - u zapoviedieh tvojih u službi stati; stati ist hier Infinitiv zu stojim (neben stojati/stajati). Kontrahierte Formen finden sich im Skr. schon früh: z.B. in einem Schreiben vom 26. Oktober 1345 von Stephan, König von Serbien an einen gewissen Dabiživ von Trebinje³.

Pr.2.Sg. stojiš 22/8; 2.Pl. stojite 78/8; 3.Pl. stoje 22/3, 28/23,30/24; P.Pr.act. stojeći 21/8,26/6 beide in "stojeći bjehu noge naše: stantes erant pedes nostri" Ps. 121/2; Impf. 3.Pl. stahu 37/25 - i ki blizu mene bjehu izdaleka stahu- und 77/25 - gdi stahu noge njegove - gehören wohl zu stati, stoj-. Pr.2.Sg. dostojiš 45/1,73/9; 3.Sg. dostoji se 64/10 - tebie se dostoji bože iman u Sionu: te decet hymnus deus in Sion Ps. 64/2. 1.Pl. dostojimo 21/25,47/6/9; Imp.Sg. dostoj se 9/14, 10/2; P.Prät.act.II dostojao se 70/20,72/33,74/6/11/18/25, z.B. 74/6 "koji mene u ovi čas dostojao se jesi privesti".

Pr.1.Sg. nastoju 52/3 - s jutra nastoju tebie: mane astabo tibi Ps.5/5; 2.Sg. nastojiš 29/12; 3.Pl. nastoje 52/6; stoj 17/10 Imp. wohl Fehler für "nastoj"- nastoj za redovnike; Imp.Sg. nastoj 3/10,11/18/23,18/9,20/10,22/5,23/16,25/9,28/27,46/1,60/6 alle in "gospodine/bože na pomoć moju nastoj"; nastoj 50/11; P.Pr.act nastoječem 48/4 "va nastoječem mire" : praesens saeculum; Verbalsub. nastojanjem 69/13 - nastojanjem pričiste dieve Marije. Pr.3.Pl. pristoje 33/5 - i s inimi psalmi koji pristoje.

tajati:

Aor.3.Sg. taja se 67/17 - kripost taja se u pameti božestvenoj: fortitudo latuit in mente divina.

1) Daničić, Ist.obl. S. 291.

2) Budmani, Dubr.Dijal., § 111.

3) Miklosich, Mon.Serb., S. 117.

trpjati:

Inf. trpiti 40/23 - kto će moći trpiti: quis sustinebit Ps. 129/3; P.Pr.act. trpećim 50/26 - Dat.Pl.
 Pr.3.Sg. potrpi 29/12 - kto potrpi: quis sustinebit Ps.129/12;
 Aor.1.Sg. potrpieh 29/13, potrpih 40/25 beide "sustinui" Ps. 129/4. 3.Sg. potrpi 29/14; P.Prät.act.II potrpila 40/25 beide "potrpi/potrpila jest duša moja slovo tvoje/rieč tvoju: sustinuit anima mea in verbo eius" Ps. 129/4;
 strpi 65/16 wohl Fehler für strpim: 1.Sg. Pr. - silu *strpim: vim patior Isa. 38/14; strpiem 61/24; 3.Sg. strpit 27/6, strpi 49/22/27 alle in "kto strpi/t: quis sustinebit"; Imp.Sg. strpi 57/23; Aor.1.Sg. strpkih 56/26 - jere strpkih tebe gospodine: quia sustinui te Ps. 24/21; P.Prät.pass strpljen 49/7 ist wohl Fehler für strpljenje - imah*strpljenje: eram pacificus Ps. 119/7; Verbalsub. strpljenje 62/1 (!).
 Verbalsub. ustrpljenjem 74/15, ustrpljenja 73/4;

poveljeti:

Imp.Sg. povelji 10/20; P.Prät.act.II povelio 51/15 - bože ki nam occa i mater počitatati povelio jesi;
 poveljeti "befehlen" ist im heutigen Skr. ungebräuchlich. Das Simplex veljeti dagegen kommt in Resten vor: so in Dubrovnik¹ in den Ausdrücken "što veliš? što velite" in der Bedeutung "befehlen"; nach Maretić² das Präsens, das Imperfekt und das P.Pr.act. Neben der regulären 1.Sg.Pr. velim habe sich "po južnim krajevima" velju gehalten.

vidjeti:

Inf. vidieti 51/17, 56/29, 57/22/24, 62/14/14, viditi 24/18; Pr. 1.Sg. vidim 12/21, viđu 52/4, 54/23, 57/7, 59/23, 65/8; 2.Sg. vidiš 55/4; 3.Sg. vidit 9/18, vidi 50/9, 55/1/3, 62/21; 3.Pl. vide 60/14; Imp.Sg. viđ 7/19, 56/22; Pl. vidite 8/9/12; P.Pr.act. videći 54/24 - videći ja jesam: im SM *буду в видети* 86/29; Aor.2.Sg. vidie 76/1, vidi 75/38; 3.Sg. vidi 34/5; 3.Pl. vidiše 4/18, 9/21, 16/9, vidieše 10/8, 30/9 alle für "viderunt"; vidieše

1) Budmani, Dubr.Dijal., § 135.

2) Maretić, Gr., § 311 c.

59/8 - vidieše množi: videbunt multi Ps. 39/4. P.Prät.act.I vidivše 27/22, 3/1; P.Prät.act.II viedila si 76/3; P.Prät.pass vidien 40/4 - i bude vidien u slavi tvojoj: et videbitur in gloria sua Ps. 101/17.

Die im VM vorkommenden Imperativformen vid, viďte setzen die altbulg. athemat. Form **ВѢДА** fort; sie finden sich in der älteren Literatur häufig, sind aber im heutigen Skr. ersetzt durch vidi, vidite. Dagegen hat sich die 1.Sg.Pr. vidu dialektisch neben vidim gehalten;

nenavidjeti:

Pr.3.Sg. nenaviditi 46/11 - i sin od zloče nenaviditi nam: et filius iniquitatis non apponat nocere nobis; 3.Pl. nenavide 16/24, 29/5, 56/24; Imp.Pl. nenavidite 9/26; Imp.3.Pl. nenavidahu 49/6 - koji mene nenavidahu mir: qui oderunt pacem Ps. 119/7; P.Pr.act nenavideče 20/19; P.Prät.act.II nenavidio 52/5, nenavidil 41/8, nenavidili 38/13.

Pr.2.Sg. uznenavidiš 7/14 ebenfalls für "odisse";

visjeti:

Ptz.Prät.act.II visio 71/33 - kada si na križu visio. Der Inf. visjeti< abg. visěti ist nach dem R SAN 2,648 im SKr. veraltet und kommt nur noch dialektisch vor. An seine Stelle trat der Inf. visiti nach dem Präsens visi- .

zreti:

Imp.Sg. prizri 47/8: respice.

Pr.3.Sg. prozri 4/11 - i visine gorske on prozri.

Pr.1.Sg. uzrut (!) 5/17 - kako uzrut nebesa: quoniam videbo caelos tuos Ps.8; 2.Sg. uzriš 24/17 - i uzriš koja dobra jesu u Jerosolimu: et videas bona Jerusalem Ps. 127/5.

Zu zřěti lautet im Altbulg. die 3.Sg.Pr. zřiti, die 3.Sg.Aor. zřě: dem entspricht im VM - zri: - zri/zrie.

3.Sg.Aor. sind prizri 28/2 und uzri 18/27: jere prizri na smirenje rabe svoje: quia respexit humilitatem ancillae suae Luc. 1/48; i neprijateljje moje uzri oko moje: et super inimicos meos despexit oculus meus Ps. 53/9.

prizret 25/25 - i na smirenia prizret na nebu i na zemlji:
 et humilia respicit in caelo et in terra Ps. 112/6. Es müßte
 3.Sg.Pr. stehen; wahrscheinlich ist prizret hier ein Fehler
 für prizrit. Im Psalt. palaeoslov. croat - glagol. heißt die
 Stelle: и на смернаѣ призирае на нѣбси и на зми^а
 Im Skr. wird zreti nur noch präfigiert verwendet.

željati:

željati 12/19: 3.Sg. Pr. želi u ti duša moja: **вжеда**
 в те **дѣла** моѣ im Psalt. palaeoslov. (Ps.62).
 Pr.3.Sg. poželi 7/19 - jere poželi car liepotu tvoju: et
 concupiscet rex decorum tuorum Ps. 44/12.

Diese zwei Belege zeigen eine Flexion nach der IV. Klasse,
 in die željati im Skr. gewechselt ist. Nicht eindeutig sind
 die Belege 47/23, 51/20: želili, weil am P.Prät.act.II nicht er-
 kannt werden kann, ob das Verb zu Klasse III d oder IV a ge-
 hört. Es lautet in beiden Fällen - *želěli, im VM dann *želili/
 želieli;

živjeti:

Neben den Belegen, die nach der Klasse I flektiert werden,
 finden sich folgende Belege nach Klasse IV a:
 živjeti "vivere": Pr.3.Sg. živi 58/11 - človek rođen od žene
 malo živi brime: homo natus de muliere brevi vivens tempore
 Job 14/1;
 ozivjeti "revivere": Pr.3.Pl. ožive 77/1 - da na uskrsnutju
 slave tvoje među svetimi izabranimi tvojimi uskrsnuti ožive;

žudjeti:

Pr.1.Sg. žudim 73/35; 2.Sg. žudiš 69/9; 3.Sg. žudi 60/26/26/27,
 61/16; P.Pr.act. žudeće 69/10 - da poživemo žudeće nebeskoga
 veselja; Verbalsub. žudinje 76/16.
 Die serb.-ksl. Bedeutung von **жадѣти** "sich sehnen nach" erwei-
 terte sich zu "dürsten nach" im Vuk-Wörterbuch dann konkret
 žudan "durstig": žudan i gladan;

*grubjeti:

Unklar sind folgende zwei Belege:

20/14 u { grubieh } 1 Sg. Aorist
 76/26 { grubih

beide in "ka gospodinu kada uzgrubieh/zgrubih uzvah": ad
 dominum cum tribularer clamavi Ps. 119/1, d.h. **вскрѣихъ**
 im ksl. Text "ka **гвѣ** егда **вскрѣихъ** **всвахъ**" (Psalt. Palaeoslaw)
 wurde ersetzt durch ein Verb "grubjeti. Im ARj 3,476 ist grub-
 jeti, grubim aufgeführt mit der Bedeutung "postajati grub".
 Diese Bedeutung paßt hier nicht; das grubjeti im VM ist meiner
 Meinung nach ein Zustandsverb zu grub in der Bedeutung "traurig,
 elend". Grub als "žalostan, jadan, nesrećan" ist vermerkt im
 R SAN, 3, 694; dazu sollte grubjeti das Zustandsverb sein, in
 der Bedeutung "traurig sein".

IV. B: -i/-i-

izbaviti:

Inf. izbaviti 28/16; Pr.2.Sg. izbaviš 45/7; 3.Sg. izbavi 9/27, 16/23,29/17; Imp.Sg. izbavi 20/15, 30/13,44/11 - 32 in der Allerheiligenlitanei "izbavi nas gospodine", 71/3,72/11; P.Prät. act.II izbavio 18/26,35/18,66/21; P.Prät.pass izbavljena 22/20, izbavljeni 22/21; Verbalsub. izbavljenje 62/3;

blagosloviti:

Pr.1.Sg. blagoslovlju 35/21; 2.Sg. blagosloviš 52/16; P.Prät. pass blagoslovljen 10/29,22/18,30/24,60/23,65/31, blagoslovljeni (plod) 35/2, blagoslovljena (dievo) 30/13, blagoslovljeno 25/22. Zu den Belegen 13/14/14 blagosloughe-ni meint Fancev¹ im Ausdruck "blagoslovi ni" der Vorlage habe das ihm ungeläufige "ni"-nas den Abschreiber veranlaßt, "blagoslovi ni" in "blagoslovljeni" auszubessern. Die Stelle müßte nämlich lauten "blagoslovi ni, bože, bože naš, blagoslovi ni! benedicat nos, deus, deus noster, benedicat nos deus Ps. 66/8;

blagosoviti:

Pr.1.Sg. blagosovlju 12/23, blagosovim 66/20, blagosoviem 77/34; 3.Sg. blagosovit 18/7,24/16, blagosovi 24/16; 3.Pl. blagosovet 19/17. Imp.Sg. blagosovi 10/21,13/8,35/20; Pl. blagosovite 8/29, 13/17-14/17 insgesamt 27 mal im Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen (Dan 3,57-88); Imp.1.Pl. sind meiner Auffassung nach blagosovimo 14/18,18/5,48/9,66/29, blagosovim 68/10 in Wendungen wie "blagosovimo boga/gospoda/gospodina u.ä.; Aor.3.Sg. blagosovi 7/2/7,8/25,10/18,21/20,27/25 alle in "toga/j radi blagosovi te bog u vieke: propterea benedixit te deus in aeternum"; blagosovi 27/2: benedixit; 1.Pl. blagosovismo 29/8; P.Prät.act.II blagosovio 18/28; P.Prät.pass blagosovljen 14/19, 34/7/10; Verbalsub. (ka) blagosovljenju 34/7;

blagovoljiti:

Pr.3.Sg. blagovoljit 15/13 - jere blagovoljit gospod pukom

1) Fancev, VM, S. 13 Ann.

svojim: quia beneplacitum est domino in populo suo Ps. 149/4;

blažiti:

P.Prät.pass blažen 24/9/13,26/22,36/17: beatus, blaženi 23/7, 24/12,50/22,77/7: beatus, benedictus; Sg. fem. blažena 23/7, 27/26,28/10,30/16/32,34/4/30,33/2,35/4; Gen. blažene 31/14, Akk. blaženu 28/3; Pl. masc. blaženi 36/16, 65/29.

Imp.Sg. ublaži 23/1 - ublaži gospodi blažim i pravim: benefac domine bonis et rectis corde Ps. 124/4;

približiti se:

Pr.3.Pl. približe se 57/3 - kada se približe svrhu mene zloćom: dum appropiant super me nocentes Ps. 26/2;

bluditi:

Pr.3.Pl. blude 4/19 - i rekoh: vinu blude srcem: et dixi: Semper hi errant corde Ps. 94/10;

boriti se:

Impf.3.Pl. borahu se 20/20 - borahu se sa mnom ispitmi (bei Stulle ispiti "gratis"; zu ispyti/spyti "frustra" bei Miklosich): impugnabant me gratis Ps. 119/7;

braniti:

Pr.3.Sg. brani 55/21 - gospod brani me: dominus regit me Ps.22/1. Imp.Sg. obrani 75/3 - i obrani mene suprotiva zlobi neprijatelja Verbalsub. obranjenje 73/5.

Pr.2.Sg. ubraniš 74/34; 3.Sg. ubrani 69/6 - kripost duhovna nas ubrani; P.Prät.act.II ubranio 76/24.

Pr.2.Sg. zabraniš 69/16 - da ne zabraniš kojieh godir i živieh u viečnji život da pridemo;

obrementiti:

P.Prät.pass obrimenjena 33/2 - obrimenjena i budeš mati vazda pričista: efficieris gravida et eris mater semper intacta;

pibrojiti:

Inf. pribrojiti se 70/15; P.Prät.act.II pribrojio 58/29 - jere ti koji hod moj pribrojio jesi: tu quidem gressus meos dinumerasti Job 14/16;

probuditi:

Pr.3.Sg. probudi se 60/18 - jeda li kto spi ne probudi se da ustane: numquid qui dormit non adiciet ut resurgat Ps. 40/9. 20/18 probudi se als 3.Sg.Pr. in der Bedeutung "sich verlängern" ist recht ungewöhnlich: "ojme jere žalost moja probudi se:... quia incolatus meus prolongatus est: Оуди мнѣ ѿко принашествие мое оудали се " (Psalt.Palaeoslov.) Ps. 119/5;

ockvrniti:

P.Prät.pass ockvrnjena 34/14 - utroba ne znajuće muža nije ockvrnjena.

Neben ockvrniti gibt es das vereinfachte ocvrniti ARj 8, 508; für Dubrovnik¹ oskvrniti mit c > s vor k. Dem gegenüber findet sich nach dem ARj 9,210 statt oskvrniti ockvrniti "i to često u pisaca čakavskih, dubrovačkih i bosanskih".

čestitati:

Imp.Pl. čestitite 7/1 - prid ložnicom sej divice čestitite nam slatke pjesni hvalenja. Im SM 20/15 heißt die Stelle: **придъ ложницомъ сеи диеве чєститє намъ слатъке писєсьни хвалєнъа.**

Laut ARj 1, 955 kommt čestitati vor seit dem 16. Jhd und hat die Bedeutung "felicem reddere, gratulari"; čestiti ebenfalls seit dem 16. Jhd "frequentare", ausgeglichen mit častiti dann auch "celebro, honoro, magnifico, laudibus effero";

pričestiti:

Verbalsub. pričestenje 72/6/31, (prid) pričestenjem 72/17. Die Bedeutung von pričestenje ist "Kommunion" d.h. das Sakrament des Altars;

činiti:

Pr.1.Sg. činju 55/6,57/11,59/15; 2.Sg. činiš 59/10; 3.Sg. čini 26/2; 2.Pl. činite 36/12,53/8; 3.Pl. čine 15/2; Imp.Sg. čini 39/12,57/23,59/21,64/6,72/24; Impf.3.Pl. činjahu 38/1 - i silu mi činjahu: et vim faciebant Ps. 37/13; P.Pr.act. čineći 50/25, 65/17; činećim 73/23 - ja prostim sviem zlo činećim mojim;

1) Budmani, Dubr. Dijal., § 271

P.Prät.act.II činio 51/6,76/21/23; P.Prät.pass činjena 14/27:
 ntr.Pl.; cignenih 76/8 - činjenih: i jošte u svieh oniehe dilih
 u kojih ja jesam činjenih u govorenju ali u pomišljenju.
 Inf. razčiniti 58/4; Imp.Sg. razčini 59/26; P.Prät.pass razčinjen
 58/7, razčinjene 61/22 - a misli moje razčinjene su: cogitationes
 meae dissipatae sunt Job 17/11.

Inf. učiniti 58/15,74/16; ću učinit 58/20, ucini 74/13 sollte
 Inf. učiniti sein; Pr.1.Sg. učinju 53/17; 2.Sg. učiniš 20/1,
 33/19; 3.Sg. učini 15/18,54/4/13,60/9; 3.Pl. učine 39/13; Imp.
 Sg. učini 36/7,46/12/14,51/17,53/3,62/4,65/24,72/25,73/17/22/
 24/26,73/29/33/39;

Aor. 1.Sg. učinih 38/22,54/18,62/17,63/13 z.B. 38/22,63/13:
 i zlo prid tobom učinih: et malum coram te feci Ps. 50/6;
 3.Sg. učini 9/2,10/5,27/9,28/3,48/20,50/11,54/9 z.B. 54/9 - i
 upade u jamu oni ki ju učini: et incidit in foveam quam fecit
 Ps. 7/16; 3.Pl. učiniše 55/10 - ruke tvoje gospodine učiniše
 me: manus tuarum fecerunt me Job 10/8.

P.Prät.act.II učinio 40/4,53/16,54/19,55/12; učinila 75/35/36;
 P.Prät.pass učinjen 37/18,38/4,39/23/23; učinjena 68/3 - slovo
 put učinjena jest: verbum caro factum est; učinjena 12/6 -
 svidokovanja tvoja virna učinjena jesu: testimonia tua credibilia
 facta sunt Ps. 92/5;

čistiti:

Pr.3.Sg. čisti 76/17.

Pr.1.Sg. očistim se 6/15: e mundabor Ps. 18/14; Imp.Sg. očisti
 6/13; 31/19,38/20,60/9,62/19,63/11,71/33,72/1 z.B. 71/33 - sveta
 puti ti me očisti; Verbalsub. očistenje 29/13,73/1;

dojiti:

P.Prät.act.II dojila 16/12.

P.Prät.pass odgojen 29/20 - kako odgojen jesam svrhu matere
 svoje: sicut ablactatus sum super matre sua Ps. 130/2;

odijeliti:

Inf. odijeliti se 72/10 - i ne odpusti (!) me odijeliti se od
 tebe; Imp.Pl. odijelite se 36/12.

Pr.1.Sg. razdilju se 72/25 - i ne učini da se igdar razdilju od tebe.

Pr.2.Sg. udiliš 46/12 - ni po bezakonje naše udiliš nam;
 Imp.Sg. udieli 46/15 - udieli ... dobrotvorcem našim... život vičnji: "gewähre (d.h. teile zu) unseren Wohltätern das ewige Leben".

prodljiti:

Aor.3.Pl. prodljiše 29/3 - prodljiše bezakonja svoja: prolongaverunt iniquitatem suam Ps. 128/3; P.Prät.act.II prodljilo se 49/5/9 beide "jere živinje/živienje moje prodljilo se je: quia incolatus meus prolongatus est Ps. 119/5; P.Prät. pass prodljena 49/6.

združiti:

Pr.3.Sg. združī 73/27 - učini da majci tvojoj mene združī ljubav, prava i milost istina.

ugladiti:

Aor.3.Pl. ugladiše 55/10 - i ugladiše me svega okolo: et plasmaverunt me totum in circutu Job 10/8.

Eigentlich heißt ugliediti "glätten"; im SM 87/13 ist "plasmaverunt" denn auch mit **CAJBAWE** übersetzt.

xgoniti:

Pr.1.Sg. izgonju 50/18.

Pr.2.Sg. progoniš 58/4 - tere progoniš sušu: et stipulam siccam persequeris Job 13/25; 3.Sg. progoni 53/19; 2.Pl. progonite 62/9.

ugoditi:

Inf. ugoditi 74/22, uroditi 24/27 Fehler für ugoditi: "i ki tebe od diela našieh^x ugoditi ne možemo: ut qui tibi placere de actibus nostris non valemus..." (uroditi "eintreffen, in Erfüllung gehen, exitum habeo"; ugoditi "kome es einem recht machen, facio satis" nach Vuk).

P.Prät.act.II uhodila 17/9 Fehler für ugodila: sama bez prilike^x ugodila jesi bogu gospodinu našemu: sola sine exemplo placuisti domino nostro.

ugotoviti:

Imp.Sg. ugotovi 27/22 - put ugotovi slobodan; P.Prät.act.II ugotovio 30/9.

govoriti:

Pr.1.Sg. govoru 7/5,57/12; 3.Sg. govori 73/14; 3.Pl. govore 28/3,52/6,59/28,60/13; Pr.3.Sg. govori se 31/29,34/7,72/17/30; govoriti se 35/5; 3.Pl. govore se 5/11,33/13, govoret se 7/3, 8/26: reflexive Verwendung in Ausdrücken wie z.B. 35/5 "ovaj pisan govori se na početak od laudes".

Imp.Sg. govori 30/28,34/16; Impf. 1.Sg. govorah 20/19,21/14, 26/12,49/7 alle "loquebar"; 3.Pl. govorahu 38/14,60/2/15/17/29; z.B. 60/17 prima menie govorahu zla: adversum me cogitabant mala mihi Ps. 40/8.

P.Pr.act.(Sg.) govoreći 34/5,54/27,65/29,74/1, govoreće 50/14; (Pl.) govoreće 46/4; govorećih 13/6 - usta govorećih: os loquentium Ps.62/12. P.Prät.act.II govorio 16/22,28/9,59/12; govorilo 60/14; govorili 38/2/8; Verbalsub.(u) govorenju 76/8. Inf. odgovoriti 58/28,65/16; Imp.Sg. odgovori 58/1,65/16; Aor. 3.Sg. odgovori 75/34; odgovori 32/23 - odgovori andeo i reče njoj: et respondens angelus dixit ei; odgovori 40/42 - odgovori njemu po njegovu putu od tvoje dobrote: respondit ei in via virtutis suae Ps. 101/24.

Pr.3.Sg. uzgovori 24/10 - kada uzgovori neprijatelj svojih na vratih: cum loquetur inimicis suis in porta Ps. 126/5.

Pr.3.Pl. vazgovoret 46/5 - i vazgovoret vinu: et dicant semper Ps. 69/5.

ugrabiti:

Pr.3.Sg. ugrabi 58/3 - prima listu koji se od vitra ugrabi: contra folium quod ventro rapitur ... Job 13/25;

zagradići:

Aor.3.Pl. zagradiše 13/6 - jere zagradiše se usta govorećih nepravdu: quia obstructum est os loquentium iniqua Ps. 62/12;

grđiti:

Pr.3.Sg. grđi se 61/19 - duhu momu grđi se: spiritus meus

attenuabitur Job 17/1.

Inf. pogrđiti 39/12; Pr.1.Sg. pogrđju 56/25; 3.Sg. pogrđit 3/8, pogrđi 52/7; Imp.Sg. pogrđi 30/12, 50/12/13, 57/16, 71/9; Aor.2.Sg. pogrđi 35/15 - ti izbavljenje i primljenje čovieka ne pogrđi divičasku utrobu: tu ad liberandum suscepturus hominem non horruisti virginis uterum; P.Prät.act.II pogrđio 40/5; Verbalsub. pogrđenjem 78/1.

Pr.3.Pl. ugrđe 53/15 - (oda svieh progonika) ... da niegda ne ugrđe kakono lav dušu moju.

P.Prät.act.II zgrđilo 65/15 - zgrđilo je se očima mojima: attenuati sunt oculi mei Isa. 38/14.

griješiti:

Aor.1.Sg. griših 59/18. Der lat. Text wurde falsch verstanden: "... tu scisti. Justitiam tuam non abscondi in corde meo" (Ps. 39/11). Im VM: "...ti poznaš pravdu tvoju i ne griših u srce moje".

P.Prät.act.II prigriešila 73/19.

Aor.1.Sg. sagrieših 38/22, 54/18, 61/20, 63/13 alle für "peccavi"; sagrieših 55/16, 58/20, 71/10 z.B. 55/16, 58/20 "jere sagrieših velle/veoma u život moj".

zagrliti:

Pr.3.Sg. zagrli 26/4 - i desnica tvoja zagrli mene: et dextera illius amplexabitur me.

gubiti:

Verbalsub. izgubljenje 72/26, 73/2; pogubi 35/25: Es sollte pogubim stehen; vielleicht wurde die Ligatur vergessen *pogubi? Die stelle lautet "u te gospodi ufah, ne *pogubim u vieke: in te, domine, spreavi, non confundar in aeternum".

Imp. Sg. pogubi 42/1/1, 52/6.

uhiliti: "privare" bei Stulli

P.Prät.pass uhiljen 41/10 - i duh moj uhiljen jest: et anxiatius est super me spiritus meus Ps. 142/4;

uhititi:

Pr.3.Pl. uhite 59/23 - i uhite me zloće moje: comprehenderunt me iniquitates meae Ps. 39/13; P.Prät.act.I uhitiv 53/20 - progoni neprijatelj dušu moju i uhitiv ju potlači u zemlju Život moj: persequatur inimicus animam meam et comprehendat, et conculcet in terra vitam meam Ps. 7/6;

hlepti:

Pr.2.Sg. hlepiš 39/11 - koji ne hlepiš na dare: holocaustis non delectaberis Ps. 50/18.

Serb.-ksl. chlěpiti, chlěpi - ist im heutigen Skr. durch hlepjeti, hlepi- vertreten d.h. der Infinitiv hlepiti ist zurückgedrängt. Stulli verzeichnet noch hlepiti und hlepjeti als "anhelare, cupere, concupiscere...".

hoditi:

Inf. hoditi 41/17; Pr.1.Sg. hođu 37/18, 55/24; 2.Sg. hodiš 37/4, denn **hodiſce** - hodiše ergibt keinen Sinn: "i naučiti hoću tebe i na pieti (!) oviemi koji hodiš: et instruum te in via hac qua gradieris" Ps. 31/8;

Pr.3.Pl. hode 24/12; Imp.Sg. hodi 60/1 - koji govore meni: hodi, hodi: qui dicunt mihi: euge, euge Ps. 39/16. Euge bedeutet "gut" und mit "blago" ist es übersetzt z.B. im Psalt.Vindobonense. Aor. 1.Sg. hodih 28/19: ambulavi; Impf.3.Pl. hođahu 38/2 - i podjamstvom (podjamstvo bei Stulli "insidiae") hođahu svaki dan smislahu: et dolos tota die meditabantur Ps. 37/13; hođahu ist hier sinnlos eingefügt. Verbalsub. hođenje 59/7.

Pr.3.Sg. ishodi 19/18; ishoede 6/2 - ishode < ishodę; P.Pr.act. - i sam kako Ženik ishode od polače svoje: et ipse tamquam sponsus procedens de thalmo suo Ps. 18/6.

Impf.3.Pl. isnahođahu 38/1 - i koji isnahođahu meni zlo: et qui inquirebant mala mihi Ps. 37/13.

Pr.3.Pl. mimohode 61/8/22.

Pr.1.Sg. obhođu 57/11 - obhođu i žrtvu činju: circuivi et immolavi Ps. 26/6.

Imp.Sg. odhodi 38/15 - i ne odhodi od mene.

Pr.2.Sg. pohodiš 5/19; Imp.Sg. pohodi 75/17; Aor.pohodi 16/20,

17/6; P.Pr.act. pohodeći (Pl.) 31/19; P.Prät.act.II pohodio 64/20; Verbalsub. pohodenje 55/14; prihoditi "venire": Pr.3.Sg. prihodi 50/18,64/12; 3.Pl. prihode 65/3,76/17; Imp.Sg. prihodi 47/24; prihoditi prěhoditi: Impf. 3.Pl. prihoduahu 29/7 - koji prihoduahu: qui praeteribant Ps. 128/8; P.Pr.act. prihodeći 5/23 - prihodeći staze morske: qui perambulant semitas maris Ps. 8/9. Aor.3.Sg. shodi 78/5/5. Pr.1.Pl. uhodimo 16/13 - da uhodimo veće zvezd. Pr.1.Sg. uzhođu 50/9 - ako uzhođu posried usilosti: si ambulavero in medio tribulationis Ps. 137/7;

hraniti:

Imp.Sg. hrani 74/33.

Inf. sahraniti 45/2/4/18, sahraniti se 35/23, 45/11; Pr.3.Sg. sahranit 46/13; Imp.Sg. sahrani 17/23,28/22; P.Prät.pass sahranjeno 34/2; Verbalsub. sahranjenje 76/12.

Imp.Sg. shrani 75/14; Aor.3.Sg. shrani 55/22 - u miesto paše ondi me shrani: in loco pascuae ibi me collocavit Ps. 22/2. Die Bedeutung von s/hraniti ist im VM "beschützen", im heutigen Sprachgebrauch "ernähren".

humiliti:

P.Prät.pass humiljene 64/9 - vesele gospoda kosti humiljene: exsultabunt domino ossa humiliata;

humiljene: humiliata ist wohl entstanden durch die Kontamination von umiliti "miseratione permovere"¹ und lat. humiliare "demütigen, unterwerfen";

hvaliti:

Inf. hvaliti 40/7; Pr.1.Sg. hvalim 72/12/13; 3.Sg. hvalit 16/6, hvali 65/21; 1.Pl. hvalimo 33/19,34/4,35/6; 3.Pl. hvalet 12/23, 15/6; hvale se 9/22 - i ki se hvale u idolih svojih: et qui gloriantur in simulacris suis Ps. 96. Imp.Sg. hvali 27/1,31/6, 50/19/19,65/28, Imp.Pl. hvalite 12/14,13/17,14/7/13/23/23/23/24/24/25/25/26,15/1/10,16/1/2/3/4/5,19/14,25/21,31/1,65/27/27, 78/8, für "laudate, benedicite"; P.Pr.act. hvaleći 12/8,19/17:

1) Daničić, Rječnik, с. ОУМИЛИТИ

(Pl.); P.Prät.pass hvaljen 9/1, hvaljeno 25/23,35/10.

Pr.3.Pl. pohvale-t-i se 13/5: pohvalet se: pohvalet se svi koji se kunu njim: laudabuntur omnes qui iurant in eo Ps.62; Imp.

Pl. pohvalite 19/14; Aor.3.Pl. pohvališe 16/10 - i kraljice pohvališe ju: et reginae laudaverunt eam Cant.Cant. 6/8.

Pr.1.Sg. uzhvalim 35/22; 3.Pl. uzhvalet 12/25 - uzhvalet tebe usta moja: laudabit os meum Ps.62/6; uzhvale 15/12;

javiti:

Imp.Sg. javi 19/5,47/5; P.Prät.act.II javio 63/16.

Pr.3.Pl. projave 56/18 - i rieči njegove da se projave njim: et testamentum ipsius ut manifestetur illis Ps. 24/14; Verbal-sub. objavljene 30/10;

*kloniti se:

Pr.3.Pl. poklonet se 7/20; Imp.1.Pl. poklonimo se 4/12,51/22 - pridite poklonimo se; 2.Pl. poklonite se 9/5/22; Aor.1.Sg. poklonih se: adorabo Ps. 5/8; 1.Pl. poklonismo se 77/24 - poklonismo se miestu; gdi...: adorabimus in loco ubi ... Ps.131/7. Imp.Sg. podkloni 75/14 - pod sin (sjen "Schatten") krila tvojih podkloni nas.

Imp.Sg. prikloni 7/18; P.Prät.act.II priklonila 8/7 - priklonila se jesu kraljevstva: inclinata sunt regna Ps. 45/7; B.Prät. pass priklonjen 37/18;

klusiti:

Pr.3.Sg. klusi 64/5 - srce smirno i umiljeno bog ne klusi: cor contritum et humiliatum, deus, non despicias Ps. 50/19.

Im ARJ 5,93 ist klusiti, klusim aufgeführt als "nejasna i nepouzdana riječ u jednom rukopisu: Ter klusi Krstjane i preži svaki dan napokon Rimljane pod svoju stavi(t) vlas... te jamačno treba mjesto klusi čitati tlači". Die Stelle 64/5 ist also ein weiterer Beleg für klusiti mit der Bedeutung "despicere" - pogrditi. Im SM 96/11 steht **погради** anstelle von klusi im VM;

ukorijeniti:

Aor.1.Sg. ukorinih se 11/2 - i ukorinih se u pucih časnih: et

radicavi in populo honorificato Ecc 24/16;

iskorijepiti:

Pr.3.Pl. iskoriepe 60/19 - i sidoše prima meni da me iskorijepe;

krasiti:

Pr.2.Sg. krasiš 64/4 - žrtvi ne krasiš: holocaustis non delectaberis Ps. 50/18.

P.Prät.pass ukrašena 11/12,24/20 - z.B. i kako maslina ukrašena u poljih: quasi oliva speciosa in campis.

P.Prät.pass priukrašena 7/18 - ... u svitah pozlaćenih obučena priukrašena: in vestitu deaurato circumdata varietate Ps.44/10;

kratiti se:

Pr.3.Pl. krate se 61/19 - a dni moji krate se: dies mei breviantur Job 17/1;

krjepiti:

Inf. kriepiti se 45/11; Pr.3.Sg. kriepi 76/15; P.Prät.act.II kriepio 76/20 - i pet očučenja tiela moga kriepio i uzdržao ...

Inf. pokriepiti 37/5; Imp.Sg. pokripi 69/15.

Imp.Sg. ukriepi 27/16, 57/23;

uskresiti:

Imp.Sg. u(s) krisi 60/20 - i uskrisi me: et resuscita me Ps. 40/11;

okropiti:

Imp.Sg. okropi 38/26,63/16 beide "okropi mene gospodine isopom": asperges me hysopo Ps. 50/9;

ukrotiti:

P.Prät.act.II ukrotio 19/1 - ukrotio si vas gniev tvoj: mitigasti omnem iram tuam Ps. 84/4;

kruniti:

P.Prät.act.II krunio 5/20,52/17 beide "krunio si": coronasti;

*kupiti:

Inf. iskupiti 41/3 - i on će iskupiti: et ipse redimet Ps. 129/8.

Pr.3.Sg. odkupi 49/26; Imp.Sg. odkupi 75/12; Aor.3.Sg. odkupi 71/1 - ti satvori mene... i ne odkupi mene ni zlatom ni srebrom ni pinezom...

P.Prät.act.II skupio 55/14; P.Prät.pass skupljeni 40/11 - skupljeni budite narodi zajedno: in conveniendo populos in unum Ps. 101/23;

iskusiti:

Pr.1.Sg. iskusim 63/5; 2.Sg. iskusiš 54/17; 3.Pl. iskuse 61/13; Aor.3.Pl. iskusiše 4/17/17 - gdi iskusiše me oci vaši; iskusiše i vidiše diela moja: ubi tentaverunt me patres vestri: probaverunt me et viderunt opera mea Ps. 94/9.

P.Prät.pass iskušena 54/2;

kvasiti:

Pr.1.Sg. kvašu 53/6 - i suzami odar moj kvašu: lacrimis meis stratum meum rigabo Ps. 6/7;

*laziti:

Pr.3.Sg. izlazi 73/20.

Pr.3.Pl. 65/22; Aor.3.Sg. slazi 78/4 - kako pomast na glavi njegovi koja slazi na bradu, bradu Aaronovu: sicut unguentum in capite, quod descendit in barbam, barbam Aaron Ps. 132/2.

Pr.1.Sg. ulažu 61/1; 3.Pl. ulaze 41/15;

liječiti:

Imp.Sg. lieči 76/17; Verbalsub. liečenje 72/27 - budi mi ... i zdravo liečenje od moje duše i puti;

ljubiti:

Inf. ljubiti 72/24, 73/35; Pr.1.Sg. ljublju 73/24; 2.Sg. ljubiš 38/25; 3.Sg. ljubiti 8/16; 2.Pl. ljubite 9/25; 3.Pl. ljube 60/2; Aor.1.Sg. ljubih 48/14; P.Pr.act. ljubeći (Pl.) 46/6; ljubećim 26/11, ljubećih 21/13 beide in "i obilje ljubećim/ljubećih tebe: et abundantia diligentibus te" Ps. 121/6; P.Prät.act.II ljubio

63/15; P.Prät.pass ljubljeni 70/15 - oče naš ljubljeni.
 Imp.1.Pl. obljubimo 4/7; Aor.3. Dl obljubista 19/10 - pravda i
 mir obljubista se: iustitia et pax osculatae sunt Ps. 84/11.
 P.Prät.act.II obg...o > obljubio 77/34 (von Fancev ergänzt) - jer
 obljubio nju: quoniam elegit eam Ps. 131/14;
 obljubi 13/16: Die Stelle ist verderbt und ergibt keinen Sinn:
 "Vonje masti tvojih tečenja dieve obljubi tebe veomi". Lat.
 heißt es: in odorem unguentorum tuorum currimus; adolescentulae
 dilexerunt te nimis.
 Aor.3.Sg. poljubi 77/32 - jere obra gospodin Siona i poljubi
 njega za pribivalište svoje: elegit eam in habitatione sibi
 Ps. 131/13.
 Aor.3.Sg. uljubi 26/15 - togaj radi uljubi mene car: ideo
 dilexit me rex.
 Pr.2.Sg. uzljubiš 7/13;

* lomiti:

Pr.3.Pl. izlome 61/12.
 Pr.3.Sg. slomit 8/11; Aor.3.Sg. slomi 65/13 - kako lav onakoj
 slomi sve kosti moje: quasi leo sic contrivit omnia ossa mea
 Isa. 38/13;

loviti:

P.Prät.act. lovečih 22/20 - od seti lovečih: de laqueo venantium
 Ps. 123/7;

* ložiti:

Pr.1.Sg. položu 25/12; 3.Sg. položi 19/12; Imp.Sg. položi 66/23;
 Aor.3.Sg. položi 8/9 - koja položi čudesa svrh zemlje: quae po-
 suit prodigia super terram Ps. 45; položi 14/28,27/3: posuit.
 P.Prät.act.II podložio 5/21 - sva podložio jesi pod noge njegove:
 omnia subiecisti sub pedibus eius Ps.8.
 Pr.3.Sg. priloži se 20/16 - što da se tebi ili što priloži se
 tebi: quid detur tibi aut quid apponatur tibi Ps. 119/3. Aor.
 3.Pl. priložiše 18/21 - i ne priložiše boga prid obrazom svojim:
 et non proposuerunt deum ante conspectum suum Ps. 53/5;

odlučiti:

Pr.2.Sg. odlučiš 58/25; P.Prät.act.II odlučio 73/37,74/1; P.Prät. pass odlučēn 67/8 - s razbojnici odlučēn na muku; odlučēna 67/23 - ovaj vremena odlučēna: has horas canonicas;

umanjiti:

P.Prät.act.II umanjio 5/19 - umanjio jesi njega: minuisti eum Ps. 8/6;

smilosrditi:

Imp.Sg. smilosrdi se 56/14,64/13;

umiliti:

P.Prät.pass umiljeno 39/12 - srce umiljeno: cor humiliatum Ps. 50/19; umiljena 63/18 - usta umiljena: ossa humiliata Ps. 50/10 (Verwechselung von os/oris "Mund" und os/ossis "Knochen") 64/9 steht gar "humiljene" - vesele gospoda kosti humiljene: exultabunt domino ossa humiliata; umiljen-/humiljen- steht wohl unter dem Einfluß des Lat. humiliare, denn die Bedeutung von umiliti ist bei Daničić "miseratione permovere", heute "sich einschmeicheln"; "cor humiliatum" im Ps. 50/19 heißt im Psalt. palaeoslov. срца смирена.

*miriti:

Inf. smiriti 45/6; Impf.1.Sg. smirah se 29/20 - ako ne smirah se nego uznese se duša moja: si non humiliter sentiebam sed exaltavi animam meam.

Inf. umiriti 45/2 - da crkvu tvoju svetu umiriti i sahraniti spodobiš;

misliti:

Inf. misliti 38/11; Pr.1.Sg. mišlju 70/17; Impf.3.Sg. mišlaše 32/12 - koja kada sliša smete se o besedi i mišlaše u sebi; 3.Pl. mišlahu 59/28 - usramovaše se koji mišlahu menie zla: et revereantur qui volunt mihi mala Ps. 39/15; P.Prät.act.II mislio 41/11; Verbalsub. mišljenja 59/11 (Akk.Pl), mišljenja (Gen.Sg.) 74/14. Verbalsub. (u) pomišljenju 76/8.

Impf.3.Pl. smišlahu 38/3 - i podjámstvom svaki dan smišlahu:
et dolos tota die meditabantur Ps. 37/13;

umiti:

Imp.Sg. umi 62/18,63/10/17. "lavare";

promijeniti:

Inf. prominiti 40/17 - i kako svitu hoćeš prominiti njih: et
sicut operatorium mutabis eos Ps. 101/27;

namjestiti:

Pr.3.Sg. pomistit se 8/6/15,9/8/9,12/3; pomisti se 9/6 z.B.
9/6 "bog posridi njega, ne pomistit se: deus in medio eius,
non commovebitur" Ps. 45.

Aor.3.Sg. umiesti 56/1 - u miesto paše ondie me umiesti: in
loco pascuae ibi me collocavit Ps. 22/2.

Für namjestiti gibt Rešetar¹ die interessante Bedeutung
"jemandes Namen geben": namjestili smo bôpa i bôpu "wir haben
(den Kindern) den Namen des Großvaters und der Großmutter ge-
geben";

mniiti:

Pr.2.Sg. mniš 58/2/26; z.B. 58/2 - i mniš me neprijatelja
tvojega: et arbitraris me inimicum tuum Job. 13/24;

umnožiti:

Pr.3.Pl. razmnože se 64/23,65/1; P.Prät.act.II razmnožili 56/24,
59/24 beide "razmnožili se su": multiplicati/tae sunt.

Pr.3.Sg. umnožit se 12/20 - želi u ti duša moja koliko umnožit
se tebi put moja: sitivit in te anima mea quam multipliciter
tibi caro mea Ps.62. Im Psalt. palaeoslov.: **вжеда в те дша моѣ**
кол' множицею тебѣ пѣтъ моѣ. .

P.Prät.act.II uzumnožio 50/5: uzumnožio se si u duši mojoj krie-
postju tvojom: multiplicabis in anima mea virtutem Ps. 137/3.
Die Verwendung des Präteritum im VM ist bemerkenswert. Im Psalt.
palaeoslov. steht "оумножиша"

1) Rešetar, Stok. Dial., S.255.

moliti:

Inf. moliti 69/16; Pr.1.Sg. molju 24/26,45/20,47/4/24,52/3,70/6,70/13,71/3,72/20/35,73/8/18,74/18/39,75/21; molim 62/17,69/11,70/10,74/11; 1.Pl. molim 25/4,51/11; molimo 28/14,31/19,35/18,44/32,33/34,45/1-19 in der Allerheiligenlitanei, 47/1,48/3,51/6,75/17,76/37 in Wendungen wie "molimo milost tvoju, ~te..."; Imp.Sg. moli 3/7,11/17,17/10,24/23,28/11,30/5,34/2/19; molite 17/24,20/2,21/12,22/2,23/13,25/1,28/18,30/18; auf den Seiten 42,43,44 sehr häufig "moli/molite za nas" für "ora/orate pro nobis" in der Allerheiligenlitanei. P.Pr.act.moleći 47/8 - ljudi tvojih moleći te milostiv prizri; moleće 21/25 - nju za nas moleće; Verbalsub. moljenje 59/5,77/13;

moliti se: Imp.Sg. moli se 10/17 - moli se za nas; 1.Pl. molimo se 46/13/15/16/18; 2.Pl. molite se 17/18.

Imp.1.Pl. pomolim se 17/13/20,19/23,20/4,21/22,23/9,24/25,28/13,28/19,30/15/20,31/13/18,51/4,68/6. Alle Belege kommen vor am Ende eines Absatzes in der Form "pomolim se. Molitva", als Entsprechung eines "oremus".

Pr.3.Pl. uzmolet se 7/21 - licu tvomu uzmolet se svi: vultum tuum deprecabuntur omnes Ps. 44/13;

uzmoliše 23/3: formal 3.Pl.Aor., aber die Stelle ist so verderbt, daß sie keinen Sinn mehr ergibt: "blago obognani masti tvojih Mariji dievi uzmoliše te velmi". Ähnlich verderbt ist diese Antiphon auf Seite 13/15: "Vonje masti tvojih tečenja dieve obljudi tebe veomi". Im Lat. lautet die Antiphon "In odorem unguentorum tuorum currimus, adolescentulae dilexerunt te nimis".

*mrsiti: "delere: auslöschen, tilgen"

Pr.3.Sg. pomrsi 51/1 - i grišnikom put pomrsi: et vias peccatorum disperdet Ps. 145/9.

Pr.2.Sg. smrsiš 62/18; Imp.Sg. smrsi 63/10/19, z.B. 63/10 "smrsi nečistoću moju: dele iniquitatem meam" Ps. 50/3.

Imp.Sg. razmrsi 38/19,39/2 - z.B. 38/19 "razmrsi zlobe moje: dele iniquitatem meam" Ps. 50/3;

mučiti:

P.Prät.pass mučen 34/10,37/20,66/20,67/24; mučena 67/17 -

materi dana bi put mučena; Verbalsub. mučenje 75/36, mučenja (Gen.Sg.) 67/6;

*mutiti:

smutih se 8/2 soll wohl smuti se sein: Pr.3.Sg. toga radi ne uzbojimo se, kada^rsmuti se zemlja: propterea non timebimus dum turbabitur terra Ps.45; Aor.3.Sg. smuti se 64/18 - kada se smuti narod i uzbojaše se svi: Turbabuntur gentes et timebunt Ps. 64/9; 3.Pl. smutiše se 53/10 - sramovaše se si smutiše se: erubescant et conturbentur Ps. 6/11; P.Prät.act.II smutilo se 53/6; P.Prät.pass smućen 39/17; smućena fem. Sg.53/2,58/22, 61/5; smućeno 36/10, 37/27,41/10; [ui uceni 36/14 Fehler für smućeni: budite sramežljivi i *smućeni svi vrazi moji: erubescant et conturbentur vehementer omnes inimici mei Ps. 6/11. Pr.3.Sg. uzmuti 64/17; Aor.3.Pl. uzmutiše se 8/3 - uzmutiše se vode: sonuerunt et turbatae sunt aquae Ps. 45/4;

*niziti/nižiti:

P.Prät.pass ponižen 37/20 - mučen sam i ponižen velle: afflictus sum et humiliatus mimis Ps. 37/9.

Aor.1.Sg. snizih se/snižih 48/19 - snizih se/snižih se i oslobodi mene: humiliatus sum et liberavit me Ps. 114/6;

niziti:nižiti, nizi-/nižihaben nach dem ARJ 8,209/212 die Bedeutung "erniedrigen". Aufgrund der unterschiedlichen Verwendung von [im VM läßt sich nicht eindeutig bestimmen, ob es niziti oder nižiti heißt. Da aber [häufiger für s,z als für žž verwendet wird, gebe ich niziti den Vorzug;

nositi:

Inf. nositi 34/19; Pr.3.Sg. nosi 5/5/7; Aor.3.Sg. nosi 67/5 - krst nosi na ramu na miesta mučenja; P.Pr.act. noseći 24/3 - portantes; P.Prät.act.II nosila 11/5.

Pr.1.Sg. ponošu 56/6; ponosi 49/23 wohl ponosih: 1.Sg.Aor.: "i zaradi zakona tvojege ponosih te gospodine: et propterea legem tuam sustinui te domine" Ps. 129/4.

Imp.Pl. privaznosite 13/18,14/8/13 alle für "superexaltate"; převgznositi "extollere" bei Miklosich;

ponoviti:

Imp.Sg. ponovi 39/3,63/20 z.B. 39/3 "duh pravedni ponovi u srcu momu: et spiritum rectum innova in visceribus meis"Ps.50/12;

naoštriti:

Inf. naoštriti 54/6;

popaliti:

Pr.3.Sg. popalit 9/17 - i popalit okolo neprijatelja njegovih: et inflammabit in circuitu inimicos eius Ps. 96/3;

patiti:

Pr.1.Sg. patim 55/17 - i zloću moju patim;

platiti:

Inf. platiti 74/29 - tebie bo dostojnu službu platiti mogu ti;

podobiti:

Imp.Sg. podobi 35/22;

Pr.2.Sg. spodobiš 45/2/4/6/7/9/11/18/19 in der Allerheiligenlitanei z.B. 45/2: da crkvu tvoju svetu umiriti i sahraniti spodobiš: ut ecclesiam tuam sanctam regere et conservare digneris. Imp.Sg. spodobi 19/20; Aor.3.Sg. spodobi se 33/16 - od dieve roditi spodobi se i istupaje človek bez simena daroval nam jest...: de virgine nasci dignatus est et procedens homo sine semine largitus est...

pokojiti:

Imp.Pl. pokojite se 76/35; Aor.1.Sg. pokojih se 11/2,21/19 beide "i u gradu svećena/posvećena takođe pokojih se: et in civitate sanctificata similiter requievi" Ecc. 24/15;

*pojiti:

Inf. napojiti 72/33; Imp.Sg. napoj 72/8; Aor.3.Pl. napojiše se 64/22 - potoci njegovi napojiše se; P.Prät.act.II napojio 64/21; P.Prät.pass napojen 67/9.

P.Prät.act.II opojilo 55/27 - i pitie tvoje opojilo me je koliko prosvietljeno jest: et calix meus inebrians quam praeclarus est Ps. 22/5;

xpraviti:

Pr.2.Sg. ispraviš 45/13; 3.Sg. ispravi 56/11; Aor.3.Sg. ispraviti 9/7 - jere gospodin kraljeva i istinom ispraviti svu zemlju: quia dominus regnavit; etenim correxit orbem terrae Ps. 95; ispravi 59/7 - i ispravi hodenje moje: et direxit gressus meos Ps. 39/3; Imp.Sg. ispravi 47/11, 51/24, 52/10/18, 56/5, 59/2, 72/14. Pr.3.Sg. napravi 17/7 - napravi noge naše na put miram: ad dirigendos pedes nostros in viam pacis Luc. 1,79.

Pr.2.Sg. opraviš 54/2; 3.Sg. opravi 50/27 - gospod opravi prave: dominus diligit iustos Ps. 145/8; P.Prät.pass opravljeno 41/7 - jere ne će im biti opravljeno: quia non iustificabitur... Ps. 142/2. Pr.3.Sg. pripravi 54/6/6; Aor.1.Sg. pripravih 77/37 - pripravih svitlost: paravi lucernam Ps. 131/17; 3.Sg. pripravi 54/8 - jamī pripravi: lacum aperuit Ps. 7/16; P.Prät.act.II pripravio 6/22, 55/26, 64/21; P.Prät.pass pripravljeno 31/20; Verbalsub. pripravljenje 64/22;

opretiliti:

Pr.3.Pl. opritile 64/25 - opritile strane pustinje: pinguescent speciosa deserti Ps. 64/13; P.Prät.act.II opritilio 55/27;

prostiti:

Pr.2.Sg. prosiš 76/9; 1.Pl. prosim 21/24, prosimo 19/25; Imp. Sg. prosi 11/18, 17/11, 27/18; Pl. prosite 26/10; Aor.1.Sg. prosih 57/6 jedno prosih u gospoda: unam petii a domino Ps.26/4;

prostiti:

Inf. prostiti 77/12; Pr.1.Sg. prostim 73/22; 2.Sg. prostiš 44/33, 73/18; Imp.Sg. prosti 6/13, 39/31, 54/15, 58/29, 71/24, 72/14, 73/21, 74/36; Verbalsub. proštenja (Gen.Sg.) 66/16, 75/26; prošćenjem 51/20;

rasprostraniti:

Aor.3.Pl. rasprostraniše 56/21 - usilosti srca mojega rasprostraniše: tribulationes cordis mei multiplicatae sunt Ps. 24/17;

xpuniti:

Pr.2.Sg. ispuniš 64/14; 3.Sg. ispuni 12/24, 29/6, ispunit 25/17; 3.Pl. ispuni se 64/24; Aor.3.Sg. ispuni 26/23, ispunit 24/9

beide "blažen muž koji ispuni žuđenje svoje/pohod svoj od njih: beatus vir qui implevit desiderium suum ex ipsis" Ps.126/5; 3.Pl. ispuniše se 23/20 - tada ispuniše se radosti naše: tunc repletum est gaudium nostrum Ps. 125/2; P.Prät.act.II ispunili 22/12; P.Prät.pass ispunjen 58/11, ispunjena (Gen.Sg.) 22/12, 64/22; ispunjena (ntr.Pl.) 33/18; Verbalsub. ispunjenja 67/20; Inf. napuniti 76/21; Aor.3.Sg. napuni 28/7 - lačne napuni blaga: esurientes implevit bonis Luc. 1,53; P.Prät.pass napunjeni (masc.Pl.) 37/19.
Verbalsub. spunjenje 6/20;

pustiti:

Pr.3.Sg. pusti 25/5; Imp.Sg. pusti 10/26.
Inf. dopustiti 62/10; Pr.2.Sg. dopustiš 51/6/14,74/12/19; 3.Sg. dopusti 58/29; Imp.Sg. dopusti 69/15,70/16,74/6/26,75/7,76/26, P.Prät. act.II dopustio 30/8,34/12 beide in "sada dopustio jesi gospodi raba tvoga u miru: nunc dimittis servum tuum, domine, secundum verbum tuum in pace" Luc. 2,29; dopustio 74/15.
Pr.2.Sg. odpustiš 44/34; Imp.Sg. odpusti 24/26,44/9,45/21,46/23, 47/2,51/16,56/23,72/10; Aor.3.Sg. otpusti 28/7 - a bogate otpusti tašti: et divites dimisit inanes Luc. 1,53; P.Prät.act.II odpustio 18/29,36/24; P.Prät.pass odpuštene (fem.Pl.) 36/16; Verbalsub. odpuštenje 47/2,51/19, odpuštenje (Gen.Sg.) 55/8.

Bei odpustiti und dopustiti herrscht eine Vermischung der Bedeutungen:

odpustiti heißt bei der Mehrzahl der Belege "verzeihen": odpusti griehe, zlobu u.ä.; 28/7 steht odpustiti für "entlassen"; 72/10 wird odpustiti in der Bedeutung "gewähren" - dopustiti verwendet: "i ne odpusti me oddieltiti se od tebe" - "laß nimmer von dir scheiden mich". Im ARJ 9,434 sind weitere Belege für odpustiti in der Bedeutung von dopustiti verzeichnet;

dopustiti heißt gewöhnlich "gewähren": dopusti imati, primiti u,ä. Aber 30/8,34/12 steht dopustiti für "entlassen", d.h. in der Bedeutung von odpustiti: "sada dopustio jesi... raba tvoga u miru: nunc dimittis servum tuum";

uputiti:

P.Prät.pass upućena 71/29 - zdrava rieči upućena, na otaru posvećena ... "Sei gegrüßt, fleischgewordenes Wort..."

porabiti:

Verbalsub. porabljenja 71/31 - oslobodi nas od porabljenja;

raniti:

P.Prät.pass ranjena (fem.Sg.) 71/16, ranjena 75/38,76/3 (Akk. Sg.masc.) z.B. 75/38 "kada sina tvoga ... vidie raspeta, ranjena", 76/3 "kada si vidielala njega ranjena";

poraziti: "zu Grunde richten"

P.Prät.pass poražen 39/20 - ja jesam poražen kako trava: percussus sum ut foenum Ps. 101/5;

razoriti:

Pr.3.Sg. razori 72/3 - da osovutie njih razori kralj andeoski "damit der König der Engel ihre Erhebung zerstöre"; osovutie Fehler für osovnutie zu osovnuti, das aber im ARj nicht belegt ist, nur osoviti, osovi-: bei Stulli in der Bedeutung "uzdvignuti";

urazumiti:

Imp.Pl. urazumite se 8/11 - urazumite se i vidite jere ja sam bog: vacate et videte quoniam ego sum deus Ps. 45/11;

urediti:

Imp.Sg. uredi 18/1 - i dilanja volje naše i svieh rab tvojih spasenjem tvojim hrlosti uredi: iter actus et voluntates nostras et omnium famulorum tuorum in salutis tuae prosperitate dispone; hrlost bedeutet bei Stulli "festinatio, velocitas";

uzresiti:

Verbalsub. uzrešenje 73/3 - budi mi na uzrešenje od milosti. Nach Iveković-Broz hat resiti in Dubrovnik die Bedeutung "kititi"; dazu "uzrese": eine Art Kopfschmuck der Frauen in der Boka;

odriješiti:

Pr.3.Sg. odriešit 46/23,77/14; odrieši 40/9 - i da odrieši sinove od dubin: ut solveret filios interemptorum Ps. 101/21; Imp.Sg. odrieši 27/17,76/37 z.B. 27/17 "odrieši uzu grišnika: solve vincla reis";

roditi:

Inf. roditi 33/16; Aor.1.Sg. rodih 25/15 - iz utrobe pride danice rodih tebe: ex utero ante luciferum genui te Ps. 109/3. 3.Sg. rodi 34/4/5,54/8,63/15, z.B. 54/8 i rodi nepravdu: et peperit iniquitatem Ps.7/15; P.Prät. act.II rodila (jesi)11/5/7; P.Prät.pass rođen 5/10,18/16,33/17,58/11,68/13; Verbalsub. rođenju (Dat.Lok.Sg.) 75/24/24, (Instr.) rođenjem 75/24; reflexiv verwendetes roditi: Pr.3.Sg. rodi se 32/20/24; Aor.3.Sg. rodi se 8/20,27/19, z.B. 27/19 "koji za nas rodi se uze biti tvoj: qui pro nobis natus tullit esse tuus"; P.Prät.act.II rodio se (jesi) 30/1.

Pr.2.Sg. porodiš 31/2,32/8/10/14,33/1 z.B. 32/8/10/14 " se/j začneš/počneš u utrobi i porodiš ...: ecce concipies i paries..." 3.Sg. porodit 31/24; Aor.3.Sg. porodi 34/3 -porodi korin Jeze: germinavit radix Jesse; P.Prät.act.II porodili se (jesu) 7/25;

*ručiti:

Inf. izručiti 73/9 - da se dostojiš privesti, izručiti mene: izručiti in der Bedeutung von "izbaviti"; Inf. priporučit se 74/31 - Molitva svomu anđelu priporučit mu se. Aor.3.Sg. priporuči 75/32 - i očima kojimi te pogleda kada tebe priporuči svetomu Ivanu vandelistu;

razrušiti:

Pr.2.Sg. razrušiš 5/17 - radi da razrušiš neprijatelja i masnika: ut destruas inimicum et ultorem Ps.8. Im Wörterbuch von Voltić hat masnik die Bedeutung "Priester", die hier wohl nicht am Platz ist, sondern masnik <masniko "ultor" bei Daničić;

posaditi:

Pr.3.Pl. posade 26/1 - da posade njega s starišinami: ut collocet eum cum principibus Ps. 112/8;

*seliti:

Aor.1.Sg. uselih se 20/18 - uselih se u sela tamna: habitavi cum habitantibus Cedar Ps. 119/5.

Aor.1.Sg. vaselih se 23/5 - vaselih se u ludeh časnieh: radicavi in populo honorificato Ece.24/16;

nasititi:

Pr.3.Sg. nasiti 27/3 - i tuka pšenica nasiti tebe: et adipe frumenti satiat te Ps. 147/14;

nasitih 62/9 Fehler für nasitite: 2.Pl. Pr.: zašto progonite mene kakono bog a mesa se mojih *nasitite. Im Lat. lautet die Stelle: quare persequimini me sicut deus et carnibus meis saturamini Job 19/22;

skrčiti:

P.Prät.act.II skrčio 37/18 - skrčio sam se: curvatus sum Ps. 37/7;

skrušiti:

Pr.3.Sg. skruši 25/18; P.Prät.act.II skrušio 22/20,25/16; P.Prät. pass skrušeno 39/12 - srce skrušeno: cor contritum Ps. 50/19;

*sladiti:

P.Prät.act.II nasladio 64/20 - nasladio se si: delectabis Ps.

64/9. Aor.3.Sg. osladi 68/17 - u dni pentekosta njih osladi:

in die pentekostes ipsos confortavit; P.Prät.pass osladene

55/22 - svrhu vode osladene: super aquam refectionis Ps. 22/2;

slaviti se:

Pr.3.Pl. slave se 52/15; Imp.Pl. slavite se 17/19,20/4,25/2,

28/19,30/19,37/9 alle in "i slavite se svi pravi srcem: et gloriamini omnes recti corde".

Inf.proslaviti 39/8 - i proslaviti (će) jezik moj pravdu tvoju:

et exultabit lingua mea iustitiam tuam Ps. 50/16; Imp.Sg. proslavi 71/17;

slijediti:

Inf. slijediti 71/3; Pr.3.Sg. slidi 4/3, slijedi 55/28; Pr.3.Pl.

slijede 52/16;

uslišiti:

Pr.1.Sg. uslišu 19/6; 3.Sg. usliši 48/14,49/1; 2.Pl. uslišite 4/16. Imp.Sg. usliši 17/12,18/5/20,19/22,20/5,21/22,23/9,24/25, 28/13,29/10,30/15/21,31/13,38/6,39/16/19,40/21,41/5/6/14,42/8, 44/10,44/32/33/34,45/1-20 in der Allerheiligenlitanei "tebe molimo, usliši nas", 46/21,47/1,48/9,49/20,51/4,52/1/3,57/12/13, 58/10,64/9/11/15,65/2,66/7,68/5/9,72/9,73/31,75/11,76/36,77/10. Aor.3.Sg. usliši 53/8/9/9 - jere usliši gospod glas mojega plača, i usliši gospod moljenje moje, gospod molitvu moju usliši: quoniam exaudivit dominus vocem fletus mei. Exaudivit dominus deprecationem meam. Dominus orationem meam suscepit Ps. 6/9/10. Aor.3.Sg. usliši 59/5 - i usliši moljenje moje: et exaudivit preces meas Ps. 39/3; P.Prät.act.II uslišio 50/1/5.

Die Familie sliš-/sluš- ist im VM folgendermaßen vertreten:

- slišati, slušati: sliša-, sluša- "hören, erhören", dazu uslišati, uslušati
- slišati, sliši- "erhören", dazu uslišiti, dessen Infinitiv nach dem Präsensstamm gebildet ist.

sloboditi:

Pr.2.Sg. slobodiš 59/25,60/5; 3.Sg. slobodi 50/27, 60/7; Imp.Sg. slobodi 48/18,49/2,53/3/12/14,56/22/26,61/21,62/4,63/3,64/1, 69/6,76/35; Aor.3.Sg. slobodi 48/21 - jere slobodi dušu moju od smrti: quia eripuit animam meam de morte Ps. 114/8; P.Prät.act.II slobodio 53/16,65/20,73/32,76/23; Verbalsub. slobodenjem 69/7. Pr.2.Sg. oslobodiš 55/2/5,71/32; Imp.Sg. oslobodi 36/7,39/7, 41/18,47/6,71/6/31,72/5; Aor.3.Sg. oslobodi 48/19 - snizih se i oslobodi mene: humiliatus sum et liberavit me Ps. 114/6; P.Prät. act.II oslobodio 71/7;

nasloniti:

Pr.3.Sg. nasloni se 62/6; Verbalsub. naslonjenje 73/6 - budi mi u tebie... tvrdo naslonjenje;

služiti:

Inf. služiti 40/11; Pr.1.Sg. [sluʃi: 72/29 sollte wohl sluʃim/sluʃi sein: da vazda deri do konca mojega pravo i vierno x služim tebi; 1.Pl. služimo 17/1,47/19; 3.Pl. služje 5/6; Imp.Pl. služite 12/10; P.Prät. act.II služio 71/25. Pr.2.Sg. obslužiš 49/22/27 beide "ako zloču obslužiš: si iniqui-

tates observaveris" Ps. 120/3.

Inf. odslužiti 72/25 - i čini me vazda ljubiti sebe i sve tvoje zapoviedi napuono odslužiti.

Aor.1.Sg. poslužiti 27/13 für poslužih: i u pribivalištu svetom prid njim poslužih: et in habitatione sancta coram ipso ministravi, Ecc. 24/14;

smrditi:

Pr.3.Pl. smrde 52/12; P.Pr.act. smrdečega 55/7 - koji Lazara uzkrсну iz groba smrdečega;

rasrčiti:

Pr.2.Sg. rasrčiš se 19/3 - da ne u vieke rasrčiš se na nas: numquid in aeternum irascere nobis Ps. 84/6;

rasrditi:

Verbalsub. rasrdenja 74/13 (Gen.Sg.)

rasrčiti und rasrditi haben die Bedeutung "zürnen". Während rasrditi im ganzen Sprachgebiet vorkommt, ist rasrčiti ← razrđčiti nach dem ARj 13,252 auf die Dubrovniker und Dalmatinischen Schriftsteller beschränkt;

pospiešiti:

Imp.Sg. pospieši se 3/10,20/10,22/6,25/9,38/16,46/2: pospiši se 11/23,18/10,23/17,28/28; außer 38/16 alle in der Wendung "gospodi na pomoć meni pospieši/pospiši se" (domine ad adiuvandum me festina Ps. 62/2);

ustanovititi:

P.Prät.act.II ustanovitili 38/12 - neprijatelji moji svi ustanovitili se jesu vrhu mene: inimici autem mei vivunt et confirmati sunt super me Ps. 37/20.

Nach dem ARj 16,410 kommt stanovititi (se) vor vom 15.-18.Jhd; es habe dieselbe Bedeutung wie stanoviti, dem Stulli es auch angeglichen hat. Bei Stulli bedeuten stanoviti, stanovititi u.a. "ponere, confirmare";

staviti:

Inf. staviti 39/15; Pr.3.Sg. stavit 22/25, das wohl ostavit

sein soll: jere ne * ostavit gospod šibu griešnih na ždriebi (altbulg. Žrěbijb "Los, Würfel, Geschick") pravednih: quia non relinquet dominus virgam peccatorum super sortem iustorum Ps. 124/3; Pr.3.Sg. stavi 56/11; P.Pr.act. staveči (Sg.) 56/16. Pr.2.Sg. nastaviš 13/12 - i jezik na zemlji nastaviš: et gentes in terra diriges Ps. 66/5.

Inf. ostaviti 68/18; Pr.3.Sg. ostavi 52/5; Imp.Sg. ostavi 38/15, 71/9; Aor.3.Pl. ostaviše 57/17 - jere otac moj i mati moja ostaviše me: quoniam pater meus et mater mea dereliquerunt me Ps. 26/10; P.Prät.act.II ostavio 73/29; P.Prät.pass ostyavljen 66/19, od znanieh i učenik skoro * ostavljen: a notis discipulis cito derelictus.

Pr.1.Sg. postavim 77/29; 2.Sg. postaviš 7/26; 3.Sg. postavi 62/11; 3.Pl. postave 64/8; Imp.Sg. postavi 57/19, 61/21, 72/11; Aor.2.Sg. postavi 54/19 - zašto postavi mene suprotiv tebi: quare posuisti me contrarium tibi Job 7/20; 3.Sg. postavi 6/2, 14/28, 59/6/7; P.Prät.act.II postavio 5/21, 41/9, 57/18, 58/5/17; P.Prät.pass postavljeno 62/15;

strašiti se:

Pr.1.Sg. strašu se 57/2 - od koga se strašu: a quo trepidabo Ps.26/1;

*stupiti:

Imp.Sg. odstupi 58/18; Aor.3.Sg. odstupi 26/25 - jure zima minu, rosa otide i odstupi: iam enim hiems transiit, imber abiit et recessit Cant.Cant.2,11; 3.Pl. odstupiše 68/21 - i od protive svietovne odstupiše: et ad diversa climata mundi recesserunt; Verbalsub. odstupljenje 75/17.

Imp.Sg. zastupi 20/6, 30/22, 46/21 - zastupiti "defendere";

suditi:

Inf. suditi 9/12, 55/8/15/17, 59/1, 63/4, 71/24; Pr.2.Sg. sudiš 13/11, 55/1, 63/13; 3.Sg. suditi 9/8 - *suditi pukom po pravdi: iudicabit populos in aequitate Ps. 95; suditi 25/17; Imp.Sg. sudi 52/12, 53/24/24, 62/16.

Inf. osuditi 54/27, 55/18 beide "nemoj me osuditi: noli me condemnare" Job 10/2; Pr.2.Sg. osudiš 63/14; Verbalsub. osuđenje 72/26.

suprotiviti:

Imp.3.Pl. suprotivljahu 39/25 - vazdan meni suprotivljahu
neprijateljji moji: tota die exprobandant mihi inimici mei Ps.
101/9;

svetiti:

P.Prät.pass svečena 11/1 (fem.Sg.).
Pr.3.Sg. posveti 72/7,76/14; P.Prät.act.II posvetil 8/5 - pos-
vetil jest pribivalište svoje višnji: sanctificavit tabernacu-
lum suum altissimus Ps. 45/5; P.Prät.pass posvečena 21/18 (fem.
Sg.); Verbalsub. posvećenje 76/11, posvećenju (Dat.Sg.) 70/2;

posvijestiti:

Imp.Sg. posviesti 52/21 - i u gnjevu tvome ne posviesti me:
neque in ira tua corripas me Ps. 6/2;
posvijestiti "mahnen, strafen";

svijetiti:

Pr.3.Sg. svieti 46/18,76/34 - i svitlost/svietlost vičnja/viečnja
da svieti njim: et lux perpetua luceat eis;

*svijetliti:

Aor.3.Pl. osvjetliše 9/18 - osvjetliše munje njegove svu zemlju:
illuxerunt fulgura eius orbi terrae Ps. 96/4.
Inf. prosvietliti 70/7; Pr.3.Sg. prosvietli 13/8,50/27; Imp.Sg.
prosvietli 17/6,48/23,66/5, prosvitli 55/19,63/8 außer 17/6 alle
in "i svitlostju/svietlostju viečnjom prosvietli/prosvitli ih".
P.Prät.act.II prosvitlio 40/8; P.Prät.pass prosvietljeno 55/28;
Verbalsub. prosvietlinje 57/1;

zaštiti:

Imp.Sg. zaštititi 17/21,18/15,22/2,28/20,30/1/17, z.B. 18/15 "ti
nas od neprijatelj zaštititi"; Verbalsub. zaštićenjem 17/22;

zatajiti:

Aor.1.Sg. zatajih 59/19 - ne zatajih milosrdje tvoje: non abscon-
di misericordiam tuam Ps. 39/11;

Xtješiti:

Verbalsub. potešenje 62/1 - gdi je sada strpjenje i potešenje
moje: ubi est ergo nunc praestolatio mea Job 17/15.

Imp.Sg utiši 72/9 - muka isukrštova utiši me: passio Christi
conforta me; Verbalsub. utišenje 75/22.

potlačiti:

Pr.3.Sg. potlači 53/20 - potlači u zemlju život moj: et concu-
cet in terra vitam meam Ps. 7/6;

Pr.3.Sg. potlači se 58/12 - koji kakono cviet izlize i potlači
se: qui quasi flos egreditur et conteritur Job 14/2;

Xtopiti:

P.Prät.act.II potopila 22/17 - kako voda bi ni potopila: forti-
san aqua absorbuisset nos Ps. 123/4.

Aor.3.Pl. ras/raztopiše 9/19 - gore kako voš ras/raztopiše se:
montes sicut cera fluxuerunt Ps. 96/5;

potrijebiti:

Imp.Sg. potribi 18/24 - i istina tvoja potribi njih: et in
veritate tua disperde illos Ps. 53/7;

potribi ist bestimmt der ksl. Vorlage entnommen, denn das Wort
ist selten. In den älteren Wörterbüchern wird es nur von Daničić
und von Stulli aufgeführt; bei Stulli mit dem Hinweis, daß es
in einem glagol. Brevier vorkommt;

truditi:

Pr.3.Sg. trudit 24/4, 26/17; 60/18; P.Pr.act. irudeche 61/23

für trudeče: "a misli moje rasčinjene su^xtrudeče srce moje:
cogitationes meae dissipatae sunt, torquentes cor meum^b Job.17/11;
P.Prät.act.II trudio 36/9;

tužiti:

P.Pr.act. tužeći 35/1 - k tebi uzdišemo tužeći i plakuće u seme
suznom dolu: ad te suspiramus gementes et flentes in hac lacri-

marum valle.

P.Prät.act. II dotužilo (je) 54/26: taedet;

tvoriti:

Pr.1.Pl. tvorimo 23/11; P.Pr.act. tvorečega 5/5 - sve stvari tvorečega zatvor Marije nosi.

Pr.2.Sg. otvoriš 58/14; Imp.Sg. otvori 3/9,39/9,64/3; Aor.2.Sg. otvori 35/16 - i ti... otvori virujućim carstvo nebesko: tu... aperuisti credentibus regna caelorum; P.Prät.pass otvorene 29/11, 40/22. Aor.3.Sg. stvori 4/11/13,11/6/7,12/12,16/20/24,20/22,22/22/22, 28/5,49/11,50/24 z.B. 4/11 - togaj jest more i taj ga stvori: quoniam ipsius est mare et ipse fecit illud Ps. 94/5; Imp.Sg. stvori 39/3; P.Pr.act.stvorečem 15/11 - uzveselit se Izdrael o stvorečem njega: laetetur Israel in eo qui fecit eum Ps. 149/1; P.Prät.act.II stvorio 40/15,75/29, stvorila 73/19; P.Prät.pass stvoren 34/9,40/7, stvorena 27/10; Verbalsub. stvoren je 75/28.

Imp.Sg. satvori 27/21 - nas ... tihe satvori i čiste: nos ... mites fac et castos; Aor.3.Sg. satvori 71/1,77/10 z.B. 71/1 "ti satvori mene milostivi gospodine"; P.Pr.act. satvorećim 23/2 - povedet gospod satvorećim bezakonja.

P.Prät.pass zatvoren für zatvoren 5/8 - pod krovom utrobe *zatvoren bi: ventris sub arca clausus est; zatvoreno 34/13 für zatvoren: "dvor božji *zatvoren jest";

*tvrditi:

Imp.Sg. potvrđi 39/6,63/23; P.Prät.act.II potvrđio 37/13,60/22; Pr.3.Sg. utvrđi 25/6; Aor.3.Sg. utvrđi 12/2 - i zato utvrđi svoju zemlju koji ne pomistit se: etenim firmavit orbem terrae qui non commovebitur Ps. 92/1; utvrđi 27/2 - jere utvrđi zatvore vrata tvojih: quoniam confortavit seras portarum tuarum Ps. 147/13; P.Prät.pass utvrđena 11/1,19/15,21/18 (fem.Sg.)

*učiti:

Inf. naučiti 37/4,39/6; Pr.1.Sg. nauču 63/23; 3.Sg. nauči 56/12; Imp.Sg. nauči 41/19,56/5/6,71/3; Aor.1.Sg. naučih 77/30 - i zakon koji naučih njih: et testimonia mea quae docebo eos Ps.131/12; P.Prät. pass naučena 75/2.

Pr.1.Sg. pouču se 12/26 - i na utrnah (jutrnjah) pouču se u te:
in matutinis meditabor in te Ps. 62/7;

uditi: "nocere"

Pr.3.Sg. udi 55/21 - i ništa meni ne udi: et nihil mihi deerit
Ps. 22/1. Pr.3.Sg. naudi 69/2 - da nam ne naudi diavo pakleni:
ut nobis non noceat demon infernalis;

uvrijediti:

Pr.2.Sg. uvrđieš 33/1 - porodiš sina i divstva ne uvrđieš:
paries quidem filium et virginitatis ne patieris detrimentum;
P.Prät.pass neuvriđena 24/23 - po porodu dieva neuvriđena pri-
bila jesi;

prevariti:

Pr.3.Sg. privari 77/28 - zaklet se gospod Davidu istinom i ne
privari njega (pri- < pře-);

veličiti:

P.Pr.act. veličeći 60/2 - i govorahu vazda veličeći gospoda:
et dicant semper: Magnificetur dominus Ps. 39/17.
Pr.3.Sg. uzveličit 31/11; uzveličit 23/21 für uzveličil: P.Prät.
act.II in "uzveličil jesi: magnificavit "Ps. 125/3;

veseliti se:

Inf. veseliti se 38/7,75/9; Pr.3.Sg. veseli se 60/21; 3.Pl.
vesele se 9/9,52/14,60/1,64/23; Imp.Sg. veseli se 34/20; Pl.
veselite se 10/1,17/18,20/3,25/2,28/18,30/19,37/9,74/3; P.Pr.
act. veseleći se (Sg.) 26/2; (Pl.) 8/22/23,23/22; veseleće se
(Pl.) 8/15,6/7.
Pr.1.Sg. obeselim se 13/1; Aor.1.Sg. obeselih se 21/7,76/31
beide "obeselih se o rekućih meni...: laetatus sum in his quae
dicta sunt mihi" Ps. 121/1; Verbalsub. obeseljenje 76/10.
Pr.3.Sg. uzveselit se 8/4,13/5,15/11; 3.Pl. uzveselet se 7/16,
9/15,13/11,15/15,19/5,77/27; uzvesele se 46/5; Aor.3.Sg. uzvese-
li se 6/3 - uzveseli se kako žigant na potekući put: exultavit
ut gigas ad currendam viam Ps. 18/6; uzveseli se 9/23,75/27;
vazveselet se 46/6 für vazveselit se: Pr.3.Sg. in "vazveselit

se gospod: magnificetur dominus" Ps. 69/5; Aor.1.Sg. vazveselih se 26/5,31/3 beide in "vazveselih se u rekućih meni: laetatus sum in his quae dicta sunt mihi" Ps. 121/1;

veseliti koga:

Pr.1.Pl. veselimo 51/23 - pridite veselimo boga: venite exultemus domino Ps. 94/1; 3.Pl. vesele 64/9 - vesele gospoda kosti humiljene: exultabunt domino ossa humiliata; vaelie 47/18 ist meiner Ansicht veseli: Imp.Sg. Die Stelle lautet dann: "Veseli ognem svetoga duha utrobu našu i srce naše" für "ure igni sancti spiritus renes nostras et cor nostrum";

navijestiti:

Pr.3.Sg. navistit 8/21, naviestit 27/8, naviesti 31/26,33/11, 64/3. 3.Pl. naviste 3/9, naviestet 39/10, navieste 40/10; Imp. Sg. naviesti 40/13,76/25, navisti 56/5; Imp.Pl. navistite 8/29/30; Aor.1.Sg. navistih 59/12/17 beide für "annuntiavi"; 3.Sg. naviesti 31/31,32/6; 3.Pl. navistiše 9/20 - navistiše nebesa pravdu njegovu: annuntiaerunt caeli iustitiam eius Ps. 96/6; P.Prät.pass naviešteno 75/28 - kada tebie ... naviešteno bi začetje sina boga...

visiti:

P.Prät.pass poviešeno 40/20 - i sieme njih hoće biti poviešeno: et semen eorum in saeculum dirigitur Ps. 101/29.
Pr.2.Sg. uzvisiš 54/16; 3.Sg. uzvisi 50/16,64/2,57/10; Aor.3.Sg. uzvisi 57/10 - i u kamenu uzvisi mene: in petra exaltavit me Ps.26/6; uzvisi 57/18; P.Prät.act.II uzvisio 50/4; P.Prät.pass uzvišeno 29/18;
vísiti, vîsi- "jemanden erhöhen";

voditi:

Pr.2.Sg. vodiš 58/14 - i dostojno vodiš takiem načinom: et dignum ducis huiuscemodi ... Job 14/3;

vojštititi:

Pr.3.Pl. vojšate 61/22 - jere živušte ruke vojšate prima menie: et cuiusvis manus pugnet contra me Job 17/3;

vratiti:

Pr.1.Sg. vraću 53/18; Imp.Sg. vrati 39/5,63/22.

Pr.1.Sg. vraću se 62/23; 3.Sg. vrati se 50/21, vrate se 64/10
für vrati se: i tebie se^xvrati saviet u Jerusalem: et tibi
reddetur votum in Jerusalem Ps. 64/2; Aor.3.Sg. vrati se 61/1
- i vrati se u mene duša: et effudi in me animam meam Ps. 41/5.
Pr.3.Sg. obrati 53/20,54/5,55/23; Imp.Sg. obrati 17/17,19/2,
28/25,35/2,48/19,57/15,72/3; P.Prät.act.II obratio 55/12,60/11;
Verbalsub. obračenje 72/27.

Inf. obratiti se 39/7; Pr.3.Sg. obrati se 54/9; 3.Pl. obrate se
64/1; Imp.Sg. obrati se 36/6,53/2; Aor.3.Pl. obratiše se 61/23 -
noći obratiše se u dan: noctem verterunt in diem Job 17/12;
P.Prät.act.I obrativše se 19/14 - bože ti obrativše se oživiš
nas: deus ti conversus vivicabis nos Ps. 84/7; obrativše 52/19,
obrativ se 53/11 beide in "obrativ/še se gospodine slobodi
dušu moju: convertere domine et eripe animam meam" Ps. 6/5;
obrativ se 53/10 - obrativ se i budu se stiditi velle; P.Prät.
act.II obratio se 36/21.

Imp.Sg. odvrati 19/2,28/25,39/2/17,41/14,47/9,63/19,77/27 z.B.
28/25: i odvrati srdu tvoju od nas (srda-srdba "Zorn").

Pr.3.Pl. uzvrate se 29/5, uzvratet se 46/3/4; Imp.Sg. uzvrati
18/13,23/22; Aor.3.Sg. uzvrati 23/19,77/5 beide "kad/a uzvrati
gospod plien sionski, biehomo,...: in convertendo dominus capti-
vitate Sion facti sumus... Ps. 125/1; 3.Pl. uzvratiše se
59/27; P.Prät.act.II uzvratio 18/28,19/1;

vršiti:

Pr.1.Pl. vršim 48/3 - "da za njih molitvi izlivajem i vršim:
ut pro quibus effundere preces decrevimus"; Verbalsub. vršenje
76/10. P.Prät.pass izvršena 71/12, neizvršene 74/3 - po neiz-
vršene vieke viekoma.

Inf. svršiti 74/2; Pr.3.Sg. svrši 46/10; Pr.3.Sg. svršiše 54/2
- für svrši se in " *svrši se zloča griešnika: consumetur ne-
quitia peccatorum" Ps. 7/10; P.Prät.act.II svršio 5/16,59/13,73/39;
P.Prät.pass svršeno 73/38; Verbalsub. svršenje 73/8.

Pr.3.Sg. svrši se 47/26; 3.Pl. svrše se 62/22 - jedu li nisu

mali dni moji i svrše se ubrzo: numquid paucitas dierum meorum finietur brevi Job 10/20;

zdraviti:

Inf. ozdraviti 70/7; Imp.Sg. ozdravi 36/5, 53/1, 60/12/24 z.B. 60/12/24 "ozdravi gospodine dušu moju: sana animam meam" Ps. 40/5. Inf. pozdraviti 71/28; P.Prät.pass pozdravljena 68/3 - po Gabrijelu anđelu bi pozdravljena: per sanctum angelum fuit salutata;

zlobiti:

Pr.2.Sg. zlobiš 61/11; 3.Pl. zlobe 57/4 - neprijatelji moji kojino zlobe mene: qui tribulant meinimici mei Ps. 26/2. Bei Stulli zlobiti "odisse";

žalostiti:

Pr.2.Sg. žalostiš 61/3/11 z.B. 61/3 "zašto žalostiš dušu moju i zašto me smučaš: quare tristis es anima mea et quare conturbas me" Ps. 41/6;

žalostiviti:

Pr.2.Sg. žalostiviš 51/14 - zašto žalostiviš dušu moju i zašto me smučaš: quare tristis es anima mea et quare conturbas me Ps. 41/12;

žestočiti:

Imp.Pl. žestočite 4/16 - ne žestočite srdac vašieh: nolite obdurare corda vestra Ps. 94/8. Der Gen.Pl. srdac ist hier bemerkenswert, da sonst im VM nur srce erscheint;

živiti "vivificare":

Pr.3.Sg. živiti 46/13 - molimo se za papu našega: gospodin sahrani njega i živiti njega: oremus pro pontifice nostro: dominus conservet eum et vivificet eum...

oživiti "vivificare"...: Pr.2.Sg. oživieš 50/10 - ako uzhođu posried usilosti oživieš mene: si ambulavero in medio tribulationis vivificabis me Ps. 137/7;

i[uius 19/5 Fehler für oživieš: Pr.2.Sg. - bože ti obrativše

se živiš nas: deus tu conversus vivificabis nos Ps. 84/7;

Žuriti:

Pr.3.Sg. Žuri 61/12; Žure 61/13 - kojino me Žure: qui tribulant
me Ps. 41/11;

Der Formenbestand der IV. Klasse:

Der Infinitiv: In der Gruppe IV a -š/i- erscheint š nach Palatalen natürlich als a (z.B. bojati 40/3), ansonsten als i oder ie: z.B. trpiti, viditi: vidieti.

In der gesamten IV. Klasse kommen 75 Infinitive vor, von denen 2 verkürzt sind: učinit 58/20, prieporučit 74/31.

Das Präsens: In der 1. Sg. stehen sich die Endungen -u und -im gegenüber, die unterschiedslos gebraucht werden: vidu/vidim z.B. Die Endung -u überwiegt jedoch: 52 -u: 19 -m.

Vor der Endung -u geht das -i- des Präsensstammes in j über, was zu den bekannten Palatalisierungen führt

und zwar

d, t > d, č	:	hodu, vraču
v j > vlj	:	blagoslovlju
n, l > nj, lj	:	izgonju, razdilju
s, z > š, ž	:	ulažu, mišlju
r ist hart:	:	govoru

š, č als bereits palatal werden nicht verändert:
strašu se, nauču se.

Die Orthographie erschwert die Bestimmung der Formen, weil einzelne Zeichen für mehrere Buchstaben stehen z.B. { : s, š in cua {u: kvašu, kvasu. Da aber in den Fällen, wo die Schreibweise eindeutig ist, Palatalisationen^{zu} erkennen sind, nehme ich diese auch für die nicht eindeutigen Fälle an. Die Bezeichnung der Erweichung fehlt öfter nach l, so z.B. glublu 73/34 : ljublu anstatt glubglu: ljublju.

Die 2.Sg. geht auf -š aus.

Die 3.Sg. endet entweder endungslos auf -i, oder aber es tritt noch ein -t an. Die Verben, die die Endung -it aufweisen, sind überwiegend perfektiv, und zwar ist das Verhältnis 18:7.

Die 1.Pl. lautet auf -mo aus, und nur ausnahmsweise erscheint die kirchenslavische Endung -m: molim, prošim, vršim.

Die 2.Pl. hat die Endung -te.

Die 3.Pl. endet auf -e, an das in 27 Fällen t antritt. Diese 27 Belege verteilen sich auf 6 imperfektive und 21 perfektive Verben.

Prostidut 9/21 ist wahrscheinlich ein Fehler für prostidet. Nach Budmani (Dubr.Dijal. § 111) wird zwar in Dubrovnik die Endung -e in diesem Fall durch -u ersetzt, aber daß dies zu so früher Zeit schon sich ereignet haben soll, bezweifle ich. Auch Zlatarić kennt diese Substitution nicht (Vaillant, Zla. 11 § 620).

In Najst. Dubr. Proza § 106 führt Rešetar 3 Belege an für die Endung -u bei der IV. Klasse, die aus dem 13. Jhd stammen sollen, aber er selbst bezeichnet sie als Fehler des Schreibers in einem an sich fehlerhaften Text.

In der Ist. Obl. bei Daničić S. 295 finden sich ebenfalls keine Belege mit -e für die 3.Pl.

Der Imperativ:

Bei der Klasse IV a fällt im heutigen Skr. die Endung -i nach j ab bei den Verben auf -ojiti, -ojati. Um VM läßt uns in solchen Fällen die Schreibweise als zuverlässiges Kriterium für die Bestimmung der Form in Stich, weil z.B. boi {e sowohl boji se als auch boj se sein kann. Ich nehme an, daß der Imperativ im VM auf -oj endete, da keinerlei Reflexe eines -oji in der Schreibung zu finden sind.

Imperative auf -oj führt Vaillant an für Zlatarić¹, Daničić² für Menčetić (opoj) und Čavčić (taj).

Die Endung des Imperativs im Singular ist ansonsten -i: drži, izbavi. Im Plural treten daran an -m, -mo, -te. Die kirchenslavische Endung -m kommt nur vor bei "pomolim~~se~~".

Die Ausnahmen beim Imperativ gehören zu vidjeti "sehen", denn vid 7/19,56/22 ist die Fortsetzung der alten athemat. Form vižd~~e~~. Diese Form viđ lebte nach Daničić³ weiter bis ins 17. Jhd; seit dem Beginn des 16. Jhd trat die Endung -i an. Für das heutige Skr. gibt Maretić⁴ viđi neben vidi als Imperativ Singular an. Zum Singular viđ wurden als Pluralformen vidmo

1) Vaillant, Zla. II, § 624.

2) Daničić, Ist.obl., § 346.

3) l.c. S. 336.

4) Maretić, Gr., § 283 a.

und vište hinzugebildet: Vište im VM 8/9/12. Belege für višmo und vište führt Daničić¹ an seit dem 14. Jhd, für višimo, višite seit dem 15. Jhd. Višite neben vidite für das heutige Skr. findet sich wiederum bei Maretić². Die čakavische Vertretung dieser Formen lauten z. B. bei Hektorović vij³.

Der altbulg. Plural des Imperativs zu viděti, vidite kommt im VM vor bei nenavidjeti: nenavidite 9/26.

Das Imperfekt:

In der Gruppe IV a kommt nur ein Beleg vor: nenavidahu 3.Pl., d.h. das Imperfekt ist vom Präsensstamm aus gebildet.

Auch bei den Verben der Gruppe IV b wird das Imperfekt vom Präsensstamm aus gebildet, wobei der Übergang des Präsensstammes i j wieder zu den bekannten Palatalisierungen führt.

z.B. n > nj činjahu
 d > đ hođahu
 s > š mišljahu

r bleibt unverändert hart. Darauf deuten 9 Belege von govorah/u und smirah 29/20 hin.

Die Endungen sind:

1. Sg.	-ah
2. Sg.	} -aše
3. Sg.	
1.Pl.	} nicht belegt
2. Pl.	
3. Pl.	-ahu

Der Aorist:

Er wird vom Infinitivstamm gebildet.

Bei der Gruppe IV a finden wir dieselben Endungen wie bei IV b:

1. Sg.	: -h
2./3.Sg.	: -∅
1. Pl.	: -smo
2. Pl.	: -ste nicht belegt

1) Daničić, Ist. obl., § 337.

2) Maretić, Gr., § 283 a.

3) Wagner Hektorović, S. 102

3.Pl. : -še

z.B. 1. Sg.: potrpieh/potrpih : učinih

2/3. : vidje/vidi, taja : učini

1. Pl.: nicht belegt : blagosovismo

2. Pl.: nicht belegt

3. Pl.: vidieše/vidiše, uzbojaše, učiniše

Für den Dual kommt nur ein Beleg vor: obljubista se 19/10, als 3. Dual in "pravda i mir obljubista se". Im Altbulg. ist -sta zwar die Endung der 2. Dual, aber schon im Abg. vermischen sich die Endungen der 2. und 3. Dl: -ta und -te; so im Suprasliensis¹, wo -ta durchaus für die 3. Dl stehen kann. Im Skr. ist -ta die Endung der 2. und 3. Dl, die sich nach Daničić im Aorist bis ins 16. Jhd. gehalten hat².

Das Partizip Präsens aktiv:

Bei den Verben der IV. Klasse kommt als einzige alte Form držę < držę 5/7 vor.

Die übrigen Partizipien sind mit dem aus den obliquen Kasus übernommenen Formans -eč- < -ęšt- gebildet.

Goruče 54/7 neben goreče 34/1 setzt den altbulg. Stand fort, wo goręti beim Partizip Präsens aktiv in den obliquen Kasus neben -ęšt- auch -ęšt- hatte. Im heutigen Skr. ist goruč als Adjektiv mit der Bedeutung "heiß" erhalten; neben goruč ist in der Klasse IV a noch ein Partizip Präsens aktiv auf -uč als Adjektiv bewahrt, nämlich vruč "heiß" zu vreti, vrim "sieden". Vielleicht wirkte bei vruč "heiß" eine gewisse Analogie zu goruč "heiß".

Die im VM vorkommenden Endungen -eče/eči- werden nebeneinander gebraucht für Singular und Plural; z.B. "čuh glas govoreči 65/29,74/1: čuh glas govoreče 50/14".

An flektierten Formen finden sich:

im Singular: Gen. smrdečęga im Plural: Gen. lovečih
Akk. tvorečęga ljubečih

1) Leskien, Handbuch, S.119.

2) Daničić, Ist.obl., S.335.

Lok. nastojećem
stvorećem

Dat. ljubećim
trpećim
bojećim se
činećim
satvorećim

Das Partizip Präsens passiv:

Bei den Verben der gesamten IV. Klasse findet sich kein Beleg.

Das Partizip Präteritum aktiv I:

Dieses Partizip wird vom Infinitivstamm gebildet, indem das Formans -v an den Stamm antritt, an das seinerseits in der heutigen Schriftsprache -ši antreten kann. Im VM ist dieses -ši noch nicht vertreten, sondern es findet sich bei den Verben der IV. Klasse nur das ältere -še, das für Singular und Plural steht.

z.B. vidivše 34/1: viderat
vidivše 27/22: videntes
(vidivše < viděv-še, d.h. Ikavismus)

Das Partizip Präteritum Aktiv II:

Es wird ebenfalls vom Infinitivstamm gebildet durch Anhängen der Endungen -l>o, -la, -lo; -li, -le, -la.

Bei der Klasse IV a geht in den heutigen jekavischen Dialekten das ehemalige ě > i über vor der Endung -o beim Singular masc., d.h. vidio neben vidjela etc. Im VM wird diese Unterscheidung nicht getroffen: es steht i vor allen Endungen z.B. potrpila 40/25.

Dieser Ikavismus d.h. ě > i vor den Endungen der Part.Prät. act. I und II ist zu beobachten ebenfalls bei Zlatarić¹ und in den Lektionarien².

1) vgl. Vaillant, Zla. 11, § 172.
2) vgl. Rešetar, Prim. Lekt., § 25, 26.

Mit nicht umgelauteter Endung im Singular masc. kommen bei den Verben der IV. Klasse nur wenige Beispiele vor: etwa 90 Belegen mit der Endung -o < -l stehen nur 4 Belege mit -l gegenüber.

Das Partizip Präteritum passiv:

In der Gruppe IV a trat im Altbulg. die Endung -nъ, -na, -no etc. an den Infinitivstamm z.B. vidě-nъ.

Im heutigen Skr. nehmen die Verben dieser Gruppe die Endung -en, -ena etc. an, wie das die Verben der Gruppe IV b seit dem Altbulg. tun.

Im VM haben wir nur 2 Belege für die Gruppe IV a: vidien 40/4 und strplen 49/7. Die Schreibweise vidien läßt ^{auf} die alte Endung schließen, also auf vidě-n, denn die neue Endung -en ruft Palatalisationen hervor: es lautet heute viděn, das in der Graphik des VM *vigen wäre.

In der Gruppe IV b geht vor der Endung -en, -ena etc. das stammauslautende i in j über, das mit den vorausgehenden Konsonanten sich verbindet und so die bekannten Erscheinungen hervorruft, so also:

d, t > d, č	z.B. rođen, smučena
n, l > nj, lj	učinjen, hvaljen
s, z > š, ž	poražen, ukrašen
st > št	odpuštene'
v > vlj	ostavljen
r bleibt hart:	stvoren
š, ž, č, j	als bereits palatal bleiben unverändert: blažen, mučen, oddojen.

Das Verbalsubstantiv: Es ist abgeleitet vom Part.Prät.pass, z.B. hodenje, posvećenje
projavljenje, odstupljenje.

E. Die Verben der V. Klasse:V. A: athematische Verbenvěděti

ispovidjeti

spovidjeti

zapovidjeti

jesti

iz-

dati

o-

po-

pri-

pro-

uz-/vaz-

biti

iz-

pri-

za-

B: Anhang zur V. Klassehotjeti

po-

uz-

*jeti, bmo

prijati

primiti

obujati

obujmiti

zajmiti

izeti

oteti

uzeti

oduzeti

*imati, jemljo

primati

uzimati

oduzimati

zajmavati

*iměti, imamb

imati

věděti:

Vom Simplex věděti kommt im VM nur 1 Beleg vor:

1.Sg. Pr. ne viem 10/28.

An präfigierten Formen finden sich:

Inf. ispovidieti 36/23, ispoviditi 38/10

Pr. athem. 1.Sg. ispoviem se 18/25; 3.Sg. ispovie se 36/9

them. 3.Sg. ispoviedet se 13/10/12/13;

nicht zu entscheiden: 3. Pl. ispoviedu se 7/28.

P.Prät.act.II spovidio 53/4,65/21, z.B. 53/4 "ali u paklu koji bi spovidio tebe": in inferno autem quis confitebitur tibi Ps. 6/6.

Imp. zapovidi 55/11; Aor.3.Sg. zapovidi 10/24 - tada*zapovidi i reče meni tvorac svieh: tunc praecepit et dixit mihi creator omnium Eec 24/12; zapividi 14/27 Fehler für zapovidi: Aor.3.Sg. - on zapovidi i stvorena biše: ipse mandavit et creata sunt Ps. 148/5.

Das Simplex věděti, das im heutigen Skr., durch znati völlig verdrängt, nicht mehr vorkommt, hat sich nach Beliĉ¹ in den štokavischen Texten bis ins 18. Jhd. gehalten. Doch scheint es bereits selten gewesen zu sein, denn im VM kommt es nur 1 x vor gegenüber lox znati. Aber die 4 Belege für 1.Sg.Pr. znam sind nicht negiert, während viem in der Negation vorkommt: ne viem. Auch bei Zlatariĉ² kommt das Simplex vedeti nur im Ausdruck "ne vim" vor. In den Lektionarien³ findet sich vor allem die 1.Sg. Pr. vim (Z), vijem (R), dann 2 x die 2.Pl. viste; die 3.Pl., die bei Z noch in "ne vide" vorkommt, ist bei R und B durch "ne znaju" ersetzt.

1) Beliĉ, Ist. shr. jezika 11, S.56.

2) Vaillant, Zla. II, § 694.

3) Rešetar, Prim. Lek., § 130.

Bei den präfigierten Formen zeigen sich im VM 2 Flexionen:

- a) die alte athematische Flexion
- b) die thematische Flexion nach der I. Klasse

zu a): Im VM sind folgende Neuerungen zu beobachten:

Der Übergang von $\dot{\epsilon} > i$ in der Stammsilbe führte zum Infinitiv *vidieti*, der im VM 36/23 *ispovidieti* vorkommt. Dieser Übergang findet sich auch beim Schreiber Rusko Kristofanovič¹ (1392 - 1430), wie in den Lektionarien².

Die 3.Sg., die im Altbulg. *věstě* lautet, wird ab dem 14. Jhd.³ durch *vě* abgelöst: im VM *ispovie se* 36/9;

Die 3.Pl.Pr., im Altbulg. *vědētъ* zu skr. *věde*, gleicht sich teilweise ab Ende des 14. Jhds an die 3.Pl. der I. Klasse an⁴: *věde > vědu*: im VM *ispoviedu se* 7/28.

Die 3.Pl.Pr. ist der Ausgangspunkt für die thematische Flexion.

zu b): Wo die 3.Pl.Pr. sich an die 3.Pl. der I. Klasse, folgte das Präsens der I. Klasse; so im VM: *ispoviedet se* 3.Sg.Pr. Diese Flexion läßt sich für das ältere Skr. belegen, z.B. *povideš, zapovideš* bei Vrančić; weitere Belege bei Daničić, *Ist. obl.* S. 268.

Wo die 3.Pl.Pr. *vede* erhalten blieb, bildete sich ein Präsens nach der IV. Klasse, das heute die Norm ist: - *vjedi - vidjeti*. Die alte athematische Flexion hat sich dialektisch erhalten; so in Dubrovnik⁵ - *vijem* neben - *vidim*, oder čakavisches *povín, povíš, poví - povidú*, von Belič in Novi aufgezeichnet⁶.

Der Gegensatz Infinitiv - *vidjeti*: - *vjedi*- führt zu einem neuen Infinitiv - *vjediti*, so daß wir im jekavischen Bereich - *vjedi - : - vidjeti/-vjediti* vorfinden.

vgl. 1) Rešetar, *Ragus.Urk.*, § 19.
2) Rešetar, *Prim. Lek.*, § 25.
3) Daničić, *Ist. obl.*, S. 273.
4) Daničić, *Ist. obl.*, S. 291.
5) Rešetar, *Der što. Dial.*, § 99.
6) Belič, *Zametki*, § 107.

jesti:

Inf. jesti 31/25; Pr.2.Sg. ieš 24/13; 2.Pl. iete 24/7,26/20; 3.Pl. iedu 57/3; Impf. 1.Sg. iedih:39/27 - zašto pepeo kako kruh iedih: quia cinerem tamquam panem manducabam Ps. 101/10; iede 60/19 - "jere me čoviek trudi u koga ufah, koji iedechu kruh moj i sidoše prima meni da me iskoriepe"; etenim homo pacis meae in quo speravi; qui edebat panes meos magnificavit super me supplantationem Ps. 40/10: iedechu ist meiner Meinung ein Fehler für "jede. Nun erhebt sich die Frage, welche Zeitstufe "jede" ausdrücken soll. "Jede" als 3. Sg.Pr. ist belegt seit der 2. Hälfte des 16. Jhd. ¹, bei Budinčić, Vrančić; jidu bei Hektorović (1487-1572) für die 3.Pl. Als die ältesten Beispiele für Aoristformen mit Substitution des Stammes je- durch jed- sind im ARj 4,623 Belege bei Marulić, N. Ranjina und N. Nalješković verzeichnet, d.h. die laut ARj ältesten Belege sind jünger als "iede" im VM.

Sie sind aber dennoch älter als die Belege für "jede" als 3.Sg. Präsens. Im VM steht meiner Meinung nach "iede" für 3.Sg. Aorist.

Pr.3.Sg. izie se 58/8 - i kakono svita koja se izie od grienje ("grienja": grinja "Motte-tinea"): et quasi vestimentum quod comeditura tinea Job 13/28.

Gegenüber dem altbulg. Präsens von jesti sind im VM folgende Neuerungen zu beobachten:

Die Ahlösung der 2. Sg. jasi durch ieš 24/13	
" " " 3. Sg. jastš " ie in "izie se" 58/8	
" " " 2. Pl. jaste " iete 24/7,26/20	
" " " 3. Pl. jadęts " iedu 57/3	

d.h. es ist ein Ausgleich der Endungen nach denen der geläufigeren Präsensia zu beobachten.

Im heutigen Skr. liegt dem geläufigen Präsens der Stamm jed- zugrunde und es wird flektiert nach der I. Klasse: jedēm, jeděš..

1) Daničić, Ist. obl. S. 274.

jědū. Die 3.Pl. jedu wurde dadurch, daß sie das ältere jede< jadę̃ ablöste, der Ausgangspunkt für die Angleichung an die I. Klasse. Dieses Präsens kommt vor seit der 2. Hälfte des 16. Jhd.: bei Budinčić und Vrančić¹.

Dialektisch ist das athematische Präsens erhalten, natürlich mit den ausgeglichenen Endungen:

štokavisch:

ekav. :	jēm	jekav. :	ijem
	jěš		iješ
	jē		ije
	jémo		ijemo
	jéte		ijete
	jědū		ijū - Ausgleich nach den anderen Präsensformen

čakavisch: jist:

jīn	(Novi) ²
jīs	
jī	
jīmo	
jitě/jistě	- Bewahrung der alten Form
jidú	

In Dubrovnik wird jestit bzw. jestiti (der Dialekt von Dubrovnik deckt Infinitive auf -sti mit -t, -ti ab³: prestit, gristit) athematisch flektiert: ijem, iješ ... iju neben jědu⁴.

39/27 ist eine alte 1.Sg. Imperfekt jedih< jeděch, die laut ARj 4,623 nur bei älteren Schriftstellern und im Čakavischen zu finden ist. Heute steht das geläufigere jedah neben jedah⁵. Neben den Aorist jechę̃, im Skr. heute noch als jěh, jě, jě, jěsmo, jěste jěše vertreten, trat mit Substitution des Stammes

1) Daničić, Ist. obl. S. 274.

2) Belić, Zamětki, § 107/3.

3) Budmani, Dubr. Dijal. § 114.

4) " " " § 115.

5) Maretić, Gr. § 254/d.

je- durch jed- der Aorist jědoh, jěde, jěde ... jědoše.

Ein solcher Aorist ist bei Marulić zum ersten Mal belegt ¹.

Beim Verb jesti ist die Tendenz festzustellen, das athematische Verb an die I. Klasse anzugleichen.

1) ARj 4, 623.

dati:

Inf. dati 16/26,39/1,40/7,45/9/18/19,47/15,62/10; Pr.1.Sg. dam 64/4,77/21; 2.Sg. daš 17/4; 3.Sg. da 19/11,20/16 dafce Druckfehler für da fce: *da se, 20/22,24/7,26/20,31/8,50/17/26; dat 31/3,32/16,33/8,51/19,60/9; Imp.Sg. daj 10/3,18/2,19/6/21/25,38/6,41/16/17,45/20,46/17,47/15/16,49/12,60/20,62/8,68/7,70/10,70/12,72/1/4;

Aor.1.Sg. dah 11/14/14; 3.Sg. da 8/7,13/13,22/19,25/20; dade 74/34 - o moj sveti anđele, meni bog dade tebe, da..

P.Prät.act.II dao 20/6,30/22,36/22,39/10,55/14,63/18,68/8,72/19, dala 6/18; P.Prät.pass dan 16/15,68/15,75/1; dana 67/16 - materi dana bi put mučena.

odati "weggeben"

Pr.3.Sg. odat 46/14 - i ne odat njega u ruke neprijatelja njegovih Impf.3.Sg. oddufce - ti Fehler für *oddafce: *oddaše 16/12-što Eva nam odđaše ti uzvraćaš nam svetim porođenjem: quod Heva abstulit tu reddis almo germine.

podati "gewähren, geben"

Pr.2.Sg. podaš 47/3; Imp.Sg. podaj 17/15/26,18/1,21/24,23/10,25/4,27/21,28/14,47/22; Aor.3.Sg. poda 67/17 - taku smrt poda: talem mortem subit; P.Prät.act.II podal 21/24; P.Prät.pass podana 47/16 - daj srca naša tvojim zapoviedem podana.

pridati: pri-<prě- "übergeben"

Pr.3.Pl. pridadet se 13/4 - pridadet se u ruke od noža: tradentur in manus gladii Ps. 62; Imp.Sg. prida^{6/17}j; P.Prät. act.II pridala 74/33; Aor.3.Sg. prieda 67/13 - ocu dušu prieda: spiritum patri commendavit.

prodati: "verkaufen"

P.Prät.pass prodan 66/19 - od jude prodan i mučen: a Judaeis traditus venditus et afflictus.

uzdati/vazdati: verstärktes dati

Inf. uzdati 66/25,74/29.

Pr.2.Sg. vazdaš 45/14 - da sviem dobrotvorcem našiem vičnjega blaga vazdaš.

uzdati: "hoffen"

Pr.1.Sg. uzdam 71/13 - i zato uzdam u tvoju milost.

Abweichend vom heutigen Skr. lautet im VM die 3.Pl.Pr. noch dade (pridadet se 13/4). Wie bei der 3.Pl.Pr. von věděti oder jesti wurde auch bei dati die ältere Form dade durch dadu ersetzt, ein Vorgang, der zu Ende des 14. Jhd. bei dati begann¹. Die 3.Pl.Pr. zog wiederum ein Präsens nach der I.Klasse nach sich: dadem, dadeš ...dadu, das im heutigen Skr. neben dem athematischen Präsens dam, daš... dadu steht. Im Čakavischen ist sogar die 2.Pl.Pr. dāstē¹ erhalten, neben dāte², die im Štokavischen allgemein verloren ging und durch date ersetzt wurde. Als 1. Beleg für date nennt Daničić³ einen Brief, den der Sultan Mohammed II am 24. März 1461 an den Beg des Sandžak von Herzegovina sandte (Mon.Serb. S.484).

Neben den alten Aorist dah trat ein Aorist mit dem Stamm dad- : dadoh; neben das Imperfekt ne dah ne dadijah.

Der altbulg. Imperativ Sg. ist im Skr. seit dem 12. Jhd.⁴ durch daj - analog dem Typ čuvaj - verdrängt worden: ein dad < dažd^b, wie etwa viđ < vižd^b erscheint nicht. Als frühestes Vorkommen für daj nennt das ARj⁵ einen Brief der Gemeinde Popovo "ad comitem et commune Ragusii" (Mon.Serb. S.7) aus dem Zeitraum zwischen 1100-1200. Im VM ist daj durchweg der Imperativ Singular.

Während dažd^b im štokavischen Bereich verloren wurde, könnte es im čakavischen daj erhalten sein, da daj entstanden sein kann entweder wie das štokavische daj analog zu čuvaj oder in čakav. Entwicklung daj < dažd^b.

So stehen auch bei dati neben den alten athematischen Formen

1. 1) Daničić, Ist. obl. S. 291
- 2) Belić, Zamětki, § 107/2.
- 3) Daničić, Ist. obl. S. 288.
- 4) " " " S. 336.
- 5) ARj 2,288.

neue Formen, die einen Stamm dad- zugrunde legen und sich im Präsens an andere Verbklassen anschließen:
dadem... dadu nach der I. Klasse;
dadnem... dadnu nach der II. Klasse; jedoch ist dieses Präsens jünger und nicht so stark verbreitet wie die beiden anderen Präsentia.

biti:1. Belege für bitī "esse", bude- "fieri"

a) Inf. bitī 27/19,30/22,35/17,37/5/8,38/27,40/20,41/7/15,75/2.

Pr.1.Sg. jesam 26/4/14,30/4,36/5,38/9,42/2,46/6,66/1.

niesam 62/21

sam 52/21,56/20/21,63/17,69/15,73/32.

2.Sg. jesi 10/29,11/16,14/22,16/7/14/14/16/17,24/13/19,
25/15,26/25,35/14/14,38/22,40/18,41/20,45/27,
46/7,58/16,61/11,72/4,73/10,74/32,75/3.

niesi 58/16.

si 39/11,55/25,56/6,60/4,62/1,71/18.

3.Sg. jest 6/20/26/31,7/20,8/23/24,11/4,12/11/14/22,15/18,
18/23/25,19/8,24/6/7,26/19/20,28/4,29/16,32/26,
36/17/23,38/10/21,39/14,40/24,41/2/3/13/19,
46/23,49/23,52/11,58/17/17,61/24,66/18,73/20,
73/28/32,77/12.

nie 6/4,32/27,36/8/18,37/6/13/14/19/23,50/21,52/11,
53/4/12/16,54/13,55/6,59/11/23,62/3,63/1,71/11.

je 6/28,25/24,49/24,50/8,53/17,54/15,56/8/15/18,
59/4/9/25,60/29,61/9/19/25,63/12,64/13,65/12,
74/14.

e 60/5: ugodno-e; 61/13,62/1: gdi e.

1.Pl. jesmo 4/14.

2.Pl. --

3.Pl. jesu 8/18,9/10,14/26,24/17,26/10,35/9,36/16,39/20,
40/1/15,71/15.

jesut 16/23.

niesu 5/30,62/22.

su 47/14,49/4,50/24,54/15,55/34,56/19.

Impf. 1.Sg. bieh 4/19,62/21

bih 20/19 - i nenavideče me mira bih miran: cum his
qui oderunt pacem eram pacificus Ps. 119/7.

2./3. bieše 4/1,5/1/25,11/24,18/11,25/10/10/19,28/28,32/2/2
34/9/9,69/1 zumeist in "sicut erat in principio
et nunc et semper et in saecula saeculorum"
z.B. 11/24: kako bieše iskoni i sada i vazda i va

- vieke viekoma.
- 1.Pl. biehomo 23/19: biehomo kako utiešeni: facti sumus
sicut consolati Ps. 125/1.
- Impf.3.Pl. biehu 37/25,73/33 beide in "et qui iuxta me erant
de longe steterunt" Ps. 37/12: i ki blizu
mene biehu iz daleka stahu 37/25.
- Aor. 2/3.Sg. bi 13/1,20/18,67/2,68/4.
3.Pl. bieše 8/19 - evo inostranci i tiri i puoci
etejopski bieše tuj: ecce alienigenae et Tyros
et populus Aethiopum hi fuerunt illic Ps.86.
biše 8/22. koji biše u njoj: qui fuerunt in ea
Ps. 86/6.
- P.Prät.act.II bio 22/14/15.
bila 34/18
bilo 32/13

b) bude- "fieri"

- Pr.1.Sg. budu 6/14,38/26,50/20.
2.Sg. budeš 33/2,73/23/25.
3.Sg. bude 24/13,31/16,32/15/17/20,33/10,50/23,57/4,70/10
73/36/36.
budet 32/22.
- 1.Pl. budemo 30/6,69/18.
2.Pl. --
3.Pl. budu 6/15,60/28.
budut 13/5,29/5,47/17.
- Imp.Sg. budi 21/13,25/21,26/11,27/22,31/6,32/28,35/24,
44/9/10,46/9,60/24,67/22/24,72/26/27,73/1/2/3,
73/6/7,75/19/34.
budite 36/14,49/21.
- P.Prät.act budući 48/5: va budući (mir) - adjektivischer
Gebrauch.

II. Belege für biti in Periphrasen:

1. bude- mit Infinitiv

- 1.Sg. budu + Inf. : 39/18,70/17/15,73/39.
 2.Sg. budeš " : 31/10/28,40/23,70/7.
 3.Sg. bude " : 31/25,32/9/16,49/10.
 budet " : 31/25.
 budete " : 40/9 - da *budet slišati plač: ut audiret gemitus Ps. 101/21.
- 1.Pl. --
 2.Pl. --
 3.Pl. budu " : 38/7,40/11,53/11,54/24,62/15/18,77/31.

Diese Periphrase dient

- a) zum Ausdruck des Futurs: z.B. 54/24,62/15 beide in "i oči moje budu (ga) progledati: et oculi mei conspecturi sunt" Job 19/27, oder etwa 31/10/28 "imati budeš": habebis. Die geläufigere Art, das Futur auszudrücken, ist jedoch die Verwendung des Präsens eines perfektiven Verbs; auch zur Wiedergabe von Futur II: z.B. 40/23 "jere ako budeš (zlobe) gledati...kto će moći trpiti": si iniquitates observaveris...quis sustinebit Ps. 129/3.
- b) Zur Wiedergabe vom Konjunktiv: z.B. 40/11 "da budu služiti gospodinu": ut serviant domino Ps. 101/23, oder auch 40/9 "da *budet slišati plač": ut audiret gemitus Ps. 101/21.

2. Periphrasen mit P.Präs.act

- a) videći jesam 54/24 zum Futurausdruck: "kojega videći ja jesam a ne drugi i oči moje budu ga progledati": quem visurus sum ego ipse, et oculi mei conspecturi sunt, et non alius Job 19/27.
- Im Skr. hat vidjeti beide Aspekte d.h. es ist perfektiv und imperfektiv. Nach Dostal¹ ist der vollendete Aspekt bei vidjeti ursprünglich.

Das P.Präs.act videći kann meiner Meinung nach futurische

1) Dostal, A., Studie o vidovém systému v staroslověnině, Praha, 1954, S. 138.

Bedeutung haben, so daß "videći jesam" in der Aussage gleich "visurus sum" ist, nämlich "ich bin einer, der etwas sehen wird".

- b) budu stideće se i govoreće 46/4: "da uzvratet se i budu stideće se (i) govoreće meni blag blag": "avertantur statim erubescientes qui dicunt mihi: euge euge" Ps. 69/4.

Im lat. Text heißt es: "sie mögen sich errötend abwenden, die mir sagen..."; so auch im Psalt. Palaeoslov.:

да взратет(!) се або стидећи се,
глаголе ми благ благ

Entweder sollte die Stelle auch hier "da uzvratet se stideće se govoreće meni..." heißen, oder aber der Schreiber änderte die Stelle in der Absicht, den Konjunktiv über "da uzvratet se: avertantur" hinaus auf die übrige Stelle zu beziehen. Vielleicht wollte er ausdrücken "sie sollen sich abwenden und sie sollen sich schämen, die mir sagen..." Um diesen Konjunktiv auszudrücken, brauchte der Schreiber eine Futurkonstruktion und er schrieb budu + P.Präs.act. des imperfektiven stidjeti.

- c) biehomo veselići se: 23/22: facti sumus laetantes Ps. 125/3. Hier ist ein Unterschied in der Aussage festzustellen: Im VM heißt es "wir waren uns freuende", im lat. Text "wir wurden uns freuende". Mit der Aussage des lat. geht der griech. Text überein $\epsilon\gamma\epsilon\upsilon\alpha\sigma\tau\epsilon\nu$; in anderen slav. Psalterien findet sich бихомъ веселеше се, so im Psalt. Palaeoslov. oder im Psalt. Vindobonense. Im VM steht aber hier Imperfekt, da der Aorist bismo lautet. Im ält. Skr. finden sich zwar für die 1.Pl. Aorist die Endungen -xomo, -xmo, -smo¹, aber im VM nur -smo.

- d) 21/8, 26/6 beide in "stojeći biehu noge naše: stantes erant pedes nostri" Ps. 121/2. Die Stelle ist im slav. und im lat. Text gleich; beide haben sich nach dem griech. Text gerichtet: $\delta\iota\sigma\tau\alpha\tau\epsilon\varsigma \tau\omicron\nu\nu\ \omicron\iota\ \pi\acute{\omicron}\delta\epsilon\varsigma \tau\omicron\nu\nu$.

1) Daničić, Ist. obl. S. 317.

3. Periphrasen mit P-Prät.act.II

a) Perfektperiphrase:

Sie wird gebildet mit dem ipf. Präsens von biti und dem P. Prät.act. II des betreffenden Verbs. Es ergibt sich folgende Verteilung der Formen für das VM:

1. Sg.	17 x sam	P.Prät.act.II:	8 x nach dem P.Prät.,
			9 x vor
	1 x niesam	"	: 1 x vor
	6 x jesam	"	: 2 x nach, 4 x vor
2. Sg.	62 x si	"	: 42 x nach, 20 x vor
	3 x niesi	"	: 3 x vor
	50 x jesi	"	: 46 x nach, 4 x vor
3. Sg.	11 x je	"	: 8 x nach, 3 x vor
	4 x nie	"	: 4 x vor
	27 x jest	"	: 27 x nach
1. Pl.	1 x jesmo	"	: 1 x nach
	1 x smo	"	: 1 x nach
2. Pl.	--		--
3. Pl.	8 x su	"	: 2 x nach, 6 x vor
	10 x jesu	"	: 9 x nach, 1 x vor

d.h. : In der Periphrase werden die enklitischen und die vollen Formen verwendet (- 99 : 94 -). Steht jedoch das Partizip vor dem Hilfsverb, wird der vollen Form der Vorzug gegeben, im Gegensatz zum heutigen Sprachgebrauch (85 : 61).

Die Belegstellen für biti in der Perfektperiphrase sind:

jesam	: 36/18/19,38/5,41/11/11/18.
niesam	: 36/22.
sam	: 36/9/11/21/22,37/18,39/21/24,41/16/19,54/19, 58/1,59/12,60/13,74/1/35/35,73/18.
jesi	: 30/2/8/9/9/22,31/2,32/7/14,34/12/18/18,36/24, 37/13,38/25,39/29,40/14,48/5,51/15,66/21,71/1,72 33,74/6,74/11/18,5/16/19/21,10/28/30,11/5/5/7, 16/12,17/9/15,18/14/26/28/28/29,19/1/25,20/6/21/ 24,23/21/22,24/23,29/24,30/2/8.

- niesi : 55/12,59/13/14.
- si : 18/29,19/1,5/20/21,2,33/18,35/18,50/1/4/5/5/10,
51/6,52/5/17,53/23,55/12,55/12/13/13/14/14/26/27,
57/18,58/5/6/17/29,60/11/21,60/22/22,61/11,62/20,
63/15/16/18,64/20/20/21,65/20,65/20,68/8,71/7/8/
20/21/22/23/25/30/32,72/19/19,73/28/32/37,75/7/
35/37,76/1/3/3.
- jest : 32/25,33/17,34/3,36/13/20,39/22,40/4/5/8/8/25,
41/8,41/8/10/9/14,49/9,74/25/33,75/29,8/5,16/22,
22/21,25/17,28/8/9.
- nie : 36/17,40/5/49/13,65/21.
- je : 6/21,39/21,41/1,53/6/7,55/27,60/14,65/15,71/11,
74/12,76/23.
- jesu : 37/12/15/16/17,38/2/9/12/12/12,7/26,8/7.
- su : 36/19,47/23,50/7,51/20,55/25,56/23,59/24,62/6.
- jesmo: 22/12
- smo : 21/25.

b) Konjunktivperiphrase:

- 1.Sg. bih + P.Prät.act.II: 39/10 dao bih: dedissem
- 2/3. bi + " : 22/6/5/14/15,6/17,32/13,39/10,52/4,
53/4/4/12,53/16,59/12 z.B. 59/12
"kto bi prilikovao k tebi": qui
similis sit tibi Ps. 39/6.

c, hotio bih 59/16 könnte eine Periphrase P.Prät.act.II + Imperfekt sein d.h. Plusquamperfekt: ich halte die Stelle nicht für Konjunktiv. "Bože moj hotio bih ispovied tvoju posrid srca moga. Dobro navistih pravdu tvoju u crkvi velikoj": deus meus volui et legem tuam in medio cordis mei. Annuntiavi iustitiam tuam in esclesia magna. Ps. 39/9/10.

d) Futur II:

umro bude : *bude 66/2 in "ja jesam uskrsnutie i Život, kto viruje u mene i ako umro bude oživet": ego sum resurrectio et vita, qui credit in me, etiamsi motuus fuerit, vivet Joh. 11/25

Diese Periphrase nennt Rešetar¹ "2. Perfekt": "ja zovem, bez obzira na sintaktičku funkciju, složeni oblik "bude govorio" drugim perfektom, jer mi je "govorio je" (prvi) perfekt, a složeni oblik "bude govoriti" drugi mi je futur, jer mi je "govoriše" prvi".

Interessant ist die Feststellung Rešetars², "mit diesem 2. (hypothetischen) "Perfekt" werde der Zweifel ausgedrückt, ob die mit ihm ausgesagte Handlung der Wahrheit entspräche: "da umro budet, oživet. 126 b (ali nije sigurno je li zbilja umro)". Dieses Beispiel aus dem Srpski Molitvenik ist dieselbe Stelle wie mein Beleg, nämlich Joh. 11/25 "ja jesam uskrišenie i život", ko da vieruju u me jošte da umro bude oživet: im SM 98/4.

Im SM wie im VM ist die Stelle nach dem Lateinischen übersetzt: "ego sum resurrectio et vita, qui credit in me, etiamsi mortuus fuerit, vivet". Deshalb glaube ich nicht, daß es dem Übersetzer darum ging, hier mittels der obenerwähnten Periphrase Zweifel auszudrücken, sondern er hielt sich an den lat. Text. Zweifel sind hier nicht angebracht, weil die Auferstehung nach dem Tod als sicher geglaubt wird. Der abg. Text hält sich an die griech. Vorlage, so Codex Marianus: ašte umro rets oživet: *ἐάν ἀποθῶν ἔζηταί.*

Da die Aussage der Periphrase meiner Meinung nach eindeutig in die Zukunft gerichtet ist, bleibe ich bei der Bezeichnung Futur II.

4. Verbindungen mit P.Prät.pass.

Hier sind 2 Gruppen zu unterscheiden:

- a) Verbindungen, die das Passiv ausdrücken
- b) Verbindungen, bei denen das P.Prät.pass nur noch den Aussagewert eines Adjektivs hat,

z.B. 24/13 blažen jesi: beatus es Ps. 129/2

36/17 blažen oni človek jest kome...: beatus vir,
cui Ps. 31/2

73/38 svršeno jest "es ist vollbracht"

1) Rešetar, Najstarija dubrovačka proza, S. 38, Anm. 37.

2) Rešetar, Jezik Srpskog Molitvenika, § 67.

30/29,59/15 pisano je "es steht geschrieben"

Im folgenden sind alle Belege aufgeführt, ohne Unterschied, ob sie zur Gruppe a oder b gehören:

bude- + P.Prät.pass

1.Sg. budu	: 39/17 ~smučen: tribulor
	74/36 ~zbljudena
2.Sg. budeš	: 38/23 ~sučen: iudicaris
3.Sg. bude	: 40/4/4 ~vidien: videbitur
	49/6 ~prodljena: incola fuit
	40/7 ~stvoren: creabitur
Imp.Pl. budite:	40/11 ~skupljeni: in conveniendo
	29/11 ~otvorene: fiant ... intendentes
	40/6 ~pisane
Dl budita :	40/22 ~uši tvoje otvorene: fiant aures tuae
	intendentes Ps. 129/2 (wie 29/11).

biti, jesam + P.Prät. pass

biti:	40/20 . hoće biti poviešeno
	41/7 ne će biti opravljen
jesam	11/1 ~utvrđena
	11/11/13 ~uznesena
	27/12 ~sazdana
	29/20 ~oddoien
	37/18,38/4,39/23/23 ~učinjen
	38/24 ~začet
	39/20 ~poražen
sam	37/20 ~mučen i ponižen
	58/7 ~rasčinjen
	63/14 ~začet
jesi	5/10,16/16,18/16 ~rođen
	26/7 ~zidan
	10/29,11/4/16,16/17,23/7 ~blažena
	14/19 ~blagoslovljen
	16/14,27/10 ~stvorena
	67/24 ~mučen

si 21/9 ~zidan
 jest 5/9,7/2 ~izlit
 9/1 ~hvaljen
 33/17 ~roden
 34/9 ~stvoren
 41/10 ~uhiljen
 66/31 ~poveden
 7/7,8/25,10/17,21/19,27/24,31/9 ~izlita
 11/25,12/8/16,18/17,19/16,21/16 ~uznesena
 19/15 ~utvrđena
 22/12 ~ispunjena
 22/20 ~izbavljena
 36/6 ~smetena
 36/10 ~blažen
 53/2 ~smučena
 68/2 ~dana
 68/3 ~učinjena
 71/12 ~izvršena
 33/12 ~znano
 32/29 ~poslano
 34/13 ~zatvoreno
 36/10 ~smučeno
 37/23 ~"
 41/10 ~"
 55/28 ~prosvietljeno
 73/38 ~svršeno
 je 30/29,59/15 ~pisano
 58/22 ~smučena
 64/13 ~blažen
 65/10 ~uzeta
 65/10 ~privezana
 62/15 ~postavljeno
 64/21 ~ispunjena
 nie 29/18 ~uzvišeno
 34/14 ~ockvrnjena
 37/22 ~skriveno

jesu	8/7	~ smeteni	
	12/6	~ učinjena	
	14/27	~ činjena	
	36/17	~ pokriveni	
	37/19	~ napunjene	
	36/5	~ smučene	
	36/16	~ oduštene	
su	36/16	~ blaženi	
	33/18	~ ispunjena	
	53/1	~ smučene	
	49/4	~ oboštrene	
	61/22	~ rasčinjene	
	65/1	~ obučeni	
	Aorist: 1.Sg. bih	11/10	~ uznesena
21/18		~ utvrđena	
2/3.Sg. bi		5/8	~ zatvoren
		30/30, 32/1/5, 33/4	~ poslan
		66/15	~ urečeno
		66/18	~ ostavljen...prodan...i mučen
		67/8	~ pribien
		67/16	~ dana
		68/3	~ obvijata
		68/3	~ pozdravljena
		68/13	~ rođen, raspet, umro i ukopan
		68/15	~ dan
		75/28	~ naviešteno
	1.Pl. bismo	22/21	~ izbavljeni
71/32		~ spaseni	
3.Pl. biše	14/28	~ stvorena	

III. Komposita von biti

izbiti "liberari"

Pr.1.Pl. izbudemo 74/20 - s tvojom pomoćju da izbudemo.

pribiti "manere"

Pr.1.Sg. pribudu 10/23; 3.Sg. pribudet 19/9; Imp.Sg. pribudi 10/25; Aor.3.Sg. pribi 34/9 - i to što bieše pribi: et quid fuit permansit; P.Prät.act.II pribila 10/16,24/23 beide "po porodu dievo neuvređena pribila jesi".

zabiti "oblivisci"

Imp.Sg. zabudi 7/19,61/18 - z.B. 7/19: i zabudi puok tvoj: obliviscere populum tuum Ps. 44; P.Prät. act.II zabio 39/21, 61/11 beide "zabio sam": oblitus sum;

zabiti "vergessen" ist im Großteil der skr. Dialekte wie in der Schriftsprache durch zaboraviti ersetzt. Es ist erhalten in zăbit, zabiti (Substantiv, fem., i-Deklination) "einsamer Ort, Einsamkeit, Vergessen", besonders in Dubrovnik in der Wendung ¹, "moja je kuća u zabiti": mein Haus steht an einsamer(= vergessener) Stelle. Laut R SAN 5,504 kommt zăbiti, zăbude- mit der Bedeutung "vergessen" in der Boka Kotorska vor. Nach Vaillant ² gibt es zabit, zabije- in Novi, aber die entsprechende Notiz bei Belić, Zamětki § 98, sagt meiner Ansicht nach nicht klar, ob zabit hier von abg . byti oder biti kommt.

1) Rešetar, Der štok. Dial., S. 309.

2) Vaillant, Zla. II, § 684.

Zu den Formen von biti:

Wie im heutigen Skr. hat biti im VM 3 vollständige Präsensflexionen: jesam, sam und nijesam. Die enklitischen Formen finden sich im Skr. seit den ältesten Zeiten. Daničić¹ nennt als ersten Beleg *čmb* in der Povelja bosanskog bana Kulina vom 29.8.1189 (Mon.Serb.S.2). Das Imperfekt lautet im VM *bjeħ/bih, bješe, bješe, bjeħomo, -, bjeħu*; der Aorist *bih, bi, bi, bismo,-, biše/bieše*. Als Hilfsverb zur Bildung des Konditionals wird ebenfalls *bih, bi* verwendet.

Das *abg.* Hilfsverb zur Bildung des Konditionals *bim̃, bi, bi, bim̃, biste, bõ* ist im Bereich des Skr. nur noch im Čakavischen erhalten, so in Novi²: *kūpil bīn, kūpil biš, bi; kupli bimo, bite, bi*, wohl analog zu den übrigen Formen, die alle *-i-* haben. In den ältesten skr. Denkmälern ist *bi* für die 3. Pl. die gewöhnliche Form, während *biše* selten vorkommt; im 13. Jhd. nur je 1 x in dem Typikon des Klosters Hilandar und in dem des Kloster Studenica (ARj 1, 362). Die Form *bi* muss als "versteinerte Form": "skameni oblik"³ empfunden werden sein und wohl deshalb kam es dazu, daß sie auch für die übrigen Personen verwendet wurde. Im ARj 1, S. 362 führt Daničić u.a. folgende Belege an:

1.Sg. *hotělb bi da mi ga daš*

1.Pl. *imamo šta bi večerali*

2.Pl. *što imate dobitja od mene i od mojih ljudi na moju věru, da bi mi davali 5 per b per b na godište, jedva bi mi plaćali.*

Wenn *biše* in einigen gegenwärtigen zetischen Dialekten anstelle von schriftsprachlichem *bi* vorkommt, ist es nach Prof. Aleksić³, ein völlig neuer Zug; dieses *biše* sei neu gebildet nach der 1. und 2. Plural.

1) Daničić, Ist. obl., S. 257.

2) Belić, Zamětki § 107.

3) Prof. Aleksić, Vorlesung "Istorija srpskohrvatskog jezika", gehalten an der Universität Belgrad, 1967/68.

hotjeti:

- Pr.1.Sg. hoću 36/9,37/3/4/5,38/10/11/27,39/6,41/15,72/23.
36/23 "hochiu" statt des üblichen "hochu"
- ću 58/20/21/28,62/13/14/14,65/16.
- 2.Sg. hoćeš 35/17,39/1/14/15,40/16/17,58/5,71/23.
ćeš 58/28,24/18.
- 3.Sg. hoće 37/8,40/20,41/20,39/7,40/2/3
će 40/7/23,41/3,58/24,62/10/10,65/16.
neće 39/12,40/19.
ne-će 41/7,73/14.
- 3.Pl. hoće 39/1/7/15,40/2/3/19.
hote 40/16/17.
- Imp.1.Sg. hotiem: 74/22 - tebie bo gospodinu bogu momu hotiem
ugoditi
75/2 da za tebe vazda naučena hotiem biti
slobodna
75/8 da po njem hodiem: hotiem u svih mojih
neprijateljih vazda zbljusti i veseliti se.
- 2/3.Sg. htie 36/3 ne u gniewu tvojem ne htie me karati:
ne in furore tuo arguas me Ps. 6/1.
37/11 u gniewu tvojem ne htie mene karati:
ne in furore tuo arguas me Ps. 37/2.
37/12 ni u srđbi tvojoj ne htie mene pedipsati:
neque in ira tua corripias me Ps. 37/2
hotie 36/4 i u srđbi tvojoj ne hotie mene pediepsati:
neque in ira tua corripias me Ps. 6/1
66/25 i uzdati hotie živim pomilovanje i
milst.
- 2.Pl. hotite 37/5 ne hotite takovi biti kako konj i mulac:
nolite fieri sicut equus et mulus Ps.31/9.
- Aor.3.Sg. hti 68/18 ne hti ih ostaviti sirot: relinquere
orphanos eos denegavit.
- P.Präs.act. hoteće 46/3 da uzvratet se i postidet se hoteće
meni zla:...qui volunt mala mihi Ps.69/4.
- P.Prät.act. hotio 17/15,19/25,39/10,52/4,59/13/16,60/21,75/7

Verbalsub. hotienje 57/8 - hotienje gospodinovo: voluptas
domini Ps. 26/4.

Präfigierte Formen:

Verbalsub. pohotienja 73/3 - budi mi na izgubljenje od
svakoga pohotienja telesnoga
Pr.2.Sg. uzhoćeš 64/4 "verstärktes hotjeti" - jere ako
uzhoćeš svetilišta dam zaisto:
quoniam si voluisses sacrificium
dedissem utique Ps. 50/18.

Im VM hat hotjeti, wie im heutigen Skr. ein orthotoniertes und ein enklitisches Präsens. Der Gegensatz im Präsens im Abg.: Singular *hotj-: Plural *hot- ist im Skr. ausgeglichen. Dieser Gegensatz ist ebenfalls zu beobachten beim Imperativ der athematischen Verben z.B. vězď : vědite: Vaillant ist der Ansicht, daß das Präsens von hotjeti ein alter Optativ ist ¹. Der Stamm des Singular *hotj- breitete sich auf den Plural aus, wobei die 3. Pl. hote am längsten den alten Pluralstamm hot- bewahrte. Im VM stehen 2 Belege für hote 6 Belegen für hoće gegenüber. Nach Daničić ² kommt hoće erst vor seit dem Ende des 15. Jhds., bei Marulić, N. Ranjina. Die alte enklitische Form te lebte bis ins 16. Jhd. weiter neben će, das bei Marulić ebenfalls bereits vorkommt. Die alten Formen der 3.Pl. haben sich bis heute erhalten im P.Präs. act. hoteći, im adverbialen Ausdruck ne hote "ohne zu wollen"; weiter dialektisch štokavisch ³: tē, ōte, čakavisch: oté ⁴, neben seltenerem ōtē; té.

Auffällig ist bei den Belegen 39/12,40/19, daß die Negation mit dem Verb in einem Wort geschrieben wird, "neće", während bei 41/7, 74/14 Verb und Negation getrennt geschrieben werden, "ne-će". Von dieser Schreibweise her betrachtet ist ne-će einfach negiertes ne će, und nicht neće < neoće < ne oće mit frühem

1) Vaillant, Zla.II, § 686.

2) Daničić, Ist.obl. S. 295.

3) Rešetar, Stok. Dial. S. 206: in Montenegro Ozrinići, Piperi

4) Beilić, Zamětki, § 106.

Verlust des anlautenden h¹. "weiteres über die Entstehung der enklitischen Formen vgl. Belič, "O postanku srpskohrvatskih glagolskih oblika neću, ću i sl." in Glas SKA 112, S. 1-18.

Die Belege 74/22,75/2/8 sind nach Meinung Rešetars als 1.Sg. Imperativ zu bewerten: "hotiem" hotijem², Vondrák³ bringt 2 Beispiele aus dem Abg.: otšpaděmъ/mb für gr. ἀποκρίσομαι im Psalt. Pog. und Bon., daneben bōdēmъ; weitere Beispiele für das Skr. bei Rešetar¹: mozem/mozim, budijem (je 3 Belege), umrim, bojim se (!), ovašćinijam se, strašijam se, zgrišijam (je 1 Beleg) aus der altkroatischen Literatur. Auf die oben genannten Belege stützt sich auch Vaillant⁴ und führt darüber hinaus Beispiele aus dem altčakavischen ("slavon-croate") an, die er von Ivšić⁵ übernommen hat: otpademъ, mozēm, mozimъ (2 x). Vaillant ist der Ansicht, daß das Urslavische eine volle Optativflexion hatte.

Thematisch -oi-	1.Sg.	bōdēmъ
	2/3.Sg.	bōdi
	1.Pl.	bōdēmъ
	2.Pl.	bōdēte
	3.Pl.	bōdō

Die athematische Optativflexion -ye/i- sei verstümmelt:

2./3.Sg.	věždъ	hoštъ
1. Pl.	vědimъ	hotimъ
2. Pl.	vědite	hotite
3. Pl.		hotētъ mit der Endung des Präsens

Die Endung der 1.Sg. Imperativ -ijam, z.B. zgrišijam, erklärt Vaillant⁶ mit ursl. * -jamb < -yē-mī: die Endung -mъ für die 1.Sg. Optativ im Gegensatz zu -ō für die 1.Sg. Pr. Indikativ⁴:

- 1) Belič, Ist.shr.jez. 11,2,S.29.
- 2) Rešetar, "Još o 1.sing.imperativa" in Južnoslovenski filolog XI,1932, S.1 ff.
- 3) Vondrák, Aks.Gr. S. 493.
- 4) Vaillant, "L'impertif-optatif du slave" in Slavia IX,1930/31. S.241 ff.
- 5) Ivšić, St., Symbolae Grammaticae II, S.77/80.
- 6) Vaillant, Zla. II, § 622.

Čubranović's "budijem" ist nach Vaillant budi-jem zu trennen, mit Verallgemeinerung des Themas -i-, an das die Endung antrat. Da die Annahme einer 1.Sg. Imperativ bei den Belegen 74/22,75/2/8 den besten Sinn ergibt, schließe ich mich den Meinungen Vaillants und Rešetars an, zumal die Form "hotijem" anders schwer interpretiert werden kann.

Bei der 2./3. Sg. Imperativ fällt der Abfall des auslautenden -j auf, da im VM ansonsten Endungen nicht abfallen; bei Zlatarić¹ hingegen ist der Abfall des -j bei htie nicht so auffällig, da bei ihm häufig Endungen abfallen z.B. čin, ugovormo.

Im Imperativ stehen sich die Stämme hot- : ht- gegenüber. Vaillant versucht eine Regel über die Verteilung der beiden Stämme aufzustellen, bei der er davon ausgeht, daß der Gegensatz hotjeti: ne htjeti vergleichbar sei mit "hoću: neću"². Er fügt aber hinzu "cette loi ne saurait être ancienne (cf l'adverbe nehote) et en tout cas n'a rien de rigoureux au XVI^e siècle, où ht - apparaît en toute position". Bei Zlatarić bildet ein "ne hot-" eine Ausnahme gegenüber "ne ht-". Im VM ergibt sich folgendes: 4 x ne ht- (1 x im Aorist, 3 x im Imperativ) zu 2 x ne hot- (beide im Imperativ). Bei der geringen Anzahl von Beispielen hierzu im VM möchte ich Vaillants "Regel" als These dahingestellt lassen.

Im VM werden sowohl das orthotonierte als auch das enklitische Präsens zur Futurbildung verwendet.

Insgesamt fällt eine Bevorzugung des Stammes hot- auf: 15:4 (ohne Präsens natürlich).

1) Vaillant, Zla. II, § 623.

2) Vaillant, Zla. II, § 689.

xjeti:

Das Simplex kommt im VM nicht vor. An präfigierten Formen finden sich:

1) Verbindungen mit auf Vokal endendem Präfix:

prijati:

Inf. priati 17/15,39/14; Pr.3.Sg. prime 65/5 - mene prime desnica tvoja: me suscepit dextera tua, falls es kein Fehler für primi: 3.Sg. Aor. ist; P.Prät.act.I priem 34/14, priamši 27/16; P.Prät.act.II prial 29/24,48/5; priala 10/28/30.

Der Ausgangspunkt für den Übergang von prijati, prime- zu primiti, primi- war wohl der Imperativ primi. Deshalb stelle ich die Belege für den Imperativ zwischen prijati und primiti:

primi 18/15/20,27/19,30/1,32/29,41/5,46/23,52/1,72/11, 73/36,76/26,77/12; z.B. 72/11 "na brieme smrti primi mene".

primiti:

Inf. primiti 22/1,70/13/16/20,72/23,75/30; Pr.2.Sg. primiš 64/7; 3.Sg. primit 6/25, primi 33/15; Aor.2.Sg. primi 73/39; 3.Sg. primi 6/24,13/2,28/8,36/14; primit 34/9 - i što ne bieše primit ni smišenjem mučen ni razdiljenjem: et quid non erat assumpt non commixtionem passus neque divisionem; 1.Pl. primismo 14/22; 2.Pl. primiste 64/13; 3.Pl. primiše 68/20. P.Prät.act.II primio 18/14,60/22,70/14; primil 71/21; Verbalsub. primljenje 70/11.

obujati:

Inf. obujati 10/28/30 - jere koga nebesa obujati^{ne} mogu, ti u utrobu prijala jesi: quia quem caeli capere non poterant tuo gremio contulisti. Pr.3.Sg. obuja 32/19, obujat 32/24 beide in "i sila višnja obuja/t tebe: et virtus altissimi obumbrabit tibi" Luc. 1,35; Pts.Prät.pass obujata 68/3 - od koga dieva divica bi obujata: de qua virgo virginum fuit obubrata;

ablg. **ОБУЈАТИ, ОБУЈАТИ** lebte im Skr. als obujeti/obujati, obujme - weiter. Die im VM vorkommenden Präsensformen obuja, obujat sind völlig sekundär. Dieselben Präsensformen verzeichnet das ARJ 8,484, nämlich 3.Sg. obuja und 3.Pl. obujaju. Das im VM vorkommende P.Prät.pass obujata setzt

abg. obujęta fort; neben diesem P.Prät.pass gibt es obujan, obujana;

Analog dem Imp. primi ist der Imp. obujmi der Ausgangspunkt für den Übergang obujme- → obujmi- .

obujmiti:

Pr.3.Sg. obuimi 74/8 - da noćni obstupitelj krivinom ne obuimi mene;

zajmiti:

Inf. zaimiti 58/24 - kto mi će ovoj zaimiti: quis mihi hoc tribuat Job 14/13.

2. Verbindungen mit auf Konsonant endendem Präfix

izeti:

Inf. izeti 55/7; Pr.3.Sg. izme 25/26, 70/10; Imp.Sg. izmi 51/2, 53/15, 54/14, 56/25, 65/26, 66/6; Aor.3.Sg. ize 56/19, 59/6; P.Prät. act.II izeo 62/20;

oteti:

Pr.3.Sg. otme 53/13, 54/12; 3.Pl. otmu 59/27; P.Prät.pass oteta 47/16;

uzeti:

Inf. uzeti 70/15; Imp.Sg. uzmi 35/21, 63/22; Imp.Pl. uzmite 6/27, 6/29, 9/4; Aor.3.Sg. uze 27/19 - koji za nas rodi se uze se biti tvoj: qui pro nobis natus tullit esse tuus; P.Prät.pass uzeta 65/10;

oduzeti:

Pr.2.Sg. oduzmeš 54/20 - zašto ne oduzmeš grieha moje: cur non tollis peccatum meum Job 7/21;

*sneti/snimiti:

Aor.3.Sg. snimi 28/6 - snimi moguće s pristolja: deposuit p̄entes de sede Luc 1,52; 3.Pl. snimiše 67/16 - iz! krsta ga snimiše u brieme večernje.

Im VM könnte der Infinitiv noch sneti gelautet haben:

Daničić¹ bringt Belege für snet' bei Marulić (St. pis. 1,187, 270), sneti bei Fr. Glavinić, Svitlost duše verne, Mleci 1685

1) Daničić, Ist. obl. S. 252.

S.68; für snimiti bringt er I. Bandulić, Novo istomačenje pistola i evangel'jih priko svega godišta, Mleci 1626, S.94; für slimiti B. Kašić, Život našega Isukrsta, Rim 1638. Da aber der Aorist, der vom selben Stamm wie der Infinitiv gebildet wird, im VM snimi bzw. snimiše lautet, bin ich der Meinung, der Infinitiv würde snimiti lauten.

Im heutigen Skr. ist dialektisch neben dem Infinitiv snimiti slimiti vertreten¹.

Die Flexion abg. jęti, bmq ist bei den Komposita, deren Präfix auf Konsonant endet, erhalten, während bei den Komposita, deren Präfix auf Vokal endet, sich der Präsensstamm auf alle Formen ausgebreitet hat. Aber auch bei den mit auf Konsonant endenden Präfix verbundenen Verben ist der Präsensstamm im Vordringen: z.B. snimiti.

Im Abg. war jęti, bme- nach der I. Klasse flektiert. Diese Flexion ist bei einigen Komposita erhalten; bei anderen richtet sich die Flexion nach der IV. Klasse. Der Übergang, wahrscheinlich durch den in beiden Klassen gleich lautenden Imperativ verursacht, ist laut ARj 12, S. 60 ab dem 15. Jhd. zu beobachten.

Im VM haben wir folgenden Stand:

Das Verb prijęti, pri-bme- ist vertreten durch

- a) prijati, prime - noch Klasse I
- b) primiti, primi- wie heute üblich.

Die übrigen Verben zeigen den heutigen Stand.

Die Frage des Übergangs jęti > jati, die Frage, ob der Vorgang štokavisch oder čakavisch sei, hat zu mancherlei Thesen geführt. Im Čakavischen gilt ę > a nach j und Zischlauten: im Štokavischen ę > e, mit Ausnahmen nach Rešetar². Diese Ausnahmen kommen nach ihm im Küstengebiet vor und speziell jati ist davon betroffen. Jati wertet er als Ausnahme im Štokavischen. Dies bekräftigt er in seiner Arbeit über die ragusanischen Ur-

1) Maretić, Gr. § 80.

2) Rešetar, Der štok.Dial, S. 102.

kunden ¹, mit den Belegen für prijati in ragusanischen und bosnischen Urkunden; in zetischen und serbischen Urkunden dagegen Formen mit e.

Čakavischen Einfluß nimmt Leskien ² an, denn die Feststellung "über den Bereich des westlichen Sprachgebiets hat in älterer Zeit -jati hinausgeragt" interpretiere ich dahin, daß das čakavisches - jati in den štokavischen Bereich "hineingerragt" hat. Ähnlich ist der Hinweis Daničićs zu verstehen, mit dem er im Rječnik S. 450 Belege von prijati kommentiert: "to mjesto je iz hrvatskoga jezika," denn für ihn war čakavisches gleich kroatisch.

Vaillant ³ nimmt eine štokavische Entwicklung an, die ihren Ausgang in der komplizierten Flexion von jęti im Štokavischen habe: jęti > jeti, jęmq > imu, P.Prät.act.I jęmę > jam, Pr.Prät.act.II jęłę > jel. Der Ausgleich habe beim Vokalismus der Partizipia begonnen: "on a jemĭ dans le domaine oriental, d'après jeliĭ. Mais il est aisę d'admettre l'action analogique inverse: -jalĭ d'apręš - jamĭ. D'où la formation, en štokavien dialectal, d'un thęme d'infinitif - ja-. Ce n'est sęrement pas sans raison que ce thęme-ja- apparait dans le domaine occidental, au contact du čakavien, qui a ręgulięrement jati".

Im VM finden sich -jem und -jam (priem, priamši) neben -jal (prial, priala). Gegen die von Vaillant angeführte Entwicklung -jal nach -jam spricht im VM der Beleg für -jem. Deshalb bin ich geneigt für prijati čakavisches Einfluß anzunehmen, wogegen meiner Ansicht nach auch nicht die Vorkommen von prijati in ragusanischen und bosnischen Urkunden sprechen, da in den Dialekten im westlichen und im zentralen Bosnien Čakavismen bewahrt sind, und zwar sowohl in den Dialekten der Katholiken als auch in denen der Mohammedaner ⁴.

1) Rešetar, Die ragusanischen Urkunden, S.13.
2) Leskien, Gr. § 204.
3) Vaillant, Zla. I, § 288.
4) I. Popović, Ist. shr. jezika S. 87.

Als Imperfektivbildung gehört zaimavati, zaimavam hierher:
P.Prät.act. zaimavajuče 6/7 - mudrost zaimavajuče dieci:
sapientiam praestans parvulis Ps. 18/8.

*iměti, imamb :

Das Verb skr. imati, imam "haben" gehört seiner Entstehung nach zu abg. jęti und imati, jemlje-. Denn zur Wurzel *em- muß es ein Perfekt *imě gegeben haben, das nach Abstraktion der zum Zustand führenden Handlung zum Zustandsverb mit der Bedeutung "haben" wurde, denn was ich ergriffen habe, das "habe" ich! Der Infinitiv lautete imě-ti; das zu erwartende Präsens *bmi- ist aber nicht belegt, sondern es finden sich als Präsens abg. imamb, imaši... neben Formen vom Stamm imě- : imějō, iměješi...

Im VM ist der Stamm imě- bereits völlig von ima- abgelöst. Es kommen folgende Formen vor:

1) imati "habere":

Inf. imati 31/10/28,69/15; Pr.1.Sg. imam 71/14; 3.Sg. ima 38/5,60/3,66/16; 1.Pl. imamo 73/17; 3.Pl. imaju 51/20; P.Prät. act.II imao 58/1, imala 75/35/37,76/3.

1.Sg. Imperfekt oder Aorist imah 49/7: so onim koji mene nenavidahu mir imah *strpljenje: cum his qui oderunt pacem eram pacificus Ps. 117/7.

2) imati in Periphrasen:

a) "sollen"

ima 4/2 - ne ima se govoriti

imam 41/17 - daj nam poznati put po kom imam hoditi

b) in Futurperiphrase

ima 55/8,63/5 - koji ima priti suditi žive i mrtve:
qui venturus est judicare vivos et mortuos.

Die Negation wird stets getrennt geschrieben, allenfalls mit Bindestrich z.B. ne imam 71/4 oder ne-ima-se-govoriti 4/2. In älterer Zeit kamen beide Schreibweisen vor: z.B. nimam (Marulić) : ne imam (Bandulavić) ¹.

Der alte Infinitivstamm imě- ist im Čakavischen bewahrt. In Novi ² hat Belić imĭt, imĕl, imĕli, Pr. imā- aufgezeichnet.

Analog zu dam/dadem kommen zu imati, imam auch Formen mit eingeschobenem -d- vor: imadem ... vgl. ARj 3, 798.

1) Daničić, Ist. obl. S. 258.

2) Belić, Zamětki § 106.

Abkürzungsverzeichnis

a) Sprachen und Dialekte:

abg.	:	altbulgarisch
apoln.	:	altpolnisch
bg.	:	bulgarisch
čak.	:	čakavisch
čech.	:	čechisch
idg.	:	indogermanisch
got.	:	gotisch
griech.	:	griechisch
ksl.	:	kirchenslavisch
lat.	:	lateinisch
poln.	:	polnisch
russ.	:	russisch
skr.	:	serbokroatisch
slav.	:	slavisch
sloven.	:	slovenisch
štok.	:	štokavisch

b) grammatische Abkürzungen:

A.c.I.	:	Accusativus cum infinitivo
Act.	:	activ
Aor.	:	Aorist
Akk.	:	Akkusativ
athem.	:	athematisch
Dat.	:	Dativ
Dl.	:	Dual
fem.	:	feminin
Gen.	:	Genitiv
Imp.	:	Imperativ

Impf.	:	Imperfekt
Inf.	:	Infinitiv
Instr.	:	Instrumental
ipf.	:	imperfektiv
kons.	:	konsonantisch
Lok.	:	Lokativ
masc.	:	masculin
Nom.	:	Nominativ
ntr.	:	neutrum
pf.	:	perfektiv
Pl.	:	Plural
Pr.	:	Präsens
Prät.	:	Präteritum
Ptz.	:	Partizip
pass.	:	passiv
Sg.	:	Singular
them.	:	thematisch
Verbalsub.	:	Verbalsubstantiv
Vok.	:	Vokativ
vokal.	:	vokalisches

c) bibliographische und andere Abkürzungen:

ARj	:	Rječnik JAZU
AfslPh	:	Archiv für slavische Philologie Berlin, 1876-1929
RÉS	:	Revue des études slaves, Paris, 1921 ff.
JF	:	Južnoslovenski Filolog, Beograd, 1914 ff.
WSl	:	Die Welt der Slaven, Wiesbaden, 1956, ff.
R SAN	:	Rečnik SAN
Cant.Cant.	:	Canticum Canticorum
Dan.	:	Daniel
Ecc.	:	Ecclesiasticus
Isa.	:	Isaias
Joh.	:	Johannes
Luc.	:	Lucas
Ps.	:	Psalm

SAN : Srpska Akademija Nauka
SKA : Srpska Kraljevska Akademija
JAZU : Jugoslovenska Akademija Nauka i
Umjetnosti

SM : Srpski Molitvenik
VM : Vatikanski Hrvatski Molitvenik
R : Ranjinin lekcionar
B : Bernardinov lekcionar
Z : Zadarski lekcinoar

LiteraturverzeichnisWörterbücher

- Daničić, Đ., Rječnik iz književnih starina srpskih,
Belgrad 1863, Nachdruck Graz 1962;
(Daničić Rječnik)
- Dorič, A., Minkova, G., Stančev, S. I., Bългарско-Nemski Rečnik,
Sofija, 1958
- Iveković, F. - Broz, I., Rječnik hrvatskoga jezika, Zagreb 1901
(Iveković-Broz)
- Kalina, P., Słownik podręczny polsko-niemiecki i
niemiecko-polski, Warschau 1956
- Karadžić, Vuk, Stef., Srpski rječnik, Wien 1818, Neuausgabe
Belgrad 1966 (Vuk)
- Menge, H., Langenscheidts Taschenwörterbuch der latei-
nischen und deutschen Sprache, 20. Auflage,
Berlin 1958
- Miklosich, F., Lexicon palaeoslovenico-graeco-latinum,
Wien 1862-64, Neuausgabe Aalen 1963
(Miklosich)
- Pavlovskij, I., Russko-nemeckij slovar', Riga 1911
- Pontevivo, G., Vocabulario moderno, italiano-tedesco,
tedesco-italiano, Turin 1943
- Rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika na svijet izdaje JAZU,
Dio 1 obrađuje Đ. Daničić, Zagreb 1880-82;
die folgenden Bände von anderen Bearbeitern
(ARJ)
- Rečnik srpskohrvatskog književnog i narodnog jezika SAN,
Belgrad ab 1959 (R SAN)
- Rotteck, K., Kister, G., Denis, J., Dictionnaire, allemand-fran-
çais, français-allemand, Paris o. J.

- Sadnik, L., Aitzetmüller, R., Handwörterbuch zu den altkirchenslavischen Texten, Heidelberg 1955
(Sadnik-Aitzetmüller, Handwörterbuch)
- Siebenschnein, H., Česko-německý slovník, Prag 1968
- Stulli, J., Rjecsosloxje, Dubrovnik 1806 (Stulli)
- Voltiggi, J., Ricsoslovník, Wien 1803 (Voltič)

Grammatiken

- Leskien, A., Grammatik der serbokroatischen Sprache, 1. Teil, Heidelberg 1914 (Leskien, Gr.)
- Leskien, A., Handbuch der altbulgarischen Sprache, 8. Auflage, Heidelberg 1962 (Leskien, Handbuch)
- Maretič, T., Gramatika hrvatskoga ili srpskoga jezika, 3. unveränderte Auflage, Zagreb 1963
(Maretič, Gr.)
- Vaillant, A., Grammaire Comparée des Langues Slaves, Paris 1950-66
- Vondrák, W., Altkirchenslavische Grammatik, Berlin 1912

Quellen

- Breviarum Romanum, Ratisbonae 1946
- Biblia Sacra vulgatae editionis
- Fancev, F., Vatikanski Hrvatski Molitvenik i Dubrovački Psaltir.
Dva latinicom pisana spomenika hrvatske proze 14 i 15 vijeka.
Zagreb 1934, Djela JAZU (VM)
- Hamm, J., Psalterium Vindobonense, Wien 1967
- Jagič, V., Codex Zographiensis, Berlin 1879, Nachdruck Graz 1954
- Jagič, V., Codex Marianus, Berlin 1883, Nachdruck Graz 1960

- Jagić, V., Psalterium Bononiense, Wien 1907
- Karadžić, Vuk, Stef. Novi Zavjet, Wien 1847
- Miklosich, F., Monumenta Serbica, Wien 1858, Nachdruck
Graz 1964 (Mon.Serb.)
- Rešetar, M., Dva dubrovačka jezična spomenika iz
XVI vijeka, Belgrad 1938, Posebna Izdanja
SKA CXXII; darin das Srpski Molitvenik
Stuttgart, o.J.
- Septuaginta,
Šafařík, P., Památky dřevního písemnictví jihoslovanův,
Prag 1873
- Vajs, J., Psalterium palaeoslovenicum croatico-gla-
goliticum, Prag 1916 (Psalt. Palaeoslov.)

Monographien und Allgemeines

- Aleksić, R., Jezik Matije Antuna Reljkovića, JF IX,X,
Belgrad 1930/31
- Belić, A., Istorija srpskohrvatskog jezika II, 1,2,
2. Auflage, Belgrad 1965
- Belić, A., Osnovi istorije srpskohrvatskog jezika,
I Fonetika, Belgrad 1969
- Belić, A., O postanku srpskohrvatskih glagolskih
oblika neću, ću i sl Belgrad 1921, Glas
SKA CXII, 2. razred, 63
- Belić, A., Misli o dubrovačkom književnom i narodnom
jeziku, Dubrovnik 1931, "Zbornik iz dubrovačke
prošlosti Milanu Rešetaru o 70 god".
- Belić, A., Zamětki po čakavskim govoram, Sanktpeterburg
1910, Izv. ot. russ. jaz. i slovesn. XIV,
Nachdruck Graz 1965 (Belić, Zamětki)
- Brabec, I., Die Mundart von Dubrovnik, WdSl 1960, V, 1
- Budich, W., Aspekt und verbale Zeitlichkeit in der
1. Novgoroder Chronik, Graz 1969
- Budmani, P., Dubrovački dijalekat kako se sada govori,
Zagreb 1883, Rad JAZU, 65 (Budmani, Dubr.
Dijal)

- Daničić, Đ., Istorija oblika srpskoga ili hrvatskoga jezika do svršetka XVII vijeka, Belgrad 1874, (Daničić, Ist. obl.)
- Dostál, A., Studie o vidovém systému v staroslověnštině, Prag 1954
- Fancev, F., Jezik hrvatskih protestantskih pisaca XVI vijeka, Zagreb 1916
- Hadrovics, L., Die Endung der 3. Person Präsens im Alt-kroatischen, Stud. Slavica Hung. XIII, 1967, S. 269 ff.
- Ivić, P., Dijalektologija srpskohrvatskog jezika (Uvod u štokavsko narečje), Novi Sad 1956
- Jeremić, D., Neke jezične i pravopisne crte Vatikanskog Hrvatskog Molitvenika, JF XXIV, 1959/60, S. 281-87
- Ježić, S., Hrvatska književnost, Zagreb 1944
- Jireček, K., Staat und Gesellschaft im mittelalterlichen Serbien, Wien 1912, Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, LVI
- Manken, I., Dubrovački patricijat u XIV veku, Belgrad 1960, Posebna Izdanja SANU CCCXL
- Maretić, T., Istorija hrvatskoga pravopisa latinskijem slovima, Zagreb 1889, Djela JAZU IX
- Maretić, T., Bernardinov lekcionar, Zagreb 1885, Djela JAZU V
- Mladenović, A., Jezik Petra Hektorovića, Novi Sad 1968
- Popović, I., Istorija srpskohrvatskog jezika, Novi Sad 1955
- Rešetar, M., Zadarski i Ranjinin lekcionar, Zagreb 1894, Djela JAZU XIII
- Rešetar, M., Dubrovački Zbornik od god. 1520, Belgrad 1933, Posebna Izdanja SKA, C
- Rešetar, M., Primorski lekcionari XV vijeka, Zagreb 1898, Rad JAZU 134, 136 (Rešetar, Pri.Lek.)
- Rešetar, M., Jezik Marina Držića, Zagreb 1933, Rad JAZU 248

- Rešetar, M., Jezik Srpskog Molitvenika od g. 1512, Belgrad 1938, Glas SKA CLXXVI
- Rešetar, M., Najstariji dubrovački govor, Belgrad 1951, Glas SAN CCI, nova serija I
- Rešetar, M., Najstarija dubrovačka proza, Belgrad 1952, Posebna Izdanja SAN CXCII
- Rešetar, M., Die ragusanischen Urkunden des XIII-XV. Jahrhunderts, AfslPh 16,17 1894, 1895
- Rešetar, M., Der štokavische Dialekt, Wien 1907, Schriften der Balkankommission, ling. Abt. VIII (Rešetar, Štok. Dial.)
- Rešetar, M., Die Čakavština und deren einstige und jetzige Grenzen, AfslPh XIII, 1890/91
- Rešetar, M., Još o l. sing. imperativa, Belgrad 1932, JF XI
- Ružičić, G., Jezik Petra Zoranića, IX, X Belgrad 1930/31
- Svane, G.O., Die Flexionen in štokavischen Texten aus dem Zeitraum 1350-1400, Aarhus 1958
- Stefanić, V., Splitski odlomak glagoljskog misala starije redakcije Slovo 6-8, 1957, "Vajsov Zbornik"
- Vaillant, A., La langue de Dominko Zlatarić, Tome I, II Paris 1931 (Vaillant, Zla. I, II)
- Vaillant, A., Les origines de la langue litteraire ragusaine, RÉS IV, Paris 1923
- Vaillant, A., La flexion verbale dans la glagolite croate, Slavistična revija, Leto III, 1950 "Ramovšev Zbornik"
- Vaillant, A., La désinence -t de 2^e-3^e personne du singulier de l'aorist, JF XX, Belgrad 1953/54
- Vaillant, A., L'impératif-optatif du slave, Slavia IX, Prag 1930/31
- Vajs, J., Najstariji hrvatskoglagoljski misal, Zagreb 1948
- Vajs, J., Die kroat. glagol. Breviare und das Officium der abendländischen Kirche vom V.-X. Jahrhundert, AfslPh 34, 1913

Vrana, J.,

Hrvatsko glagoljski blagdanar, Zagreb
1951, Rad JAZU 285

Vodnik, B.,

Povijest hrvatske književnosti, Zagreb 1913

Wagner, Zdzistaw,

Ze studów nad językiem Petra Hektorovicia,
Wrocław-Warszawa-Kraków, 1970,
"Hektorović"
(Wagner, Hektorović)

Lebenslauf

Am 12.9.1945 wurde ich in Marktheidenfeld am Main als Tochter des Geometers Werner Koppe und seiner Ehefrau Irmgard, geb. Kuhn, geboren. Ab August 1951 besuchte ich die Volksschule in Birkenfeld bei Marktheidenfeld, ab November 1952 die Karl-Link-Schule in Aschaffenburg. Im September 1956 trat ich in das Realgymnasium der Englischen Fräulein in Aschaffenburg ein und legte dort im Juli 1965 das Abitur ab. Diese Zeit war unterbrochen von einem mehrmonatigen Aufenthalt als Austauschschülerin an der Barr's Hill Grammar School in Coventry/England während der Obersekunda.

Im WS 1965/66 begann ich das Studium der Slavistik und der Anglistik, im SS 1966 das der älteren Germanistik an der Universität Würzburg. Von September 1967 bis April 1968 weilte ich zum Studium der serbokroatischen Sprache an der Universität Belgrad. Ab SS 1968 war ich wieder an der Universität Würzburg und schloß im Februar 1972 mein Studium mit der Promotion ab.

Meine akademischen Lehrer waren vor allem Prof. Dr. R. Aitzetmüller, Univ. Doz. Dr. E. Weiher, Prof. Dr. J. Dünninger und Prof. Dr. K. Ruh.